

## VORWORT

Herzlichen Glückwunsch zu Ihrem Traktor **HX1302 / HX1402** und willkommen in der Welt der Traktorbesitzer. Hier wird ernsthaftes Arbeiten wieder zum Spaß!

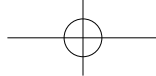
Dieser vielseitige Traktor ist der Höhepunkt der gesamten Traktor- und Dieselkenntnisse, die **Daedong Industrial Co., Ltd** seit 1947, über viele Jahre hin erworben hat. Die Gestaltung und Herstellung dieses Traktors ist mit den besten Materialien realisiert worden, und, in Übereinstimmung mit den Qualitätskontrollen der **KIOTI** Ingenieurabteilung, aufs Genaueste geprüft worden.

Es ist wichtig zu wissen, wie Ihr Traktor funktioniert, damit er Ihnen viele Jahre lang einen verlässlichen und zuverlässigen Dienst erweisen kann. Um neuen **KIOTI HX1302 / HX1402** Besitzern zu helfen, sich mit ihm vertraut zu machen, ist es im Interesse der Firmenpolitik von **KIOTI** Traktor ein ausführliches Handbuch mitzuliefern, in dem hilfreiche Informationen zur Sicherheit, zum Arbeiten und der Pflege für den Besitzer zusammen gestellt sind. Sollten Ihnen noch irgendwelche Informationen fehlen, setzen Sie sich bitte mit Ihrem **KIOTI** Händler in Verbindung, er wird Ihnen gerne helfen.

Sie können auch gern mit **DAEDONG IND. CO., LTD** direkt Kontakt aufnehmen, um Fragen oder Bedenken zu klären.

### < ANMERKUNG >

- Lesen Sie dieses Handbuch sorgfältig durch und bewahren Sie es zur künftigen Referenz auf.
- Wird der Traktor geleast oder an jemand anderen übergeben, sollte dieses Handbuch immer mit dem Traktor weitergegeben werden.
- Die technischen Daten in diesem Handbuch unterliegen Änderungen ohne vorherige Ankündigung.



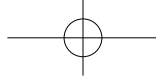
## ISO 3600 EU NORMEN

Diese Anleitung wurde in Übereinstimmung mit den ISO 3600 Normen erstellt und die hier enthaltenen Anweisungen entsprechen den Anforderungen der in der Europäischen Gemeinschaft gültigen Maschinenrichtlinie 2010/52/EU. Für Traktoren, die außerhalb der Europäischen Gemeinschaft verkauft oder verwendet werden, haben die örtlichen Gesetze Vorrang.

In diesem Handbuch werden die Hauptschutzvorrichtungen an den Traktoren beschrieben.

| BESCHREIBUNG                                                                                          | KEIN KABINENDACH       | KABINENDACH            |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------|------------------------|
| 1. ROPS (Schutz vor Überrollen)                                                                       | Ja                     | Ja                     |
| 2. FOPS (Schutz vor von oben herabfallenden Gegenständen)                                             | Nein                   | Ja                     |
| 3. OPS (Schutz vor dem seitlichen Eindringen von Gegenständen)<br>Schutz vor gefährlichen Chemikalien | Nein<br>(Kategorie I ) | Nein<br>(Kategorie I ) |

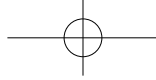




## INHALTSVERZEICHNIS

# INHALT

|                                                              |           |
|--------------------------------------------------------------|-----------|
| ■ <b>SICHERHEITSVORKEHRUNGEN.....</b>                        | <b>1</b>  |
| ■ <b>IDENTIFIKATION UND EINFÜHRUNG VON GARANTIE...</b>       | <b>2</b>  |
| ■ <b>SPEZIFIKATIONEN.....</b>                                | <b>3</b>  |
| ■ <b>BESCHREIBUNG DES FUNKTIONSSYSTEMS.....</b>              | <b>4</b>  |
| ■ <b>HANDHABUNG.....</b>                                     | <b>5</b>  |
| ■ <b>BETRIEB EINES DREIPUNKT-ARBEITSGERÄTES UND LADERS..</b> | <b>6</b>  |
| ■ <b>WARTUNG.....</b>                                        | <b>7</b>  |
| ■ <b>LAGERUNG UND ENTSORGUNG.....</b>                        | <b>8</b>  |
| ■ <b>PROBLEM-BESEITIGUNG.....</b>                            | <b>9</b>  |
| ■ <b>INHALTSVERZEICHNIS.....</b>                             | <b>10</b> |



# INHALTSVERZEICHNIS

## **SICHERHEITSVORKEHRUNGEN ..... 1-1**

### **SICHERHEITSVORKEHRUNGEN VOR DEM BETRIEB..... 1-2**

ALLGEMEINE SICHERHEITSVORKEHRUNGEN..... 1-2  
RISIKO VON UMKIPPEN ..... 1-8

### **SICHERHEITSVORKEHRUNGEN WÄHREND DES BETRIEBS ..... 1-12**

BEIM START DES MOTORS ..... 1-12  
BEIM FAHREN DES TRAKTORS ..... 1-16  
BEIM PARKEN DES TRAKTORS ..... 1-18  
BENUTZUNG DES ZAPFWELLENANTRIEBS P.T.O. 1-19  
BEIM GEBRAUCH DER 3-PUNKT ANKOPPLUNGSVORRICHTUNG ..... 1-20

### **SICHERHEITSVORKEHRUNGEN WÄHREND DER WARTUNG ..... 1-21**

### **SICHERHEITSVORKEHRUNGEN BEIM EINSATZ EINES LADERS..... 1-25**

### **GERÄTE UND ZUSATZGERÄTE ..... 1-28**

### **WARTUNG DES TRAKTORS ..... 1-31**

## **WARTUNG DER SICHERHEITSaufkleber .. 1-32**

ANBRINGUNGSORT DER AUFKLEBER ..... 1-32  
AUFKLEBER ..... 1-34  
AUFKLEBERWARTUNG ..... 1-39

## **IDENTIFIKATION UND EINFÜHRUNG VON GARANTIE ..... 2-1**

### **FAHRZEUGIDENTIFIKATIONSNUMMER ..... 2-2**

PRODUKTIONS NUMMER ..... 2-2  
GETRIEBE SERIEN NR ..... 2-2

### **WICHTIGE ERSATZTEILE..... 2-4**

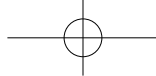
ÖLE UND FLÜSSIGKEITEN ..... 2-4  
FILTER..... 2-5  
RIEMEN UND GUMMITEILE ..... 2-5  
WEITERE KOMPONENTEN ..... 2-6

### **GARANTIE..... 2-7**

## **SPEZIFIKATIONEN..... 3-1**

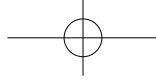
### **ALLGEMEINE TECHNISCHE DATEN ..... 3-2**

ÄUSSERE ABMASSE..... 3-2



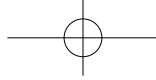
## INHALTSVERZEICHNIS

|                                                                                |             |                                              |             |
|--------------------------------------------------------------------------------|-------------|----------------------------------------------|-------------|
| ALLGEMEINE TECHNISCHE DATEN .....                                              | 3-3         | <b>ECO/MODUS WAHLSCHALTER.....</b>           | <b>4-13</b> |
| GERÄUSCHPEGEL WIE VOM FAHRER WAH-<br>GENOMMEN.....                             | 3-6         | <b>ARMATURENBRETT .....</b>                  | <b>4-15</b> |
| VIBRATIONSSPEGEL DES TRAKTORS (AUS-<br>SETZUNG IN BEZUG AUF VIBRATIONEN) ..... | 3-6         | TACHOMETER/BETRIEBSSTUNDENZÄHLER .....       | 4-16        |
| <b>FAHRGESCHWINDIGKEIT .....</b>                                               | <b>3-8</b>  | ECO ZAPFWELLE .....                          | 4-16        |
| <b>GERÄTEGRENZEN .....</b>                                                     | <b>3-10</b> | TREIBSTOFFANZEIGER.....                      | 4-16        |
| STANDARDGRÖSSE NACH ARBEITSGERÄT .....                                         | 3-10        | TEMPERATURANZEIGE FÜR MOTORKÜHLMITTEL .....  | 4-17        |
| <b>BESCHREIBUNG DES FUNKTIONSSY-<br/>STEMS.....</b>                            | <b>4-1</b>  | MOTORÖLDRUCK WARNLICHT .....                 | 4-18        |
| <b>AUSSENANSICHT.....</b>                                                      | <b>4-4</b>  | WARNLICHT BATTERIELADUNG .....               | 4-18        |
| <b>SCHALTER .....</b>                                                          | <b>4-5</b>  | FERNLICHTANZEIGER .....                      | 4-19        |
| MONTAGEORT .....                                                               | 4-5         | FAHRTRICHTUNGSANZEIGER .....                 | 4-19        |
| ZÜNDSCHLOSS .....                                                              | 4-6         | GLÜHKERZENANZEIGE .....                      | 4-19        |
| KOMBINATIONSSCHALTER.....                                                      | 4-8         | WARNLICHT PARKBREMSE .....                   | 4-20        |
| SCHALTER FÜR WARNLICHTANLAGE.....                                              | 4-10        | ZAPFWELLENANZEIGE.....                       | 4-20        |
| ZAPFWELLEN-GESCHWINDIGKEITSREGLER<br>AN/AUS SCHALTER .....                     | 4-10        | ANZEIGE FÜR AKTIVierten VIERRADANTRIEB ..... | 4-20        |
| SCHALTER REGENERATION DES DIESELPAR-<br>TIKELFILTERS .....                     | 4-12        | AUTO-DRAFT LEUCHTE.....                      | 4-21        |
|                                                                                |             | BREMSLEUCHTE (EINE SEITE) .....              | 4-21        |
|                                                                                |             | WARNLICHT ZAPFWELLEN-.....                   | 4-22        |
|                                                                                |             | GESCHWINDIGKEITSREGLER.....                  | 4-22        |
|                                                                                |             | WARNLICHT WIEDERHERSTELLUNG .....            | 4-22        |
|                                                                                |             | REGENERATIONSPROZESSANZEIGE .....            | 4-22        |
|                                                                                |             | MOTOR-KONTROLLLEUCHTE .....                  | 4-25        |



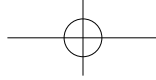
## INHALTSVERZEICHNIS

|                                                      |             |                                                             |             |
|------------------------------------------------------|-------------|-------------------------------------------------------------|-------------|
| WARNANZEIGE FÜR NIEDRIGEN HARNSTOFF-<br>STAND .....  | 4-25        | AUTO-DRAFT-FUNKTION .....                                   | 4-41        |
| WARNLICHT WASSER IM KRAFTSTOFF .....                 | 4-26        | FERN-ZAPFWELLENFUNKTION .....                               | 4-41        |
| WARNANZEIGE FÜR NIEDRIGEN KRAFTSTOFF-<br>STAND ..... | 4-26        | AUSWAHLSCHALTER FÜR DEN FAHRMODUS .....                     | 4-42        |
| AUSSTOSS WARNLEUCHTE .....                           | 4-27        | AUTO ZWEIRADANTRIEB SCHALTER .....                          | 4-44        |
| FEHLER-ANZEIGE .....                                 | 4-27        | KALIBRIEREN-TASTE .....                                     | 4-45        |
| <b>BEDIENUNG DER INSTRUMENTE .....</b>               | <b>4-29</b> | WARNLEUCHTE-TASTE (SO FERN VORHANDEN) .....                 | 4-45        |
| GANGSCHALTHEBEL .....                                | 4-30        | ENTFROSTEN-TASTE .....                                      | 4-45        |
| BEREICHSSCHALTHEBEL .....                            | 4-31        | ZUGKONTROLLHEBEL .....                                      | 4-46        |
| HEBEL FÜR SCHLEICHFAHRT .....                        | 4-32        | POSITIONSSTEUERUNGSHEBEL .....                              | 4-48        |
| ZAPFWELLENSCHALTHEBEL .....                          | 4-34        | EINSTELLUNG DER HÖHE DER GERÄTEBE-<br>TRIEBSSTEUERUNG ..... | 4-48        |
| ZAPFWELLEN WAHLHEBEL .....                           | 4-34        | GERÄTEEINSTELLSCHALTER .....                                | 4-49        |
| KUPPLUNGSPEDAL .....                                 | 4-35        | PEDAL DIFFERENTIALSPERRE (HINTEN) .....                     | 4-51        |
| BREMSPEDAL .....                                     | 4-36        | SITZEINSTELLUNG .....                                       | 4-52        |
| ANPASSUNG DES LENKRADS .....                         | 4-37        | STEUERHEBEL (FÜR LADERBETRIEB) .....                        | 4-56        |
| TELESKOP-FUNKTION .....                              | 4-37        | ZWEIFACHWIRKENDER HEBEL .....                               | 4-57        |
| PARKBREMSHEBEL .....                                 | 4-37        | <b>KABINENSYSTEM .....</b>                                  | <b>4-59</b> |
| FUSSGASPEDAL .....                                   | 4-38        | INNENRAUMVORRICHTUNGEN .....                                | 4-59        |
| HANDDROSSELHEBEL .....                               | 4-38        | EXTERNE VORRICHTUNGEN .....                                 | 4-60        |
| ZAPFWELLENSCHALTER .....                             | 4-39        | EINGÄNGE .....                                              | 4-60        |
| ZAPFWELLENWAHLSCHALTER (AUTOM. <=><br>MANUELL) ..... | 4-40        | ENTRIEGELN DER TÜR .....                                    | 4-61        |
|                                                      |             | RÜCKFENSTER .....                                           | 4-61        |
|                                                      |             | ARBEITSLEUCHTE .....                                        | 4-62        |



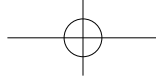
## INHALTSVERZEICHNIS

|                                              |             |                                                                                              |             |
|----------------------------------------------|-------------|----------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|
| SCHEIBENWISCHER .....                        | 4-62        | STARTEN DES MOTORS .....                                                                     | 5-3         |
| ANTENNE.....                                 | 4-64        | ABSCHALTEN DES MOTORS .....                                                                  | 5-7         |
| INNENRAUMLEUCHTE .....                       | 4-64        | VORHEIZEN.....                                                                               | 5-8         |
| ZUBEHÖR .....                                | 4-65        | STARTHILFE .....                                                                             | 5-9         |
| SCHIEBEDACH .....                            | 4-67        | <b>BENUTZUNG DES TRAKTORS .....</b>                                                          | <b>5-10</b> |
| DACHKLAPPE .....                             | 4-67        | BETRIEB DES TRAKTORS .....                                                                   | 5-10        |
| NOTHAMMER .....                              | 4-68        | PARKEN .....                                                                                 | 5-15        |
| HEIZUNG UND KLIMAAANLAGE.....                | 4-68        | WENDEN .....                                                                                 | 5-16        |
| 7-POLIGE STECKDOSE .....                     | 4-73        | BEFAHREN VON STEIGUNGEN .....                                                                | 5-17        |
| <b>REIFEN, RÄDER UND BALLAST .....</b>       | <b>4-74</b> | VORSICHTSMASSNAHMEN, WENN SIE BEI FELD-<br>ARBEITEN AUF DAS FELD UND VOM FELD<br>FAHREN..... | 5-17        |
| ALLGEMEINE INFORMATION ZU DEN REIFEN .....   | 4-74        | SICHERHEITSMASSNAHMEN BEIM BEFAHREN<br>VON STRASSEN.....                                     | 5-18        |
| REIFENDRUCK .....                            | 4-76        | BE-/ENTLADUNG DES TRAKTORS AUF EINEM LKW..                                                   | 5-19        |
| SPURWEITE .....                              | 4-77        | SICHERHEITSMASSNAHMEN BEIM EINSATZ<br>DER SERVOLENKUNG .....                                 | 5-19        |
| RADANTRIEBSMOMENT UND RICHTUNG .....         | 4-78        | 3-PUNKT-ANKOPPLUNGSKONTROLLSYSTEM .....                                                      | 5-21        |
| ZUSÄTZLICHES GEWICHT (FALLS VORHANDEN) ..... | 4-78        | EXTERNE HYDRAULIK .....                                                                      | 5-22        |
| STÜTZLAST(EN) UND REIFEN .....               | 4-82        | MONTAGE UND DEMONTAGE DES HYDRAULIK-<br>SCHLAUCHANSCHLUSS DES ARBEITSGERÄTES .....           | 5-25        |
| <b>HANDHABUNG .....</b>                      | <b>5-1</b>  | <b>BETRIEB EINES DREIPUNKT-ARBEITSGE-</b>                                                    |             |
| <b>VOR DER IN-BETRIEBNAHME.....</b>          | <b>5-2</b>  |                                                                                              |             |
| <b>HANDHABUNG DES MOTORS.....</b>            | <b>5-3</b>  |                                                                                              |             |



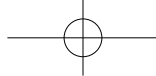
## INHALTSVERZEICHNIS

|                                                                                             |             |                                                                                   |             |
|---------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|-----------------------------------------------------------------------------------|-------------|
| <b>RÄTES UND LADERS .....</b>                                                               | <b>6-1</b>  | <b>TÄGLICHE KONTROLLE .....</b>                                                   | <b>7-4</b>  |
| <b>MONTAGE UND DEMONTAGE DER DREI-<br/>PUNKT-ARBEITSGERÄTES (MIT ZAPFWEL-<br/>LE) .....</b> | <b>6-2</b>  | <b>WARTUNGSINTERVALLE .....</b>                                                   | <b>7-5</b>  |
| <b>BETRIEB FÜR DREIPUNKTANKOPPLUNGS-<br/>GERÄTE .....</b>                                   | <b>6-5</b>  | <b>WARTUNGSPLAN-TABELLE NACH BETRIEBS-<br/>STUNDEN .....</b>                      | <b>7-9</b>  |
| ANPASSUNG DES OBERLENKERS .....                                                             | 6-5         | <b>SCHMIERMITTEL .....</b>                                                        | <b>7-11</b> |
| SICHERHEITSMASSNAHMEN FÜR DIE MONTAGE<br>/ VERWENDUNG DER LÖCHER DES OBERLEN-<br>KERS ..... | 6-6         | <b>TÄGLICHE KONTROLLE .....</b>                                                   | <b>7-13</b> |
| ANPASSUNG DES STABILISATORS .....                                                           | 6-7         | ABNEHMEN DER HAUBE .....                                                          | 7-13        |
| ZUGVORRICHTUNG UND ANHÄNGER .....                                                           | 6-8         | RUNDGANG ZUR INSPEKTION .....                                                     | 7-14        |
| PTO & PTO-SCHUTZABDECKUNG .....                                                             | 6-10        | TREIBSTOFFSTAND UND TANKEN .....                                                  | 7-14        |
| ANBRINGEN DER ZAPFWELLE .....                                                               | 6-10        | GETRIEBEFLÜSSIGKEITSSTAND PRÜFEN .....                                            | 7-15        |
| <b>HANDHABUNG EINES LADERS .....</b>                                                        | <b>6-12</b> | HARNSTOFF PRÜFEN UND HINZUFÜGEN .....                                             | 7-16        |
| BEFAHREN VON STEIGUNGEN .....                                                               | 6-13        | MOTORÖLSTAND PRÜFEN .....                                                         | 7-18        |
| STEUERHEBEL .....                                                                           | 6-14        | KÜHLMITTELSTAND RÜFEN .....                                                       | 7-20        |
| <b>WARTUNG .....</b>                                                                        | <b>7-1</b>  | SÄUBERUNG DES KÜHLERGRILLS, DES KÜH-<br>LUNGSNETZES UND DES ÖLKÜHLERGITTERS ..... | 7-20        |
| <b>WARTUNGSCHECKLISTE .....</b>                                                             | <b>7-4</b>  | REINIGUNG DES KLIMAAANLAGENKÜHLERS .....                                          | 7-21        |
|                                                                                             |             | BREMSPEDALEN PRÜFEN .....                                                         | 7-21        |
|                                                                                             |             | ANZEIGER, MESSUHREN UND SCHNELL-KON-<br>TROLLEN PRÜFEN .....                      | 7-22        |
|                                                                                             |             | SCHEINWERFER, WARNBLINKANLAGE, USW.<br>PRÜFEN .....                               | 7-22        |
|                                                                                             |             | SICHERHEITSGURTE UND ÜBERROLLSTRUK-<br>TUR PRÜFEN .....                           | 7-22        |



## INHALTSVERZEICHNIS

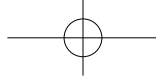
|                                          |             |                                         |             |
|------------------------------------------|-------------|-----------------------------------------|-------------|
| SPANNUNG DES VENTILATORRIEMENS PRÜFEN .. | 7-22        | KÜHLWASSERSCHLAUCH UND -KLEMME PRÜFEN.. | 7-35        |
| BREMSPEDALEN PRÜFEN .....                | 7-24        | LUFTEINGANGSLEITUNG PRÜFEN .....        | 7-36        |
| ÜBERPRÜFUNG DES BREMSÖLS .....           | 7-24        | SERVOLENUNGSLEITUNG .....               | 7-36        |
| ENTLÜFTEN DER BREMSÖLLEITUNG .....       | 7-25        | VORSPUR NACHSTELLEN .....               | 7-37        |
| WASSER VOM KRAFTSTOFFFILTER ENTFERNEN    | 7-26        | <b>ALLE 400 STUNDEN .....</b>           | <b>7-38</b> |
| DEN HARNSTOFFTANK ÜBERPRÜFEN UND         |             | ÖLWECHSEL VORDERACHSENGEHÄUSE .....     | 7-38        |
| WIEDERAUFFÜLLEN .....                    | 7-26        | WECHSEL VON GETRIEBEFLÜSSIGKEIT UND     |             |
| <b>ALLE 50 STUNDEN .....</b>             | <b>7-27</b> | FILTER .....                            | 7-38        |
| SCHMIEREN VON ANSCHLUSSTEILEN.....       | 7-27        | ÖLWECHSEL IN DEN PLANETENNABEN.....     | 7-39        |
| DREHMOMENT RADMUTTERN PRÜFEN .....       | 7-28        | <b>ALLE 500 STUNDEN .....</b>           | <b>7-41</b> |
| <b>ALLE 100 STUNDEN .....</b>            | <b>7-28</b> | SÄUBERN DES TREIBSTOFFFILTERS.....      | 7-41        |
| LUFTREINIGERFILTER REINIGEN UND ERSET-   |             | MOTORÖLWECHSEL UND AUSTAUSCH DES        |             |
| ZEN.....                                 | 7-28        | FILTERS .....                           | 7-42        |
| PRÜFEN DES KLIMAAANLAGENSCHLAUCHS .....  | 7-29        | <b>ALLE 800 STUNDEN .....</b>           | <b>7-45</b> |
| PRÜFUNG DES KABINENPOLSTERUNGSGUM-       |             | AUSTAUSCH DER GETRIEBEFLÜSSIGKEIT ..... | 7-45        |
| MIS .....                                | 7-29        | <b>ALLE 1.000 STUNDEN .....</b>         | <b>7-45</b> |
| TREIBSTOFFLEITUNGEN PRÜFEN.....          | 7-30        | MOTORVENTILÖFFNUNG NACHSTELLEN .....    | 7-45        |
| BREMSPEDAL NACHSTELLEN .....             | 7-33        | AUSTAUSCH DES PRIMÄRELEMENTS DES REI-   |             |
| KLIMAAANLAGEN-RIEMENSINNUNG .....        | 7-34        | NIGERS .....                            | 7-45        |
| ÜBERPRÜFUNG DES MOTORÖLFILTERS .....     | 7-35        | AUSTAUSCH VON MOTORÖL UND FILTER.....   | 7-46        |
| VENTILATORRIEMEN-SPANNUNG ANPASSEN ..... | 7-35        | ALLE 2 JAHRE .....                      | 7-47        |
| <b>ALLE 200 STUNDEN .....</b>            | <b>7-35</b> |                                         |             |



## INHALTSVERZEICHNIS

|                                                                            |             |                                                         |             |
|----------------------------------------------------------------------------|-------------|---------------------------------------------------------|-------------|
| KÜHLSYSTEM ENTLEEREN UND KÜHLMITTEL<br>ERNEUERN .....                      | 7-47        | INBETRIEBNAHME DES TRAKTORS NACH<br>DEM ABSTELLEN ..... | 8-3         |
| FROSTSCHUTZMITTEL MITTEL .....                                             | 7-48        | EINSATZ UND ENTSORGUNG .....                            | 8-4         |
| AUSTAUSCH VON KÜHLERSCHLAUCH UND<br>SCHELLE .....                          | 7-49        | PROBLEM-BESEITIGUNG .....                               | 9-1         |
| <b>WARTUNG BEI BEDARF .....</b>                                            | <b>7-49</b> | PROBLEMBESEITIGUNG BEI MOTORPRBLE-<br>MEN .....         | 9-2         |
| KUPPLUNGSGEHÄUSE ABLASSEN .....                                            | 7-49        | FEHLERBEHEBUNG BEIM TRAKTOR .....                       | 9-4         |
| AUSTAUSCH DES LUFTFILTERS .....                                            | 7-50        | MOTOR-FEHLERCODES .....                                 | 9-7         |
| PRÜFEN SIE DEN KABINENLUFTANSAU-<br>GUNGSFILTER UND REINIGEN SIE IHN ..... | 7-50        | ECU-FEHLERCODES .....                                   | 9-7         |
| PRÜFEN UND AUSTAUSCH DES SCHEIBENWI-<br>SCHERS .....                       | 7-53        | DCU-FEHLERCODES .....                                   | 9-16        |
| AUSTAUSCH VON SICHERUNGEN .....                                            | 7-55        | <b>INHALTSVERZEICHNIS .....</b>                         | <b>10-1</b> |
| AUSTAUSCH DER KABINENSICHERUNG .....                                       | 7-58        | <b>INHALTSVERZEICHNIS .....</b>                         | <b>10-2</b> |
| TRÄGE SICHERUNG .....                                                      | 7-60        |                                                         |             |
| GLÜHBIRNEN AUSWECHSELN .....                                               | 7-61        |                                                         |             |
| ÜBERPRÜFUNG DES KÄLTEMITTELS .....                                         | 7-67        |                                                         |             |
| <b>LAGERUNG UND ENTSORGUNG .....</b>                                       | <b>8-1</b>  |                                                         |             |
| <b>LAGERUNG DES TRAKTORS .....</b>                                         | <b>8-2</b>  |                                                         |             |
| TÄGLICHES ABSTELLEN .....                                                  | 8-2         |                                                         |             |
| LANGFRISTIGES ABSTELLEN .....                                              | 8-2         |                                                         |             |





## WARNUNGEN ZUR SICHERHEIT UND ZUM VERMEIDEN VON SCHÄDEN

In diesem Handbuch sind Informationen enthalten, die folgende Titel tragen: **WARNUNG**, **VORSICHT**, **WICHTIG** und **ANMERKUNG**. Diese Titel haben folgende Bedeutung:



**WARNUNG**

Dies bedeutet, dass eine Situation gefährlich werden kann, und schwere Verletzungen oder den Tod für Sie oder andere Personen mit sich führen kann, wenn die Warnung nicht befolgt wird. Folgen Sie dem Ratschlag, der jede Warnung begleitet.



**VORSICHT**

Dies bedeutet, dass eine Situation gefährlich für Ihr Fahrzeug oder die Ausstattung werden kann, wenn nicht vorsichtig umgegangen wird. Folgen Sie dem Ratschlag, der dieses Zeichen begleitet.



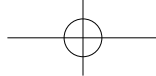
**WICHTIG**

Dieses Zeichen bedeutet, dass wichtige Information zu Arbeitsvorgängen unterbreitet wird, sowie Information zur Technologie, um das Arbeiten zu erleichtern.



**ANMERKUNG**

Hier wird wichtige oder hilfreiche Information gegeben.



## UNIVERSELLE SYMBOLE

Verschiedene allgemeine Symbole sind auf Instrumenten und Kontrolltafeln Ihres **KIOTI** Traktors benutzt worden. Nachstehend finden Sie eine Liste der Symbole und ihrer Bedeutungen.



Treibstoffanzeige



Motor-Kühlmittel Temperatur



Parkbremse



Batterieladung - Zustand



Motor Öldruck



Fahrtrichtungsanzeiger



PTO Zapfwellenantrieb  
Kupplung Position Off



PTO Zapfwellenantrieb  
Kupplung Position On



Differentialsperre



Position: kontrolliert gesenkte  
Position



Warnblinkanlage



Abblendlicht



Fernlicht



4-Radantrieb ON



Schnell



Langsam



Schleichgang



Hoher Bereich



Mittlerer Bereich



Langsamer Bereich



Neutrale Position



Kühlmittel



Vorheizen



QT Lampe



H : Licht für schnelle  
Fahrgeschwindigkeit



L : Licht für langsame  
Fahrgeschwindigkeit



Auto draft work light



Auto level work light



Auto tilling depth work light



Turn up light



Back up light



Automatikschalter



Einfaches Bremslicht



## ***SICHERHEITSVORKEHRUNGEN***

### **SICHERHEITSVORKEHRUNGEN VOR DEM BETRIEB..... 1-2**

- ALLGEMEINE SICHERHEITSVORKEH-  
RUNGEN ..... 1-2
- RISIKO VON UMKIPPEN ..... 1-8

### **SICHERHEITSVORKEHRUNGEN WÄHREND DES BETRIEBS ..... 1-12**

- BEIM START DES MOTORS..... 1-12
- BEIM FAHREN DES TRAKTORS ..... 1-16
- BEIM PARKEN DES TRAKTORS ..... 1-18
- BENUTZUNG DES ZAPFWELLENAN-  
TRIEBS P.T.O. .... 1-19
- BEIM GEBRAUCH DER 3-PUNKT AN-  
KOPPLUNGSVORRICHTUNG ..... 1-20

### **SICHERHEITSVORKEHRUNGEN WÄHREND DER WARTUNG..... 1-21**

### **SICHERHEITSVORKEHRUNGEN BEIM EINSATZ EINES LADERS . 1-25**

### **GERÄTE UND ZUSATZGERÄTE ... 1-28**

### **WARTUNG DES TRAKTORS ..... 1-31**

### **WARTUNG DER SICHERHEITS- AUFKLEBER ..... 1-32**

- ANBRINGUNGSORT DER AUFKLEBER... 1-32
- AUFKLEBER..... 1-34
- AUFKLEBERWARTUNG ..... 1-39

# 1

1



## SICHERHEITSVORKEHRUNGEN VOR DEM BETRIEB

### ALLGEMEINE SICHERHEITSVORKEHRUNGEN

Ein vorsichtiger Fahrer ist der beste Fahrer. Die meisten Unfälle können vermieden werden, wenn bestimmte Vorsichtsmaßnahmen eingehalten werden. Um Unfälle zu vermeiden, richten Sie sich bitte nach diesen Sicherheitshinweisen und konzentrieren sich auf die auszuführenden Arbeiten. Wenn Sie in der Lage sind, einen Unfall zu verhüten, haben Sie ein gutes Werk vollbracht.

Die folgenden Personen sollten die Maschine aus Sicherheitsgründen nicht benutzen.

- Personen unter dem Einfluss von Alkohol oder Drogen.
- Schwangere Frauen.
- Personen ohne Führerschein
- Personen, die übermüdet oder krank sind oder unter dem Einfluss von Medikamenten stehen; andere, die aus bestimmten Gründen nicht für die Bedienung dieser Maschine geeignet sind

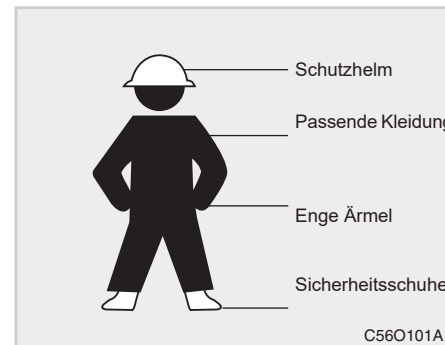
Betreiben Sie die Maschine nicht bei Übermüdung. Legen Sie eine Pause ein, falls erforderlich.

**Andernfalls** kann es zu einem unerwarteten Unfall kommen.

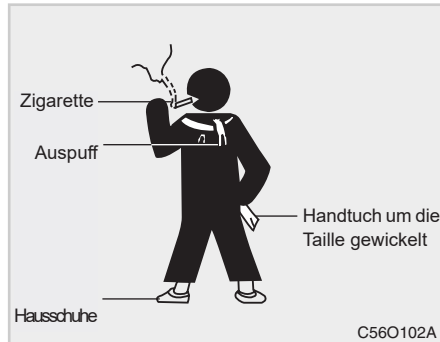


#### ANMERKUNG

- Das zulässige Alter und die Qualifikation des Bedienpersonals sollten sich an den entsprechenden Gesetzen der Region orientieren, in der die Maschinen gekauft werden.



Bitte tragen Sie geeignete Arbeitskleidung.



**Andernfalls** kann sich Ihre Kleidung in rotierenden Teilen verfangen oder Sie können ausrutschen, was zu einem Unfall führen kann.



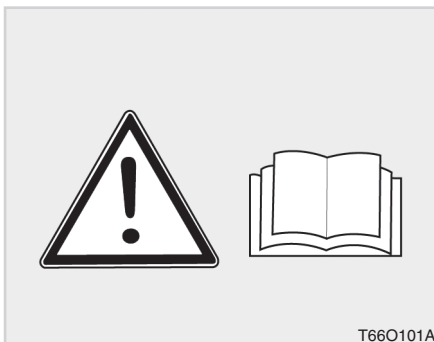
Dieser Traktor ist in erster Linie für den Einsatz in der Landwirtschaft oder ähnlichem konzipiert.

Eine andere Verwendung als die angegebene kann nicht von der Garantie abgedeckt werden. Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die aus einer nicht autorisierten Verwendung resultieren, und ein solches Vorgehen kann zu einer gefährlichen Situation für den Benutzer führen. Zulässige Verwendung bedeutet, dass die vom Hersteller festgelegten Betriebs-, Wartungs- und Reparaturstandards eingehalten werden.

Ein vorsichtiger Fahrer ist der beste Fahrer. Die meisten Unfälle können vermieden werden, wenn bestimmte Vorsichtsmaßnahmen eingehalten werden. Um Unfälle zu vermeiden, richten Sie sich bitte nach diesen Sicherheitshinweisen und konzentrieren sich auf die auszuführenden Arbeiten. Wenn Sie in der Lage sind, einen Unfall zu verhüten, haben Sie ein gutes Werk vollbracht.



Ein vorsichtiger Fahrer ist der beste Fahrer. Die meisten Unfälle können vermieden werden, wenn bestimmte Vorsichtsmaßnahmen eingehalten werden. Um Unfälle zu vermeiden, richten Sie sich bitte nach diesen Sicherheitshinweisen und konzentrieren sich auf die auszuführenden Arbeiten. Wenn Sie in der Lage sind, einen Unfall zu verhüten, haben Sie ein gutes Werk vollbracht.

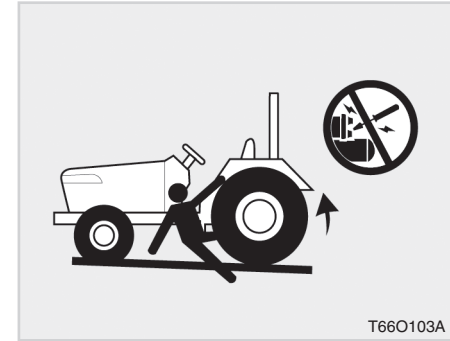


4. Erneuern Sie alle Aufkleber, die verloren gegangen oder die beschädigt sind, sowie es möglich ist. Eine Liste der vorhandenen Abziehbilder ist auf den Seiten 1-32~39 abgebildet.

1. Wir empfehlen, das gesamte Handbuch zu lesen und zu verstehen, bevor Sie Ihren neuen Traktor benutzen. Sollten Sie dies nicht tun, können sich Unfälle und Verletzungen ergeben.
2. Es dürfen nur Personen, die die notwendigen Voraussetzungen mitbringen, den Traktor fahren.
3. Lesen und befolgen Sie alle Warnaufkleber und Abziehbilder, die auf dem Traktor angebracht sind.



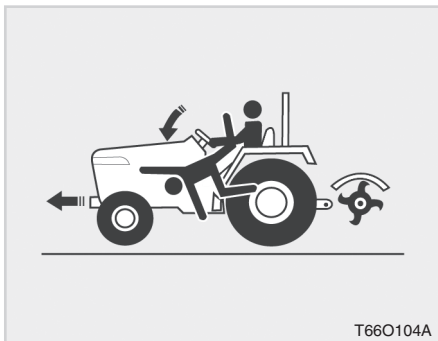
8. Bevor Sie Ihren Traktor rückwärts fahren, vergewissern Sie sich, dass niemand in Ihrem Weg steht.



1

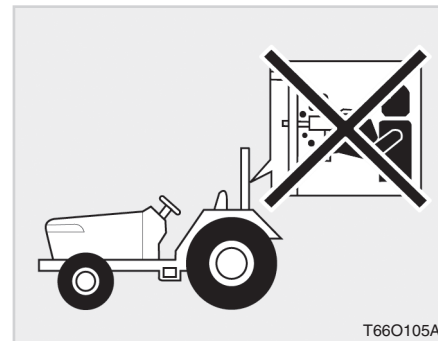
5. Halten Sie die Sicherheitsaufkleber sauber und frei von Verschmutzungen.
6. Schauen Sie immer genau in die Fahrtrichtung, so dass Sie jegliche Hindernisse vermeiden können, die Ihren Traktor beschädigen oder Personen verletzen könnten.
7. Wenn Sie Ihren Traktor starten, vergewissern Sie sich, dass sich keine Person in der Fahrtrichtung befindet, um Schäden oder Unfälle durch plötzliche Bewegungen zu vermeiden.

9. Fahren Sie den Traktor niemals, wenn Sie unter Alkohol- oder Drogeneinfluss stehen, oder Sie übermüdet sind.
10. Wenn Sie mit anderen Traktoren zusammen arbeiten, machen Sie immer deutlich klar, was Sie in jedem Augenblick vorhaben.
11. Starten Sie den Traktor niemals, indem Sie ihn kurz schließen.



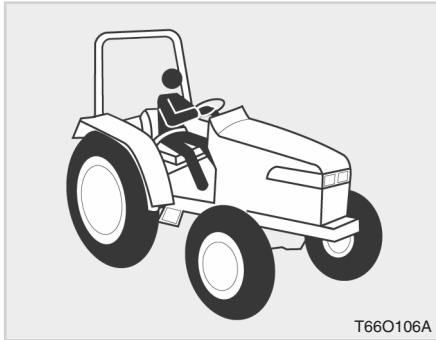
12. Starten Sie den Traktor niemals, wenn Sie sich noch außerhalb, d. h. nicht in der Kabine befinden.
13. Nur der Fahrer sollte in der Kabine sein, es sei denn, es ist ein Beifahrersitz montiert. Halten Sie Personen vom Traktor fern, wenn Sie ihn fahren.
14. Wenn Sie in den oder aus dem Traktor steigen, sollten immer die Handgriffe und Trittbretter benutzt werden. Dies hilft, ungewolltes Ausrutschen und Hinfallen zu vermeiden.

15. Vergewissern Sie sich, dass Sie keine Erde oder Lehm unter Ihren Schuhen haben, wenn Sie in den Traktor steigen.



16. Alle Personen, die den Traktor benutzen, sollten genau Bescheid wissen, wie er funktioniert und sollten dieses Handbuch sorgfältig gelesen haben.
17. Verlassen Sie den Traktor nie, ohne die Parkbremse gezogen, das Gerät auf den Boden gesenkt und den Traktor abgeschaltet zu haben.
18. Es dürfen keine Änderungen an Ihrem **KIOTI** Traktor gemacht werden.





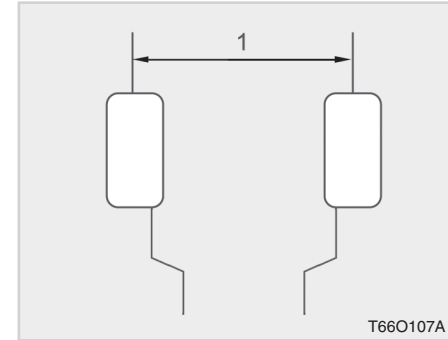
19. Bevor Sie den Traktor starten, treten Sie die Kupplung durch und vergewissern Sie sich, dass alle Gänge im Leerlauf sind und die Parkbremse angezogen ist.
20. Für Ihre eigene Sicherheit empfehlen wir Ihnen, für alle Arbeiten die **ROPS** Überrollstruktur mit Sicherheitsgurt zu benutzen.

### ANMERKUNG

- Legen Sie immer den Sicherheitsgurt an, wenn der Traktor mit Überrollschutzaufbau (ROPS) und KABINE ausgestattet ist. Benutzen Sie den Sicherheitsgurt nicht, wenn der Traktor kein ROPS installiert hat. (ROPS: Roll-Over-Protective Structure [Überrollstruktur])

Weder **Überrollschutzaufbau** noch Kabine sollten jemals durch Schweißen, Schleifen oder Schneiden modifiziert werden, da dies die Struktur des **Überrollschutzaufbaus** schwächen kann. Sollte irgendein Teil der **Überrollstruktur** Struktur zerstört sein, muss es ausgetauscht werden.

Wenn die **Überrollstruktur** aus irgendeinem Grunde entfernt oder gelockert worden ist, sollten die Teile wieder in ihre ursprüngliche Position zurückgebracht werden und alle Schrauben mit dem jeweiligen Drehmoment nachgezogen werden.

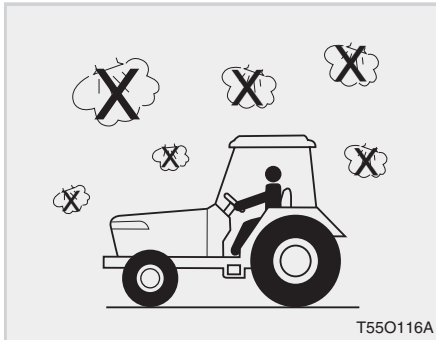


(1) Tread

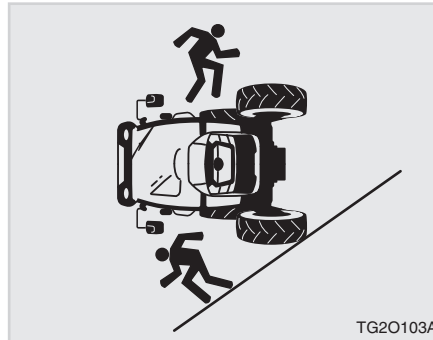
21. Wenn Sie einen Traktor mit schmaler Radspurweite fahren, sollten Sie besonders vorsichtig sein. Für bessere Stabilität sollten Sie Ihre Hinterradspurweite anpassen.



## RISIKO VON UMKIPPEN



22. Da diese Kabine nicht chemikalienbeständig ist, das Fahrzeug niemals mit Chemikalienspray oder in chemikalienhaltiger Luft oder äquivalentem ohne zugelassene persönliche Schutzausrüstung wie Atemschutz/Augenschutz/Handschuhe usw. betreiben.

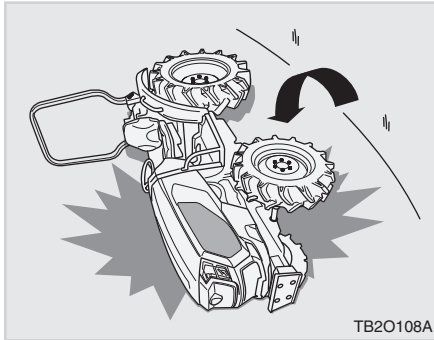


Für Ihre eigene Sicherheit müssen Traktoren mit originalen Sicherheitsgürteln ausgestattet sein.

Halten sie im Fall eines Umstürzens des Traktors das Lenkrad fest in Ihren Händen und versuchen Sie NICHT aus Ihrem Sitz aufzustehen, bis der Traktor zum Stillstand gekommen ist. Sollten die Türen verschlossen sein, verlassen Sie den Traktor durch die ordnungsgemäß gekennzeichneten Notausstiege.

### ⊕ WICHTIG

- Die hierunter aufgelisteten sicheren Arbeitsverfahren beziehen sich nur auf einen Bruchteil der Fälle, in denen Umsturzgefahr besteht.
- Daher umfasst diese Liste NICHT alle möglichen Fälle.



Um seitlichen Umsturz zu vermeiden:

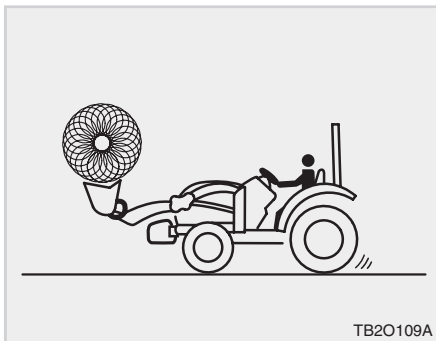
- Stellen Sie die Räder auf die höchstmögliche Spurweite ein, die für Ihre jeweiligen Arbeiten geeignet ist.
- Arretieren Sie beide Bremspedale zusammen, bevor sie auf Straßen fahren.

- Reduzieren Sie Ihre Geschwindigkeit entsprechend Ihrer Arbeitsbedingungen. Befördern Sie die Schaufel und die Ladung so tief wie möglich, wenn Ihr Traktor mit einem Frontlader ausgestattet ist.
- Reduzieren Sie ihre Fahrgeschwindigkeit, bevor Sie in weite Kurven abbiegen. Lassen Sie den Traktor auf unwegsamem Gelände NICHT zu stark auf und ab springen. Sie könnten die Kontrolle verlieren.
- Lassen Sie ihren Traktor NICHT eine Ladung schleppen, die für diesen zu schwer ist. Sie könnte auf einem steilen Abhang ausreißen oder der Traktor könnte mit der gezogenen Ladung einknicken.
- Bremsen Sie NICHT zu plötzlich ab. Bremsen Sie sanft und gleichmäßig ab.

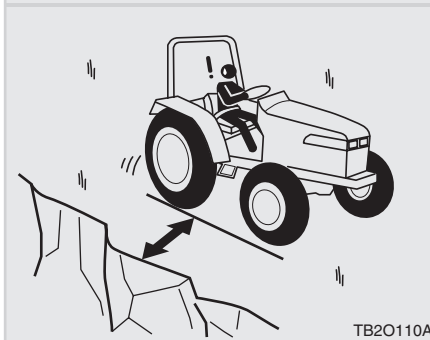
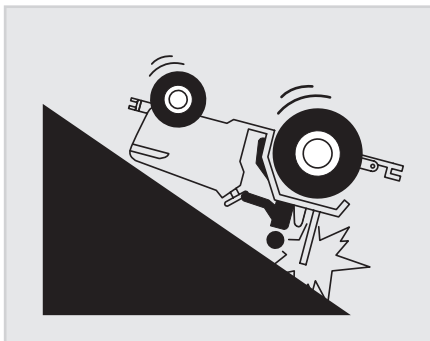
- Setzen Sie beim Herabfahren eines Abhangs die Drossel ein, um den Motor abzudrosseln und schalten Sie ihn in den selben Gang, den sie beim Herauffahren eines Abhangs benutzen würden. Schalten sie in den richtigen Gang, bevor sie einen Abhang herabfahren.
- Aktivieren sie den Allradantrieb (wenn vorhanden); dadurch wird eine höhere Stabilität erreicht.

### **WARNUNG**

- ***Beim Fahren bergabwärts darf das Kupplungspedal NIE gelöst werden oder in einen anderen Gang geschaltet werden.***

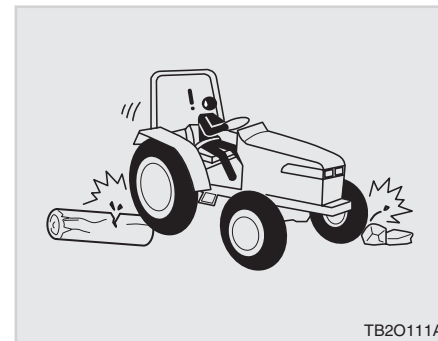
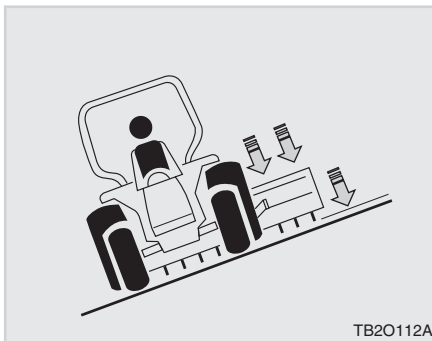
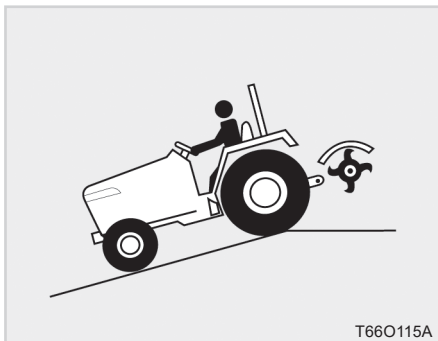


- Befahren sie Abhänge stets in einer geraden aufsteigenden oder absteigenden Linie.
- Legen Sie keinerlei Überlast auf ein Frontgerät oder einen Anhänger. Setzen sie geeignete Gegengewichte ein, um den Traktor stabil zu halten.
- Setzen Sie Ihren Traktor NIE dazu ein, Nutztiere zusammenzutreiben.



- Beim Betrieb in der Nähe von Gräben oder Schräglagen muss der Traktor stets hinter der Scherlinie gehalten werden. Halten Sie sich von Gräben,

Einschiffungen und Flussufern fern, die eventuell einbrechen könnten.



1

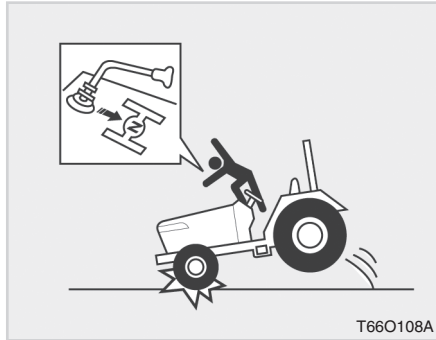
- Sollten sie einen steilen Abhang passieren müssen, sollten Sie nicht beim Bergauf-Fahren lenken, sondern abbremsen und in einer weiten Kurve abbiegen. Fahren Sie einen Abhang immer gerade herauf oder herunter, niemals quer. Beim Herauf- oder Herunterfahren eines Abhangs muss der schwere Teil des Traktors und das Gerät bergauf deuten.

- Beim Befahren eines Abhangs mit anmontierten Geräten müssen diese auf der Bergauf-Seite gehalten werden. Heben Sie die Geräte nicht an. Halten Sie sie so tief und nahe am Boden wie möglich.

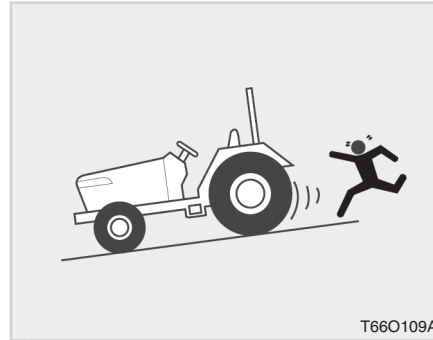
- Vermeiden Sie es, wenn möglich, steile Abhänge zu befahren. Wenn Sie dies nicht vermeiden können, umfahren Sie jegliche Löcher oder Mulden auf der Abwärts-Seite. Vermeiden Sie jegliche Baumstümpfe, Unebenheiten oder Bodenwellen auf der Aufwärts-Seite.



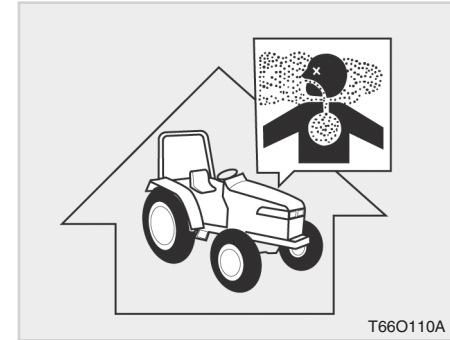
## SICHERHEITSVORKEHRUNGEN WÄHREND DES BETRIEBS BEIM START DES MOTORS



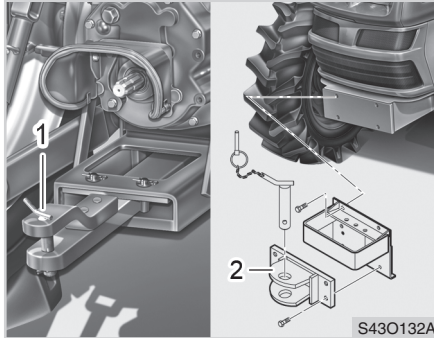
1. Vermeiden Sie zufällige Berührung mit dem Schaltknüppel, während der Motor läuft. Unerwartete Traktorbewegungen können schwere körperliche Verletzungen zur Folge haben.



2. Parken Sie Ihren Traktor nicht auf einer abfallenden Neigung. Vergessen Sie nicht, den Motor und den PTO [Zapfwellenantrieb] abzustellen, bevor Sie den Traktor verlassen.

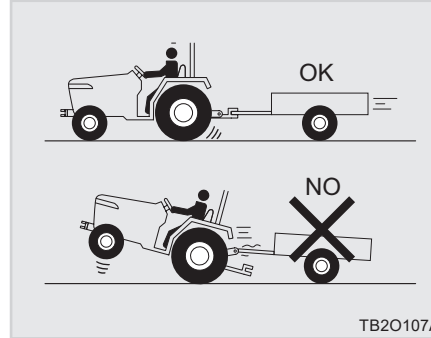


3. Lassen Sie den Motor Ihres Traktors nicht innerhalb eines Gebäudes laufen, wenn es nicht über die entsprechende Ventilation verfügt. Die Abgase enthalten Kohlenmonoxid und können schwere gesundheitliche Schäden hervorrufen oder sogar den Tod verursachen.

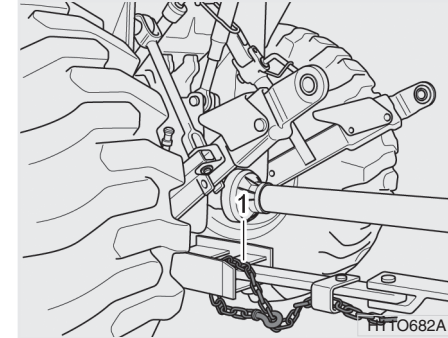


(1) Zugstange

(2) Abschlepphaken



TB2O107A



1

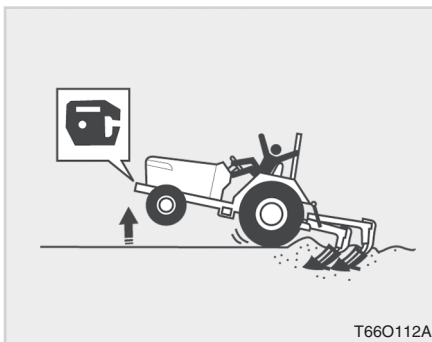
4. Vergewissern Sie sich, dass alle Druckleitungen unter Druck stehen, bevor Sie den Traktor starten.
5. Ziehen Sie nur mit der Zugstange. Befestigen Sie niemals etwas an der Achse oder an irgendeinem anderen Teil des Traktors, außer der Zugstange. Wenn Sie mit einem anderen Teil des Traktors ziehen, kann dies Menschen in Verletzungs- oder Todesgefahr bringen.

6. Ein falscher Einsatz der Zugstange, selbst bei korrekter Positionierung, kann hinten einen Überschlag verursachen.
7. Überlasten Sie weder Zusatzgeräte noch abgeschleppte Maschinen. Verwenden Sie entsprechende Gegengewichte, um die Traktorstabilität aufrecht zu erhalten. Koppeln Sie schwere Lasten nur an die Zugstange an.

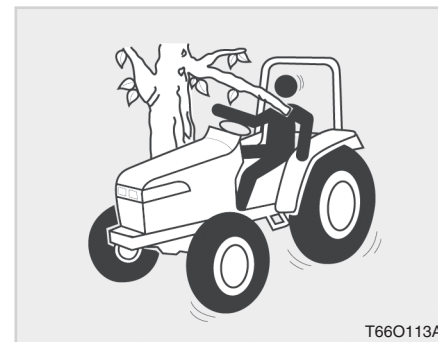
8. Prüfen Sie auf korrekte Kopplung zwischen dem Zughaken und dem Anhänger. Siehe Kapitel Zug-Zusatzgeräte.
9. Verwenden Sie Gegengewichte wie empfohlen. Fügen Sie nie mehr Gegengewicht zu, um eine höhere Last auszugleichen, als zulässig. Verringern Sie die Last aus Sicherheitsgründen.



10. Eine Sicherheitskette hilft das gezogene Zusatzgerät zu steuern, sollte es versehentlich von der Zugstange während des Transports getrennt werden. Befestigen Sie die Kette mithilfe der entsprechenden Adapter an der Zugstangenabstützung des Traktors oder an einem anderen angegebenen Befestigungspunkt. Sorgen Sie für ein ausreichendes Durchhängen der Kette, um ein Abbiegen zu ermöglichen. Wenden Sie sich an Ihren Händler bezüglich einer Kette mit einer Belastbarkeit, die gleich oder größer als das Bruttogewicht der Zugmaschine ist.



11. Wenn das Vorderteil des Traktors die Tendenz hat sich anzuheben, wenn Sie an der 3-Punkt Kopplungsvorrichtung schwere Geräte befestigt haben, sollten die Gewichte am Traktor angebracht werden. Benutzen Sie den Traktor nicht mit einem zu leichten Vorderteil.



12. Benutzen Sie immer die entsprechenden Gewichte an Ihrem Traktor, wenn Sie Geräte angehängt haben.
13. Bitte nach vorne und hinten nach Hinderlichkeiten Ausschau halten, sowie am Ende des Feldes, in der Nähe von Bäumen und anderen Hemmnissen.

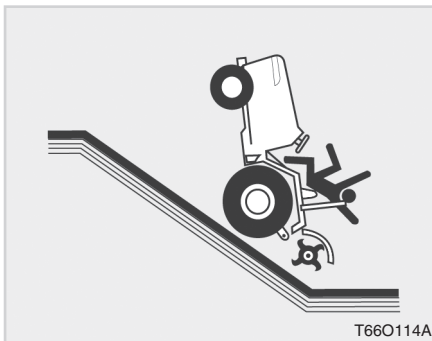
**! WARNUNG**

- **Fahren Sie vorsichtig, um Verletzungen durch das seitliche Eindringen von Gegenständen zu vermeiden, da dieser Traktor OPS nicht entspricht.**





14. Lassen Sie keine Geräte in angehobener Stellung, wenn das Fahrzeug im Ruhestand oder unbemannt ist.
15. Wenn Sie Geräte oder Anhänger mit Ihrem Traktor benutzen, sollten Sie zuerst das Handbuch des Herstellers der betreffenden Teile lesen. Sie sollten immer die sichere Benutzung dieser Teile im Sinn haben.
16. Sie sollten genau wissen, wie Ihre Geräte funktionieren und welche Grenzen ihnen gesetzt sind.
17. Wenn Ihr Traktor unsachgemäß oder inkorrekt gehandhabt wird, kann er zu einer Gefahr für Sie und Personen in der Nähe werden. Den Traktor zu überladen oder ein unpassendes Zusatzteil zu benutzen kann auch gefährlich sein und sollte vermieden werden. Bitte lesen Sie im Kapitel "Hinweise zu den Gerätegrenzen" mehr über die Höchstlast für sichere Arbeit mit dem Traktor.

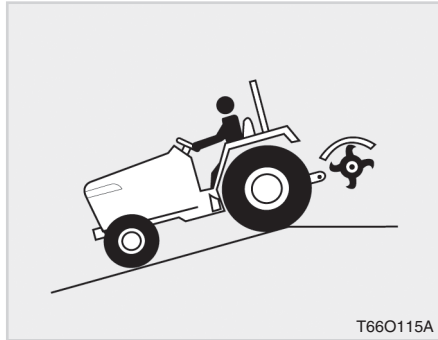


18. Wenn Sie vorwärts aus einem Graben oder einen steilen Abhang hinauffahren wollen, besteht die Gefahr, dass der Traktor nach hinten überschlägt. Um dies zu vermeiden, sollten Sie rückwärts aus dieser Position hinausfahren. Traktoren mit 4-Radantrieb geben das falsche Gefühl von Sicherheit, dass der Traktor bestimmt aus dieser Position herauskommt, also bitte doppelt vorsichtig sein. Sie sollten genau wissen, wie Ihre Geräte funktionieren und welche

Grenzen ihnen gesetzt sind.

19. Versuchen Sie nie auf oder von einem fahrenden Traktor zu springen.

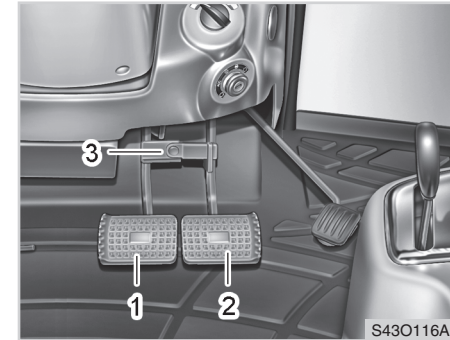
1



20. Wenn Sie in Gruppen arbeiten, lassen Sie die anderen immer vorher wissen, was Sie tun werden, bevor Sie es wirklich tun.
21. Fahren Sie nie "einen Abhang ohne Gang" hinunter. Wenn Sie die Kupplung durchtreten oder den Gang in Leerlauf legen, während Sie einen Abhang hinunterfahren, haben Sie keine Kontrolle über das Fahrzeug.

22. Arbeiten Sie nicht zu dicht an Gräben, Erdlöchern, Böschungen oder ähnlichen landschaftlichen Eigenschaften, die unter dem Gewicht des Traktors zusammenbrechen könnten. Das Risiko, dass der Traktor umfallen könnte, ist sogar noch größer, wenn der Boden nass oder nicht fest ist.

## BEIM FAHREN DES TRAKTORS

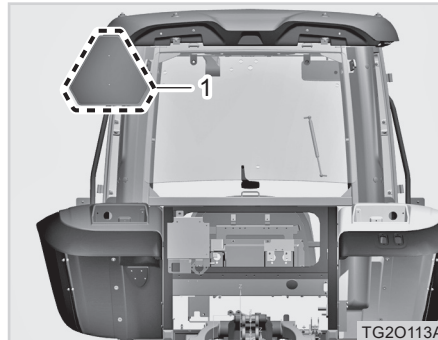


- (1) Bremspedal (R)      (2) Bremspedal (L)  
(3) Bremsverriegelung

1. Wenn Sie mit Straßengeschwindigkeit fahren, verschließen Sie die beiden Bremspedale miteinander. Bremsen Sie gleichzeitig mit beiden Rädern, wenn Sie eine Notbremsung durchführen müssen. Ungleichmäßiges Bremsen bei Straßengeschwindigkeiten kann den Traktor zum Umfallen bringen.



2. Verlangsamen Sie die Geschwindigkeit des Traktors bevor Sie abbiegen. Wenn Sie mit zu viel Geschwindigkeit abbiegen, besteht die Gefahr, dass der Traktor umfällt oder der Fahrer die Kontrolle über das Fahrzeug verliert.



(1) SMV Zeichen "Langsames Fahrzeug"

3. Vergewissern Sie sich, dass das Zeichen "Langsames Fahrzeug(SMV)" sauber und gut lesbar ist. Benutzen Sie die Warnblinkanlagen, falls notwendig.

4. Richten Sie sich nach den örtlichen Verkehrs- und Sicherheitsbestimmungen.

5. Schalten Sie die Lichter an. Schalten Sie das Abblendlicht ein, wenn Ihnen ein anderes Fahrzeug entgegenkommt.

6. Fahren Sie immer mit einer Geschwindigkeit, die Sie gut kontrollieren können.

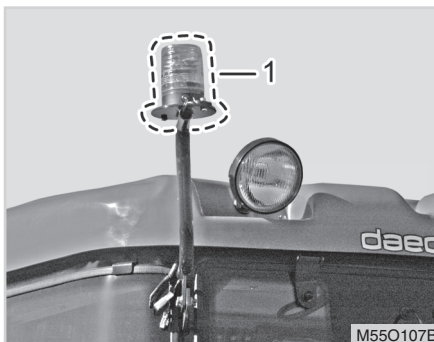
7. Benutzen Sie die Ausgleichsperre nicht, wenn Sie mit Straßengeschwindigkeit fahren. Es könnte schwierig sein, den Traktor zu kontrollieren.

8. Vermeiden Sie plötzliche Bewegungen mit dem Lenkrad, da man sonst die Kontrolle über den Traktor verlieren kann. Das Risiko ist besonders groß, wenn Sie mit Strabengeschwindigkeit fahren.

9. Nehmen Sie kein Gerät in Betrieb, wenn Sie auf einer Straße fahren. Sichern Sie die 3-Punkt-Ankoppungsvorrichtung, indem Sie sie in die hohe Position fahren.



10. Wenn Sie eine Maschine abschleppen, benutzen Sie eine Kette und befestigen Sie ein "Langsames Fahrzeug" Zeichen an ihm.

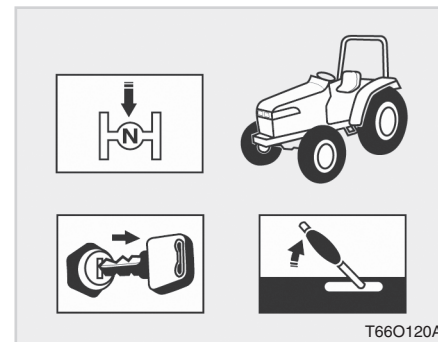


(1) Anzeige für niedrige Geschwindigkeit

11. Beim Fahren des Traktors nach Sonnenuntergang, darauf achten die Anzeige für niedrige Geschwindigkeit einzuschalten. (FALLS VORHANDEN)

Ansonsten kann eine Kollision aufgrund schlechter Sicht auftreten.

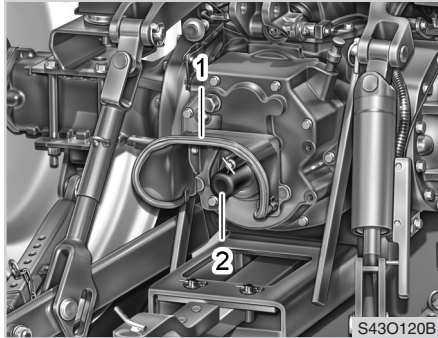
## BEIM PARKEN DES TRAKTORS



1. Lösen Sie die Verbindung zum Zapfwellenantrieb [P.T.O.], senken Sie das Gerät, legen Sie alle Kontrollhebel in die Leerlaufposition, ziehen Sie die Parkbremse an, schalten Sie den Motor aus und ziehen Sie den Schlüssel ab.



## BENUTZUNG DES ZAPFWELLENANTRIEBS P.T.O.



(1) Zapfwellenabdeckung  
(2) Zapfwellendeckel

1. Vergewissern Sie sich, dass der Traktor vollständig angehalten hat, der Gang in der Leerlaufposition ist und dass alle beweglichen Teile im Ruhestand sind, bevor Sie jegliche Geräte, die Zapfwellenantrieb haben, verbinden, lösen, neu einstellen, säubern oder warten.
2. Lassen Sie die Wellenabdeckung immer an ihrem Ort. Wenn die Welle nicht in Benutzung ist, setzen Sie die Zapfwellenkappe wieder auf.

3. Bevor Sie Zapfwellen angetriebene Geräte montieren oder benutzen, lesen Sie die Anleitungen des Herstellers genau durch und kontrollieren Sie die Sicherheitsaufkleber auf den Geräten.

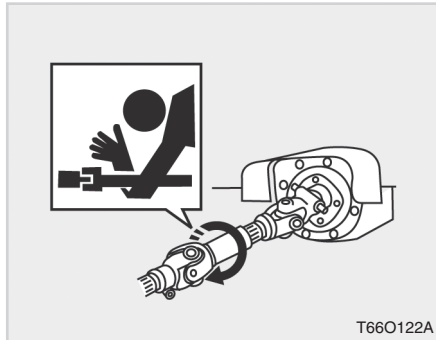
### ! WARNUNG

- **Bevor Sie ein Gerät über die Zapfwelle betreiben, stellen Sie stets sicher, dass alle Umstehenden weit genug vom Traktor entfernt stehen.**
- **Bei Verwendung des Zapfwellenantriebs bei einem stehenden Traktor ist stets sicherzustellen, dass der Gang in Leerlaufposition geschaltet und die Handbremse festgestellt ist.**

### ! WARNUNG

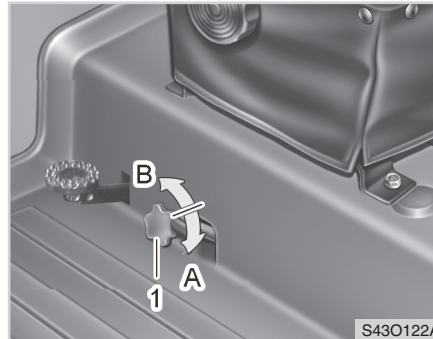
- **Bevor Sie ein zapfwellenangetriebenes Gerät in Betrieb nehmen, das an die Dreipunkt-Verbindung angekoppelt ist, heben Sie das Gerät auf seine volle Höhe an und prüfen Sie, ob mindestens  $\frac{1}{4}$  der Gesamtlänge des Teleskopteils der Antriebswelle eingerastet ist.**
- **Vergewissern Sie sich, dass die Geräte und Zusatzgeräte ordnungsgemäß installiert sind und dass der Traktor und die Zapfwelldrehzahl des Geräts übereinstimmen.**

1



4. Wenn Sie stehende Geräte mit Zapfwellenantrieb handhaben, ziehen Sie immer die Parkbremse an, und legen Sie Blöcke vor und hinter die Hinterräder. Vorsicht vor beweglichen Teilen.
5. Benutzen Sie keine Geräte mit Zapfwellenantrieb, deren Achsenabdeckungen beschädigt sind oder fehlen. Drehende Achsensäfte sind ein Einzugsgefahr.

## BEIM GEBRAUCH DER 3-PUNKT ANKOPPLUNGSVORRICHTUNG



(1) Wahlrad der absenkungsgeschwindigkeit der 3-punkt-ankopplungsvorrichtung  
(A) LANGSAM (B) SCHNELL

1. Benutzen Sie die 3-Punkt Ankopplungsvorrichtung nur für Geräte, die ein entsprechendes Kopplungsteil besitzen.
2. Wenn Sie ein Gerät mit dem 3-Punkt Anhängerkopplungsteil benutzen, vergewissern Sie sich, dass Sie das entsprechende Gegengewicht auf dem Vorderteil des Traktors angebracht haben.

3. Wenn Sie ein solches Gerät auf der Straße transportieren, stellen Sie den Kontrollmechanismus zum Herabsenken des Gerätes in die "LOCK" [SPERRE] Position ein, um das Gerät in gehobenem Zustand zu halten.



## SICHERHEITSVORKEHRUNGEN WÄHREND DER WARTUNG



Um Ihren Traktor warten zu können, parken Sie ihn auf einer ebenen Oberfläche, ziehen Sie die Parkbremse an, legen Sie den Schalthebel in die Leerlaufposition und schalten Sie den Motor aus.

1. Rauchen Sie nicht, wenn Sie mit der Batterie umgehen oder tanken. Halten Sie offenes Feuer und Funken fern von der Batterie und dem Tank. Die Batterie ist leicht entzündbar, denn sie gibt Wasser- und Sauerstoff ab, ganz besonders wenn sie aufgeladen wird.



2. Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie mit der Wartung jeglicher Teile beginnen, die heiß gelaufen sein könnten, während der Traktormotor in Betrieb war.

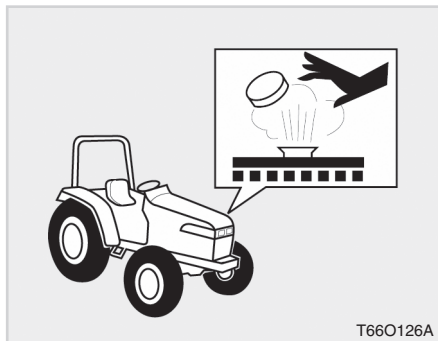
3. Schalten Sie immer den Motor ab, wenn Sie tanken. Vermeiden Sie es den Tank zu voll zu haben, oder den Tank überlaufen zu lassen.

4. Wenn Ihre Batterie leer ist und Sie den Traktor mit Hilfe einer anderen geladenen Batterie starten wollen, lesen und befolgen Sie die Anwei-

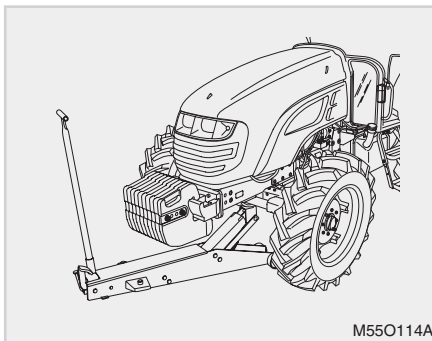
sungen genauestens. (Siehe Seite 5-9)

5. Wir empfehlen, immer einen Verbandskasten und einen Feuerlöscher griffbereit zu haben

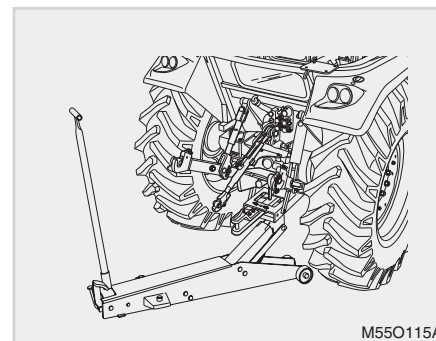
1



T66O126A



M55O114A



M55O115A

6. Schrauben Sie den Deckel des Kühlers nicht ab, wenn die Kühlflüssigkeit heiß ist. Wenn sie abgekühlt ist, drehen Sie den Deckel bis zur ersten Einrastung und lassen Sie sich Zeit um den überschüssigen Druck zu entweichen. Nachdem aller Druck entwichen ist, können Sie den Deckel ganz abschrauben. Wenn Ihr Traktor einen Reservetank für Kühlflüssigkeit hat, gießen Sie die Kühlflüssigkeit dort hinein, statt in den Kühler selbst.

7. Falls der Traktor aus Wartungsgründen angehoben werden muss, bringen Sie ihn zu einer entsprechend ausgestatteten Werkstatt.

8. Führen Sie vor einem Betrieb des Traktors die folgenden Tätigkeiten aus: Legen Sie den Allradantrieb, den ersten Gang und die Feststellbremse ein und legen Sie Bremsklötze an die Räder, die Bodenkontakt haben.

9. Bevor Sie den Traktor anheben, vermeiden Sie, dass er schwingt, indem Sie Holzkeile an der Vorderachse anbringen.

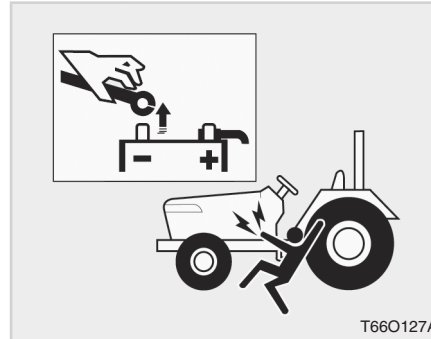
10. Benutzen Sie einen Wagenheber mit ausreichender Kapazität und setzen Sie ihn in der Mitte der Vorder- und Hinterachsen an und achten Sie auf die Gewichtsverteilung.

11. Am Traktor sind keine Aufkleber für die Aufnahmepunkte angebracht, da es zu schwierig wäre diese an den verfügbaren Stellen zu befestigen und diese sich während des normalen Betriebs des Traktors leicht lösen könnten.

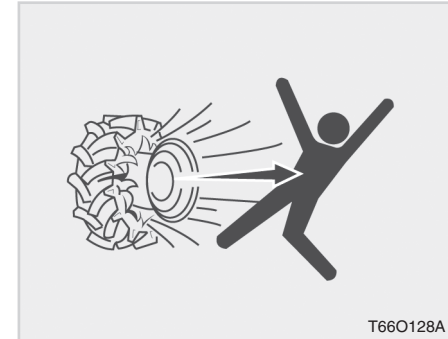


### ANMERKUNG

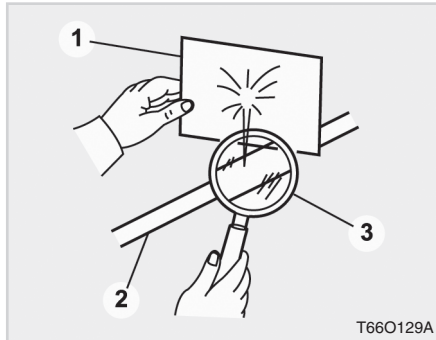
- Setzen Sie den Hubwagen an den Aufnahmepunkten gemäß des Betriebstyps und im Anschluss an die zuvor erteilten Sicherheitsverfahren an.



12. Wenn Sie mit den elektrischen Komponenten Ihres Traktors arbeiten, müssen Sie zuerst die Batteriekabel lösen.
13. Um sicher zu gehen, dass sich keine Unfälle durch eventuell entstehende Funken ergeben können, lösen Sie zuerst das negative Batteriekabel.



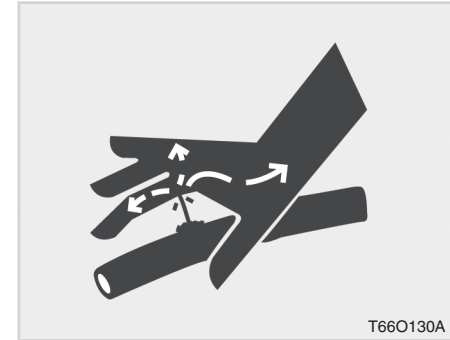
14. Reifen sollten nur von qualifizierten Fachkräften mit entsprechender Ausrüstung aufgezo-gen werden.
15. Es ist wichtig, dass die Reifen Ihres Traktors immer den richtigen Luftdruck haben, es verlängert das Leben der Reifen. Pumpen Sie nicht mehr Luft in die Reifen als der im Handbuch oder auf dem Reifen empfohlene Druck. (Siehe Seite 4-81)
16. Sichern Sie den Traktor, wenn Sie einen Reifen wechseln oder die Reifenspurweite verändern.



(1) Karton (2) Hydraulische Leitung  
(3) Vergrößerungsglass

17. Vergewissern Sie sich, dass die Reifenmuttern so fest nachgezogen sind, wie in den technischen Daten angegeben.
18. Leckende hydraulische Flüssigkeit ist schädigend für die Haut und kann schwerwiegende Verletzungen hervorrufen. Bevor Sie die hydraulischen Leitungen lösen, vergewissern Sie sich, dass zuerst der Druck abgelassen werden muss.

Bevor Sie wieder Druck in die hydraulischen Leitungen einlassen, prüfen Sie, ob alle Verbindungen fest sind und ob alle Leitungen, Rohre und Schläuche leckfrei sind.



19. Flüssigkeiten können aus Stecknadel groben Löchern quellen. Fühlen Sie deshalb nicht mit der Hand nach vermuteten Lecks.

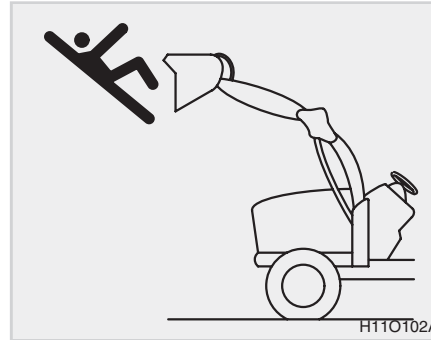
Benutzen Sie stattdessen ein Stück Karton oder Holz. Es ist auch empfehlenswert, eine Sicherheitsbrille oder einen anderen Augenschutz zu tragen. Sollten Sie durch entweichende Flüssigkeit Schaden getragen haben, suchen Sie sofort einen Arzt auf. Die Flüssigkeit kann Faulbrand und/oder schwerwiegende allergische Reaktionen hervorrufen.

## SICHERHEITSVORKEHRUNGEN BEIM EINSATZ EINES LADERS

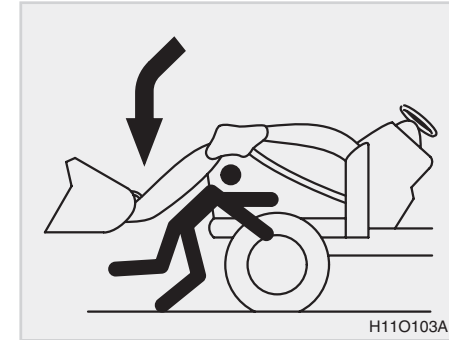


20. Beachten Sie bitte den Umweltschutz. Wenn Sie Kühlflüssigkeit oder Öl wechseln, entsorgen Sie es bitte auf angemessene Art.

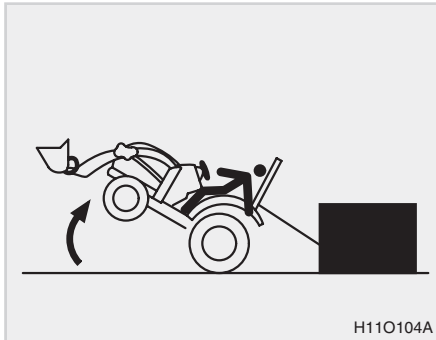
Bitte beachten Sie die gültigen Normen für die Entsorgung von Maschinen- und Getriebeöl, Treibstoff, Kühlflüssigkeit, Filtern sowie der Batterie.



1. Ein Aufenthalt von Personen im Lader oder die Nutzung des Laders als Arbeitsoberfläche ist nicht gestattet. Anderenfalls kann es zu schweren Verletzungen oder gar Todesfällen kommen.

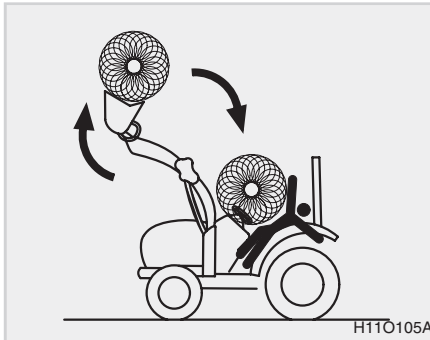


2. Sorgen Sie dafür, dass sich keine Personen in der Nähe oder unter dem angehobenen Lader befinden. Senken Sie den Ladearm auf dem Boden ab, bevor Sie den Traktor verlassen. Anderenfalls kann es zu schweren Verletzungen oder gar Todesfällen kommen.



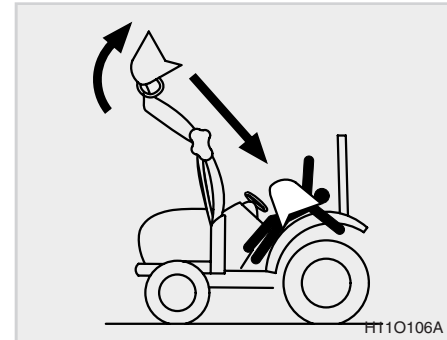
H11O104A

3. Der Traktor kann umkippen, wenn die Zugstange falsch belastet wird. Verwenden Sie eine Zugstange, die auf den Unterlenker der Dreipunktaufhängung ausgerichtet ist. Anderenfalls kann es zu schweren Verletzungen oder gar Todesfällen kommen.



H11O105A

4. Befördern Sie nie einen großen Gegenstand in im Lader, wenn nicht ein entsprechendes Arbeitsgerät angebracht wurde. Halten Sie ein Objekt während des Fahrens auf niedriger Höhe. Anderenfalls kann es zu schweren Verletzungen oder gar Todesfällen kommen.

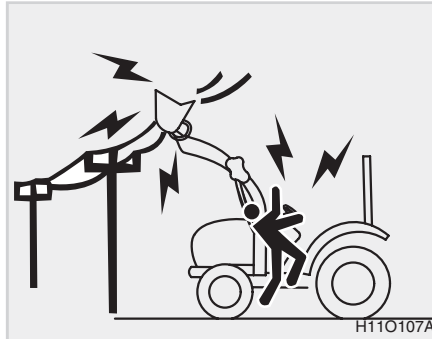


H11O106A

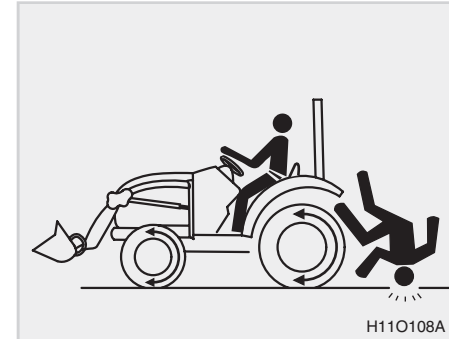
5. Bringen Sie bei der Montage oder Demontage des Laders alle Teile fest an, die an der Ladeschaufel und am Ausleger angebracht sind. Ladeschaufel und Ausleger können anderenfalls herunterstürzen. Hierbei kann es zu schweren Verletzungen oder gar Todesfällen kommen.



H11O107A



H11O107A



H11O108A

1

### ⊕ WICHTIG

- **ROPS (Überrollschutzaufbau), Sonnendach stellen kein FOPS (Schutz vor von oben herabfallenden Gegenständen) dar. FOPS (Schutz vor von oben herabfallenden Gegenständen)**

Es kann den Fahrer niemals vor herabfallenden Gegenständen schützen.

Vermeiden Sie es den Traktor in gefährliche Bereiche, wie beispielsweise herabfallender Felsen zu fahren.

6. Weder Ladearm noch Anbauten dürfen mit Stromleitungen in Berührung kommen. Anderenfalls kann es durch Stromschläge zu schweren Verletzungen oder gar Todesfällen kommen.

7. Sorgen Sie dafür, dass Zuschauer einen sicheren Abstand einhalten. Mitfahren ist nicht gestattet.



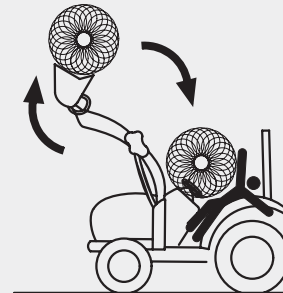
## GERÄTE UND ZUSATZGERÄTE

### ⚠️ WARNUNG

- *Setzen Sie ausschließlich Frontlader ein, die vom Hersteller des Traktors anerkannt sind, mit CE-Kennzeichnung versehen sind und parallelogrammartig sind.*
- *Die Installation und Modifizierung des Traktors muss unter höchsten technischen Standards von einem Werkstatt mit qualifiziertem Personal durchgeführt werden. Diese Werkstätten müssen außerdem in der Lage sein, die in der Maschinenrichtlinie 2006/42/EC vorhergesehene Risikoanalyse zu gewährleisten und bescheinigen, welche sich mit der vorhersehbaren Nutzung des Traktors mit Frontlader befasst, um alle erforderlichen Anpassungen des Traktors auszuführen.*
- *Benutzen Sie den Frontlader und jegliche mitgelieferten Geräte wie im Bedienungshandbuch des Laders vorgeschrieben.*

### ⊕ WICHTIG

- Bewahren Sie das Bedienungshandbuch des Laders zusammen mit dem Handbuch des Traktors stets im Staufach des Traktors auf.
- Bevor Sie den Traktor fahren oder in Betrieb nehmen, müssen Sie sich dieses Handbuch mit Sorgfalt durchlesen und dabei den Kapiteln über Sicherheitsregeln besondere Beachtung schenken.



H11O105A

### ⚠️ WARNUNG

- *Wenn der Frontlader und der mit Frontlader versehene Traktor nicht ordnungsgemäß eingesetzt werden oder unsichere Ladungen befördert werden, entstehen dadurch ernste Gefahren für den Bediener und Beistehende durch fallende Gegenstände.*

- Per Dreipunktaufhängung oder seitlich montierte Arbeitsgeräte schwingen beim Abbiegen in einem größeren Bogen aus als geschleppte Arbeitsgeräte. Stellen Sie sicher, dass beim Abbiegen ein sicherer Abstand beibehalten wird.
- Beim Einsatz von montierten, aufgesattelten oder geschleppten Geräten und Anhängern dürfen ausschließlich CE-gekennzeichneten Arbeitsgeräte benutzt werden und deren Handbücher sollten sorgfältig durchgelesen werden, wobei Sie den Risiken, die in Verbindung mit dem Traktor entstehen könnten, besondere Beachtung schenken sollten.
- Arbeitsgeräte müssen per Dreipunktaufhängung an den Traktor festgehängt werden. Es ist daher erforderlich, die Kupplungen abhängig ihrer Klassen auf Kompatibilität zu überprüfen.
- Das Arbeitsgerät muss mit geeigneten Auflagen versehen werden, um Umkippen oder ungewollte Verschiebung bei der Befestigung zu vermeiden. Prüfen Sie stets die dreiseitig gerichtete Befestigung des montierten oder aufgesattelten Geräts an den Traktor, um gefährliches Ausschwenken und Rütteln beim Transport und Arbeit zu vermeiden, welche die Stabilität der Traktor-Geräte-Kombination gefährden könnte.
- Die Gelenkwelle muss immer CE-gekennzeichnet, mit geeigneten Schutzeinrichtungen versehen und für Traktor-Gerät Kupplung geeignet sein. Befolgen Sie die Anweisungen der Bedienungsanleitung, welche sich mit der Befestigung bezüglich der Verbiundungsrichtung und den Sicherheitsregeln zur Prävention von rotierender Schutzvorrichtungen (Ketten) und Überlagerung der Teleskoprohre befasst. Beugewinkel sollten außerdem beibehalten werden.

 **WARNUNG**

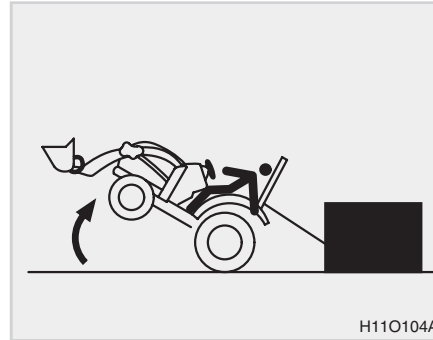
- ***Wenn ein Traktor mit Sicherheitsbügel mit einem Frontlader ausgestattet ist, besteht nach wie vor ein Risiko, wenn das Gerät unsachgemäß eingesetzt wird. Dieses Risiko besteht durch herabfallende Objekte. Der Bediener hat keinerlei Absicherung gegen dieses Risiko.***

1



Um Risiken zu vermeiden, sollten die folgenden Vorkehrungen getroffen werden.

- Setzen Sie lediglich Lader ein, die mit einem parallelogrammartigen Niveauregelungssystem ausgestattet ist.
- Setzen Sie zur Ausführung des Betriebs nur bestimmte Arbeitsgeräte ein. Befolgen Sie genau die Anweisungen und Warnungen aus der Bedienungsanleitung des Laders.
- Benutzen Sie die Maschine und das Arbeitsgerät mit Vorsicht, fahren Sie auf flachem Gelände und vermeiden Sie Gruben, Aushebungen und Mulden. Niemals schlagartig wenden, beschleunigen oder abbremsen.
- Wenn ein Frontlader montiert ist, ist es ratsam, einen Traktor mit Kabine oder mit einem vierpföstigen Rahmen mit FOPS-Sicherheitssystem einzusetzen. Der Monteur des Laders sollte jegliche Risiken sorgfältig analysieren und jegliche erforderliche Anpassungen vornehmen.



- Koppeln Sie Lasten nur an die Zugstange an. Die Ladung abzuschleppen oder Sie an anderen Stellen zu befestigen, kann zum Umsturz des Traktors führen.
- Ein falscher Einsatz der Zugstange, selbst bei korrekter Positionierung, kann hinten einen Überschlag verursachen.
- Überlasten Sie weder Zusatzgeräte noch abgeschleppte Maschinen. Verwenden Sie entsprechende

Gegengewichte, um die Traktorstabilität aufrecht zu erhalten. Koppeln Sie schwere Lasten nur an die Zugstange an.

- Prüfen Sie auf korrekte Kopplung zwischen dem Zughaken und dem Anhänger. Siehe Kapitel Zug-Zusatzgeräte.
- Verwenden Sie Gegengewichte wie empfohlen. Fügen Sie NIE mehr Gegengewicht zu, um eine höhere Last auszugleichen, als zulässig. Reduzieren Sie die Belastung.





## WARTUNG DES TRAKTORS

- Halten Sie Arbeitsoberflächen und Motorräume sauber.
- Vor dem Säubern der Maschine müssen Arbeitsgeräte stets auf den Boden herabgelassen, in den ersten Gang geschaltet, die Feststellbremse angezogen, der Motor abgeschaltet und der Schlüssel entfernt werden.
- Für jeden Servicebetrieb müssen immer bestimmte persönliche Sicherungsgeräte eingesetzt werden.
- Säubern Sie Stufen, Pedale und den Boden. Entfernen Sie Schmiere oder Öl. Kehren Sie Staub oder Schmutz auf. Schaben sie im Winter Schnee und Eis ab. Denken Sie daran - rutschige Flächen sind gefährlich.
- Vermeiden Sie beim Säubern von Plastikteilen, z.b.: Steuerpult, Instrumenteneinheit, Monitoren und Messinstrumenten etc. den Gebrauch von Benzin, Farbverdünner etc. Verwenden Sie beim Säubern

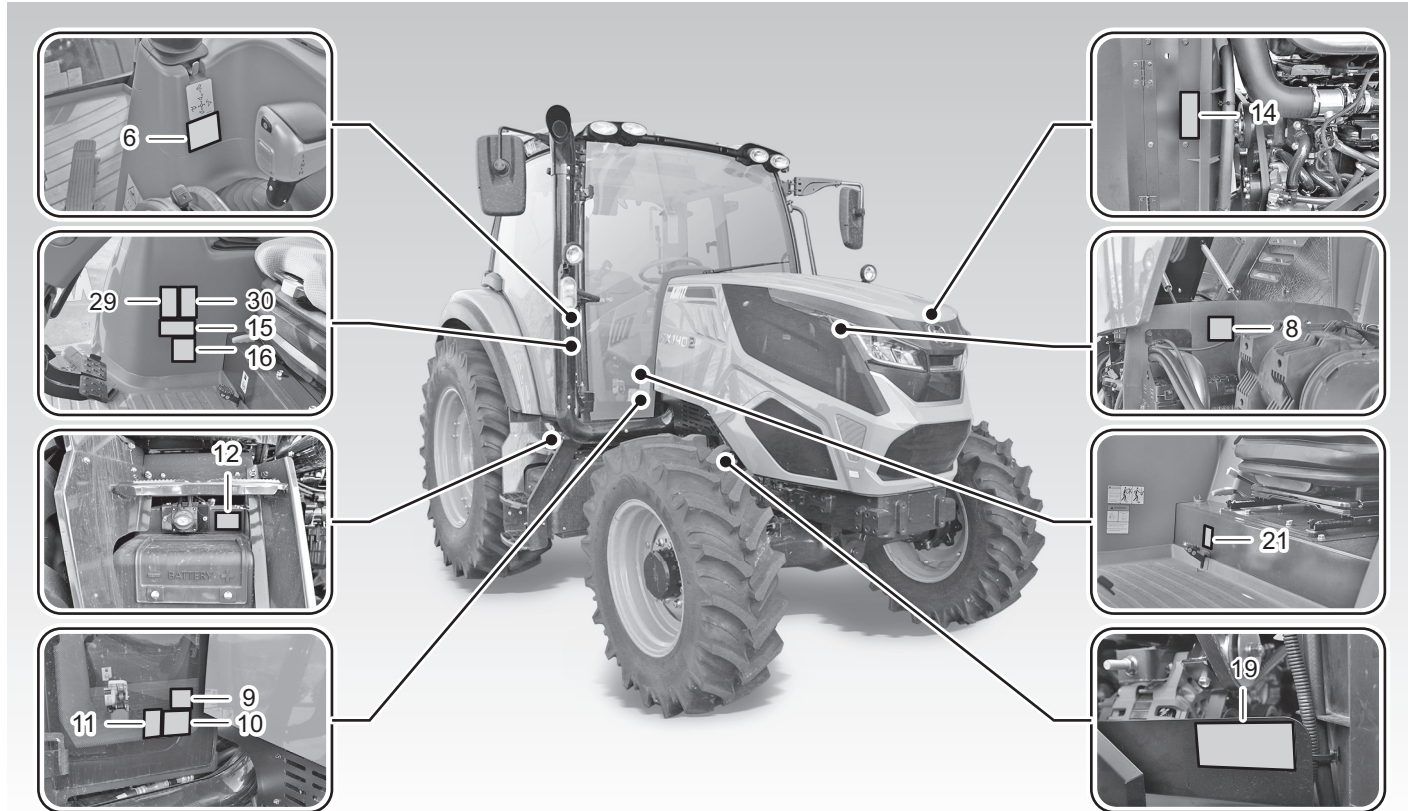
dieser Teile NUR Wasser, milde Seife und ein weiches Tuch. Die Verwendung von Benzin, Paraffin, Farbverdünner etc., kann bei dem gesäuberten Teil zu Rissbildung und Verformung führen.

- Entfernen Sie jegliche Werkzeuge, Eimer, Ketten und Haken und räumen Sie diese zur Seite.



1-32 HX1302 / HX1402

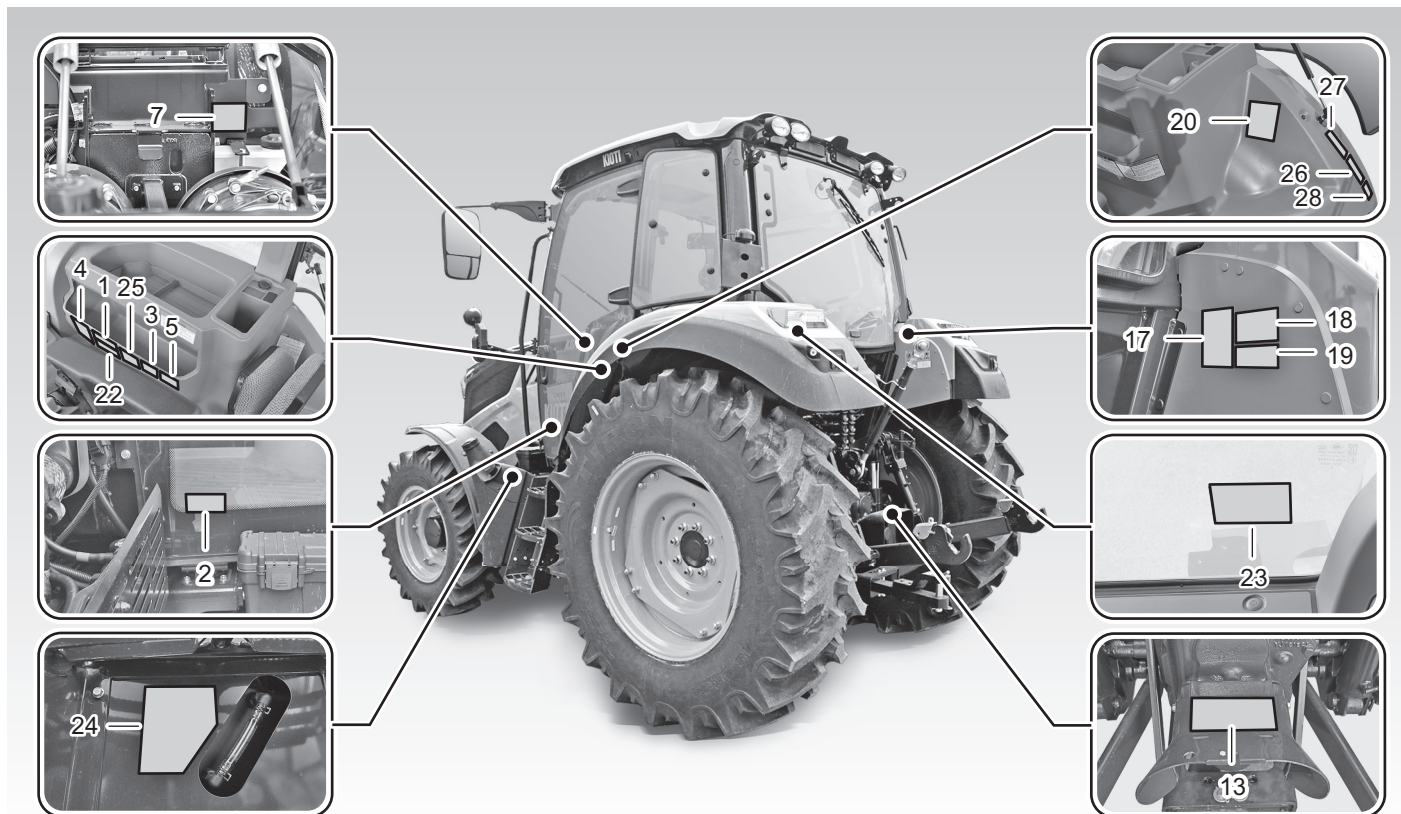
## WARTUNG DER SICHERHEITSAUFKLEBER ANBRINGUNGSTORT DER AUFKLEBER



HX30102A



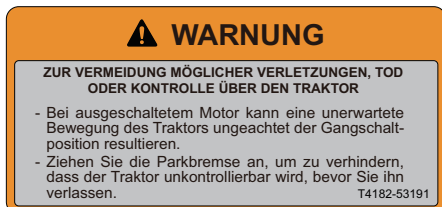
1



HX30103A

## AUFKLEBER

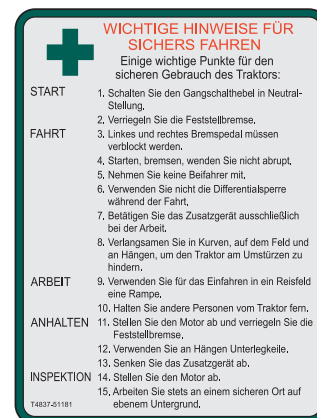
(1) Teil Nr. : T4182-53191



(3) Teil Nr. : T2445-50724



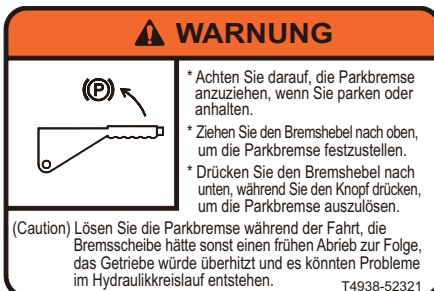
(4) Teil Nr. : T4837-51181



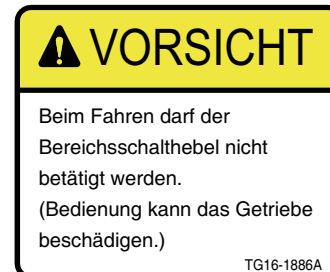
(2) Teil Nr. : TC36-2472A



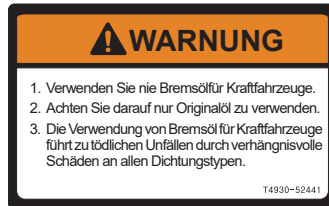
(5) Teil Nr. : T4938-52321



(6) Teil Nr. : TG16-1886A(Nur DDTC, EETC)



(7) Teil Nr. : TG16-1477A



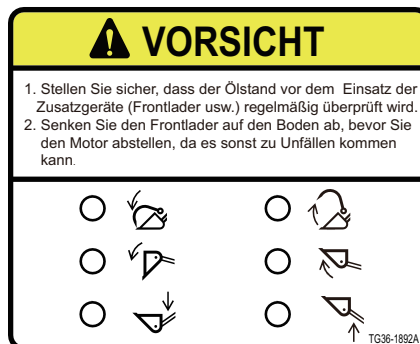
(8) Teil Nr. : T2615-53561



(9) Teil Nr. : T2615-55112



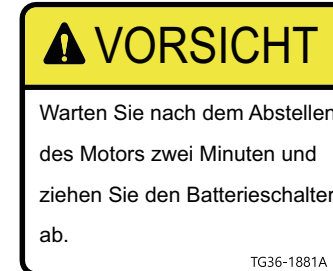
(10) Teil Nr. : TG36-1892A



(11) Teil Nr. : T4938-53551



(12) Teil Nr. : TG36-1881A



(13) Teil Nr. : T2325-50743



(14) Teil Nr. : T4625-52351



(15) Teil Nr. : T4930-52461



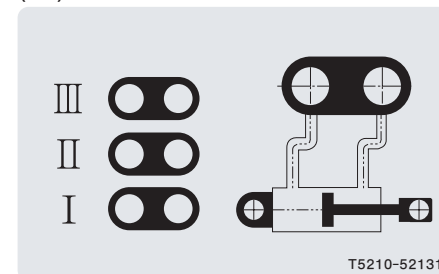
(16) Teil Nr. : T4938-52531



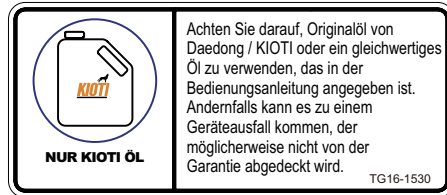
(17) Teil Nr. : T4817-52201



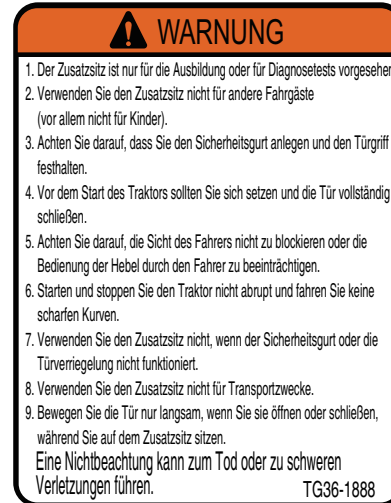
(18) Teil Nr. : T5210-52131



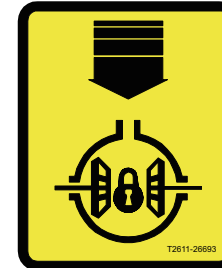
(19) Teil Nr. : TG16-1530



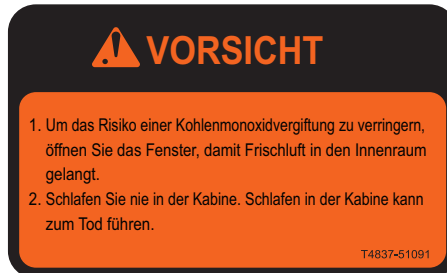
(20) Teil Nr. : TG36-1888A



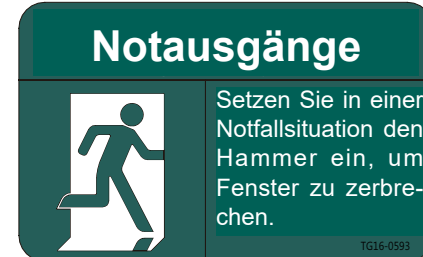
(21) Teil Nr. : T2611-26693



(22) Teil Nr. : T4836-51091



(23) Teil Nr. : TG16-0593

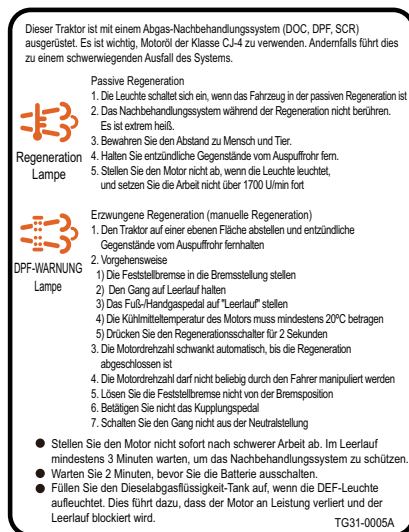




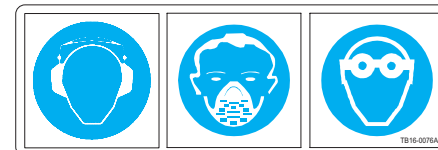
(24) Teil Nr. : TG36-1882A



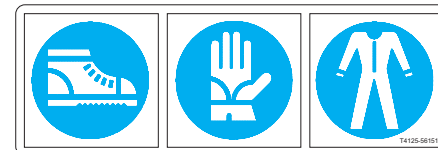
(25) Teil Nr. : TG31-0005A



(26) Teil Nr. : TB16-0076A



(27) Teil Nr. : T4125-56151



(28) Teil Nr. : TG16-1499A





(29) Teil Nr. : T4125-56171



(30) Teil Nr. : T4125-56181



## AUFKLEBERWARTUNG

Um einen sicheren Betrieb zu unterstützen, sind Sicherheitsaufkleber auf dem Traktor angebracht. Befolgen Sie die Anweisungen auf den Aufklebern und folgende Anweisungen:

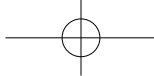
### ! VORSICHT

- Die Aufkleber sollten sauber und intakt gehalten werden. Reinigen Sie einen verschmutzten Aufkleber mit Wasser und Seife und trocknen Sie ihn mit einem weichen Tuch ab.
- Verwenden Sie nie ein Lösungsmittel, wie Verdünner oder Azeton, da dies den Aufkleber beschädigen könnte.
- Spritzen Sie nie Wasser mit Hochdruck auf die Aufkleber. Anderenfalls könnte sich der Aufkleber lösen.

### ⊕ WICHTIG

- Wenden Sie sich bei einem beschädigten oder verloren gegangenen Aufkleber an Ihren lokalen KIOTI-Händler, um den Aufkleber umgehend ersetzen zu lassen.
- Bringen Sie den neuen Aufkleber an der richtigen Stelle ohne Blasenbildung an, nachdem Sie die Montageoberfläche gereinigt haben.
- Wenn ein Aufkleber auf einer Komponente angebracht ist, die ersetzt werden soll, muss auch der Aufkleber ersetzt werden.

1



## MEMO





## *IDENTIFIKATION UND EINFÜHRUNG VON GARANTIE*

### **FAHRZEUGIDENTIFIKATIONSNUMMER..... 2-2**

PRODUKTIONS NUMMER .....2-2

GETRIEBE SERIEN NR .....2-2

### **WICHTIGE ERSATZTEILE..... 2-4**

ÖLE UND FLÜSSIGKEITEN .....2-4

FILTER .....2-5

RIEMEN UND GUMMITEILE.....2-5

WEITERE KOMPONENTEN .....2-6

### **GARANTIE..... 2-7**

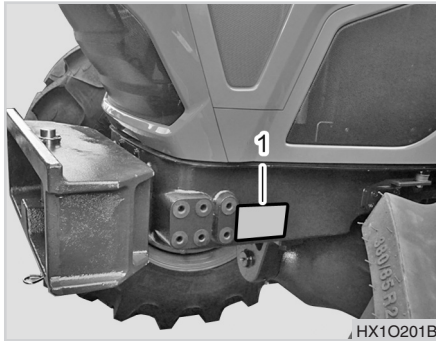
# 2

## 2



## FAHRZEUGIDENTIFIKATIONSNUMMER PRODUKTIONS NUMMER

## GETRIEBE SERIEN NR



(1) Plakette mit Serien Nr.

Diese Nummer dient der Identifikation des Fahrzeugs. Das Schild mit dieser Nummer ist vorne rechts am Vorderachsenrahmen angebracht.



(1) Motor Serien Nr

Die Motornummer ist auf dem Zylinderblock in der Nähe der Hochdruckpumpe in der rechten Seite des Traktors gestempelt. Außerdem ist es auf dem Aufkleber auf der Rückseite des Turboladers in der linken Seite des Traktors gestempelt.

Ihr Händler hat großes Interesse daran, dass Sie sich mit Ihrem neuen Traktor wohlfühlen und ist stets bereit, Ihnen dabei zu helfen, das Beste aus Ihrem Traktor herauszuholen. Nachdem Sie das Buch sorgfältig gelesen und verstanden haben, werden Sie bemerken, dass Sie in der Lage sein werden, einige, regelmäßig wiederkehrende Wartungsarbeiten selbst zu erledigen.

Wenn Sie Ersatzteile benötigen, haben Sie immer die Traktor- und Getriebenummer griffbereit. Für Wartungsarbeiten setzen Sie sich mit dem Händler in Verbindung, bei dem Sie den Traktor gekauft haben oder mit dem autorisierten **KIOTI** Vertrags-händler Ihrer Gegend.

Wenn Sie Ersatzteile benötigen, haben Sie immer die Traktor- und Getriebenummer griffbereit.



Bevor Sie Geräte oder Zusätze benutzen, die NICHT von **KIOTI** als kombinierbar akzeptiert wurden, setzen Sie sich bitte mit Ihrem Händler in Verbindung, um die Kompatibilität mit Ihrem Traktor und die Sicherheit zu klären.

• **Traktor Modell Name:**

• **Traktor Serien Nr:**

• **Motor Serien Nr:**

• **Kaufdatum:**

Vom Händler auszufüllen.

## WICHTIGE ERSATZTEILE ÖLE UND FLÜSSIGKEITEN



Für den Betrieb, die Schmierung, die Kühlung und als Korrosionsschutz für diverse Teile kommen unterschiedliche Öle und Flüssigkeiten zum Einsatz.

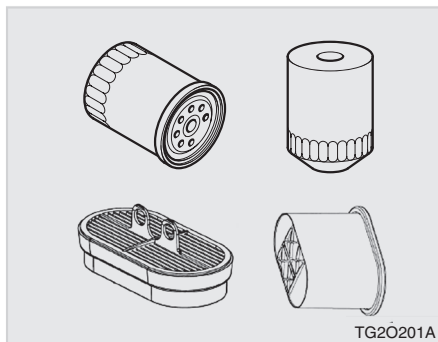
Bei nicht ausreichenden, verschmutzten oder veralteten Flüssigkeiten (auch Ölen) kann es zu einer schlechten Leistung, einem mangelhaften Betrieb, Ausfall von Teilen oder Fehlfunktionen des Traktors kommen.

Sorgen Sie daher dafür, dass die rechts angegebenen Flüssigkeiten regelmäßig aufgefüllt oder ausgetauscht werden, um den Traktor in einem guten Zustand zu halten.

| NR. | POSTEN              | TECHNISCHE DATEN                                                                                                                                                                                                                                         | CAPA<br>[L (U.S.gal.)] |
|-----|---------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------|
| 1   | Motoröl             | API CJ4 SAE 15W40                                                                                                                                                                                                                                        | 15 (3,9)               |
| 2   | Harnstofflösung     | Harnstofflösung durch Umweltministerium genehmigt (nach ISO 22241)                                                                                                                                                                                       | 18 (4,7)               |
| 3   | Getriebeflüssigkeit | S-UTF 38<br>※ Wenn Sie andere als die oben genannten Öle verwenden, können Geräusche und andere Leistungsprobleme auftreten.<br>※ Falls Sie ein ähnliches Öl verwenden, sollten Sie sich vor der Verwendung beim Hersteller ( <b>KIOTI</b> ) erkundigen. | 78 (20,6)              |
| 4   | Schmiermittel       | SAE-Mehrzweck-Schmiermittel                                                                                                                                                                                                                              | Wenig                  |
| 5   | Frostschutzmittel   | Frisches, sauberes Wasser mit Ethylenglykol (50:50)                                                                                                                                                                                                      | 18,0 (4,7)             |



## FILTER

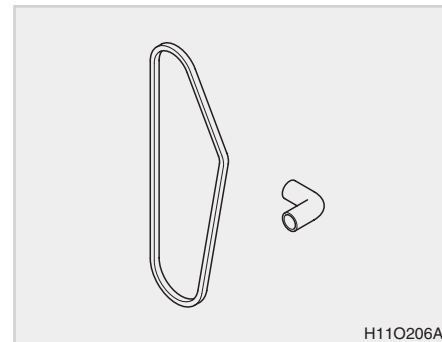


TG2Ö201A

Filter für Motor, Getriebe, Luftreiniger und Klimaanlage sind Verbrauchsmaterialien, die Öl und Luft reinigen. Stellen Sie sicher, dass diese Posten beim Ölwechsel ausgetauscht werden.

| NR. | TEIL NR.    | BESCHREIBUNG                               | MEN-GE |
|-----|-------------|--------------------------------------------|--------|
| 1   | EJ14-0022B  | Motorölfilter                              | 1      |
| 2   | TG34-0358A  | Ölsieb                                     | 1      |
| 3   | T5710-38031 | Hydraulikfilter                            | 1      |
| 4   | TG34-0016A  | Hydraulikfilter                            | 1      |
| 5   | T4125-38021 | Hydraulikfilter<br>(Leistungsschaltventil) | 1      |
| 6   | EJ15-0024A  | Kraftstofffilter-<br>element               | 1      |
| 7   | P608665A    | Luftfiltereinheit                          | 1      |
| 8   | P606121     | Luft-Innenfilter                           | 1      |

## RIEMEN UND GUMMITEILE



H110206A

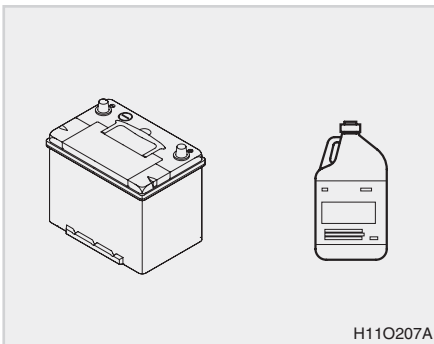
Riemen, Schläuche und Manschetten aus Gummi verschleißen und brechen mit der Zeit. Werden diese Teile nicht ausgetauscht, können Sie vollständig brechen und zu schweren Problemen am Traktor führen. Tauschen Sie daher die auf der rechten Seite angegebenen Posten regelmäßig aus, um Unfälle zu verhindern.



2-6 HX1302 / HX1402

## WEITERE KOMPONENTEN

| NR. | TEIL NR.   | BESCHREI-<br>BUNG       | MEN-<br>GE |
|-----|------------|-------------------------|------------|
| 1   | EJ16-0023A | Keilriemen              | 1          |
| 2   | TG36-2349A | Klimaanla-<br>genriemen | 1          |

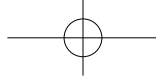


Die Batterie ist ein wichtiges Verbrauchsteil, das beim Start des Motors den Strom für die Lichtmaschine bereitstellt.

Prüfen Sie daher täglich den Ladezustand, die Laufzeit und den Elektrolytzustand.

| NR. | TEIL NR.   | BESCHREI-<br>BUNG   | MEN-<br>GE |
|-----|------------|---------------------|------------|
| 1   | TG35-0134A | Batterie<br>(230AH) | 1          |





## **GARANTIE**

Alle hergestellt und vertrieben von **KIOTI** Produkte werden entwickelt und hergestellt mit strengen Qualitätskontrolle mit allen Gesetzen und Vorschriften für landwirtschaftliche Ausrüstungen entsprechen. Somit erhalten und das Produkt in Übereinstimmung mit der Steuerung und Wartungsintervalle verwenden, sowie in der Anleitung beschrieben Anweisungen, sind wir sicher, dass Sie immer in der Lage sein wird, das Produkt sicher läuft am besten und Betriebszustand zu halten. Wir garantieren hiermit die folgende, nach den einschlägigen Vorschriften.

### **1. Abdeckung der Gewährleistungen**

In Fällen, in denen technische Analysen offenbaren, dass ein Defekt auf die Qualität der Materialien oder Herstellungsfehler in unterschiedlichen Komponenten zurückzuführen ist, bietet **KIOTI** kostenlose Reparaturen oder Ersetzungen von Teilen an, entweder mit neuen Teilen oder Einbauten, die von **KIOTI** genehmigt sind, wenn die landwirtschaftliche Maschine sich in der Gewährleistungsfrist befindet und die Höchstanzahl an Nutzungsstunden der Gewährleistung nicht überschritten sind, und wenn das von Ihnen gekaufte Produkt ordnungsgemäß gewartet und gebraucht wurde, in Übereinstimmung mit den Inspektions- und Wartungsintervallen und den in der von **KIOTI** beigelegten Bedienungsanleitung.

### **2. Gewährleistungsfrist und Verbundene Teile**

Gewährleistungsbedingungen können abhängig der Agentur oder des Händlerbetriebs variieren, weshalb Sie die Garantiebedingungen für dieses Produkt mit dem Händlerbetrieb bestätigen sollten, von welchem es gekauft wurde.

### **3. Verantwortungen als Eigentümer der landwirtschaftlichen Maschine**

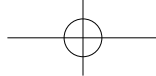
- (1) Bitte warten und nutzen Sie das Produkt gemäß der Inspektions- und Wartungsintervalle und der Anweisungen, die in der Bedienungsanleitung festgelegt sind.
- (2) Nicht ordnungsgemäß ausgeführte Inspektionen und Wartungen oder unangebrachte Verwendung der Teile kann die Leistung unterschiedlicher Komponenten der landwirtschaftlichen Maschine verringern oder die Funktionstüchtigkeit der Abgasentgiftung beeinträchtigen, was zu schwerwiegenden Schäden führen kann. Daher müssen Inspektionen und Wartungen gemäß der Bedienungsanleitung und der Gewährleistung durchgeführt werden.

### **4. Ablauf der Gewährleistungsreparatur**

Bitte wenden Sie sich für Gewährleistungsreparaturen an den Händlerbetrieb, von welchem Sie das Produkt gekauft haben.

### **5. Übertragung der Gewährleistung**

Sollte die landwirtschaftliche Maschine einen neuen Eigentümer finden, da sie verkauft wurde, gespendet wurde, etc., kann die Gewährleistung für den Rest der Gewährleistungsfrist an den neuen Eigentümer übertragen werden, weshalb dem neuen Eigentümer ebenfalls eine Gewährleistung für das Produkt gegeben werden muss.



## **6. Artikel, die nicht von der Gewährleistung abgedeckt sind. (die folgenden Fälle, selbst in der Gewährleistungsfrist)**

- (1) Artikel, die regelmäßig in Übereinstimmung der Inspektionsplanung in der Bedienungsanleitung für regelmäßige Wartungen inspiziert werden müssen.  
ex) Säubern des Kraftstoffsystems, Inspektion und Justieren der Bremsen, etc.
- (2) Intakte Verschleißteile, die während der Bedienung der Maschinerie verwendet werden und dessen Betriebsdauer abgelaufen ist oder die nicht rechtzeitig ersetzt wurden. (davon sind jedoch Fälle ausgeschlossen, in denen Herstellungsfehler involviert sind.  
ex) Filter, Bestandteile, Gummiwaren, Plastikwaren, Glühbirnen, Zündschnüre, Riemen, Kabel, Kupplungsscheibe, etc.
- (3) Fälle, in denen eine Fehlfunktion oder ein Defekt dadurch hervorgerufen wurde, dass nicht vorhergesehenes Öl verwendet wurde. (Einsatz von minderwertigem oder verunreinigtem Kraftstoff)
- (4) Fälle, in denen nach Erachten der Gesellschaft eine Fehlfunktion darauf zurückzuführen ist, dass keine Wartung ausgeführt wurde oder gewisse Informationen, die in der Bedienungsanleitung erläutert sind, bezüglich vorbeugenden Aufklebern, etc., nicht nachgekommen wurde, oder Fälle, in denen keine Inspektionen oder Wartungen für die Fehlfunktion durchgeführt wurden.
- (5) Fehlfunktionen, die aufgrund einer Modifikation oder Änderung der Struktur, Funktionsweise, etc., oder aufgrund einer Verwendung von nicht authentischen Teilen aufgetreten sind.
- (6) Fälle, in denen eine Fehlfunktion durch von Kälte oder Hitze verursachten Rissen oder elektrischen Entladungen hervorgerufen wurde, welche wiederum durch Vernachlässigung des Speichers und der Wartung der landwirtschaftlichen Maschine hervorgerufen wurden.
- (7) Sinneserscheinungen, welche nicht dazu erachtet werden, jegliche Einflüsse auf die allgemeine Qualität oder Funktionstüchtigkeit zu haben. (leise Geräusche, Vibrationen, Gerüche, optische Makel, Gefühl beim Betrieb, etc.)
- (8) Fälle, in denen die Aufzeichnungen der landwirtschaftlichen Maschine ( Motor, Fahrzeug, Übertragungsnummer, etc.) von den computergesteuerten Aufzeichnungen abweichen.
- (9) Fälle, in denen ein Produkt mit einem defekten Stundenzähler verwendet wurde oder die Stundenanzahl aufgrund einer Modifikation nicht bestimmt werden kann.
- (10) Fälle, in denen Fehlfunktionen auf Naturkatastrophen oder Unfälle zurückzuführen sind.





## ***SPEZIFIKATIONEN***

### **ALLGEMEINE TECHNISCHE DATEN ..... 3-2**

ÄUSSERE ABMASSE .....3-2

ALLGEMEINE TECHNISCHE DATEN.....3-3

GERÄUSCHPEGEL WIE VOM FAHRER WAHRGENOMMEN ....3-6

VIBRATIONSSPEGEL DES TRAKTORS (AUSSETZUNG IN  
BEZUG AUF VIBRATIONEN).....3-6

### **FAHRGESCHWINDIGKEIT ..... 3-8**

### **GERÄTEGRENZEN ..... 3-9**

STANDARDGRÖSSE NACH ARBEITSGERÄT.....3-9

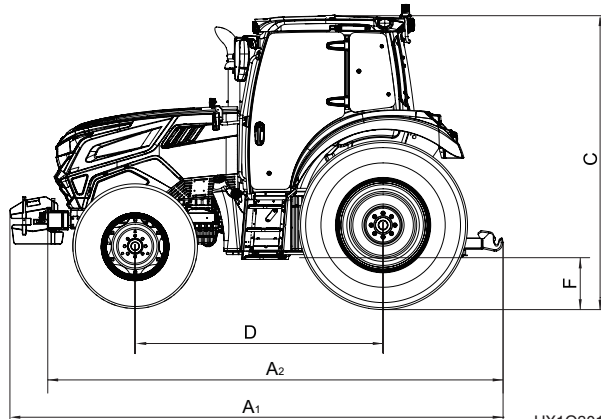
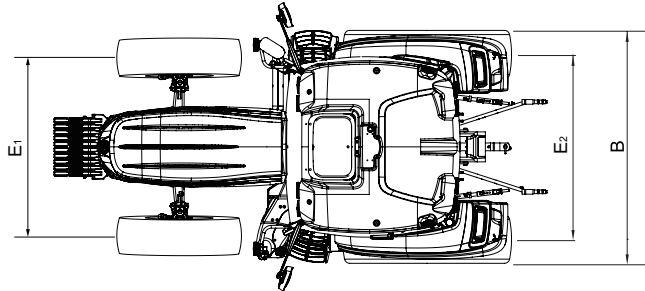
# 3

## 3



3-2 HX1302 / HX1402

## ALLGEMEINE TECHNISCHE DATEN ÄUSSERE ABMASSE



HX10301A

mm (in.)

| POSTEN              | MODELL          | ANMERKUNG |
|---------------------|-----------------|-----------|
|                     | HX1302 / HX1402 |           |
| 1. Gesamtlänge (A1) | 4.887 (192,4)   |           |
| 2. Gesamtlänge (A2) | 4.518 (177,9)   |           |
| 3. Gesamtbreite (B) | 2.267 (89,2)    |           |
| 4. Gesamthöhe (C)   | 2.906 (114,4)   |           |
| 5. Radstand (D)     | 2.600 (102,3)   |           |
| 6. Spurweite (E1)   | 1.854 (73,0)    |           |
| 7. Spurweite (E2)   | 1.800 (70,9)    |           |
| 8. Bodenabstand(F)  | 496 (19,5)      |           |

※ E1 : Laufradausdrehungen vorn

E2 : Spurweite hinten

※ Diese Maße werden mit Standardreifen am Traktormodell mit Kabine angegeben.



## ALLGEMEINE TECHNISCHE DATEN

| POSTEN    |                            |              | MODELL                  |               | ANMERKUNG |
|-----------|----------------------------|--------------|-------------------------|---------------|-----------|
|           |                            |              | HX1302ATC               | HX1402ATC     |           |
| Motor     | Modell                     |              | 4JTA-TP5A               | ←             |           |
|           | Zylinderanzahl             |              | 4                       | ←             |           |
|           | Gesamthub                  | cc (po.3)    | 3.833 (233,9)           | ←             |           |
|           | Bohrung & Hub              | mm (in.)     | 103 X 115 (4,06 X 4,53) | ←             |           |
|           | Motorbruttoleistung(Basis) | kW (HP)      | 97,0 (130,1)            | 104,5 (140,1) |           |
|           | Zapfwellennennleistung     | kW (HP)      | 81,5 (109)              | 89,8 (120)    |           |
|           | Nominaldrehzahl            | U/ Min 1     | 2.200                   | ←             |           |
| Füllmenge | Kraftstofftank             | L (U.S.gal.) | 230 (60,7)              | ←             |           |
|           | Réservoir d'urée           | L (U.S.gal.) | 18 (4,7)                | ←             |           |
|           | Motoröl (inkl. Filter)     | L (U.S.gal.) | 15 (3,9)                | ←             |           |
|           | Motorkühlmittel            | L (U.S.gal.) | 18 (4,7)                | ←             |           |
|           | Getriebeöl                 | L (U.S.gal.) | 78 (20,6)               | ←             |           |
|           | Vorderachsenöl             | L (U.S.gal.) | 10,0 (2,6)              | ←             |           |
|           | Vorderachsgehäuse          | L (U.S.gal.) | 0,9 + 0,9 (0,2 + 0,2)   | ←             |           |
|           | Bremsöl                    | L (U.S.gal.) | 0,47 (0,12)             | ←             |           |



3-4

HX1302 / HX1402

| POSTEN              |                                   |                        | MODELL                                 |           | ANMERKUNG   |
|---------------------|-----------------------------------|------------------------|----------------------------------------|-----------|-------------|
|                     |                                   |                        | HX1302ATC                              | HX1402ATC |             |
| Antriebsstrang      | Art der Übertragung               |                        | Lastschaltgetriebe                     | ←         |             |
|                     | Hauptkupplung                     |                        | Eingetauchte Mehrscheibenkupp-<br>lung | ←         |             |
|                     | Getriebe                          | Getriebetyp            | Power Shuttle                          | ←         |             |
|                     |                                   | Hauptschalthebel       | Lastschaltung 8 Stufen                 | ←         |             |
|                     |                                   | Bereichsschalthebel    | Synchromesh 2 Stufen                   | ←         |             |
|                     |                                   | Schleichgang-Schaltung | Konstanter Getriebetyp, 2 Stufen       | ←         |             |
|                     |                                   | Geschwindigkeitsstufen | F32 X R32                              | ←         |             |
|                     | Fahrgeschwindigkeit<br>km/h (mph) | Vorwärts               | 0,38 ~ 40,48 (0,24 ~ 25,15)            | ←         |             |
|                     |                                   | Rückwärts              | 0,37 ~ 40,20 (0,23 ~ 24,98)            | ←         |             |
|                     | Hauptbremse                       |                        | Eingetauchte Scheibe                   | ←         |             |
|                     | Mechanische Differentialsperre    |                        | Hinten Standard                        | ←         |             |
|                     | Vorderradantriebssystem           |                        | Hydraulik                              | ←         |             |
| Reifen-<br>größe    | Radial                            | Vorne                  | 380 / 85R28                            | ←         | ※ AG-Reifen |
|                     |                                   | Hinten                 | 460 / 85R38                            | ←         | ※ AG-Reifen |
| Hydrau-<br>likpumpe | Pumpe                             | lpm (cc/rev)           | 121,0<br>(Haupt: 74,8 / Lenkung: 46,2) | ←         |             |
|                     | Lenkung                           |                        | Hydrostatische Servolenkung            | ←         |             |



| POSTEN                                                            |                                                      |                                               |               | MODELL                  |           | ANMERKUNG |
|-------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------|-----------------------------------------------|---------------|-------------------------|-----------|-----------|
|                                                                   |                                                      |                                               |               | HX1302ATC               | HX1402ATC |           |
| Hydraulique                                                       | 3-Punkthubsteuerung                                  |                                               |               | Elektronische Steuerung | ←         |           |
|                                                                   | 3-Punktkupplung                                      |                                               |               | Kategorie II            | ←         |           |
|                                                                   | Hubkapazität                                         | @24 in. hinter dem Aufnahmepunkt<br>Kgf (lbs) |               | 3.630 (8.002)           | ←         |           |
|                                                                   |                                                      | @Aufnahmepunkt Kgf (lbs)                      |               | 3.665 (8.079)           | ←         |           |
|                                                                   | Menge Standard Fernbetätigungsventile (Vorne/Hinten) |                                               |               | (6 / 6)                 | ←         |           |
| Hydraulik-<br>pumpe                                               | Hinten                                               | Typ                                           |               | Unabhängig              | ←         |           |
|                                                                   |                                                      | Welle des Zapfwellenabtriebs                  |               | SAE 1-3/8, 6 Nuten      | ←         |           |
|                                                                   |                                                      | 1/2/3 Stufen U/Min1                           |               | 540 / 750 / 1.000       | ←         |           |
| Min. Wendekreis(mit einem Hinterrad in<br>Bremsstellung) mm (in.) |                                                      |                                               | Gauche        | 4.200 (165)             | ←         |           |
|                                                                   |                                                      |                                               | Droite        | 4.856 (10.706)          | ←         |           |
| Gewicht mit Kabine und Landwirtschaftsreifen<br>Kgf (lbs.)        |                                                      |                                               | 4.428 (9.762) | ←                       |           |           |
| Max. Stützlast (Vertikal)<br>Kgf (lbs.)                           |                                                      |                                               | 1.500 (3.307) | ←                       |           |           |
| Max. Lademasse des Anhängers<br>Kgf (lbs.)                        |                                                      |                                               | 3.500 (7.716) | ←                       |           |           |

※ Die technischen Daten unterliegen Änderungen ohne vorherige Ankündigung.



## GERÄUSCHPEGEL WIE VOM FAHRER WAHRGENOMMEN

Die nachfolgenden Tabellen zeigen die Geräuschpegelwerte an, die vom Fahrersitz bei momentanen Voraussetzungen in Übereinstimmung mit den Normen Nr.1322/2014 (RVCR) Annex XIII gemessen wurden.

| POSTEN                   | TRAKTOREN MIT KABINE                      |
|--------------------------|-------------------------------------------|
| Verordnung               | (EU)No.1322/2014(RVCR) AnnexXIII (Intern) |
| Zulässigen Geräuschpegel | 80 dB(A)                                  |

## VIBRATIONSSPEGEL DES TRAKTORS (AUSSETZUNG IN BEZUG AUF VIBRATIONEN)

### WARNUNG

- *Der auf den gesamten Körper übertragene Vibrationspegel ist abhängig von verschiedenen Parametern; einige davon beziehen sich auf den Traktor, einige auf das Gelände und viele spezifische auf den Fahrer. Die vorherrschenden Parameter entsprechen den folgenden Typen: Gelände oder Arbeitsfläche und Fahrgeschwindigkeit.*
- *Vibrationen verursachen dem Fahrer Unbehagen, und gefährden in einigen Fällen seine Gesundheit und Sicherheit.*
- *Stellen Sie sicher, dass der Traktor in einwandfreiem Zustand ist und dass sämtliche Routinewartungsarbeiten korrekt und regelmäßig ausgeführt werden.*
- *Prüfen Sie den Reifendruck und die Lenk- und Bremssysteme.*
- *Prüfen Sie, ob der Fahrersitz und die Einstellsysteme in einwandfreiem Zustand sind, stellen Sie dann den Sitz auf das Gewicht und die Größe des Fahrers ein.*



**⊕ WICHTIG**

- Weitere Informationen bezüglich der Ganzkörper-Vibration (WBV) bei landwirtschaftlichen Zugfahrzeugen können spezifischeren Publikationen entnommen und die zugehörigen Risiken können in Übereinstimmung mit den Gesetzen des Landes einkalkuliert werden. Um die statistischen Werte basierend auf Ihrer täglichen Arbeit am Traktor korrekt einzuschätzen, ist ein spezifisches Messinstrument erforderlich, wie beispielsweise ein am Sitz angebrachter dreiachsiger Beschleunigungsmesser.

3

In Übereinstimmung mit der von der Kommission delegierten Verordnung (EU) Nr. 1322/2014 zeigt die folgende Tabelle die auf den Sitzen gemessenen Vibrationswerte in aws.

| Vibrationspegel des Fahrers |                                                      |                          |                          |
|-----------------------------|------------------------------------------------------|--------------------------|--------------------------|
| Sitztyp                     | Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates | Leichtgewichtiger Fahrer | Schwergewichtiger Fahrer |
| MSG95G                      | 1322/2014                                            | 1.00 m/s <sup>2</sup>    | 1.20 m/s <sup>2</sup>    |

\* aws = korrekt gewogener Wert der Vibrationsbeschleunigung (m/s<sup>2</sup>)

## FAHRGESCHWINDIGKEIT

[32X32]

Km/h (mph)

| BEDIENEN DES HE-BELS |       | Niedrige Geschwindigkeit    |                               |                             |                               |
|----------------------|-------|-----------------------------|-------------------------------|-----------------------------|-------------------------------|
| BE-REICH             | HAUPT | LANGSAME GESCHWINDIGKEIT    |                               | SCHNELLE GESCHWINDIGKEIT    |                               |
|                      |       | VORWORT<br>(@ Nenndrehzahl) | RÜCKWÄRTS<br>(@ Nenndrehzahl) | VORWORT<br>(@ Nenndrehzahl) | RÜCKWÄRTS<br>(@ Nenndrehzahl) |
| Langsam<br>(L)       | 1     | 0,35 (0,22)                 | 0,35 (0,22)                   | 2,46 (1,53)                 | 2,44 (1,52)                   |
|                      | 2     | 0,45 (0,28)                 | 0,45 (0,28)                   | 3,17 (1,97)                 | 3,15 (1,96)                   |
|                      | 3     | 0,55 (0,34)                 | 0,55 (0,34)                   | 3,85 (2,39)                 | 3,82 (2,37)                   |
|                      | 4     | 0,67 (0,42)                 | 0,67 (0,42)                   | 4,71 (2,93)                 | 4,67 (2,90)                   |
|                      | 5     | 0,83 (0,52)                 | 0,82 (0,51)                   | 5,85 (3,64)                 | 5,74 (3,57)                   |
|                      | 6     | 1,07 (0,66)                 | 1,06 (0,66)                   | 7,45 (4,63)                 | 7,40 (4,60)                   |
|                      | 7     | 1,30 (0,81)                 | 1,29 (0,80)                   | 9,04 (5,62)                 | 8,98 (5,58)                   |
|                      | 8     | 1,58 (0,98)                 | 1,57 (0,98)                   | 11,05 (6,87)                | 10,98 (6,82)                  |
| Hoch (H)             | 1     | 1,21 (0,75)                 | 1,20 (0,75)                   | 8,43 (6,24)                 | 8,37 (5,20)                   |
|                      | 2     | 1,56 (0,97)                 | 1,55 (0,96)                   | 10,88 (6,76)                | 10,80 (6,71)                  |
|                      | 3     | 1,89 (1,17)                 | 1,88 (1,17)                   | 13,20 (8,20)                | 13,11 (8,15)                  |
|                      | 4     | 2,31 (1,44)                 | 2,29 (1,42)                   | 16,13 (10,02)               | 16,02 (9,95)                  |
|                      | 5     | 2,84 (1,76)                 | 2,82 (1,75)                   | 19,81 (12,31)               | 19,57 (12,22)                 |
|                      | 6     | 3,66 (2,27)                 | 3,63 (2,26)                   | 25,55 (15,88)               | 25,37 (15,76)                 |
|                      | 7     | 4,44 (2,76)                 | 4,41 (2,74)                   | 31,01 (19,27)               | 30,79 (19,13)                 |
|                      | 8     | 5,43 (3,37)                 | 5,39 (3,35)                   | 37,90 (23,55)               | 37,63 (23,38)                 |

※ Die technischen Daten unterliegen Änderungen ohne vorherige Ankündigung.



## GERÄTEGRENZEN STANDARDGRÖSSE NACH ARBEITSGERÄT

Dieser **KIOTI** Traktor wurde ausgiebig auf gutes Funktionieren mit Geräten getestet, die von **KIOTI** akzeptiert worden sind. Der Gebrauch von Geräten, die nicht von **KIOTI** abgenommen wurden, oder die nicht die unten aufgeführten maximalen technischen Anforderungen erfüllen, oder die aus sonstigen Gründen nicht mit dem **KIOTI** Traktor kompatibel sind, kann den Traktor ernsthaft beschädigen oder beeinträchtigen und dies kann zu einer Gefahr für Fremdeigentum und für die Gesundheit des Bedieners oder der anderer Personen führen. [Jegliches Fehlverhalten oder jeglicher Ausfall des Traktors, bedingt durch den Gebrauch von nicht geeigneten Geräten ist nicht durch die Garantie gedeckt.]

| Modell          | Posten | Spurweite (Max. Weite) |                     | Hubkapazität max. Ladegewicht $W_0$<br>(24 in. hinter dem Kupplungskopf) |
|-----------------|--------|------------------------|---------------------|--------------------------------------------------------------------------|
|                 |        | Vorne                  | Hinten              |                                                                          |
| HX1302 / HX1402 |        | 1.854 mm (73,0 in.)    | 1.800 mm (70,9 in.) | 3.630 kg (8.002 lbs)                                                     |

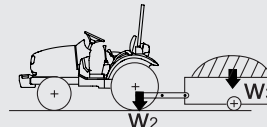
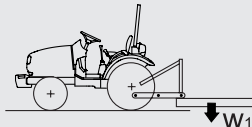
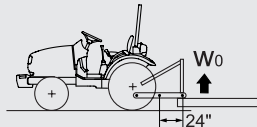
| Modell          | Posten | Aktuelle Ziffern                                 |                                 | Anhängers Ladegewicht $W_3$<br>Max. Kapazität |
|-----------------|--------|--------------------------------------------------|---------------------------------|-----------------------------------------------|
|                 |        | Gerätegewicht $W_1$ und /<br>oder Größe          | Max. Ladung der Zugstange $W_2$ |                                               |
| HX1302 / HX1402 |        | Wie in nachstehender Liste<br>(s. nächste Seite) | 1.500 kg (3.307 lbs.)           | 3.500 kg (7.716 lbs.)                         |

Hubkapazität max. Ladegewicht..... Das maximal zulässige Gewicht, das auf das Gerät geladen werden darf, das sich 60,96 cm hinter der Kopplung befindet:  $W_0$

Gerätegewicht..... Das Gewicht des Gerätes, das mit dem Unterlenker verbunden ist:  $W_1$

Maximale Ladung der Zugstange.....  $W_2$

Anhängers Ladegewicht..... Das maximale Ladegewicht des Anhängers (ohne das Gewicht des Anhängers) :  $W_3$



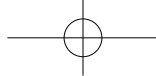
S42O301A

**ANMERKUNG:** Die Größe des Gerätes kann je nach Bodenbeschaffenheit oder Feldbedingungen unterschiedlich sein.



| GERÄT                                     | BEZEICHNUNG         | BEMERKUNG                                                                                                                              |
|-------------------------------------------|---------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Lader                                     | Max. Schaufelbreite | 2.134 mm (84 in.) Schaufel                                                                                                             |
| Löffelbagger mit Unter-<br>rahmen         | Max. Baggertiefe    | Nicht anwendbar, Dreipunktaufhängung von DAEDONG empfohlen                                                                             |
| Ackerfräse                                | Max. Schnittbreite  | Nicht empfohlen, wenn nicht auf 80 Zapfwellenleistung bemessen                                                                         |
| Kultivator                                | Max. Schnittbreite  | 2.438 mm (96 in.) maximal oder bemessen für 80-Zapfwellenleistung mit FWA                                                              |
| Stechhacke                                | Max. Schnittbreite  | 4.572 mm (180 in.) maximal oder bemessen für 80-Zapfwellenleistung mit FWA                                                             |
| Rotary Cutter - Pflan-<br>zenzerkleinerer | Max. Schnittbreite  | Darf 4.572 mm (180 in.) bei Zugausführung und 3.048 mm (304,80 cm.) bei Hebeausführung nicht überschreiten oder 80-Zapfwellenleistung. |
| Rasenbelüfter                             | Max. Breite         | 2.438 mm (96 in.) maximal oder bemessen für 80-Zapfwellenleistung mit FWA                                                              |
| Harke                                     | Max. Breite         | 2.438 mm (96 in.) maximal oder bemessen für 80-Zapfwellenleistung mit FWA                                                              |

**ANMERKUNG** : Dies sind Beispiele für häufig verwendete Anbaugeräte. Vor dem Erwerb von Anbaugeräten oder deren Einsatz an einem **DAEDONG**-Produkt sind die technischen Daten zu prüfen, um zu bestimmen, ob die Anbaugeräte mit dem Produkt kompatibel sind. Schäden oder Ausfälle aufgrund von Problemen durch Inkompatibilität werden nicht von der Gewährleistung abgedeckt. Sollten Sie Fragen zur Produktkompatibilität oder zur Gewährleistung haben, wenden Sie sich an Ihren lokalen **DAEDONG**-Händler.



## BESCHREIBUNG DES FUNKTIONSSYSTEMS

### AUSSENANSICHT ..... 4-4

### SCHALTER ..... 4-5

MONTAGEORT ..... 4-5

ZÜNDSCHLOSS ..... 4-6

KOMBINATIONSSCHALTER ..... 4-8

SCHALTER FÜR WARNLICHTANLAGE .... 4-10

ZAPFWELLEN-GESCHWINDIGKEITS-  
REGLER AN/AUS SCHALTER ..... 4-10

SCHALTER REGENERATION DES DIE-  
SELPARTIKELFILTERS ..... 4-12

### ECO/MODUS WAHLSCHALTER .... 4-13

### ARMATURENBRETT ..... 4-15

TACHOMETER/BETRIEBSSTUNDENZÄH-  
LER ..... 4-16

ECO ZAPFWELLE ..... 4-16

TREIBSTOFFANZEIGER ..... 4-16

TEMPERATURANZEIGE FÜR MOTOR-  
KÜHLMITTEL ..... 4-17

MOTORÖLDRUCK WARNLICHT ..... 4-18

WARNLICHT BATTERIELADUNG ..... 4-18

FERNLICHTANZEIGER ..... 4-19

FAHRTRICHTUNGSANZEIGER ..... 4-19

GLÜHKERZENANZEIGE ..... 4-19

WARNLICHT PARKBREMSE ..... 4-20

ZAPFWELLENANZEIGE ..... 4-20

ANZEIGE FÜR AKTIVIERTEN VIERRAD-  
ANTRIEB ..... 4-20

AUTO-DRAFT LEUCHTE ..... 4-21

BREMSLEUCHTE (EINE SEITE) ..... 4-21

WARNLICHT ZAPFWELLEN- ..... 4-22

GESCHWINDIGKEITSREGLER ..... 4-22

WARNLICHT WIEDERHERSTELLUNG .... 4-22

REGENERATIONSPROZESSANZEIGE .... 4-22

MOTOR-KONTROLLEUCHTE ..... 4-25

WARNANZEIGE FÜR NIEDRIGEN HARN-  
STOFFSTAND ..... 4-25

WARNLICHT WASSER IM KRAFTSTOFF 4-26

WARNANZEIGE FÜR NIEDRIGEN KRAFT-  
STOFFSTAND ..... 4-26

AUSSTOSS WARNLEUCHTE ..... 4-27

FEHLER-ANZEIGE ..... 4-27

## BEDIENUNG DER INSTRUMENTE 4-29

# 4

## 4



## BESCHREIBUNG DES FUNKTIONSSYSTEMS

|                                                     |      |                                                             |             |
|-----------------------------------------------------|------|-------------------------------------------------------------|-------------|
| GANGSCHALTHEBEL .....                               | 4-30 | HANDEN).....                                                | 4-45        |
| BEREICHSSCHALTHEBEL.....                            | 4-31 | ENTFROSTEN-TASTE .....                                      | 4-45        |
| HEBEL FÜR SCHLEICHFAHRT.....                        | 4-32 | ZUGKONTROLLHEBEL .....                                      | 4-46        |
| ZAPFWELLENSCHALTHEBEL .....                         | 4-34 | POSITIONSSTEUERUNGSHEBEL .....                              | 4-48        |
| ZAPFWELLEN WAHLHEBEL .....                          | 4-34 | EINSTELLUNG DER HÖHE DER GERÄTE-<br>BETRIEBSSTEUERUNG ..... | 4-48        |
| KUPPLUNGSPEDAL .....                                | 4-35 | GERÄTEEINSTELLSCHALTER.....                                 | 4-49        |
| BREMSPEDAL .....                                    | 4-36 | PEDAL DIFFERENTIALSPERRE (HINTEN) ..                        | 4-51        |
| ANPASSUNG DES LENKRADS .....                        | 4-37 | SITZEINSTELLUNG .....                                       | 4-52        |
| TELESKOP-FUNKTION.....                              | 4-37 | STEUERHEBEL (FÜR LADERBETRIEB) ..                           | 4-56        |
| PARKBREMSHEBEL .....                                | 4-37 | ZWEIFACHWIRKENDER HEBEL .....                               | 4-57        |
| FUSSGASPEDAL.....                                   | 4-38 | <b>KABINENSYSTEM.....</b>                                   | <b>4-59</b> |
| HANDDROSSELHEBEL .....                              | 4-38 | INNENRAUMVORRICHTUNGEN .....                                | 4-59        |
| ZAPFWELLENSCHALTER.....                             | 4-39 | EXTERNE VORRICHTUNGEN .....                                 | 4-60        |
| ZAPFWELLENWAHLSCHALTER (AUTOM.<br>=> MANUELL) ..... | 4-40 | EINGÄNGE .....                                              | 4-60        |
| AUTO-DRAFT-FUNKTION .....                           | 4-41 | ENTRIEGELN DER TÜR .....                                    | 4-61        |
| FERN-ZAPFWELLENFUNKTION .....                       | 4-41 | RÜCKFENSTER.....                                            | 4-61        |
| AUSWAHLSCHALTER FÜR DEN FAHR-<br>MODUS.....         | 4-42 | ARBEITSLEUCHTE .....                                        | 4-62        |
| AUTO ZWEIRADANTRIEB SCHALTER.....                   | 4-44 | SCHEIBENWISCHER.....                                        | 4-62        |
| KALIBRIEREN-TASTE .....                             | 4-45 | ANTENNE .....                                               | 4-64        |
| WARNLEUCHTE-TASTE (SOFERN VOR-                      |      | INNENRAUMLEUCHTE.....                                       | 4-64        |



## BESCHREIBUNG DES FUNKTIONSSYSTEMS

|                                |      |
|--------------------------------|------|
| ZUBEHÖR.....                   | 4-65 |
| SCHIEBEDACH.....               | 4-67 |
| DACHKLAPPE.....                | 4-67 |
| NOTHAMMER .....                | 4-68 |
| HEIZUNG UND KLIMAAANLAGE ..... | 4-68 |
| 7-POLIGE STECKDOSE .....       | 4-73 |

### **REIFEN, RÄDER UND BALLAST .. 4-74**

|                                                  |      |
|--------------------------------------------------|------|
| ALLGEMEINE INFORMATION ZU DEN<br>REIFEN.....     | 4-74 |
| REIFENDRUCK.....                                 | 4-76 |
| SPURWEITE.....                                   | 4-77 |
| RADANTRIEBSMOMENT UND RICHTUNG                   | 4-78 |
| ZUSÄTZLICHES GEWICHT (FALLS VOR-<br>HANDEN)..... | 4-78 |
| STÜTZLAST(EN) UND REIFEN.....                    | 4-82 |

# 4

## 4



4-4 HX1302 / HX1402

## AUSSENANSICHT



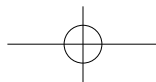
HX3O438B

(1) Arbeitslampe (FRT/RR)  
(2) Scheibenwischer  
(3) Rückspiegel  
(4) Auspuffrohr

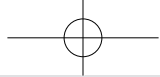
(5) Fahrtrichtungsanzeiger (FRT/RR)  
(6) Arbeitsleuchte  
(7) Stufen  
(8) Motorhaube

(9) Frontscheinwerfer  
(10) Oberer Lenker  
(11) Hebestange  
(12) Unterer Lenker

(13) Zugstange  
(14) Fahrtrichtungsanzeiger  
(15) Beacon-Lampe  
(16) Zapfwelle







## SCHALTER MONTAGEORT

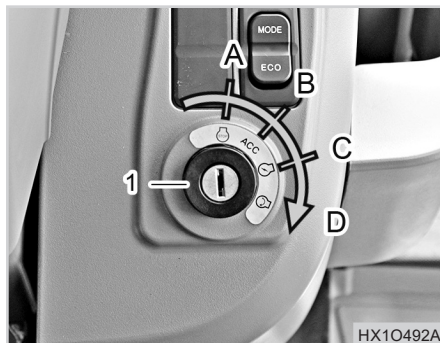


HX30439A

- (1) Armaturenbrett
- (2) Kombinationsschalter
- (3) Warnlichtschalter
- (4) Zündschloss
- (5) Zapfwellen-Geschwindigkeitsregler Res(+)/  
Set(-) Schalter
- (6) Zapfwellen AN/AUS schalter
- (7) ECO-Modus/ECO-Lampenschalter



## ZÜNDSCHLOSS



(1) Zündschloss

(A) AUS

(B) ACC

(C) EIN

(D) Starten

### • AUS (A)

Befindet sich der Schlüsselschalter in der Position "A" sind der Motor und alle elektrischen Geräte ausgeschaltet.

### • ACC (B)

Befindet sich der Schlüsselschalter in der Position "B" sind nur elektrische Geräte, wie das Audiosystem und vordere und rückwärtige Wischer, eingeschaltet. Der Zigarettenanzünder, die Scheinwerfer und das Arbeitslicht sind nur eingeschaltet, wenn sich der Schalter in der Position "EIN" befindet.

### • EIN (C)

Die Position "C" zeigt die Position "ON" an. Sobald der Schlüsselschalter auf diese Position gestellt wird, leuchten die Warnleuchten für Öldruck und Batteriestand auf (nach Motorstart gehen diese Leuchten wieder aus). Der Vorheizbetrieb wird automatisch gestartet. Der automatische Vorheizbetrieb wird durch die Glühkerzenanzeige angezeigt. Heizen Sie bei kaltem Wetter den Motor vor, bis die Glühkerzenanzeige erlischt.

### • Starten (D)

Die Position "D" zeigt "Start" an. Drücken Sie das Kupplungspedal durch und schalten Sie den Zapfwellenschalter in Position "AUS", um den Motor zu starten. Sobald der Motor startet, lassen Sie den Schlüssel los. Dieser geht in die Position "C" zurück.

 **VORSICHT**

- Schalten Sie umgehend den Motor aus, wenn die Warnleuchte für den Öldruck nach Motorstart nicht ausgehen sollte. Der Motor könnten anderenfalls schwer beschädigt werden.
- Wenn die Warnleuchte für den Batteriestand nach Motorstart nicht ausgeht, prüfen Sie die elektrischen Systeme, wie die Lichtmaschine, auf Beschädigungen. Wird der Motor unter diesen Umständen weiter betrieben, kann dies zu einer Entladung der Batterie oder zu Schäden an den elektrischen Geräten führen.

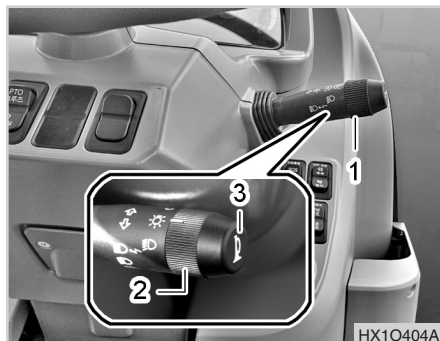
 **ANMERKUNG**

- Der Zündschlüssel ist richtungsabhängig, daher kann nur in einer bestimmten Richtung eingesteckt werden. Lassen Sie den Traktor ebenfalls nicht unbeaufsichtigt, da derselbe Schlüssel für alle KIOTI Traktoren verwendet wird. Der Traktor kann sonst gestohlen werden.
- Die Hupe, der Fahrtrichtungsanzeiger und die Warnblinkanlage können bedient werden, ohne dass der Schlüssel steckt.

 **ANMERKUNG**

- Wenn das Zündschloss in die AUS Position geschaltet wird, agiert die Pumpe, um Harnstoff, welcher in der Harnstoffpumpe übriggeblieben ist, und den Injektor zurück in den Tank zu pumpen, wodurch ein tickendes Geräusch erzeugt wird. Dies ist normal.
- Stellen Sie den Trennschalter der Batterie nicht auf AUS oder lösen Sie die Batterie in diesem Zustand nicht.
- Dies wird etwa zwei Minuten in Anspruch nehmen.

## KOMBINATIONSSCHALTER

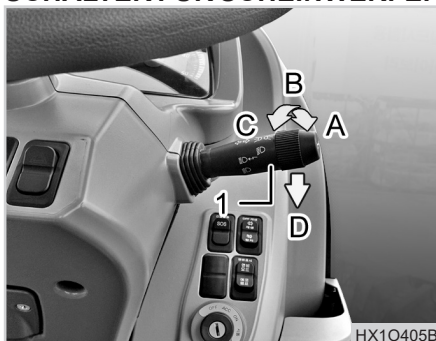


- (1) Lichtschalter des fahrtrichtungsanzeigers  
(2) Hebel für scheinwerfer (3) Hupe

Der Kombinationsschalter besteht aus den Schaltern für Scheinwerfer, Fahrtrichtungsanzeiger und Hupe. Funktion nach Position:

- "OFF" : Scheinwerfer und Heckleuchten sind ausgeschaltet
- ☰☉ : Abblendlicht und Heckleuchte sind eingeschaltet
- ☰☉ : Fernlicht EIN
- ↔↔ : Fahrtrichtungsanzeiger und Heckleuchte EIN
- ☰☉☰ : Scheinwerfer ist ausgeschaltet und Heckleuchten sind eingeschaltet

## SCHALTER FÜR SCHEINWERFER



- (1) Hebel für scheinwerfer  
(A) AUS (B) Armaturenbrett EIN  
(C) Abblendlicht EIN (D) Fernlicht EIN

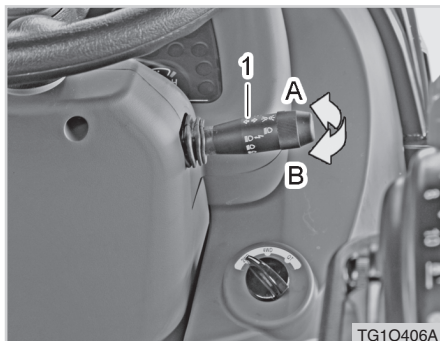
Der Schalter für die Scheinwerfer kann nur bedient werden, wenn sich der Schalter in der Position "ON" befindet. Durch Drehen des Schalters für die Scheinwerfer in Uhrzeigerrichtung leuchtet nach einem Klickgeräusch das Licht des Armaturenbretts und nach einem weiteren Klickgeräusch das Abblendlicht auf.

### ⚠️ WARNUNG

- *Bei eingeschaltetem Fernlicht wird die Sicht der entgegenkommenden Fahrzeuge beeinträchtigt (Straßensicherheit!). Setzen Sie das Fernlicht nur ein, wenn dies notwendig ist.*



## SCHALTER FÜR FAHRTRICHTUNGSANZEIGER



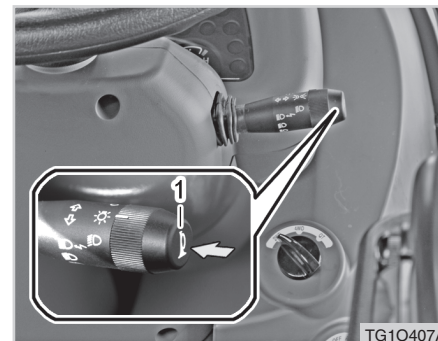
(1) Lichtschalter des fahrtrichtungsanzeigers  
(A) Linker fahrtrichtungsanzeiger  
(B) Rechter fahrtrichtungsanzeiger

Die Fahrtrichtungsanzeiger werden beim Abbiegen nach links oder rechts eingesetzt. Wenn Sie den Hebel nach oben drücken, leuchtet der linke Fahrtrichtungsanzeiger. Wenn Sie den Hebel nach unten drücken, leuchtet der rechte Fahrtrichtungsanzeiger.

### ANMERKUNG

- Stellen Sie sicher, dass Sie die Arbeitsbelastung so ausrichten, dass die Nadel nicht in die rote Zone gerät.
- Bleibt die Nadel in der roten Zone, schalten Sie nicht sofort den Motor aus. Verringern Sie stattdessen die Arbeitsbelastung, um den Motor abzukühlen, bevor Sie ihn ausschalten.
- Stellen Sie sicher, dass der Kühlergrill sauber ist, so dass Luft durchströmen und den Motor kühlen kann.

## SCHALTER FÜR HUPE

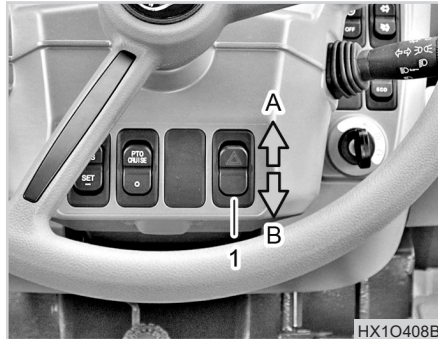


(1) Hupe

Der Schalter für die Hupe kann betrieben werden, ohne dass der Schlüssel steckt. Durch Drücken dieses Schalters ertönt die Hupe.



## SCHALTER FÜR WARNLICHTANLAGE



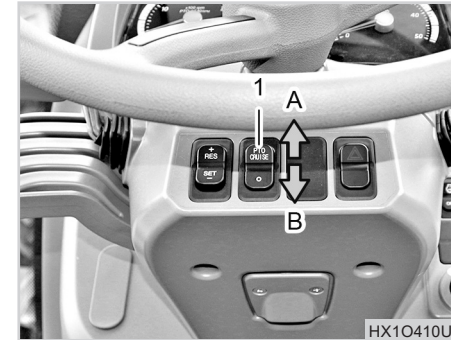
(1) Warnlichtschalter  
(A) EIN (B) AUS

Über diesen Schalter kann die Warnlichtanlage aktiviert werden. Hierüber informieren Sie andere Verkehrsteilnehmer, falls Ihr Traktor eine Fehlfunktion haben sollte. Durch Drücken dieses Schalters wird die Warnlichtanlage aktiviert. Über ein erneutes Drücken wird die Warnlichtanlage wieder ausgeschaltet. Bei Betrieb der Warnlichtanlage können die Blinklichter nicht bedient werden.

### VORSICHT

- Wenn die Warnlichtanlage für längere Zeit bei ausgeschaltetem Motor eingeschaltet bleibt, kann sich die Batterie entladen. Verwenden Sie die Warnlichtanlage daher nur in Notfällen.
- Der Warnlichtanlage kann betrieben werden, ohne dass der Schlüssel steckt.

## ZAPFWELLEN-GESCHWINDIGKEITSREGLER AN/AUS SCHALTER

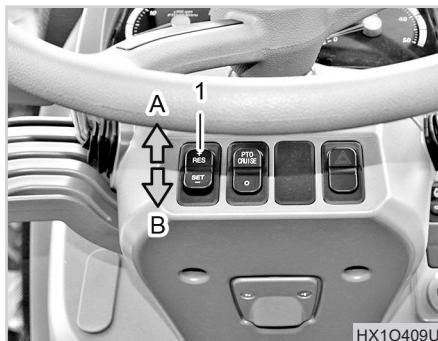


(1) PTO Cruise ON/OFF Switch  
(A) EIN (B) AUS

Mit dieser Funktion kontrollieren Sie die Motordrehzahl für eine komfortable Bedienung bei mehr als 1.300 1/Min.



## ZAPFWELLEN NEUSTART/EINSTELLUNG SCHALTER AKTIVIERUNG DES ZAPFWELLEN-GESCHWINDIGKEITSREGLERS



(1) Zapfwellen Neustart (Res +)/  
Einstellung (Set -) Schalter

(A) Neustart (Res +) (B) Einstellung (Set -)

Lassen Sie den Motor mit einer Drehzahl von 1.300 U/min. laufen. Legen Sie die gewünschte Motordrehzahl fest. Stellen Sie bei gelösten Brems- und Kupplungspedalen den Geschwindigkeitsregler der Zapfwelle auf Position EIN und drücken Sie den Einstellbereich (-) des Kontrollschalters Zapfwellen-Geschwindigkeitsreglers.

Der Geschwindigkeitseinstellregler kann wie folgt betrieben werden, während die Zapfwellen-Geschwindig-

keitsreglerfunktion aktiviert ist.

- RES(+): Zunahme von 50 1/Min. Drehzahl beim Drücken
- SET(-): Abnahme von 50 1/Min. Drehzahl beim Drücken

## SO DEAKTIVIEREN SIE DEN ZAPFWELLEN-GESCHWINDIGKEITSREGLER

Drücken Sie das Brems- oder Kupplungspedal durch oder schalten Sie den Zapfwellen-Geschwindigkeitsregler aus, um die Funktion zu deaktivieren.

Falls die Zapfwellen-Geschwindigkeitsreglerfunktion deaktiviert ist, indem das Brems- oder Kupplungspedal mit dem in Position "EIN" stehenden Zapfwellen-Geschwindigkeitsregler durchgedrückt wird, wird durch einmaliges Drücken des RES(+) Schalters die vorherige Zapfwellenaktivierungseinstellung wieder aufgenommen.

4

### ⊕ WICHTIG

- **Der Zapfwellen-Geschwindigkeitsregler wird nicht deaktiviert, sobald Sie eines der Bremspedale bei voneinander abgekoppelten Bremspedalen durchtreten.**



## SCHALTER REGENERATION DES DIESELPARTIKELFILTERS



(1) *Schalter Regeneration des Dieselpartikelfilters*

(A) *Aktivierung*      (B) *Deaktivierung*

### AKTIVIERUNG (OBERER TEIL DES SCHALTERS)

Gehen Sie wie folgt vor, sobald das Warnlicht ( ) Wiederherstellung aufleuchtet.

1. Parken Sie den Traktor auf einer ebenen Grundfläche.
2. Den Motor im Leerlauf laufen lassen. Der Drehzahlverstellhebel sollte auf niedriger Drehzahl stehen.
3. Haben Sie das Kupplungspedal nichtniederdrücken. (falls vorhanden)

4. Ziehen Sie die Feststellbremse an.
5. Liegt die Kühlmitteltemperatur über 20 °C und beträgt die Druckdifferenz im DPF mehr als 120 %, drücken Sie die Taste etwa 2 Sekunden, um die Regeneration zu starten.
6. Erlischt die DPF-Regenerationslampe, sollten Sie die Arbeit dann wieder aufnehmen, nachdem Sie den Motor ca. 3 Minuten im Leerlauf mit niedriger Geschwindigkeit betrieben haben. Die manuelle DPF-Regeneration nimmt etwa 20 Minuten in Anspruch.

### ANMERKUNG

- Bei der manuellen Regeneration des Partikelfilters werden die toxischen Bestandteile im Katalysator verbrannt, so dass ein Geruch nach brennendem Öl auftreten kann.
- Die natürliche DPF-Regeneration läuft alle 200 Stunden.

Deaktivierung (unterer Teil des Schalters)

Drücken Sie auf keinen Fall den Deaktivierungsteil des Schalters, während der Regenerationsprozess aktiviert ist. Der Schalter kann jedoch auf die Deaktivierungsposition gesetzt werden, um den Regenerationsprozess im Notfall zu stoppen.

### VORSICHT

**Gehen Sie wie folgt vor, um den Katalysatorfilter zu schützen:**

- Verwenden Sie nur qualitativ hochwertigen Kraftstoff.
- Halten Sie den Ölwechselzeitplan des Motors ein.
- Prüfen Sie den Ölstand des Motors häufig, um den angegebenen Füllstand einzuhalten.
- Vermeiden Sie unnötigen Leerlauf des Motors.
- Schalten Sie den Motor nie während der Fahrt ab.





## ECO/MODUS WAHLSCHALTER

**! VORSICHT**

Gehen Sie wie folgt vor, um den Katalysatorfilter zu schützen:

- Stellen Sie den Ganghebel bergab nie in Leerlaufposition.
- KIOTI vertreibt ein Dieselkraftstoffadditiv. Das sollte neu formuliert werden, um eine Verwechslung zu vermeiden.
- Vermeiden Sie das Fahren des Traktors bei beleuchtenden Warnleuchten.
- Achten Sie darauf, dass keine brennbaren Materialien, wie beispielsweise trockenes Gras und Papier, während des Parkvorgangs in die Nähe des Katalysatorfilters gelangen.

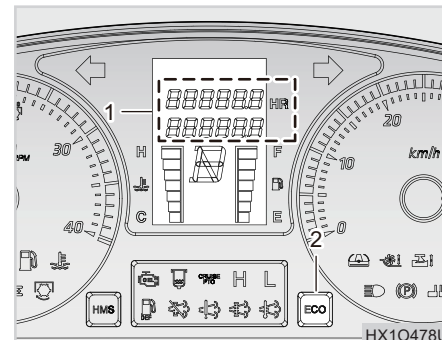


(1) ECO/MODUS Wahlschalter  
(A) MODUS Schalter (B) ECO Schalter

- MODUS Taste (A)

Durch Drücken des MODUS Schalters wird die Anzeige auf der Instrumenteneinheit LED in der folgenden Reihenfolge geändert.

| Nein | ARTIKEL | BESCHREIBUNG                           |
|------|---------|----------------------------------------|
| 1    | -       | Kilometerzähler                        |
| 2    | LH      | Sofortiger Kraftstoffverbrauch         |
| 3    | ALH     | Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch |
| 4    | L       | Gesamtverbrauch                        |



(1) Anzeige des Kraftstoffverbrauchs  
(2) ECO-Leuchte

- ECO Schalter (B)

Durch Drücken des ECO Schalters wird die ECO Anzeige an- und ausgeschaltet. Diese Anzeige zeigt den Grad des Brennstoffverbrauchs an: Weiß für niedrigen Kraftstoffverbrauch, Grün für mittleren Kraftstoffverbrauch und Rot für hohen Kraftstoffverbrauch.



4-14

*HX1302 / HX1402*

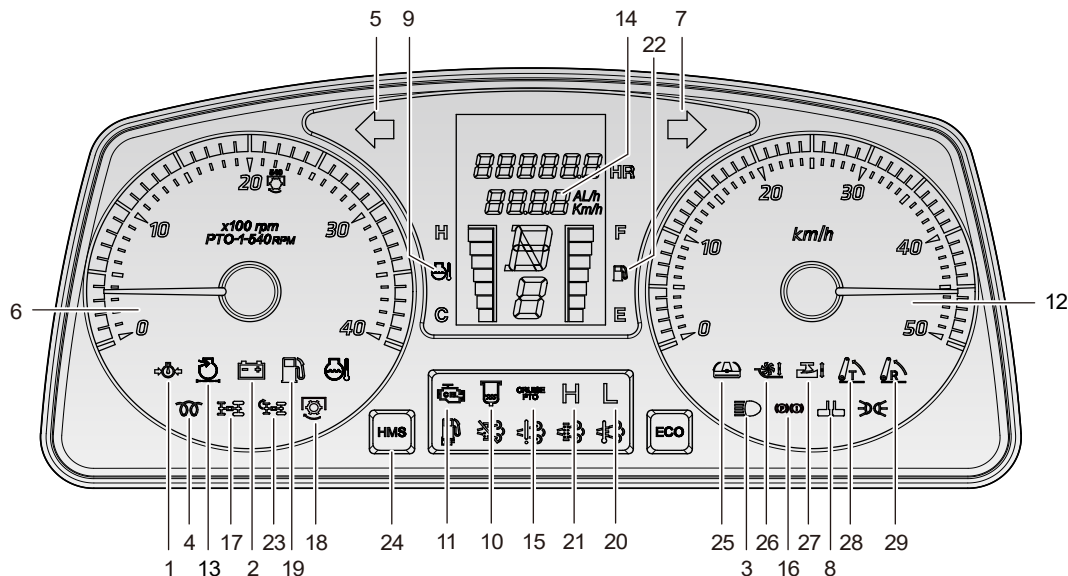
- ECO Stufenvergleich

|             |                                                                     |
|-------------|---------------------------------------------------------------------|
| <b>Weiß</b> | Treibstoffeffizienz - unter 0 ~ 8ℓ/h<br>oder Drehzahl - unter 1,000 |
| <b>Grün</b> | Treibstoffeffizienz - 8 ~ unter 15.5ℓ/h                             |
| <b>Rot</b>  | Treibstoffeffizienz - 15.5ℓ/h oder<br>mehr                          |



## ARMATURENBRETT

Die Symbole auf dem Armaturenbrett werden eingeschaltet, wenn der Schlüsselschalter in die Position "ON" gestellt wird.



- (1) Motoröldruck Warnlicht
- (2) Batterieladepkontrolle
- (3) Fernlichtanzeige
- (4) Glühkerzenanzeige
- (5) Fahrtrichtungsanzeiger (LH)
- (6) Tachometer
- (7) Fahrtrichtungsanzeiger (RH)
- (8) Bremsleuchte (eine Seite)
- (9) Temperaturanzeige für Kühlmittel
- (10) Warnlicht Wasser im Kraftstoff
- (11) Motor-Kontrollleuchte

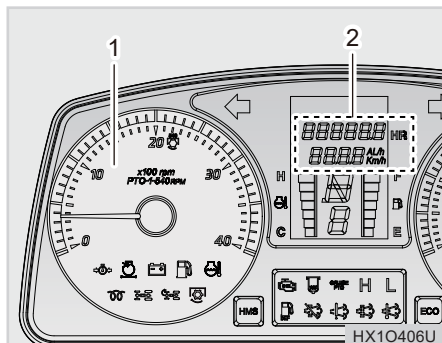
- (12) Geschwindigkeitsmesser
- (13) Air Filter Clogging Warning Lamp
- (14) Stundenzähler / Error Code
- (15) Warnlicht Zapfwellen-Geschwindigkeitsregler
- (16) Parkbremsenanzeige
- (17) 4-Rad-Antrieb Anzeigelicht
- (18) Anzeigelicht: zapfwelle in Betrieb
- (19) Warnleuchte für Kraftstoffstand
- (20) Anzeige für niedrige Geschwindigkeit
- (21) Anzeige für hohe Geschwindigkeit

- (22) Treibstoffanzeiger
- (23) Warnleuchte Quick / Turn
- (24) HMS-Leuchte
- (25) Arbeitsleuchte (autom. nivellierbar)
- (26) Arbeitsleuchte für die autom. Bodenbearbeitungstiefe
- (27) Arbeitsleuchte (für autom. Zugarbeiten)
- (28) Hubleuchte
- (29) Rückfahrleuchte
- (30) Warnlicht luftfilter geschlossen
- (31) Wamanzeige Für Niedrigen Hamstoffstand

- (24) HMS
- (25) Horizontal Auto
- (26) Auto tilling depth
- (27) Auto draft
- (28) Turn up
- (29) Back Up

HX10405U

## TACHOMETER/BETRIEBS-STUNDENZÄHLER



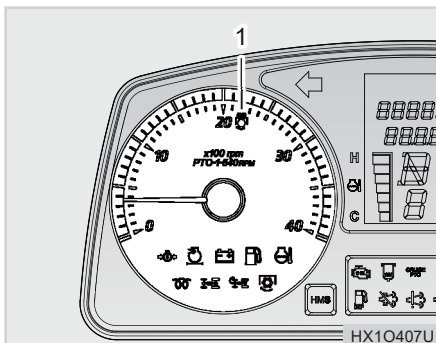
(1) Tachometer  
(2) Betriebsstundenzähler

Der Drehzahlmesser zeigt den Wert der Motordrehzahl pro Minute an.

Der Stundenzähler zeigt die Gesamtbetriebszeit des Traktors sechsstellig an.

Der Stundenzähler arbeitet nicht, wenn der Motor ausgeschaltet ist – auch wenn der Zündschlüssel auf der Position "ON" steht.

## ECO ZAPFWELLE

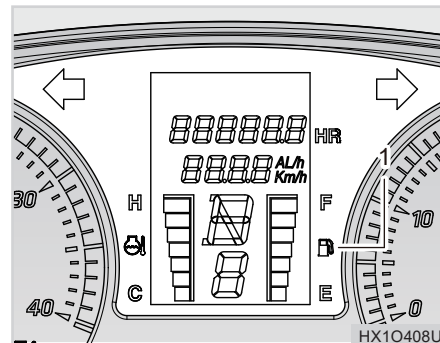


(1) 540 rpm

Die Zapfwellengeschwindigkeit kann wie gewünscht gemäß den Arbeitsbedingungen gewählt werden.

Die Stellung Geschwindigkeit 1 (1) (540 1/Min) des Zapfwellenschalthebels entspricht der Motordrehzahl für den mittleren Lastbereich, um 540 1/Min der Zapfwelle zu erreichen.

## TREIBSTOFFANZEIGER



(1) Treibstoffanzeige  
E: LEER F: VOLL

Nachdem der Schlüsselschalter auf die Position "ON" gestellt wurde, wird hier der verbleibende Kraftstoffstand angezeigt.

- F : Kraftstoff vollständig aufgefüllt.
- E : Tank auffüllen.

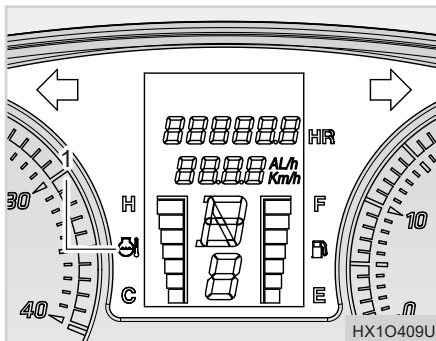
### ANMERKUNG

- Verwenden Sie nur den speziell ausgewiesenen Kraftstoff, da anderenfalls der Motor beschädigt werden könnte.



### ANMERKUNG

- Verwenden Sie nur schwefelfreien Kraftstoff für Fahrzeuge, da anderenfalls der Motor beschädigt werden könnte.
- Verwenden Sie bei kaltem Wetter Kraftstoff für den Winter, um den Motor leichter starten zu können.
- Die Nadel kann sich beim Befahren von Bodenerhebungen oder Kurven bewegen, da der Kraftstoff im Tank bewegt wird.



(1) Kühlmittel temperaturanzeige  
C: Kalt H: Heiß

Nachdem der Schlüsselschalter auf die Position "ON" gestellt wurde, wird hier die Temperatur des Kühlmittels angezeigt.

- C : Kühlmittel ist kalt.
- H : Kühlmittel ist heiß.

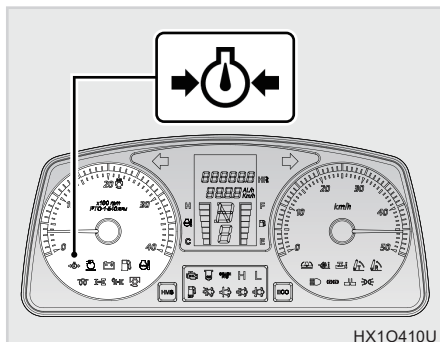
Der mit "H" in der Abbildung markierte Bereich zeigt ungewöhnliche Motortemperaturen an.

Reduzieren Sie die Motordrehzahl sofort.

### VORSICHT

- Stellen Sie sicher, dass Sie die Arbeitsbelastung so ausrichten, dass die Nadel nicht in die rote Zone gerät.
- Bleibt die Nadel in der roten Zone, schalten Sie nicht sofort den Motor aus. Verringern Sie stattdessen die Arbeitsbelastung, um den Motor abzukühlen, bevor Sie ihn ausschalten.
- Stellen Sie sicher, dass der Kühlergrill sauber ist, so dass Luft durchströmen und den Motor kühlen kann.

## MOTORÖLDRUCK WARNLICHT



**! VORSICHT**

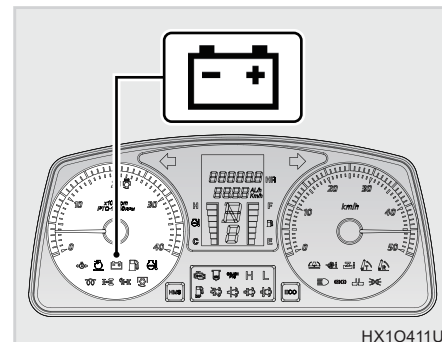
- Ist der Ölstand unter dem angegebenen Bereich, kann der Motor beschädigt werden.
- Der Motor kann schwer beschädigt werden, wenn der Traktor weiter gefahren oder betrieben wird, während die Warnleuchte für das Motoröl leuchtet.

Diese Leuchte leuchtet auf, wenn der Motoröldruck oder der Ölstand niedrig sind.

Leuchtet diese Leuchte während des Fahrens auf, schalten Sie umgehend den Motor ab und prüfen Sie den Motorölstand.

Leuchtet diese Leuchte auf, auch wenn der Motorölstand im ordnungsgemäßen Bereich liegt, lassen Sie den Traktor umgehend von Ihrem lokalen **KIOTI**-Händler oder einer Werkstatt reparieren.

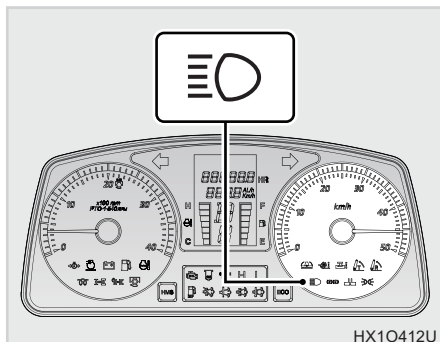
## WARNLICHT BATTERIELADUNG



Diese Leuchte leuchtet auf, wenn der Zündschlüssel in die Position "ON" gestellt wird. Nach Motorstart erlischt die Leuchte.

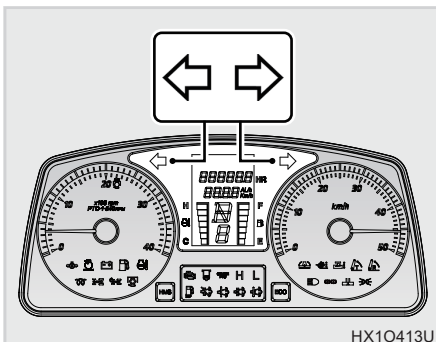
**! VORSICHT**

- Leuchtet diese Warnleuchte während des Fahrens auf, hat das Ladesystem, wie die Lichtmaschine, eine Fehlfunktion. Schalten Sie daher alle elektrischen Geräte aus und lassen Sie den Traktor von Ihrem lokalen **KIOTI**-Händler überprüfen.

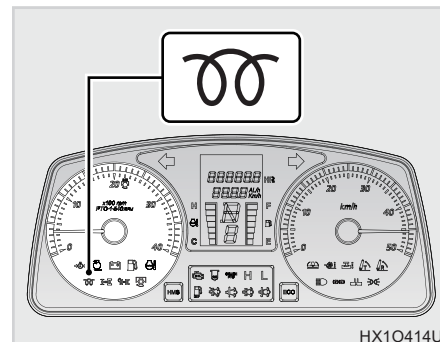
**FERNLICHTANZEIGER**

Dieses Licht leuchtet blau auf, wenn das Fernlicht eingeschaltet wird.

Bei eingeschaltetem Fernlicht wird die Sicht der entgegenkommenden Fahrzeuge beeinträchtigt. Setzen Sie daher das Fernlicht nur ein, wenn dies notwendig ist.

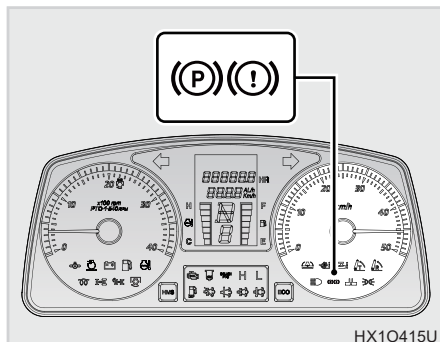
**FAHRTRICHTUNGSANZEIGER**

Durch Drücken des Schalters für die Fahrtrichtungsanzeige nach oben oder unten leuchtet die entsprechende Leuchte grün auf.

**GLÜHKERZENANZEIGE**

Diese Leuchte weist auf den Betrieb des Vorheizsystems hin. Wenn der Motor warm ist, leuchtet diese Anzeige möglicherweise nicht. In diesem Fall ist es besser, den Motor ohne Vorheizbetrieb zu starten. Die Anzeige darf bei warmem Motor nicht aufleuchten. In diesem Fall ist es besser, den Motor ohne Vorheizbetrieb zu starten.

## WARNLICHT PARKBREMSE



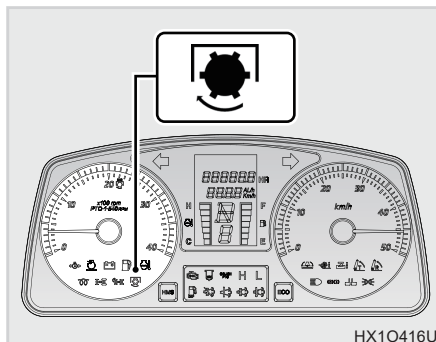
HX10415U

Wenn die Parkbremse angezogen ist, leuchtet diese Leuchte.

**! VORSICHT**

- Leuchtet diese Leuchte auf, auch wenn die Parkbremse nicht angezogen ist, lassen Sie den Traktor umgehend von Ihrem lokalen KIOTI-Händler oder einer Werkstatt reparieren.
- Prüfen Sie den Stand des Bremsöls im Tank. Liegt der Stand unter dem vorgeschriebenen Wert, füllen Sie das Öl entsprechend nach.

## ZAPFWELLENANZEIGE



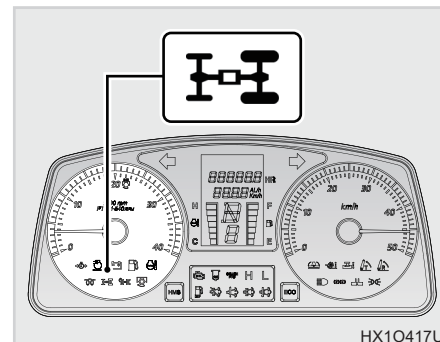
HX10416U

Diese Anzeige gibt den Status des Zapfwellenantriebs an. Ist der Zapfwellenantrieb aktiviert, leuchtet diese Anzeige. Ist der Zapfwellenantrieb nicht aktiviert, leuchtet diese Anzeige nicht.

**! VORSICHT**

- Setzen Sie den Zapfwellen-schalter auf die Position „OFF“, um den Motor zu starten.

## ANZEIGE FÜR AKTIVIERTEN VIERRADANTRIEB



HX10417U

Diese Anzeige leuchtet auf, wenn der Vierradantrieb aktiviert ist.

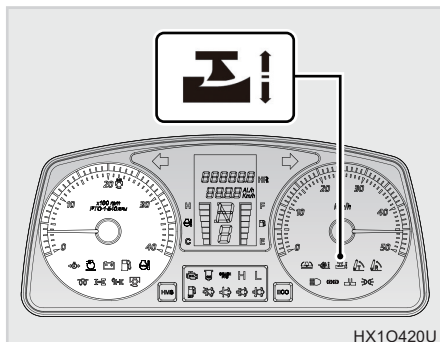
**! VORSICHT**

- Die Lebensdauer der Achse kann verkürzt werden, wenn nur ein Bremspedal getreten wird, während der Vierradantrieb aktiviert ist.



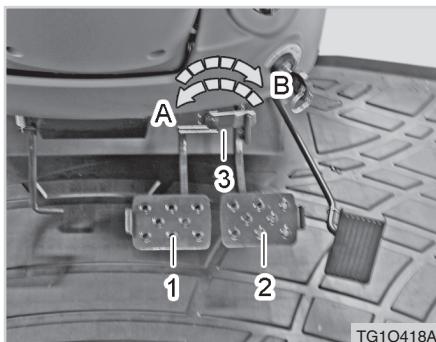
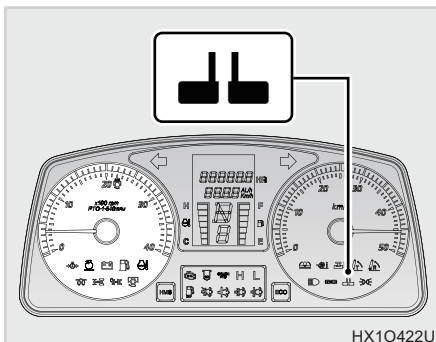


## AUTO-DRAFT LEUCHTE



Hier wird der Status des Auto-Drafts angezeigt.

## BREMSLEUCHTE (EINE SEITE)



- (1) Bremspedal (L)  
(2) Bremspedal (R)  
(3) Verbindungshaken  
(A) Verriegelt  
(B) Entriegeln

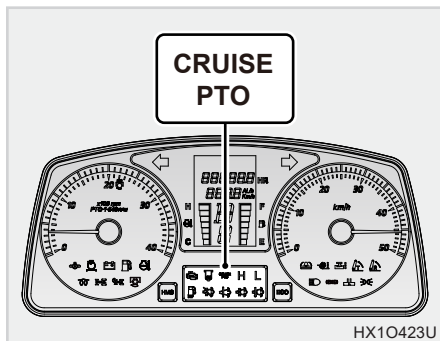
Diese Leuchte weist auf den Betriebszustand der Bremse hin (einseitig).

Diese Leuchte leuchtet, wenn die Bremssperre für zwei Bremspedale entriegelt wird.

### WICHTIG

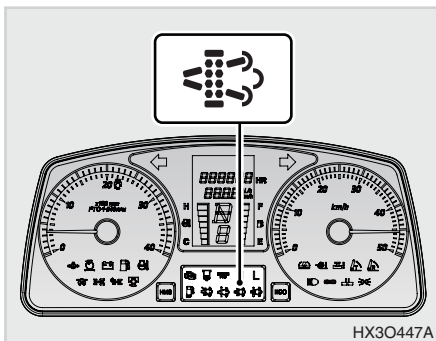
- Verwenden Sie beim Fahren auf öffentlichen Straßen und bei hohen Geschwindigkeit nie nur ein Bremspedal. Der Traktor könnte sich überschlagen.
- Die Bremspedalen können nicht verbunden werden, wenn die Bremsleuchte (eine Seite) nicht aufleuchtet. Stellen Sie sicher, dass unter normalen Umständen die Pedalsperre auf der Position „Lock“ (Verriegelt) steht.

## WARNLICHT ZAPFWELLEN- GESCHWINDIGKEITSREGLER



Mit diesem Schalter können die Umdrehungen der Zapfwelle festgelegt werden. Wenn Sie den Knopf SET(-) herunter drücken, während Sie den Zapfwellen-Geschwindigkeitsregler einschalten, leuchtet das Licht auf.

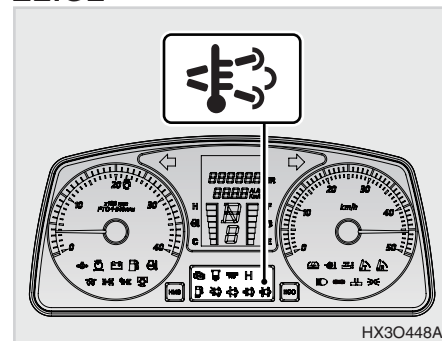
## WARNLICHT WIEDERHER- STELLUNG



Sammelt sich Kohlenstoff im Abgaskatalysatorfilter, leuchtet das Warnlicht auf oder blinkt.

Drücken Sie die "Regenerationstaste", falls diese Warnleuchte aufleuchtet.

## REGENERATIONSPROZESSAN- ZEIGE



Diese Leuchte leuchtet auf, während der Regenerationsprozess im Dieselpartikelfilter ausgeführt wird.

### ⊕ WICHTIG

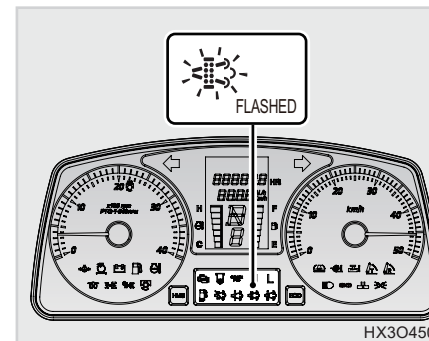
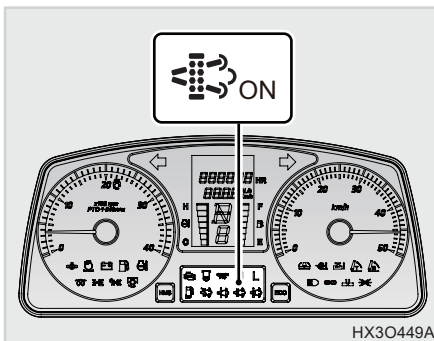
- **Leuchtet während des Betriebs die Kontrollleuchte, die eine laufende DPF-Regenerierung signalisiert, halten Sie die Motordrehzahl bei mindestens 1.500 min<sup>-1</sup>.**



## KOHLENSTOFFGEHALT UND WARNSTUFEN

**! WARNUNG**

- *Halten Sie Abstand von den DPF-Bauteilen während des Regenerationsprozesses, da der umgebende Bereich heiß wird. Ansonsten besteht die Gefahr einer Verletzung oder Verbrennungen.*



## 1. Warnleuchte für DPF-Verstopfung Stufe 1

: DPF-Rußbelastungsniveau 120% - 160%

Manuelle Regeneration erforderlich

Motordrehzahlbegrenzung (unter 2.200 min-1)

Wenn diese Warnleuchte einschaltet, betätigen Sie die Taste "Regeneration" (siehe Seite 4-12).

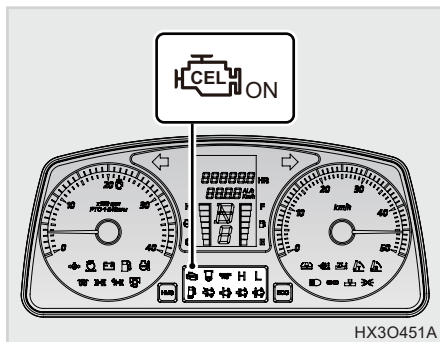
## 2. Warnleuchte für DPF-Verstopfung Stufe 2

: DPF-Rußbelastungsniveau 160% - 200%

Manuelle Regeneration erforderlich

Motordrehzahlbegrenzung (unter 2.200 min-1)

Wird während der 1. Warnstufe keine DPF-Regeneration durchgeführt, so blinkt die Warnleuchte. Führen Sie in diesem Fall unbedingt die DPF-Regeneration durch. (siehe Seite 4-12)



### 3. Warnleuchte für DPF-Verstopfung Stufe 3

:DPF-Rußbelastungsniveau 200% oder höher

Passive Regeneration gesperrt  
Motordrehzahlbegrenzung (unter 1.500 min-1)

Wird auch in diesem Zustand keine DPF-Regeneration durchgeführt, so schaltet die Motorkontrollleuchte ein und der DPF muss ausgetauscht werden.

### ! WARNUNG

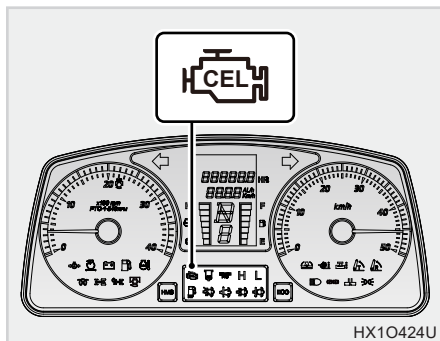
- Bei der Warnstufe 3 (CEL-Leuchte EIN), können sowohl der manuelle als auch der automatische Regenerationsprozess nicht ausgeführt werden.
- Sobald die DPF-Warnleuchte aufleuchtet, müssen Sie darauf achten, die manuelle Regeneration auszuführen, da die aktive Regeneration nicht ausgeführt werden kann.
- Aktivierungsbedingung für die manuelle Regeneration
  - Kupplung betätigt
  - Bremse EIN
  - Leerlauf Motor 1/Min
- Falls eine der oben genannten Bedingungen während der Regeneration nicht zutrifft, wird der Regenerationsmodus deaktiviert.

### ! WARNUNG

- Andere allgemeine Bedienvorgänge können während des manuellen Regenerationsprozesses nicht durchgeführt werden. Während der Regeneration wird die Motordrehzahl beibehalten
  - bei 1.500 1/Min für eine Dauer von 10 Minuten
  - bei 2.600 1/Min für eine Dauer von 25 Minuten
  - bei 1.600 1/Min für eine Dauer von 3 Minuten

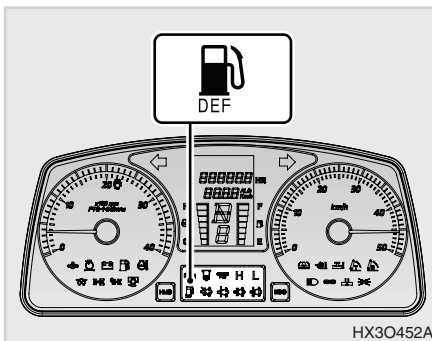


## MOTOR-KONTROLLLEUCHTE



Dieses Licht leuchtet auf, sobald ein wichtiges elektrisches Gerät oder Kraftstoffsystem des Motors gestört ist.

## WARNANZEIGE FÜR NIEDRIGEN HARNSTOFFSTAND



Diese Anzeige leuchtet auf, wenn der Harnstoffstand im Tank unter 20% liegt. Wenn die Anzeige zu leuchten anfängt, liegt der Harnstoffstand unter 10%.

Sollte dies der Fall sein, sollten Sie unmittelbar mehr Harnstoff zuführen.

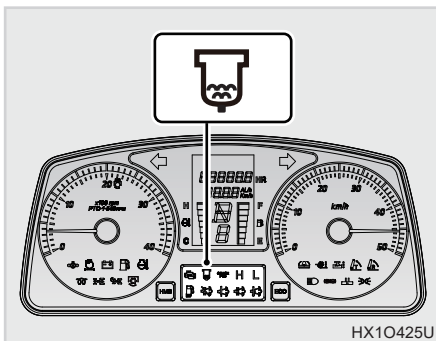
- 20% oder weniger: Warnleuchte für niedrigen Harnstoffgehalt an
- Weniger als 10%: Warnleuchte für niedrigen Harnstoffgehalt „an „ + Emissionswarnleuchte an

- Weniger als 5%: Warnleuchte für niedrigen Harnstoffgehalt leuchtet + Emissionswarnleuchte blinkt langsam
- 2,5% oder weniger: Warnleuchte für niedrigen Harnstoffgehalt leuchtet + Abgaswarnleuchte blinkt schnell + Motorstopp-Warnleuchte leuchtet

### ⚠ WARNUNG

- Wenn Sie die blinkende Warnanzeige für niedrigen Harnstoffstand ignorieren und mit der Arbeit fortfahren, kann die Leistung des Motors herabfallen und dessen Drehzahl gezwungenermaßen auf eine geringe Leerlaufdrehzahl herabgesenkt werden.
- Außerdem könnte das Nachbehandlungssystem beschädigt werden. Stellen Sie sicher, dass authentischer Harnstoff, der ISO22241 entspricht, zum Tank hinzugefügt wird.
- Verwenden Sie niemals verdünnten oder einen selbst hergestellten Harnstoff, da somit das System beschädigt werden kann.

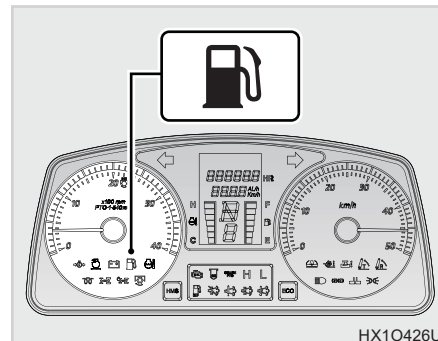
### WARNLICHT WASSER IM KRAFTSTOFF



HX1O425U

Der Summer ertönt, sobald (circa 45 cm<sup>3</sup>) Wasser sich im Kraftstofffilter angesammelt hat. Stoppen Sie in diesem Fall den Motor sofort und lassen Sie das Wasser aus dem Kraftstofffilter ab.

### WARNANZEIGE FÜR NIEDRIGEN KRAFTSTOFFSTAND

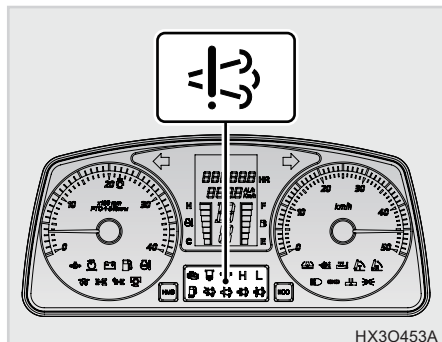


HX1O426U

Die Leuchte leuchtet auf, sobald der Kraftstofftank leer wird. Leuchtet sie auf, sollten Sie so rasch als möglich Kraftstoff nachfüllen. Das Fahren mit dieser eingeschalteten Leuchte oder mit einem Kraftstoffstand unterhalb von "E" kann zu Fehlzündungen des Motors führen und die Motorteile beschädigen.



## AUSSTOSS WARNLEUCHTE



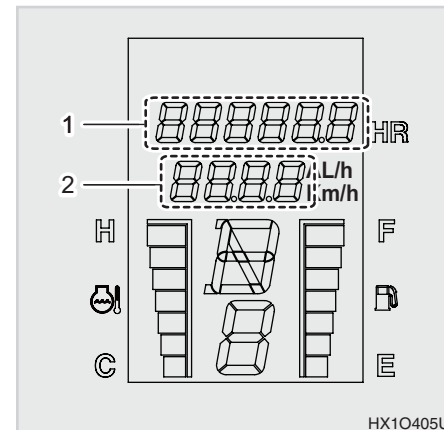
Wenn diese Leuchte während der Fahrt leuchtet oder blinkt, bedeutet dies, dass das Motorsystem defekt ist. Daher sollten Sie den Betrieb einstellen und das System überprüfen lassen.

Wenn Sie die blinkende Warnleuchte ignorieren und mit der Arbeit fortfahren, ohne das System überprüfen und warten zu lassen, kann die Leistung des Motors herabfallen und dessen Drehzahl gezwungenermaßen

sen für eine gewisse Dauer auf eine geringe Leerlaufdrehzahl herabgesenkt werden. Außerdem können Schäden im System entstehen.

Normalerweise leuchtet sie auf und blinkt zusammen mit der Motor-Überprüfen-Leuchte.

## FEHLER-ANZEIGE



(1) ECU SPN, TCU und allgemeiner Fehler-Code

(2) ECU FMI Fehler-Code

Tritt ein Fehler auf, wird der Fehler auf dem Stundenzähler des LCD-Fensters angezeigt.

### ⚠️ WARNUNG

- **Kontaktieren Sie den KIOTI Händler.**

## ► GENERAL ERROR CODE

| NR. | ANZEIGE | BESCHREIBUNG                  |
|-----|---------|-------------------------------|
| 1   | ERR-001 | Kein Signal Bei TA-CHO-Input  |
| 2   | ERR-002 | Kein Signal bei Wasser-Temp   |
| 5   | ERR-009 | Kein Signal bei STUNDEN-Input |

 **ANMERKUNG**

- Je nach Modell werden einige Fehlercodes möglicherweise nicht angezeigt.

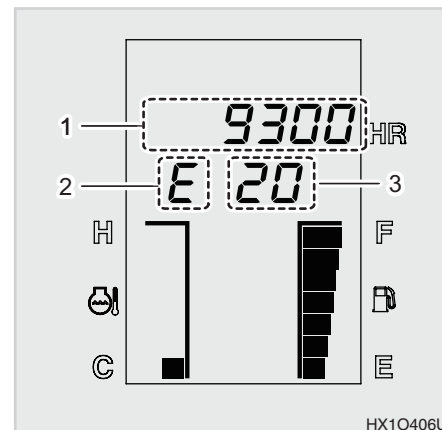
## ► Allgemeiner Fehlercode

| NR. | ANZEIGE | BESCHREIBUNG                                |
|-----|---------|---------------------------------------------|
| 1   | tcu001  | Kein Signal vom Kupplungspedalsensor.       |
| 2   | tcu002  | Kein Signal vom Getriebeöltemperatursensor. |

## ► HCU-FEHLERCODE

| NR. | ANZEIGE | BESCHREIBUNG                             |
|-----|---------|------------------------------------------|
| 1   | HCU-001 | Fehler des Positionshebelsensors         |
| 2   | HCU-002 | Fehler des Hebearmsensors                |
| 3   | HCU-003 | Zugsensor-Fehler                         |
| 4   | HCU-004 | Fehler des Auswuchtsensors               |
| 5   | HCU-005 | Fehler des Hubsensors                    |
| 6   | HCU-006 | Fehler im Sensor der drehbaren Abdeckung |
| 7   | HCU-007 | Fehler im Öltemperatursensor             |

## ► ECU-FEHLERCODE



(1) SPN (Verdächtige Parameternummer) Code

(2) ECU: E

(3) FMI (Failure Mode Indicator) Code

ECU SPN-Code und ECU FMI-Code werden auf dem LCD-Fenster angezeigt. Wenden Sie sich an den KIOTI-Händler, sobald Sie diese im LCD gefunden haben.

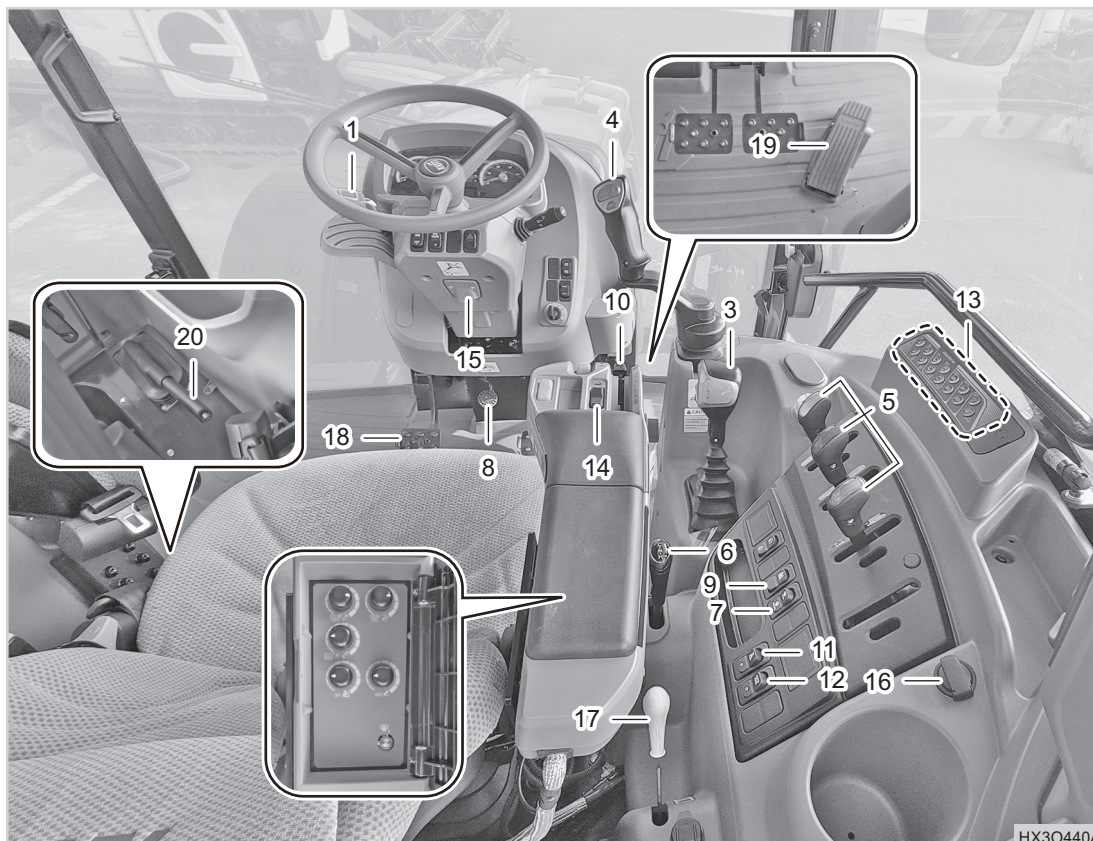
 **ANMERKUNG**

- Nähere Informationen zu den Codes finden Sie in Abschnitt der Fehlersuche in Kapitel 10.





## BEDIENUNG DER INSTRUMENTE



- (1) Gangschaltung
- (2) Zapfwellenschaltthebel
- (3) Änderungshebel der zapfwellengeschwindigkeit
- (4) Hauptgangschaltthebel
- (5) Warnlichtschalter
- (6) Hebel für Schleichfahrt
- (7) Zapfwellenwahlschalter (Autom. <=> Manuell)
- (8) Zweifachwirkender Hebel
- (9) Draft-Kontrollschalter
- (10) Bremspedal (L)
- (11) Schalter für Vierradantrieb
- (12) AUTO Zweiradantrieb Schalter
- (13) Steuertafel
- (14) Auf-/Ab-Schalter mit einem Tastendruck
- (15) Teleskop-Hebel
- (16) USB-Lade-Anschluss
- (17) Geräte-steuerregler brett
- (18) Zapfwellenschalter
- (19) Lenksäulenneigung
- (20) Parkbremshebel



## GANGSCHALTHEBEL



(1) Gangschaltung  
(F) Vorwärts (N) Neutral (R) Rückwärts

Über diesen Hebel wird zwischen Vorwärts- und Rückwärtsgängen umgeschaltet.

Da der Getriebeaufbau dieses Hebels elektro-hydraulischer Art ist, kann er entweder nur vorwärts oder rückwärts bewegt werden, indem die Gangschaltung ohne durchgedrückte Kupplung betrieben wird. Stellen Sie diesen Hebel in die neutrale Position, wenn der Traktor nicht gefahren wird.



### VORSICHT

- Verringern Sie die Geschwindigkeit, bevor Sie diesen Hebel betätigen, da ein Umschalten der Fahrtrichtungen während der Fahrt gefährlich ist.

### SO SCHALTEN SIE ZWISCHEN VORWÄRTS- UND RÜCKWÄRTSFAHRT UM (P/ SHUTTLE)

- Zum Umschalten zwischen Vorwärts- und Rückwärtsfahrt, den Gangschaltthebel vorwärts schieben, während Sie ihn leicht anheben, um den Vorwärtsgang einzulegen. Das Ziehen nach rückwärts legt den Rückwärtsgang ein.
- Betätigen Sie den Ganghebel bei niedriger Motordrehzahl, falls Sie den Motor gerade gestartet haben. Sobald der Traktor los fährt, drücken Sie das Fußgaspedal vollständig durch, um die Geschwindigkeit zu erhöhen.
- Durch die Gangschaltung kann ein Ruck ausgelöst werden, falls die Temperatur der Getriebeflüssigkeit niedrig ist. Achten Sie deshalb darauf den Motor ausreichend vorzuheizen, bevor Sie losfahren.

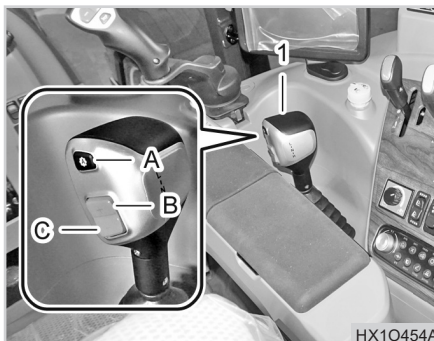


## BEREICHSSCHALTHEBEL

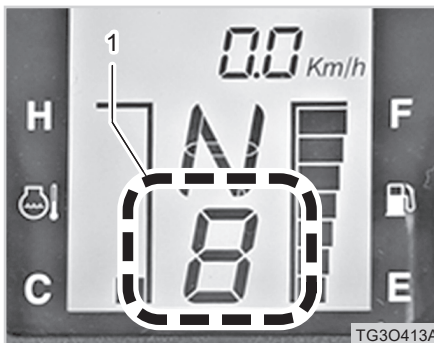
- Es ist möglich, den Gangschalt-  
hebel bei hoher Geschwindig-  
keit zu betreiben. Wenn Sie den  
Hebel während der Vorwärts-  
fahrt nach hinten ziehen, wird  
die Rückwärtsfahrt ausgewählt,  
sobald die Geschwindigkeit des  
Traktors auf 9 km/h absinkt.
- Beim Einlegen des Ganghebels  
in die neutrale Position, wird die  
Leistung herabgesetzt und hat  
ein Absinken der Geschwindig-  
keit und eventuell das Stoppen  
des Traktors zur Folge.

 **VORSICHT**

- Das Einlegen des Gangschalt-  
hebels bei hoher Geschwindig-  
keit kann sehr gefährlich sein.  
Senken Sie die Fahrgeschwin-  
digkeit ausreichend, bevor Sie  
den Hebel bedienen.



(1) Bereichsschalthebel  
(A) Schalter für automatische Schaltung  
(B) Schaltschalter (Hochschalten)  
(C) Schaltschalter (Herunterschalten)



(1) Anzeige des Schaltvorgangs im Kombi-  
instrument

Bewegen Sie den Hebel nach vorne,  
um hochzuschalten, oder nach hinten,  
um herunterzuschalten.

Wenn die Getriebetemperatur niedrig  
ist, kann mehr Kraft als normal erfor-  
derlich sein, um den Schalthebel zu  
betätigen. In diesem Fall muss der  
Motor ausreichend warmlaufen.

Der Schalter am Schalthebel kann  
zum Schalten vom 1. in den 8.

Drücken Sie den Aufwärtsschalter, um  
hochzuschalten, oder den Abwärts-  
schalter, um herunterzuschalten.

Das Hauptschaltssystem (1. bis 8.  
Gang) ist ein Lastschaltgetriebe, das  
auch während der Fahrt ohne Stro-  
munterbrechung schalten kann.

Der Lastschalttraktor verfügt über 8  
Hauptschaltstufen, 2 Bereichsschalt-  
stufen (HI & LOW) und 2 Schleichgän-  
ge, also insgesamt 32 Vorwärts- und  
32 Rückwärtsfahrstufen.

## AUTOMATISCHE SCHALTFUNKTION

### Automatische Schaltung ON

Die automatische Schaltfunktion kann durch Drücken der Taste "Automatik" im Bildschirm für die automatische Schalteinstellung auf dem LCD-Monitor oder durch Drücken des Schalters für die automatische Schaltung am Schalthebel aktiviert werden.

### Automatische Schaltung OFF

Die automatische Schaltfunktion kann durch Drücken der Taste "Manuell" im Bildschirm für die automatische Schalteinstellung auf dem LCD-Monitor, durch erneutes Drücken des Schalters für die automatische Schaltung am Schalthebel im automatischen Schaltmodus oder durch Drücken des manuellen Schalters nach oben/unten deaktiviert werden.

## HEBEL FÜR SCHLEICHFAHRT



(1) Hebel für schleichfahrt

Es gibt drei Positionen für den Schleichganghebel: Schleichgang, Neutral und hohe Geschwindigkeit. Stellen Sie sicher, dass Sie den Schleichganghebel bei stehendem Fahrzeug durch Betätigung des Kupplungspedals umlegen.

Wenn der Hebel sich nicht frei bewegen lässt oder es zu ungewöhnlichen Geräuschen kommt, stellen Sie den Hebel in die neutrale Position, kuppeln Sie ein und wieder aus und versuchen

Sie erneut, den Hebel zu bewegen. Wenn die Getriebetemperatur niedrig ist, kann mehr Kraft als normal erforderlich sein, um den Schalthebel zu betätigen. In diesem Fall muss der Motor ausreichend warmlaufen.

Zusätzlich zum Aufwärmen sollten Sie den Schalthebel in die neutrale Position bringen, um das Schalten im Schleichgang zu erleichtern.

### ⚠ VORSICHT

- **Um den Schleichganghebel zu betätigen, drücken Sie das Kupplungspedal und warten Sie, bis der Traktor vollständig zum Stillstand gekommen ist.**
- **Sobald der Gangbereichshebel in Position "Schnell" ist, kann die erhöhte Fahrgeschwindigkeit zu einer gefährlichen Situation führen. Achten Sie darauf, den Gangbereichshebel beim Rückwärtsfahren in Position "Langsam" zu stellen.**

 **VORSICHT**

- **Der Traktor wird nicht abgebremst, wenn das Bremspedal betätigt wird, ohne dass bei niedriger Geschwindigkeit das Kupplungspedal betätigt wird, da die Achsrotationskraft bei niedriger Geschwindigkeit höher ist. Kuppeln Sie daher aus, bevor Sie das Bremspedal betätigen, um den Traktor anzuhalten.**
- **Zum Einlegen der Gänge das Kupplungspedal ganz durchdrücken.**

Stellen Sie den Hebel für den Schleichgang in die Position "H" unter normalen Bedingungen. Stellen Sie ihn in die Position "L", wenn dies notwendig ist. Wird der Schleichgang ausgewählt, ist die Achsrotationskraft des Traktors höher (mechanisch).

Zweckentfremdung dieses Hebels kann zu Fehlfunktionen und Beschädigungen führen. Beachten Sie daher Folgendes:

**1. Es wird empfohlen, den Schleichgang unter den folgenden Bedingungen einzusetzen.**

- Bei tiefer oder flacher Bewirtschaftung eines Feldes.
- Wenn es aufgrund von hartem Boden nicht möglich ist, bei Standardgeschwindigkeit zu arbeiten.
- Beim Pflanzen.
- Bei Arbeiten mit einem Grabenzieher (landwirtschaftlich).
- Beim Be- und Entladen während der Fahrt.

**2. Es wird empfohlen, den Schleichgang unter den folgenden Bedingungen nicht einzusetzen.**

- Beim Herausfahren aus einem schlammigen Bereich.
- Beim Schleppen oder Anhängen ziehen.
- Bei Arbeiten mit einem Lader.
- Bei öffentlichen Bauarbeiten.

**3. Sicherheitsvorkehrungen beim Schleichgang.**

- Stellen Sie sicher, dass Sie nur schalten, wenn das Kupplungspedal vollständig heruntergetreten ist.
- Fahren Sie den Traktor bei gelöster Parkbremse an.
- Betätigen Sie das Bremspedal, nachdem Sie ausgekuppelt haben, um den Traktor anzuhalten.

 **VORSICHT**

- **Auch wenn das Bremspedal fest getreten wird, wird der Traktor im Schleichgang nicht abgebremst, wenn das Kupplungspedal nicht betätigt wird, da die Achsrotationskraft im Schleichgang höher ist.**



## ZAPFWELLENSCHALTHEBEL



(1) Zapfwellenschaltthebel

Dieser Hebel dient dazu, auf eine der 3 Zapfwellenantriebsgeschwindigkeiten wie folgt umzuschalten: (U/min)

| Schalten<br>Modell | 1st | 2nd | 3th   |
|--------------------|-----|-----|-------|
| ALLE               | 540 | 750 | 1.000 |

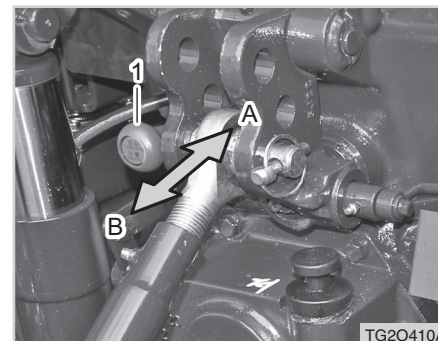
※ Motordrehzahl: 2.200

### ! VORSICHT

Um Personenschäden zu vermeiden:

- Deaktivieren Sie den Zapfwellenantrieb, schalten Sie den Motor ab und warten Sie, bis alle rotierenden Teile zum vollständigen Stillstand gekommen sind, bevor Sie Teile, die vom Zapfwellenantrieb angetrieben werden, anschließen, demontieren, anpassen oder reinigen.

## ZAPFWELLEN WAHLHEBEL



(1) Zapfwellenwahlhebel  
(A) Unabhängige zapfwelle  
(B) Zapfwelle bodengeschwindigkeit

Sie können zwischen einem unabhängigen Zapfwellen Arbeitsgang wählen oder einem der Bodengeschwindigkeit (bestimmt durch das Getriebe - Geschwindigkeitsverhältnis).

Zum Wählen eines bestimmten Arbeitsgangs bringen Sie den Traktor zum Stillstand, lassen Sie den Motor im Leerlauf laufen, bringen Sie den Zapfwellenschalter in Position "AUS", legen Sie alle Ganghebel in die neutrale Position und wählen Sie jetzt die Arbeitsweise der Zapfwelle.



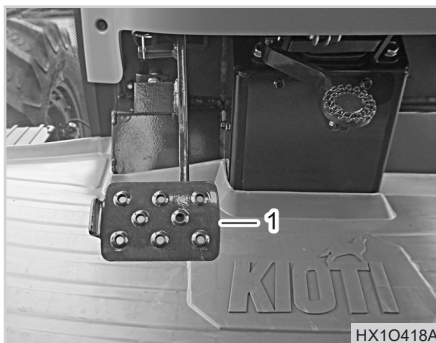
## UNABHÄNGIGER ZAPFWELLEN-ANTRIEB

Die Arbeitsweise des unabhängigen Zapfwellenantriebs wird für normale Zapfwellenarbeitsgänge benutzt. Er arbeitet die ganze Zeit mit einer konstant bleibenden Geschwindigkeit, unabhängig von der Wahl der Getriebegeschwindigkeit. Die Welle des Zapfwellenantriebs dreht sich im Uhrzeigersinn (gesehen vom hinteren Ende des Traktors).

## BODENGESCHWINDIGKEIT ZAPFWELLENANTRIEB

Die Geschwindigkeit des Zapfwellenantriebs wird proportional zur Traktorgeschwindigkeit sein. Die Welle des Zapfwellenantriebs wird anhalten, wenn der Traktor anhält. Bitte beachten Sie, dass sich die Welle in entgegengesetzter Richtung dreht, wenn der Traktor rückwärts fährt.

## KUPPLUNGSPEDAL



(1) Kupplungspedal

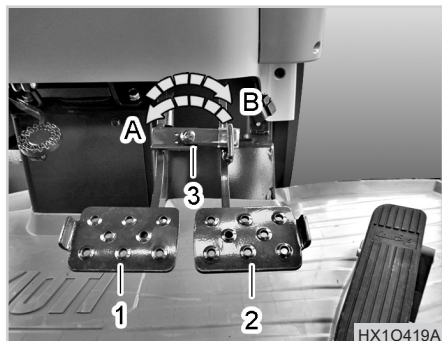
Treten Sie das Kupplungspedal immer vollständig durch. Um sanft anzufahren, schalten Sie den Hauptgangschalthebel und den Bereichsschalthebel in die richtigen Positionen und lassen Sie langsam das Kupplungspedal los.

Es ist nicht notwendig das Kupplungspedal durchzutreten, sobald der Gangschalthebel als elektro-hydraulisches Kupplungssystem an diesem Traktor betätigt wird.

### ⊕ WICHTIG

- Legen Sie während des Fahrens nicht Ihren Fuß auf dem Kupplungspedal ab. Es kann zu einer Fehlfunktion der Hydraulikkupplung kommen.
- Wenn Sie das Kupplungspedal länger als 5 Sekunden in einer bestimmten Position halten, ertönt ein Warnton als Sicherheitsfunktion. nehmen Sie bitte den Fuß vom Pedal oder lassen Sie das Kupplungspedal langsam los.
- Treten Sie das Kupplungspedal beim Umschalten des Hauptgang- oder Bereichsschalthebels immer vollständig durch.

## BREMSPEDAL



(1) Bremspedal (L)      (2) Bremspedal (R)  
 (3) Verbindungshaken  
 (A) Entriegeln      (B) Sperren

1. Verbinden Sie während des Fahrens auf einer Straße das linke und das rechte Bremspedal, wie auf der Abbildung gezeigt, miteinander. Der Traktor könnte sich überschlagen, wenn bei hoher Geschwindigkeit nur ein Bremspedal betätigt wird.
2. Bei einer scharfen Abbiegung auf

einem Feld lösen Sie die Verbindung zwischen linkem und rechtem Bremspedal, um mit nur einem Bremspedal bremsen zu können. Entriegeln Sie die Bremssperre und drehen Sie am Lenkrad, während Sie das Bremspedal auf der Wende-seite betätigen.

3. Wenn der Vierradantrieb aktiv ist, hat die Betätigung nur eines Bremspedals keine große Auswirkung (effektiv bei Zweiradantrieb).

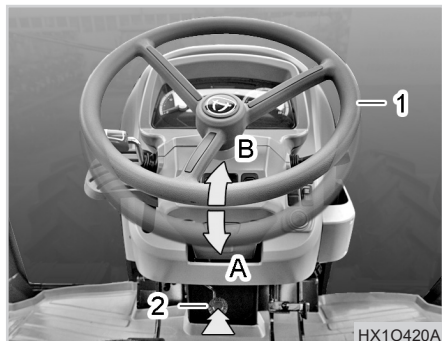
### **WARNUNG**

- **Stellen Sie sicher, dass die Bremspedale verriegelt sind, da ein Unfall, wie Überschlagen oder ein Aufprall während des Fahrens oder beim Auf- oder Herunterfahren auf/von einem Feld, erfolgen könnte.**
- **Die Lebensdauer der Achse kann verkürzt werden, wenn nur ein Bremspedal getreten wird, während der Vierradantrieb aktiviert ist. Es ist effektiver die Funktion Quick-Turn zu verwenden als das Bremspedal (eine Seite), während der 4-Radantrieb aktiviert ist und das Bremspedal (eine Seite) zu verwenden, während die Funktion Quick-Turn aktiviert ist.**





## ANPASSUNG DES LENKRADS



(1) Türgriff  
(A) Senken

(2) Neigungshebel  
(B) Heben

Der Winkel des Lenkrads kann auf die Vorlieben des Fahrers angepasst werden.

Halten Sie das Lenkrad mit beiden Händen fest, drücken Sie den Hebel für das Neigen des Lenkrads leicht herunter und passen Sie dann die Position des Lenkrads wie gewünscht an.

**⚠ WARNUNG**

- ***Passen Sie das Lenkrad nie während des Fahrens an.***

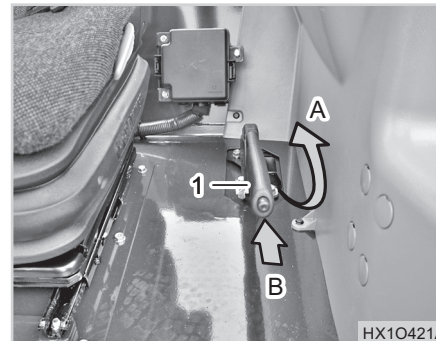
## TELESKOP-FUNKTION



(1) Teleskop-Hebel  
(2) Griff  
(A) Ziehen

Der Teleskophebel dient zur Höheneinstellung des Lenkrads. Ziehen Sie das Lenkrad bei angezogenem Teleskophebel nach oben oder drücken Sie es nach unten, um es auf die gewünschte Höhe einzustellen.

## PARKBREMSHEBEL



(1) Parkbremshebel  
(A) Ziehen

(B) Drücken

Um den Traktor anzuhalten, betätigen Sie das Bremspedal und ziehen den Hebel hoch, um die Parkbremse anzuziehen. Ziehen Sie den Hebel in Position "A", um die Parkbremse einzulegen. Zum Lösen der Parkbremse, den Hebel nach oben ziehen und mit dem Daumen den Druckknopf drücken. Dann, während Sie den Knopf gedrückt halten, senken Sie den Bremshebel ab.

### ! WARNUNG

**Zur Vermeidung möglicher Verletzungen, Tod oder Kontrolle über den Traktor:**

- **Selbst bei ausgeschaltetem Motor kann das Fahrzeug sich unerwartet bewegen, ungeachtet der Gangschaltungsposition.**
- **Bevor Sie vom Traktor absteigen, ziehen Sie die Parkbremse sicher an, um zu verhindern, dass der Traktor unkontrolliert ist.**

※ **Nur bei Power Shuttle Modell.**

### ! VORSICHT

- **Wird das Fahrzeug mit vollständig oder teilweise angezogener Parkbremse gefahren, kann dies zu einem frühzeitigen Verschleiß der Bremsscheibe führen.**

## FUSSGASPEDAL



(1) Drosselregelpedal

Die Fußdrossel kommt hauptsächlich während des Fahrens auf einer Straße zum Einsatz. Der Handdrosselhebel wird zumeist bei Arbeiten auf dem Feld eingesetzt.

## HANDDROSSELHEBEL



(1) Gashebel (Hand)

 **Langsam**

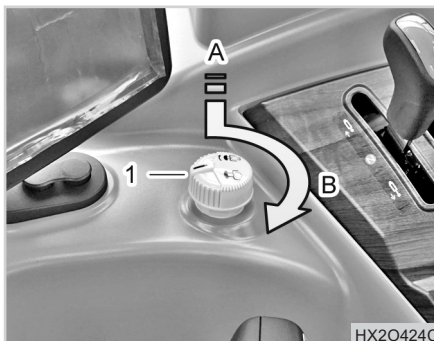
 **Schnell**

Über den Handdrosselhebel wird die Motordrehzahl gesteuert. Der Motor beschleunigt auf seine volle Geschwindigkeit, indem Sie den Handdrosselhebel (  Position) vollständig herausdrücken. Wenn Sie den Hebel (  Position) hereinziehen, wird der Motor abgebremst.

Der Handdrosselhebel kommt hauptsächlich bei Arbeiten auf dem Feld zum Einsatz.

**VORSICHT**

- Der Einsatz des Handgashebels während der Fahrt kann zu Unfällen führen, da ein schnelles Abbremsen des Traktors schwierig werden kann.
- Wenn der Motor abwürgt, während der Geschwindigkeitshebel eingerastet ist, muss zur richtigen Bedienung der Hebel herunter- und erneut heraufgedrückt werden.

**ZAPFWELLENSCHALTER**

(1) PTO-Hauptschalter

(A) AN

(B) AUS

Der Zapfwellenschalter sorgt für die Stromversorgung vom Traktor zum Arbeitsgerät.

Drücken Sie den Drehknopf und drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn, um das PTO anzustellen. Drehen Sie den Drehknopf gegen den Uhrzeigersinn, um das PTO auszustellen. Danach wird der Schalterknopf in seine Ursprungsposition zurückgestellt.

Schalten Sie diesen Schalter in die Position "OFF", bevor Sie den Motor starten. Sonst kann der Motor nicht gestartet werden.

Der hintere Zapfwellenantrieb dreht sich mit 540 U/Min. (1.), wenn die Motordrehzahl bei etwa 2.115 U/Min. liegt.

**WICHTIG**

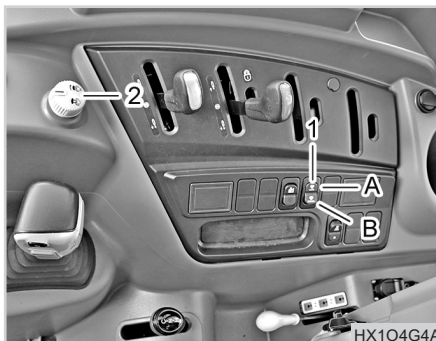
- Beim Einkuppeln der Zapfwelle die Motordrehzahl senken. Dann die Zapfwelle einkuppeln und den Traktor stufenweise beschleunigen, um die Stoßbeanspruchung zur Zapfwelle durch abrupten Betrieb zu verhindern.

### ! VORSICHT

**Verletzungs- und Unfallvermeidung:**

- **Bevor das Zapfwellensystem demontiert oder gereinigt wird, müssen der Zapfwellenantriebschalter in der Position „OFF“ stehen, der Motor abgeschaltet und alle Teile abgeschaltet sein.**
- **Das Zapfwellengetriebe ist sauber zu halten. Prüfen Sie ebenfalls, ob die Zapfwellenabdeckung geöffnet ist.**
- **Deaktivieren Sie den Zapfwellenantrieb, während Sie auf der Straße fahren.**
- **Achten Sie darauf, dass keine Körperteile, Kleidung oder Haare in sich bewegende Teile geraten, während der Zapfwellenantrieb in Betrieb ist. Anderenfalls kann es zu Verletzungen kommen.**
- **Während des Betriebs des Zapfwellenantriebs dürfen sich keine Personen in der Nähe des Traktors oder Arbeitsgeräts befinden.**

## ZAPFWELLENWAHLSCHALTER (AUTOM. <=> MANUELL)



(1) Zapfwellenwahlschalter  
(Autom. <=> Manuell)

(A) Zapfwelle - Auto (B) Zapfwelle - Manuell

Der Zapfwellen-Hauptschalter muss vor dem Anlassen des Motors in der AUS Position stehen. Anderenfalls startet der Motor nicht. Wenn der Auto/Manuell Schalter der Zapfwelle in der Position Auto steht, funktioniert die Zapfwelle nur in der niedrigen Position. (Wird beispielsweise das Arbeitsgerät während des Betriebs angehoben stoppt die Zapfwelle.) Wenn der Auto/Manuell-Schalter der Zapfwelle auf die manuelle Position

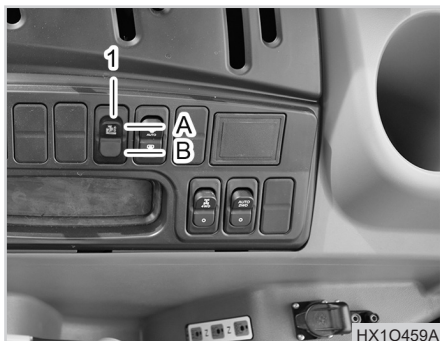
eingestellt ist, arbeitet die Zapfwelle kontinuierlich, unabhängig von der Position des Geräts.

### + WICHTIG

- **Beim Einkuppeln der Zapfwelle die Motordrehzahl senken. Dann die Zapfwelle einkuppeln und den Traktor stufenweise beschleunigen, um die Stoßbeanspruchung zur Zapfwelle durch abrupten Betrieb zu verhindern.**



## AUTO-DRAFT-FUNKTION



(1) Auto Draft ON/OFF Schalter  
(A) AN (B) AUS

Es handelt sich um einen Schalter, der die Arbeit unter den zuvor eingestellten Bedingungen automatisch ausführt, ohne dass beim Wiedereinstieg in die Maschine nach dem Heben aufgrund des Zugwiderstands während der Zugarbeit ein zusätzlicher Eingriff erforderlich ist, und zwar entsprechend dem eingestellten Zugkraftwert des Armlehneneinstellers.

## FERN-ZAPFWELLENFUNKTION



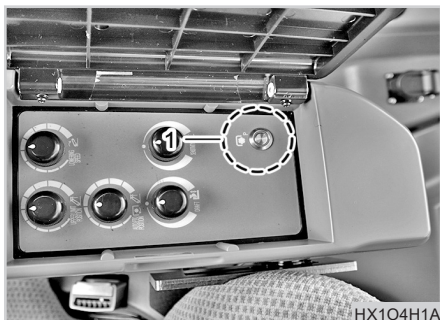
(1) Fern-zapfwellenfunktion

Die Fernzapfwellenfunktion kann unter den folgenden Bedingungen mit dem Schalter für die Fernzapfwelle an der Rückseite des Traktors aktiviert werden. Die Taste für die externe Fernzapfwelle kann mit dem Steuergerät an der Armlehne bedient werden.

### 1. Zustand:

Der Summton ist zu hören, wenn der Hauptschalter der Zapfwelle eingeschaltet ist, der Schalter der

Fernzapfwelle eingeschaltet ist, der Schalter der Feststellbremse eingeschaltet ist und der Ganghebel in Neutralstellung steht.



(1) Fernzapfwellen-Taste

## 2. Wirkung:

Wenn die angegebenen Bedingungen erfüllt sind, wird die Zapfwelle aktiviert, solange der Fernzapfwellen-Schalter an der Außenseite des Kotflügels gedrückt wird. Wenn der Schalter in diesem Zustand 4 Sekunden oder länger gedrückt wird, rotiert die Zapfwelle auch nach Loslassen des Schalters weiter.

## 3. Deaktivierung

Während die Zapfwelle rotiert, kann sie unter den folgenden Bedingungen deaktiviert werden:

- 1) Der Fernzapfwellen-Schalter wird einmal gedrückt.



## ANMERKUNG

- Die Zapfwelle wird automatisch deaktiviert, wenn der Parkhebel gelöst wird und sich das Fahrzeug in Bewegung setzt, während die Zapfwelle mit dem Fernzapfwellen-Schalter gesteuert wird. Vermeiden Sie daher, die Feststellbremse zu lösen oder das Fahrzeug zu fahren, während Sie die Zapfwelle mit dem Fernschalter bedienen, um Verletzungen vorzubeugen.

## AUSWAHLSCHALTER FÜR DEN FAHRMODUS



(1) Fahr-Auswahl-Schalter  
(A) Allradantrieb (B) AUS

Betätigen Sie den Schalter, um den Fahrmodus 4WD (Vierradantrieb) auszuwählen. Drücken Sie auf die obere Taste, um den Vierradantrieb auszuwählen, drücken Sie auf die untere Taste, um ihn auszuschalten. Jeder Fahrmodus hat die folgende Funktionen:





| Schalterstellung | Lampe                                                                                                         |
|------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Zweirad-antrieb  | Lampe AUS                                                                                                     |
| Allradan-trieb   | Allradantrieb-Leuchte AN<br> |

### VORSICHT

- **Aktivieren Sie den Allradantrieb nicht auf Asphaltstraßen oder wenn Sie mit hoher Geschwindigkeit fahren. Dies könnte zu unerwarteten Unfällen führen.**
- **Bevor Sie auf eine hohe Geschwindigkeit beschleunigen, sollten Sie sicherstellen, dass der Schalter auf Zweiradantrieb gestellt ist. Sollte der Allradantrieb beim Fahren mit hoher Geschwindigkeit aktiv sein, könnten die Reifen schnell ausleiern.**

## BETRIEB DES VIERRADAN-TRIEBS

Die Funktion Vierradantrieb dient zur Steigerung der Zugkraft, indem die Front- und Heckräder angetrieben werden (4-Rad). Drücken Sie den oberen Teilbereich des Vierradantriebsschalters, um den Vierradantrieb einzulegen. Da der Betrieb des Vierradantriebs durch Hydraulikdruck ausgeführt wird, kann er durch eine einfache Bedienung des Schalters gesteuert werden.

Der Vierradantrieb kann bei den folgenden Bedingungen eingesetzt werden:

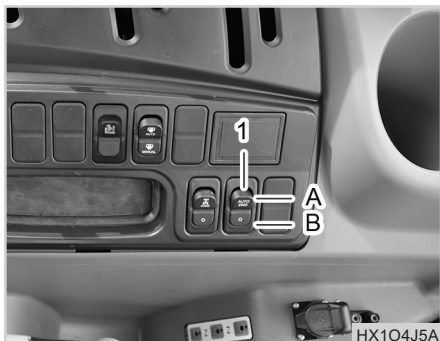
1. Wenn auf feuchter Oberfläche mehr Zugkraft notwendig ist.
2. Beim Schleppen eines Anhängers oder Laders.
3. Bei Arbeiten im Sand.
4. Wenn der Traktor durch die Rückstoßkraft der Rotorfräse auf hartem Boden vorwärts geschoben wird.
5. Bei der Bewirtschaftung eines Felds oder beim Befahren einer Boden-erhebung.

### VORSICHT

**Zur Vermeidung von Unfällen:**

- **Aktivieren Sie die Funktion Vierradantrieb nicht bei Fahrten auf einer Straße. Der Vierradantrieb sollte nicht auf asphaltierten Straßen eingesetzt werden, da sich anderenfalls der Verschleiß der Reifen erhöht.**
- **Fahren Sie bei aktiviertem Vierradantrieb langsam, da die Steuer- und Bremseigenschaften anders ausfallen können.**
- **Der Vierradantrieb kann auch aktiviert werden, während das Fahrzeug fährt. Jedoch kann in diesem Fall ein Geräusch oder ein Ruck während der Aktivierung des Vierradantriebs auftreten. Um sicheres Fahren zu gewährleisten, ist es ratsam, den Vierradantrieb nach dem vollständigen Stillstand des Traktors zu aktivieren.**

## AUTO ZWEIRADANTRIEB SCHALTER

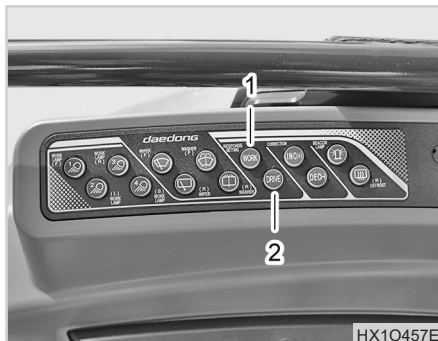


(1) Auto Draft 2WD Schalter  
(A) AN (B) AUS

Wenn der Vierradantrieb (4WD) und der Zweiradantrieb (AUTO 2WD) eingeschaltet sind und während des Vierradantriebs eine bestimmte Geschwindigkeit (über 20 km/h) überschritten wird, wechselt das System automatisch in den fahrtauglichen Zweiradantrieb.

Und wenn die Geschwindigkeit des Traktors unter 15km/h sinkt, wird der Vierradantrieb automatisch aktiviert.

## WORK/DRIVE-TASTE



(1) Bedienungstaste  
(2) Fahrschalter

Betätigen Sie den Bedienungs- oder Fahrschalter, um den Traktor je nach Gebrauch zu bedienen

- Arbeitstaste:

Schnelle Reaktionszeit bei der Betätigung von Kupplungspedal/ Wechselhebel/Lastschaltung

- Fahrschalter:

Bei der Betätigung des Kupplungspedals/Wechselhebels/Lastschalthebels ist die Reaktionsgeschwindigkeit eher langsam und die Verbindung leichtgängig.

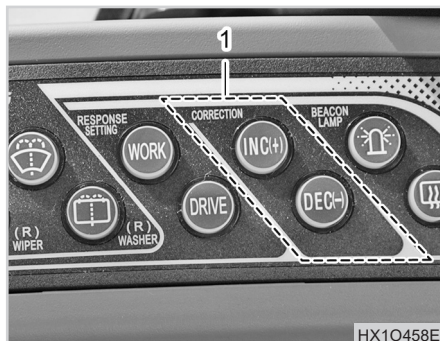
## ! VORSICHT

- Achten Sie darauf, dass Sie vor landwirtschaftlichen Arbeiten die Betriebstaste drücken.





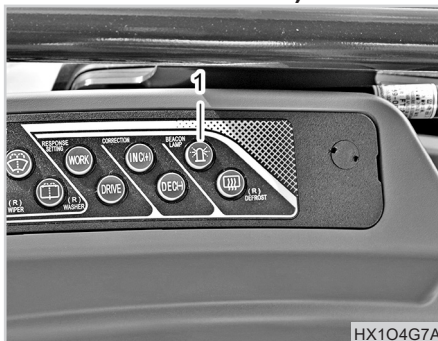
## KALIBRIEREN-TASTE



(1) Kalibrieren-taste

Diese Taste ist zur Kalibrierung der Gangschaltung und des Kupplungspedals. Falls eine Kalibrierung erforderlich ist, wenden Sie sich umgehend an Ihren **KIOTI** Händler.

## WARNLEUCHTE-TASTE (SO FERN VORHANDEN)



(1) Warnleuchte-taste

Beim Fahren auf der Straße sollten Sie unbedingt die Warnleuchte einschalten, um Unfälle zu vermeiden.

## ENTFROSTEN-TASTE



(1) Entfrosten-taste

Der Traktor ist mit einer Heckscheibenentfrosterung ausgestattet, um die Heckscheibe schnell von Feuchtigkeit, Eis usw. zu befreien und die Sicht zu verbessern.

Drücken Sie die Entfrosten-Taste, um die Heckscheibenentfrosterung einzuschalten. Wenn sie eingeschaltet ist, sollte die Taste leuchten.

Drücken Sie erneut auf die Entfrosten-Taste, um die Heckscheibenent-



frostung auszuschalten. Im ausgeschalteten Zustand ist die Taste nicht beleuchtet.

### ANMERKUNG

- Nachdem der Heckscheiben-Entfeuchter aktiviert ist, wird er automatisch nach einem Betrieb von 15 Minuten deaktiviert.
- Wenn der Entfeuchter länger aktiviert bleiben, um die Sicht zu klären, drücken Sie erneut auf den Schalter.

### VORSICHT

- Sorgen Sie dafür, keine scharfen Werkzeuge oder aggressiven Säubermittel auf der Heckscheibe zu benutzen.
- Achten Sie bei der Säuberung oder beim Arbeiten an der Heckscheibe darauf, die Heizkabel auf dem Glas nicht zu beschädigen.
- Wird der Entfeuchter bei angehaltenem Motor aktiviert, kann sich die Batterie entladen. Sorgen Sie dafür, den Motor zu starten und laufen zu lassen, bevor Sie den Entfeuchter anlassen.
- Deaktivieren Sie den Entfeuchter, nachdem die Entfeuchtungs- und Entfrosts-Operation abgeschlossen ist. Wird der Entfeuchter für längere Zeit aktiviert, kann das elektrische System überladen werden, was zu einer Beschädigung der jeweiligen Teile führen kann.

## ZUGKONTROLLHEBEL



(1) Hebelstellung  
(2) One-Touch Schalter

Die Bedienung von Arbeitsgeräten kann mit dem Funktionskontrollschalter an der Armlehne, dem One-Touch Schalter und Positionskontrollhebel kontrolliert werden.

### 1. Positionskontrollhebel

Mit diesem Hebel kann das Geräte in eine bestimmte Position gebracht oder beibehalten werden. Drücken Sie ihn runter, um das Gerät abzusenken und drücken Sie ihn hoch,



um das Gerät anzuheben.

Um den Hebel in die Abstellposition zu stellen, drücken Sie ihn hoch und schieben Sie ihn in die Abstellposition; dann mit dem Sperrschalter verriegeln.

## 2. One-Touch Heben/Senken Schalter

Betätigen Sie den Schalter zum Anheben einmal, um den Hubarm zu der vom Positionskontrollhebel festgelegten Position anzuheben. Durch einmaliges Drücken des Senken-Schalters wird der Hubarm zur tiefsten Position herabgesenkt.



### VORSICHT

- **Betätigen Sie den Positionskontrollhebel nicht gewaltsam, da er nur mit geringem Kraftaufwand betätigt werden kann. Ansonsten könnte der Hebel beschädigt werden.**



### ANMERKUNG

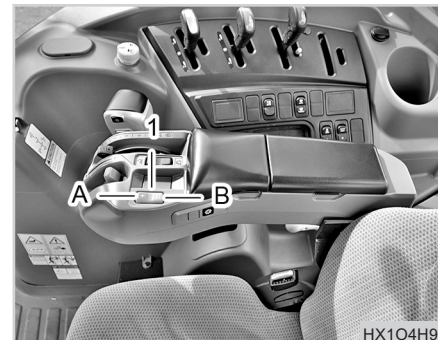
#### < Sicherheitsschloss >

- **Um die Sicherheit des Fahrers zu gewährleisten, kann das Gerät unter den folgenden Bedingungen nicht angehoben werden:**
- **Das Arbeitsgerät kann nicht durch Betätigen des Positionskontrollhebels gesenkt werden, nachdem der Motor abgeschaltet wurde.**
- **Das Arbeitsgerät wird nicht zu der vom Positionskontrollhebels festgelegten Position bewegt, nachdem der Motor angeschaltet wird, selbst wenn der Positionskontrollhebel in eine andere Position gelegt wird, nachdem der Motor abgeschaltet wurde.**

#### <Lösen der Sicherheitssperre>

- **Zur Entriegelung des Sicherheitsschlosses muss der Motor gestartet und der Positionskontrollhebel oder der One-Touch Anheben/Senken Schalter betätigt werden.**

## SCHALTSCHALTER



(1) Schaltschalter

(A) (+)Hoch-Schalten

(B) (-) Herunter-Schalten

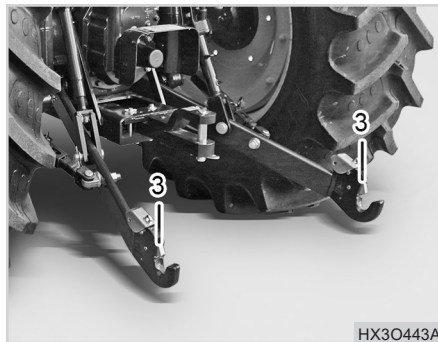
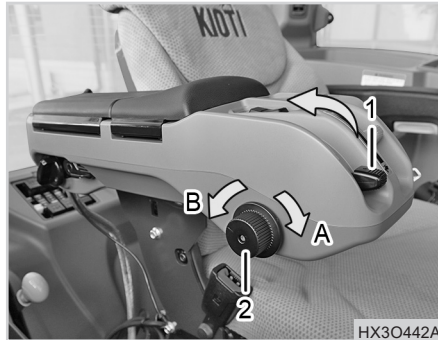
Mit dem Schalthebel an der Armlehne kann vom 1. in den 8.

Drücken Sie den Aufwärtsschalter, um hochzuschalten, oder den Abwärtsschalter, um herunterzuschalten.

können Sie die aktuelle Geschwindigkeit der Gangschaltung auf dem Kombiinstrument sehen.



## POSITIONSSTEUERUNGSHEBEL



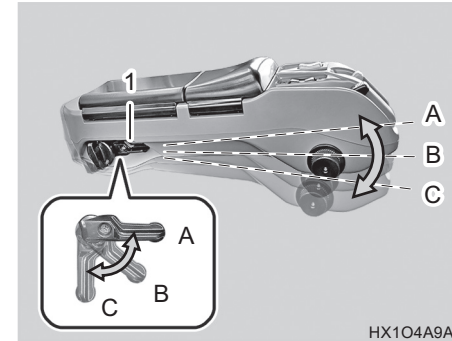
- (1) Positionshebel (2) Sperrhebel  
(3) Unterlenker (A) Senken  
(B) Anheben

Der Positionsstellhebel wird verwendet, um den Hebearm (Unterlenker) der Dreipunktaufhängung zu heben oder zu senken.

Das am Hebearm angebrachte Arbeitsgerät kann abgesenkt werden, indem der Hebel gedrückt wird. Es wird angehoben, wenn man am Hebel zieht.

Um die Absenkhöhe von Arbeitsgeräten zu begrenzen, drehen Sie den Sperrhebel in die gewünschte Richtung.

## EINSTELLUNG DER HÖHE DER GERÄTEBETRIEBSSTEUERUNG

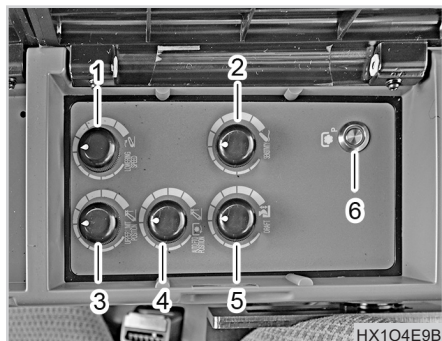


- (1) Positionsstellhebel  
(A) Hoch (B) Média (C) Niedrig

Die Höhe der Gerätebetriebssteuerung kann mit dem Positionsstellhebel eingestellt werden. Die Höhe der Steuerung kann zwischen drei Stufen (hoch, mittel und niedrig) eingestellt werden. Zum Einstellen der Höhe ziehen Sie die Steuerung leicht nach oben, stellen die Höhe mit dem Hebel ein und drücken dann die Steuerung wieder nach unten.



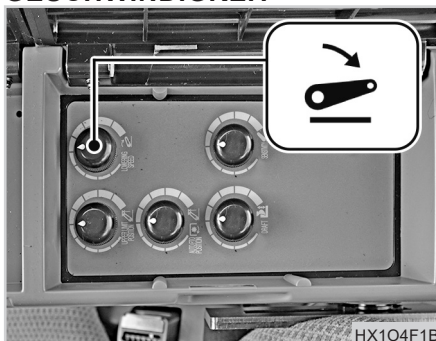
## GERÄTEEINSTELLSCHALTER



- (1) Absenkgeschwindigkeit-Einstellungsregler
- (2) Empfindlichkeitsregler
- (3) Oberes Limit Positionsregler
- (4) Auto Zapfwellen-Positionsregler
- (5) Zugkraftregelungsskala
- (6) Fernzapfwellen-Schalter

Das Hydrauliksystem läuft immer, während der Motor läuft, unabhängig von der Gangeinstellung der Kuppelung. Das Heben und Senken des Arbeitsgeräts wird von einem Mikrocomputer gesteuert., daher sollten Sie die folgenden Informationen sorgfältig lesen.

## EINSTELLRAD FÜR DIE ABSENKGESCHWINDIGKEIT

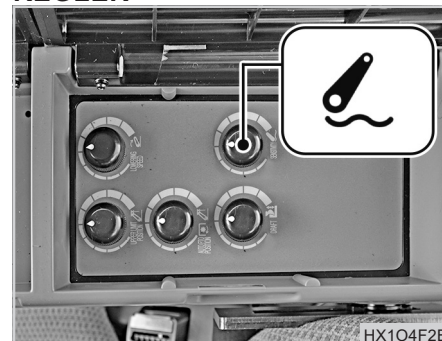


Stellt die Absenkgeschwindigkeit des Arbeitsgeräts ein.

Durch Drehen des Reglers nach links verlangsamt sich die Absenkgeschwindigkeit des Arbeitsgeräts. Das Gerät kann nicht abgesenkt werden, wenn der Drehschalter bis zum Anschlag nach links gedreht ist.

Wenn Sie den Regler nach rechts drehen, steigt die Absenkgeschwindigkeit des Geräts.

## EMPFINDLICHKEITS-KONTROLL-REGLER

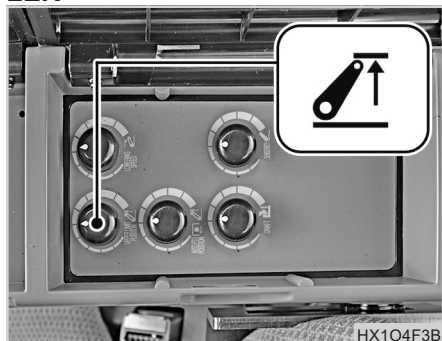


Stellt die Reaktionsgeschwindigkeit des Geräts im automatischen Zugmodus ein.

Wenn Sie den Regler nach links drehen, wird die Reaktionsgeschwindigkeit des Geräts empfindlicher und schneller.

Wenn Sie den Regler nach rechts drehen, wird die Reaktionsgeschwindigkeit des Geräts weniger empfindlich und langsamer.

### OBERES LIMIT POSITIONSREGLER

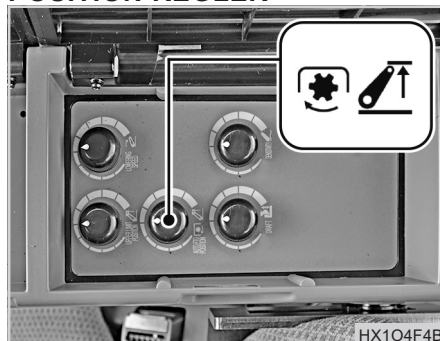


Limitiert die Hubhöhe des Anbaugeräts beim Heben per einmaligen Tastendruck, beim drehgebundenen Abheben und beim Heben mit Rückwärtsfahrt.

Wenn Sie den Regler nach links drehen, wird die maximale Hubhöhe des Anbaugeräts gesenkt.

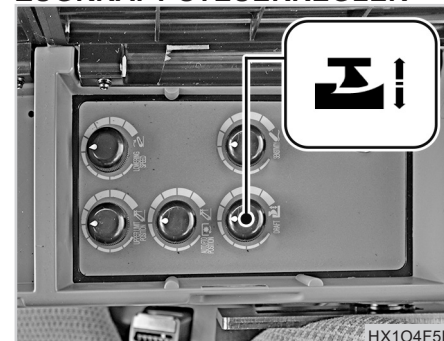
Wenn Sie den Regler nach rechts drehen, erhöht sich die maximale Hubhöhe des Arbeitsgeräts.

### ZAPFWELLEN AUSKUPPLUNGS-POSITION-REGLER



Stellt die Stopphöhe der Zapfwelle im automatischen Zapfwellen-Modus ein.

### ZUGKRAFT-STEUERREGLER

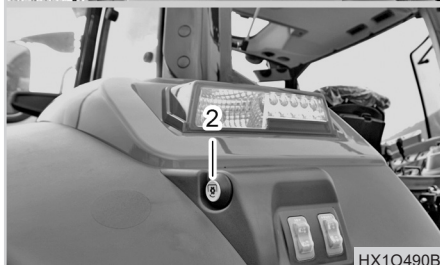
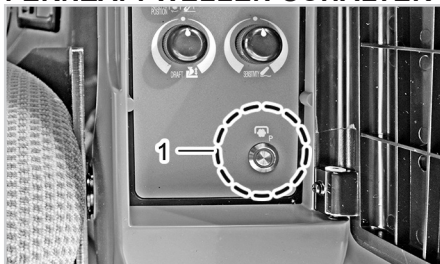


Stellt die Zugkraft im automatischen Zugmodus ein. Nachdem die Zugkraft auf das gewünschte Niveau eingestellt wurde, behält das Gerät das eingestellte Niveau der Zugkraft bei.

Wenn Sie den Regler nach links drehen, verringert sich die eingestellte Zugkraft, und die Pflugtiefe wird auf eine geringe Tiefe eingestellt.

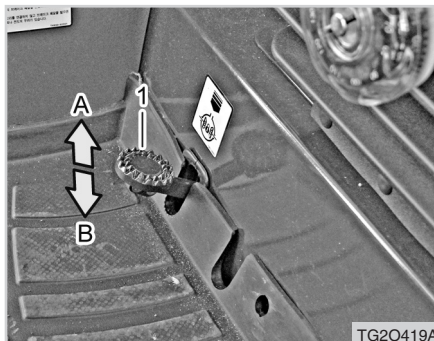
Wenn Sie den Regler nach rechts drehen, erhöht sich die eingestellte Zugkraft und die Pflugtiefe wird tief eingestellt.



**FERNZAPFWELLEN-SCHALTER**

(1) Fernzapfwellen-Schalter  
(2) Zapfwellen-Betriebsschalter

Nachdem der externe Zapfwellen-schalter eingeschaltet wurde, kann die Zapfwellenleistung unter den angegebenen Bedingungen mit dem Zapfwellen-Fernschalter am hinteren Teil des Traktors aktiviert werden. (Siehe Seite 4-40, „Fernzapfwellen-Funktion.“)

**PEDAL DIFFERENTIALSPERRE (HINTEN)**

(1) Sperrpedal  
(A) Loslassen zum "DEAKTIVIEREN"  
(B) Herunterdrücken zur aktivierung

Die Differentialsperre schützt das Differentialsystem und hält die Rad-drehung auf beiden Seiten gleich, um die Zugkraft der Hinterachse zu verbessern.

Durch Betätigung des Pedals wird die Differentialsperre aktiviert. Durch Loslassen des Pedals wird die Differentialsperre deaktiviert.

Verwenden Sie dieses System unter den folgenden Bedingungen:

1. Wenn ein Rad rutscht und der Traktor sich auf dem Feld nicht bewegt.
2. Wenn schwer aus einem Feld herausgefahren werden kann



### VORSICHT

- Die Differentialsperre sollte nur aktiviert werden, wenn die Kupplung eingelegt ist. Bewegt sich die Differentialsperre nicht, wenn Sie heruntergedrückt wird, lassen Sie sie los und versuchen Sie, diese erneut zu betätigen.
- Verringern Sie die Motorgeschwindigkeit, wenn Sie die Differentialsperre aktivieren. Beschleunigen Sie den Traktor, nachdem Sie die Differentialsperre aktiviert haben.
- Stellen Sie das Lenkrad in die Position für das Fahren in Geradeausrichtung, während die Differentialsperre aktiviert ist. Anderenfalls könnte das Differentialsystem beschädigt werden.

## SITZEINSTELLUNG VERSCHIEBEN DES SITZES



(1) Einstellhebel für rückenlehne

Um die Sitzposition einzustellen, ziehen Sie am Hebel (1) auf der linken vorderen Seite unter dem Sitz. Schieben Sie den Sitz in die gewünschte Position und lassen Sie den Hebel wieder los.

Stellen Sie sicher, dass der Sitz fest eingerastet ist, indem Sie nach der Anpassung leicht daran ruckeln.

### VORSICHT

- Halten Sie während der Anpassung der Sitzposition nicht die Hand zwischen die Sitze und die Schienen. Anderenfalls könnte es zu Verletzungen kommen.





## NEIGUNG DER RÜCKENLEHNE



(1) Einstellhebel für rückenlehne

Heben Sie den Hebel (1) auf der linken Seite des Sitzes an, um den Winkel der Rückenlehne zu ändern. Passen Sie dann den Winkel der Rückenlehne an, während Sie weiter den Hebel nach oben halten. Lassen Sie nach der Einstellung den Hebel los. Stellen Sie sicher, dass der Hebel wieder in seine Ausgangsposition zurückgekehrt und der Sitz nach der Anpassung sicher eingerastet ist.

## SITZ-UMSTELL-FUNKTION



(1) Rotation-Verstellhebel

Der Hebel kann angezogen werden, um den Sitz hin und her zu verschieben.

## EINSTELLEN DES ARMLEHNEN-WINKELS



(1) Winkeleinstellungsrad

Der Winkel der Armlehne kann durch Drehen des Winkeleinstellrads, das sich unter der linken Armlehne befindet, angepasst werden.



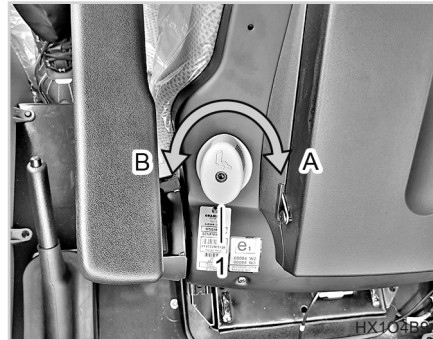
## HÖHENEINSTELLUNG DER KOPFSTÜTZE



(1) Kopfstütze

Die Höhe der Kopfstütze lässt sich einfach durch Hochziehen oder Herunterdrücken einstellen.

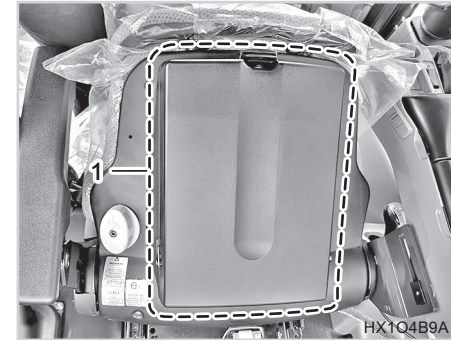
## EINSTELLEN DER LENDENWIRBELSTÜTZE



(1) Hebel für Lendenwirbelstütze  
(A) Konvex (B) Konkav

Die Lendenwirbelstütze ist in das Rückenpolster des Sitzes eingebaut. Drehen Sie den Hebel für die Lendenwirbelstütze an der Hinterseite der Rückenlehne im Uhrzeigersinn, um die Lendenwirbelstütze in der Rückenlehne konvex zu machen, und drehen Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn, um die Lendenwirbelstütze konkav zu machen, je nach Körperform des Fahrers.

## STAURAUHM DES FAHRERSITZES



(1) Aufbewahrungsbox

Die Aufbewahrungsbox ist an der Rückseite der Sitzlehne angebracht und hat einen federgespannten Deckel, der sich beim Loslassen automatisch schließt.



## SICHERHEITSGURTE

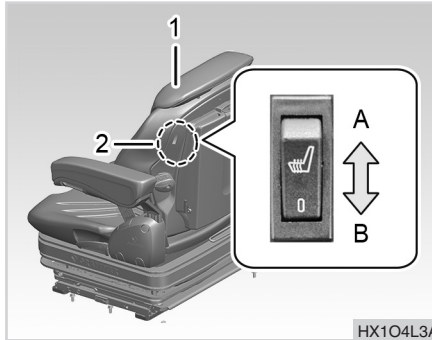


T85O535A

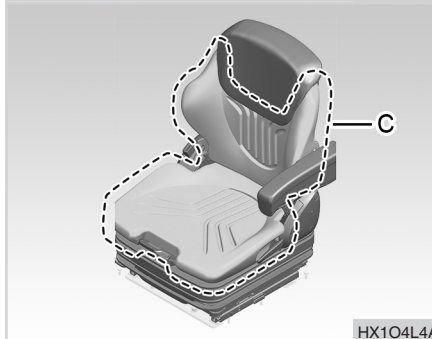
(1) Sicherheitsgurt

Der Sicherheitsgurt zieht sich von selbst wieder ein. Legen Sie während der Fahrt den Sicherheitsgurt immer an.

## SITZHEIZUNGSSYSTEM



HX1O4L3A

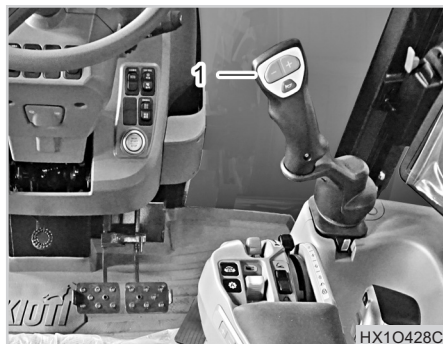


HX1O4L4A

- (1) Fahrersitz  
(A) AN  
(C) Heizungsereich
- (2) Heizungsschalter  
(B) AUS

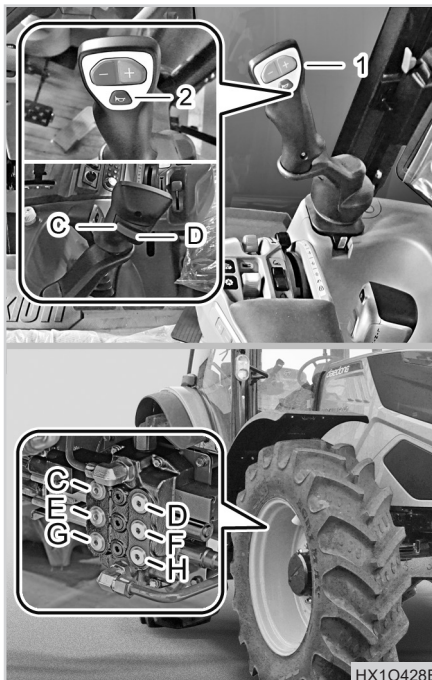
Der Sitz ist mit einem Heizsystem ausgestattet. Drücken Sie den Heizungsschalter an der linken Seite der Rückenlehne nach unten, um den Sitz zu beheizen, und nach oben, um ihn auszuschalten.

## STEUERHEBEL (FÜR LADERBETRIEB)



(1) Steuerhebel

Über diesen Steuerhebel wird nur der am Traktor angebrachte Lader gehoben oder gesenkt.



- (1) Joystick Hebel (2) Schalter für Hupe  
 (C) Greifen beim Loslassen  
 (D) Greifen bei Nutzung  
 (E) Schaufel nach unten  
 (F) Schaufel nach oben  
 (G) Stativ runter  
 (H) Stativ hoch

Über diesen Steuerhebel wird nur der am Traktor angebrachte Lader gehoben oder gesenkt.

Sechs Ventile sind standardmäßig installiert.

Die vertikale Bewegung der Schaufel und des Auslegers kann mit dem Hebel ( $\updownarrow$ ). Zusätzlich stehen drei Tasten zur Verfügung; der Gerätegreifer kann über die beiden Tasten im vorderen Bereich des Joystick-Hebels bedient werden. Mit der Taste am hinteren Teil des Hebels wird die Hupe betätigt.

|   |  |                        |   |  |                     |
|---|--|------------------------|---|--|---------------------|
| C |  | Greifen beim Loslassen | D |  | Greifen bei Nutzung |
| E |  | Schaufel nach unten    | F |  | Schaufel nach oben  |
| G |  | Stativ runter          | H |  | Stativ hoch         |



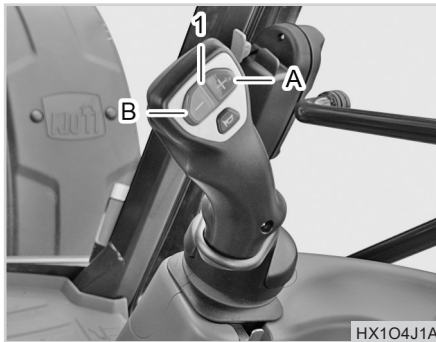
## SCHALTER FÜR HUPE



(1) Hupe

Der Schalter für die Hupe kann betrieben werden, ohne dass der Schlüssel steckt. Durch Drücken dieses Schalters ertönt die Hupe.

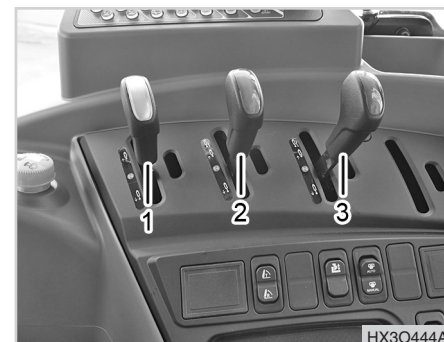
## SCHALTSCHALTER



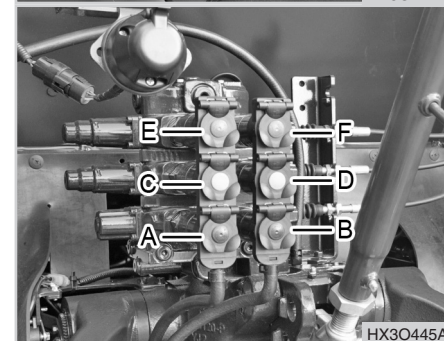
(1) Schaltschalter  
(A) (+)Hoch-Schalten (B) (-) Herunter-Schalten

Wenn Sie diese Taste während der Fahrt drücken, können Sie von der niedrigen zur hohen Geschwindigkeit in insgesamt 8 Stufen schalten. Sie können den aktuellen Schaltzustand über eine Lampe an der Instrumententafel überprüfen.

## ZWEIFACHWIRKENDER HEBEL



4



(1) Zweifachwirkender Hebel (Typ Selbst-Rücklauf)  
(2) Zweifachwirkender Hebel (Selbst-Rücklauf & Floating)  
(3) LZweifachwirkender Hebel (Arettiert & Floating)  
(A) Anschluss A (B) Anschluss B  
(C) Anschluss C (D) Anschluss D  
(E) Anschluss E (F) Anschluss F



Durch Senken des Hebels wird Hydraulikflüssigkeit zum Anschluss B transportiert. Durch Heben des Hebels wird Hydraulikflüssigkeit zum Anschluss A transportiert.

### TYP SELBST-RÜCKLAUF

Wenn der Hebel gedrückt oder gezogen wird, kehrt er automatisch in die neutrale Position zurück, wenn Sie Ihre Hand nach dem Drücken oder Ziehen des Hebels loslassen.

Er eignet sich daher für hydraulische Geräte, die einen manuellen Hydraulikdruck erfordern, wie z. B. Hydraulikzylinder.

### RAST- & FLOATING VENTIL-TYP

Wenn der Hebel gedrückt oder gezogen wird, wird der Hebel in diesem Zustand fixiert, und der hydraulische Druck kann kontinuierlich genutzt werden, auch wenn die Hand losgelassen wird.

Daher eignet es sich für den Einsatz in hydraulischen Geräten, die kontinuierlich mit Hydraulikdruck arbeiten, wie z. B. Hydraulikmotoren.

Wenn Sie den Hebel noch einmal in die Raststellung drücken, bleibt er in dieser Position, d. h. er funktioniert schwimmend.

auch wenn Sie den Hebel loslassen, bleibt der Hebel in der Position ‚Floating‘, so dass Sie Floating kontinuierlich nutzen können.

### TYP SELBSTRÜCKLAUF & FLOATING

Es handelt sich im Grunde genommen um eine selbsttätige Rückstellung, die Öl liefert, wenn Sie den Hebel drücken oder ziehen, und automatisch in die Neutralstellung zurückkehrt, wenn Sie den Hebel loslassen.

Wenn Sie ihn nach vorne und dann noch einmal drücken, führt er die Floating Funktion aus. Zu diesem Zeitpunkt gibt es eine Rastfunktion, d. h. selbst

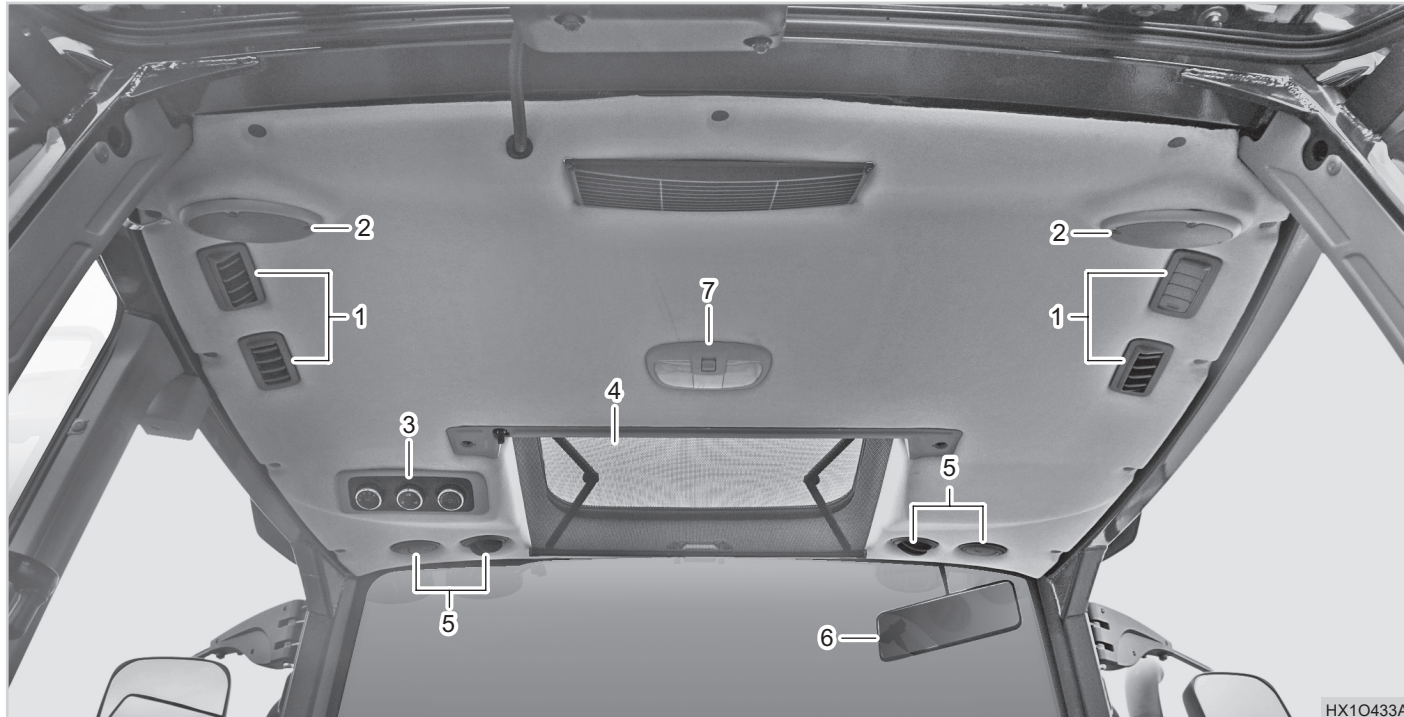
wenn Sie den Hebel loslassen, bleibt der Hebel in der Floating Position fixiert, so dass Sie die Floating Position kontinuierlich nutzen können.

| Steckanschluss | Typ                        |
|----------------|----------------------------|
| A/B            | Typ Selbst-Rücklauf        |
| C/D            | Selbst-Rücklauf & Floating |
| E/F            | Arettiert & Floating       |





## KABINENSYSTEM INNENRAUMVORRICHTUNGEN



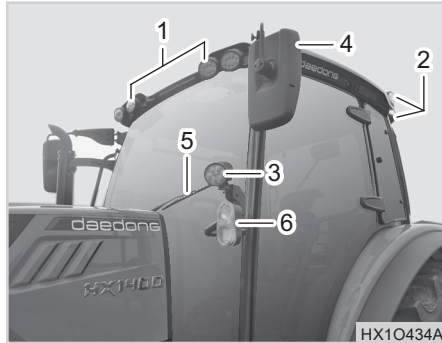
- (1) Air Grill  
(2) Speaker  
(3) Heater/Air Conditioner Switch

- (4) Kontrollschalter temperatur  
(5) Lufteinlass  
(6) Innenspiegel

- (7) Innenraumleuchte



## EXTERNE VORRICHTUNGEN

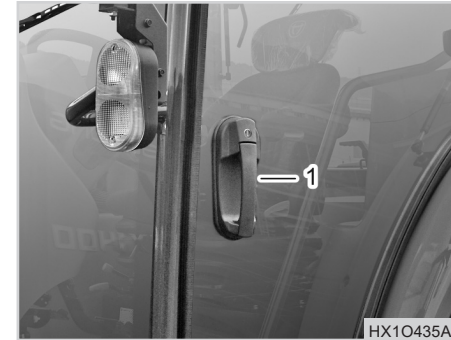


- (1) Arbeitsleuchte (Vorne)
- (2) Arbeitsleuchte (Hinten)
- (3) Scheibenwischer
- (4) Rückspiegel
- (5) SCHEIBENWISCHER
- (6) Fahrtrichtungsanzeiger

- 1. Die Kabine ist auf die Bequemlichkeit und den Komfort für den Fahrer ausgelegt.
- 2. Für eine gute Sicht verfügt dieser Traktor über breite Fenster und Außenrückspiegel.

- 3. Über Heizung und Klimaanlage kann das Klima innerhalb der Kabine angenehm eingestellt werden.
- 4. Die Kabinenstruktur ist sicher, da sie über den Überrollschutzaufbau verfügt. Legen Sie trotzdem zum weiteren Schutz den Sicherheitsgurt an.

## EINGÄNGE



(1) Türgriff

Durch das Ziehen des Griffes nach vorne kann die Tür geöffnet werden. Die Tür kann mit dem Zündschlüssel über das Schloss auf der Außenseite der Tür verriegelt werden.





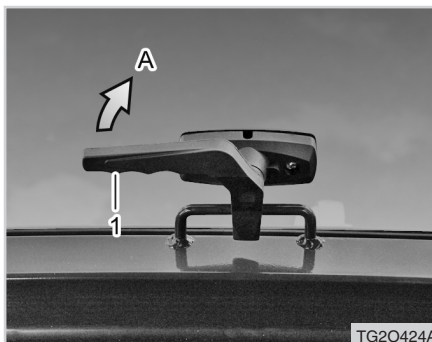
## ENTRIEGELN DER TÜR



(1) Türhebel

Ziehen Sie am Hebel, um die Tür zu öffnen, wenn Sie in der Kabine sitzen.

## RÜCKFENSTER



(1) Verschluss rückfenster  
(2) Taste

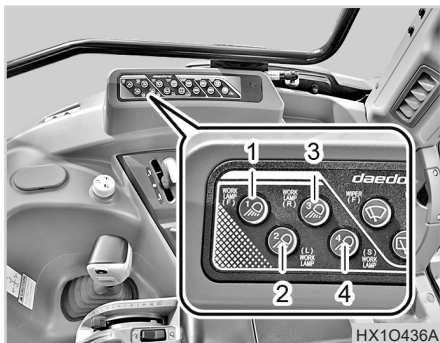
Drücken Sie die Taste auf dem Griff des Heckfensters leicht, um das Heckfenster zu öffnen, wenn Sie in der Kabine sitzen.

Halten Sie den Griff fest und ziehen Sie leicht daran, um das Fenster zu schließen.

### **WARNUNG**

- *Ein Arbeitsgerät kann möglicherweise verhindern, dass das Fenster geöffnet werden kann. Prüfen Sie, ob genug Platz zur Verfügung steht, um das Fenster zu öffnen. So verhindern Sie Beschädigungen des Arbeitsgeräts.*
- *Die Tür muss bei der Fahrt geschlossen sein. Andernfalls könnte es zu einem Unfall kommen.*

## ARBEITSLEUCHTE



- (1) Schalter arbeitslampe vorne (Vorne)
- (2) Schalter arbeitslampe hinten (Hilfsarbeitslampe)
- (3) Schalter arbeitslampe (Hinten)
- (4) Schalter arbeitslampe (Seite)

Die Arbeitsleuchten befinden sich auf dem Dach vorne, seitlich, hinten und oben auf der Kombinationsleuchte, und der Bedienknopf ist an der rechten Tafel des Fahrersitzes angebracht. Um die Arbeitsleuchte einzuschalten, drücken Sie den entsprechenden Arbeitsleuchterschalter. Der Zündschlüssel muss sich dabei in der Stellung "AN" befinden.

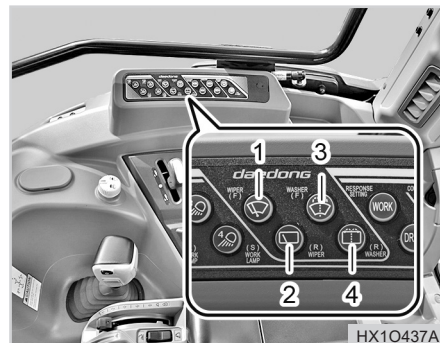
### ! WARNUNG

- *Fahren Sie nicht bei Nacht mit eingeschalteten Arbeitsleuchten auf öffentlichen Straßen.*
- *Anderenfalls könnten entgegenkommende oder hinterherfahrende Verkehrsteilnehmer geblendet werden. Dies ist für alle Beteiligten gefährlich. Nutzen Sie in diesem Fall die Warnlichtanlage.*

### BEGLEITFUNKTION

Sobald Sie den Motor mit beleuchteten Arbeitsleuchten nach der Arbeit (in der Nacht) stoppen, bleiben die Arbeitsleuchten circa 30 Sekunden beleuchtet, um die Sicht des Fahrers aus Sicherheitsgründen sicherzustellen.

## SCHEIBENWISCHER



- (1) Betriebsschalter für scheibenwischer (Vorne)
- (2) Betriebsschalter für scheibenwischer (Hinten)
- (3) Scheibenwischer vorn (Vorne)
- (4) Scheibenwischer vorn (Hinten)

1. Drücken Sie die Taste mit der Bezeichnung (Wischer), um die Stromzufuhr einzuschalten.
2. Wenn die Scheibenwischer-Taste gedrückt wird, während sich der Zündschlüssel in der Stellung "ACC" oder "AN" befindet, wird Wischflüssigkeit durch die Düse des Scheibenwischers gesprüht.



(1) Wascherflüssigkeitsbehälter

3. Die Wascherflüssigkeit für die Windschutzscheibe befindet sich in einem Behälter auf der hinteren linken Außenseite der Kabine.

#### ! WARNUNG

- *Als Wascherflüssigkeit kann normales Wasser eingesetzt werden. Es wird allerdings empfohlen, Wascherflüssigkeit für Fahrzeuge zu verwenden. Verwenden Sie vor allem im Winter Wascherflüssigkeit, die auf die niedrigen Temperaturen ausgelegt ist.*
- *Der Motor für das Waschersystem kann beschädigt werden, wenn Sie versuchen, bei leerem Behälter weiter Wascherflüssigkeit auf die Scheibe spritzen zu lassen. Prüfen Sie daher den Flüssigkeitsstand vor der Fahrt.*

#### ! WARNUNG

- *Sprühen Sie genug Wascherflüssigkeit auf und setzen Sie den Scheibenwischer ein, wenn sich Schmutz auf dem Fenster befinden sollte. Wenn der Scheibenwischer betrieben wird, obwohl er am Fenster festgefroren ist, kann die Sicherung durchbrennen. In diesem Fall erhöhen Sie zunächst die Kabinentemperatur, damit der Scheibenwischer enteist.*

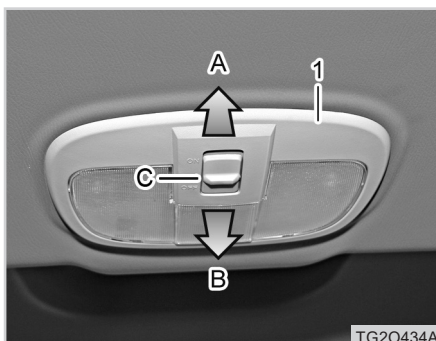
## ANTENNE



(1) Antenne

Prüfen Sie bei einem schwachen Signal den Kontakt und den Winkel der Antenne.

## INNENRAUMLEUCHTE



(1) Innenraumleuchte  
(A) AN (B) AUS  
(C) Auto-AN

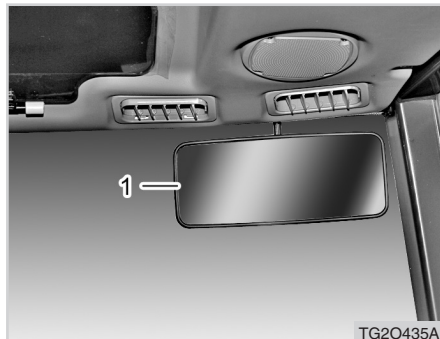
Push the interior lamp lever to the ON position to turn on the interior lamp. Wenn die linke Tür geöffnet wird, während der Schalter der Innenbeleuchtung in Position "C" gestellt ist, wird die Innenbeleuchtung automatisch ausgeschaltet.

### ⚠ VORSICHT

- Die Innenraumleuchte kann betrieben werden, ohne dass der Schlüssel steckt. Ist die Innenraumleuchte für längere Zeit eingeschaltet, kann dies zur Entladung der Batterie führen.



## ZUBEHÖR INNERERÜCKSPIEGEL

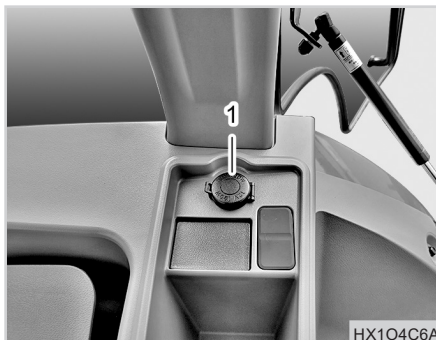


(1) Innenrückspiegel

Die Kabine ist mit einem Innenrückspiegel ausgestattet.

Stellen Sie den Winkel des Spiegels ein, bevor Sie losfahren, um für eine gute Sicht nach hinten zu sorgen.

## STECKDOSE UND USB-LADEANSCHLUSS



(1) Steckdose  
(2) USB-Ladung

Die Steckdose (1) kann als Stromquelle für ein externes Gerät verwendet werden. Sie kann verwendet werden, wenn der Zündschalter auf AN steht oder der Motor läuft.

Ein externes Gerät mit USB-Anschluss kann über den USB-Ladeanschluss (2) aufgeladen werden, der sich auf der rechten Seite des Fahrersitzes befindet.

### 3-PIN STECKDOSEN UND BANANENBUCHSEN



- (1) 3-Pin-Steckdose  
(2) Bananenbuchsen

Die 3-Pin Steckdosen befinden sich auf der linken und rechten Seite hinter

dem Fahrersitz. Sie können an einen Anhänger angeschlossen werden, um als Stromquelle für verschiedene Anzeigleuchten, Seitenleuchten, Bremsleuchten und Nebelscheinwerfer zu dienen.

Die Bananenbuchsen können als Stromquelle für ein Gerät verwendet werden, welches die Pole (+) und (-) für die Stromversorgung nutzt.

### BECHERHALTER UND ABLAGE



- (1) Becherhalter & ablage

Über den linken und rechten Hebel-führungen in der Kabine befinden sich Ablagebereiche und Becherhalter.





## KÜHL-/ WÄRMESCHRANK



(1) Kühl-/ Wärmeschränk

Am linken vorderen Kotflügel befindet sich innen ein Kühl-/Wärmeschränk, um Trinkwasser und Getränke aufzubewahren. (Siehe Bedienhandbuch des Kühl-/Wärmeschranks)

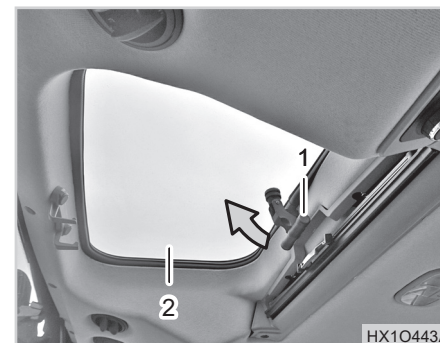
## SCHIEBEDACH



(1) Schiebedach

Ziehen Sie die Schiebedach heraus und befestigen Sie sie mit dem entsprechenden Haken, um das Sonnenlicht, das durch das Schiebedach eindringt, abzuschirmen. Wird sie nicht mehr benötigt, lösen Sie den Haken und lagern Sie ihn.

## DACHKLAPPE



(1) Sonnendachhebel  
(2) Sonnendach

1. Nutzen Sie das Schiebedach, um frische Luft in die Kabine zu lassen.
2. Drücken Sie zum Öffnen des Schiebedachs die Taste am Hebel. Daraufhin wird das Schiebedach durch seinen Gaszylinder sanft geöffnet.
3. Nachdem Frischluft hereingelassen wurde, ziehen Sie den Hebel leicht an, um das Schiebedach zu schließen.
4. Gehen Sie sanft mit der Klappe um, es wird keine Kraft zum Öffnen oder Schließen benötigt.

## NOTHAMMER

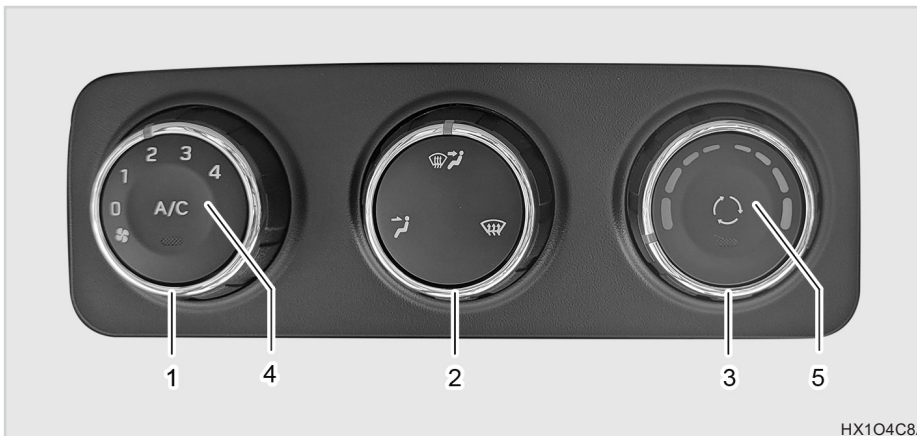


(1) Nothammer

Der Nothammer ist für Notsituationen, wie etwa einen Umsturz, ausgelegt.

Benutzen Sie diesen Hammer, um Fenster zur Flucht aus dem Fahrzeug zu zerbrechen.

## HEIZUNG UND KLIMAANLAGE



(1) Kontrollschalter für Gebläsegeschwindigkeit

(3) Kontrollschalter für Temperatur

(5) Taste für Umluft

(2) Kontrollschalter für Belüftung

(4) Schalter für Klimaanlage

Die Klimaanlage sollte nur bei eingeschaltetem Motor betrieben werden.

### ! WARNUNG

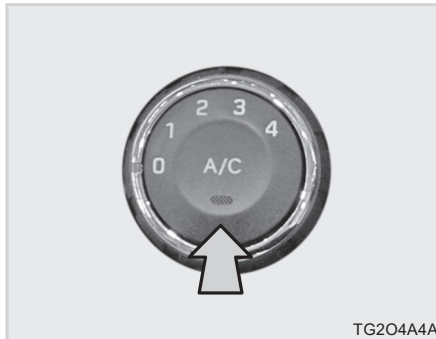
- **Lassen Sie nie ein Kind allein im Fahrzeug zurück. Es besteht Gefahr für die Gesundheit des Kindes, wenn die Temperatur im Innenraum an einem heißen oder sonnigen Tag schnell ansteigt.**
- **Verwenden Sie den Frischluftmodus unter normalen Bedingungen und den Umluftbetrieb, wenn dies notwendig sein sollte. Ein dauerhafter Betrieb des Umluftmodus kann dazu führen, dass der Innenraum stickig wird. Dies kann zu Kopfschmerzen, Unwohlsein oder zu Frost auf den Scheiben führen. Setzen Sie den Umluftbetrieb nie über eine längere Zeitdauer ein.**



**KONTROLLSCHALTER FÜR GE-  
BLÄSEGESCHWINDIGKEIT**

TG204A3A

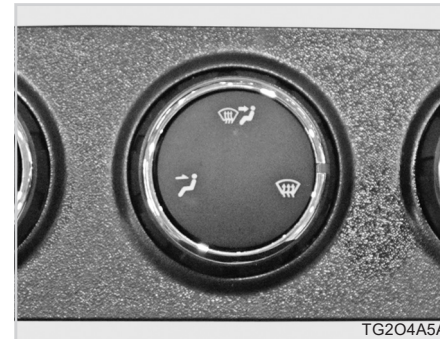
Die Gebläsegeschwindigkeit für Heizung und Klimaanlage kann vierstufig angepasst werden.

**SCHALTER FÜR KLIMAAANLAGE**

TG204A4A

Drücken Sie diesen Schalter, um die Klimaanlage zu aktivieren, und drücken Sie ihn erneut, um die Klimaanlage auszuschalten.

Die Heizung kann über die Kontrollschalter für Temperatur und Gebläsegeschwindigkeit geregelt werden.

**KONTROLLSCHALTER FÜR BE-  
LÜFTUNG**

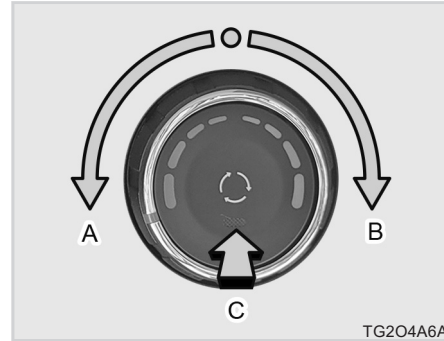
TG204A5A

-  : Sobald der Kontrollschalter des Lüftungsmodus auf die () Position gestellt wird, strömt Luft aus den 4 Lüftungsöffnungen links und rechts.
-  : Wird der Kontrollschalter auf die Position für zwei Richtungen () gestellt, strömt Luft aus den 4 Lüftungsöffnungen vorne und den 4 Lüftungsöffnungen links und rechts.



 : Wird der Kontrollschalter auf die Position  Enteisung gestellt, strömt vorne aus den 4 Lüftungsöffnungen Luft, um die Windschutzscheibe zu enteisen.

## TEMPERATURREGELUNGSSCHALTER



(A) Kühlung  
(C) Umluft

(B) Heizung

Verwenden Sie diesen Regler, um die gewünschte Temperatur einzustellen. Drehen Sie ihn nach rechts (rot) für warme Luft und nach links (blau) für kühle Luft.

Der Temperaturregler steuert lediglich die Gebläsegeschwindigkeit der Luft, die durch die Heizung oder die Klimaanlage strömt.

Wenn also die Temperatur bei eingeschalteter Klimaanlage zu hoch ist, verschlechtert sich die Klimaanlage.

Drücken Sie die Umlufttaste, um die Luft von außen zu blockieren. Im Umluftbetrieb kühlt die Klimaanlage lediglich die Luft im Innenraum (und der Heizungskern erwärmt nur die Innenluft), was eine schnelle Kühlung und Heizung ermöglicht. Dieser Modus kann auch dazu verwendet werden, Staub, Gerüche oder Gase von außen zu blockieren.

Da in diesem Modus allerdings keine Frischluft in die Kabine gelangen kann und die Kabine nicht belüftet wird, kann sich die Luftqualität in der Kabine verringern. Sorgen Sie deshalb dafür, dass Sie gelegentlich die Frischluftfunktion nutzen oder das Fenster öffnen.

 **VORSICHT**

- Nachdem Sie den Traktor bei direkter Sonneneinstrahlung längere Zeit geparkt haben, öffnen Sie sämtliche Fenster, um die heiße Luft aus der Kabine zu lassen. Schalten Sie die Klimaanlage ein.
- Halten Sie die Fenster beim Betrieb der Klimaanlage geschlossen. So ist ein effektiver Betrieb möglich.
- Schalten Sie bei schweren Arbeiten die Klimaanlage aus, um eine bessere Motorleistung zu gewährleisten.
- Beim Stillstand des Traktors und schweren Arbeiten sollte die Klimaanlage nicht zu lange in Betrieb bleiben, da andernfalls der Motor überhitzt.

 **VORSICHT**

- Falls aus den Lüftungsöffnungen während langer Fahrten keine kalte Luft ausströmt, schalten Sie die Klimaanlage aus, stellen Sie den Kontrollschalter der Lüftergeschwindigkeit auf die 4. Stufe, fahren Sie 5 bis 10 Minuten und schalten Sie dann die Klimaanlage wieder ein.
- Betreiben Sie im Winter die Klimaanlage ein- oder zweimal pro Monat, um Kühlmittleckagen zu verhindern und die Kompressorschmierung zu ermöglichen, damit die Lebensdauer der Komponenten der Klimaanlage nicht verringert wird.

**WARTUNG DER KLIMAAANLAGE**

Halten Sie die folgenden Anweisungen ein, um die Klimaanlage im bestmöglichen Zustand zu erhalten:

**1. Betrieb im Winter:**

Betreiben Sie die Klimaanlage ein- oder zweimal pro Monat, um eine Kühlmittleckage oder Korrosion im Klimaanlage-System zu verhindern und die Ölzirkulation im Kompressor zu ermöglichen. Anderenfalls könnte es zu einer Fehlfunktion kommen.

Die Klimaanlage kann nicht betrieben werden, wenn die Lufttemperatur unter 2 °C liegt. Wärmen Sie die Innenluft daher über die Heizung auf, um die Klimaanlage betreiben zu können.



## 2. Pflege des Kühlers der Klimaanlage:

Fremdmaterialien im Klimaanlage- und Motorkühler kann zur Verschlechterung der Kühlleistung führen. Für ihre optimale Kühlleistung sind diese daher immer sauber zu halten. Zur Reinigung des Kühlerkerns vorsichtig eine weiche Bürste und Wasser verwenden, um die Kühlrippen nicht zu verbiegen.

## 3. Betrieb im Sommer:

Prüfen Sie die Spannung des Klimaanlagenriemens, bevor Sie die Klimaanlage häufiger verwenden.

### **VORSICHT**

- Die Klimaanlage wird mit einer neuartigen Kühlflüssigkeit betrieben, die keine schädlichen Auswirkungen auf die Ozonschicht hat. Die Wartung der Klimaanlage sollte mit Vorsicht durchgeführt werden.
- Verwenden Sie nur genehmigten Kühlflüssigkeiten und Kompressoröle. Anderenfalls könnte die Klimaanlage schwer beschädigt werden.
- Die Leistung der Klimaanlage verschlechtert sich, wenn nicht genügend Kühlflüssigkeit vorhanden ist. Auch zu viel Kühlflüssigkeit hat negative Auswirkungen auf die Leistung der Klimaanlage. Bei einer Fehlfunktion sollte daher das System von einem KIOTI-Händler überprüft werden.

### **VORSICHT**

- Die Klimaanlage wird mit einer neuartigen Kühlflüssigkeit betrieben, die keine schädlichen Auswirkungen auf die Ozonschicht hat. Die Wartung der Klimaanlage sollte mit Vorsicht durchgeführt werden.
- Verwenden Sie nur genehmigten Kühlflüssigkeiten und Kompressoröle. Anderenfalls könnte die Klimaanlage schwer beschädigt werden.
- Die Leistung der Klimaanlage verschlechtert sich, wenn nicht genügend Kühlflüssigkeit vorhanden ist. Auch zu viel Kühlflüssigkeit hat negative Auswirkungen auf die Leistung der Klimaanlage. Bei einer Fehlfunktion sollte daher das System von einem KIOTI-Händler überprüft werden.

**⚠ VORSICHT**

- Das Kühlmittel und der Ölstand des Kompressors sollten geprüft oder ausgetauscht werden, falls folgendes auftritt:
  - Kühlmittel oder Öl tritt aus dem Klimaanlage-System aus
  - Erhebliche Kühlmittlecks
  - Nach der Reparatur des Kühlsystems oder einem Ersatzteilaustausch

**⚠ WARNUNG**

- Lassen Sie die Klimaanlage von einer qualifizierten Reparaturwerkstatt prüfen. Werden Reparaturen von nicht qualifizierten Personen durchgeführt, können diese durch das unter Druck stehende Kühlmittel verletzt werden.

**INSPEKTION DES KLIMAAANLAGENKÜHLMITTELS**

Bei nicht ausreichendem Kühlmittelstand verschlechtert sich die Leistung der Klimaanlage. Auch ein übermäßig hoher Kühlmittelstand hat negative Auswirkungen auf das System. Sollten Fehlfunktionen auftreten, lassen Sie die Klimaanlage von Ihrem lokalen KIOTI-Händler überprüfen.

| Posten | Neue Kühlflüssigkeit | Kompressoröl |
|--------|----------------------|--------------|
| Typ    | R-134a               | Pag oil      |
| Menge  | 0,9 kg               | 265 cc       |

**⚠ WARNUNG**

- Schlafen Sie niemals in einer Kabine bei aktivierter Klimaanlage. Es besteht Erstickungsgefahr.
- Bei langen Fahrten mit aktivierter Klimaanlage ist für häufige Belüftung zu sorgen, um die Innenluft aufzufrischen.

**7-POLIGE STECKDOSE**

(1) Netzanschluss

Die 7-polige Steckdose befindet sich auf der hinteren linken Seite des Traktors.

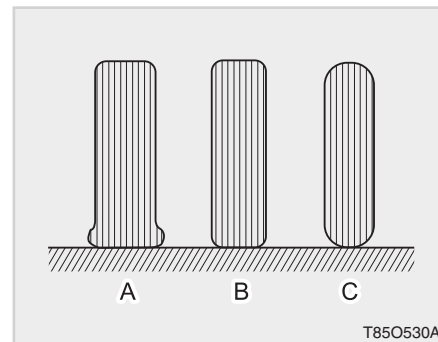
Hierüber kann Strom zu den Bremsleuchten, den Fahrtrichtungsanzeigern und den Positionsleuchten des Anhängers geliefert werden.

| Nein | Stromkreis                            | Farbe des Drahtes |
|------|---------------------------------------|-------------------|
| 1    | Erde                                  | EW                |
| 2    | Heckleuchte und Nummernschild Leuchte | Br                |
| 3    | Linker Fahrtrichtungsanzeiger         | G                 |
| 4    | Stopp                                 | R                 |
| 5    | Rechter Fahrtrichtungsanzeiger        | Y                 |
| 6    | Positionsleuchte                      | B                 |
| 7    | Ersatz                                | L                 |

### ⚠ WARNUNG

- *Beim Befahren von Straßen mit Arbeitsgerät mit externen Leuchten, wie beispielsweise einem Anhänger, müssen diese Leuchten über die 7-polige Steckdose mit Strom versorgt werden. Schalten Sie diese Leuchten ein, um Unfälle zu verhindern.*
- *Prüfen Sie nach dem Anschluss an die 7-polige Steckdose die Funktion der Leuchten. Je nach Anhängerspezifikationen leuchten sie möglicherweise nicht. Wenden Sie sich in diesem Fall an Ihren KIOTI-Händler.*

## REIFEN, RÄDER UND BALLAST ALLGEMEINE INFORMATION ZU DEN REIFEN



(A) Ungenügend  
(C) Zu hoher Druck

(B) Empfohlen

Der Reifendruck ist fabrikmäßig zu der benötigten Stärke aufgepumpt. Sie sollten daher täglich geprüft und, wenn notwendig, neu aufgepumpt werden.



**⚠ WARNUNG**

- *Verwenden Sie keine Reifen, die größer oder kleiner sind als genehmigt.*
- *Nehmen Sie keine Montage oder Demontage der Reifen vor. Lassen Sie diese Arbeit von qualifiziertem Reparaturpersonal durchführen.*



T46W030A

**⚠ WARNUNG**

- *Seien Sie vorsichtig beim Aufpumpen oder Überprüfen des Luftdrucks.*



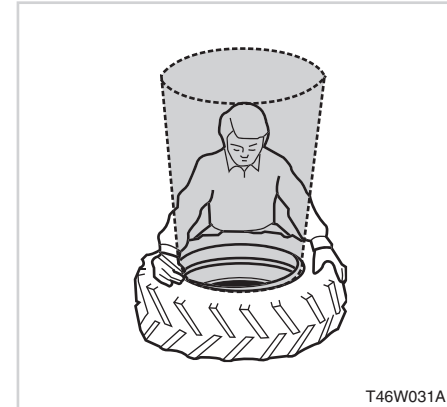
## REIFENDRUCK

Halten Sie immer den ordnungsgemäßen Reifendruck aufrecht. Stellen Sie sicher, dass der Reifendruck nicht den im Handbuch empfohlenen Druck übersteigt.

| Klasse | Reifengröße | REIFENDRUCK                                  |
|--------|-------------|----------------------------------------------|
| Vorne  | 380 / 85R28 | 2,0 kg/cm <sup>2</sup> , 196,1 Kpa, 28,4 psi |
| Hinten | 460 / 85R38 | 2,0 kg/cm <sup>2</sup> , 196,1 Kpa, 28,4 psi |

### ANMERKUNG

- Halten Sie den Reifendruck vorne auf maximal, wenn eine maximale Last auf den Lader oder das Frontgewicht wirkt.
- Wenn Reifen aufgebracht werden, die eine andere Größe haben als die anderen am Fahrzeug installierten Reifen, wenden Sie sich an den KIOTI-Händler, um Informationen über das Verhältnis zwischen Vorder- und Hinterrreifen zu erhalten. Ein unzulässiges Drehzahlverhältnis zwischen Front-/Hinterrädern kann zu einem übermäßigen Verschleiß der Reifen führen.



T46W031A

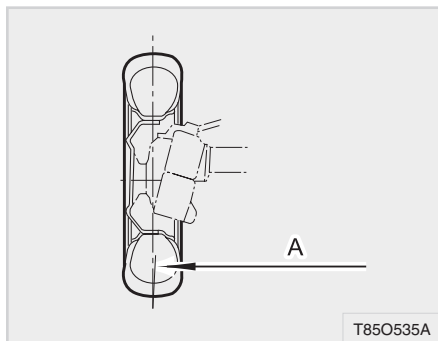
### WARNUNG

- Wenden Sie keine Hitze auf die Felgen oder die Scheibe an. Bei einem schnellen Druckanstieg könnte der Reifen platzen.
- Prüfen Sie die Reifen auf Reifendruck, Beschädigungen, Deformationen und übermäßigen Verschleiß und Beschädigungen von Randzone und Scheibe. Prüfen Sie darüber hinaus, ob lockere Radbolzen, Felgenbolzen oder Muttern vorliegen.





## SPURWEITE



(A) Spurweite

Die Spurweite der Vorderräder kann nicht verändert werden.

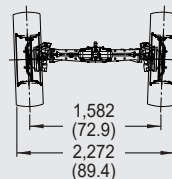
Wenden Sie sich an Ihren lokalen **KIOTI**-Händler, wenn diese angepasst werden soll.

Schäden durch nicht genehmigte Modifikationen werden nicht von der Gewährleistung abgedeckt.

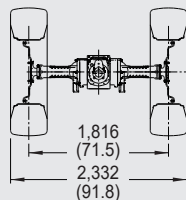
mm (in.)

### STANDARD

Vorne  
(380/85R28)



Hinten  
(460/85R38)



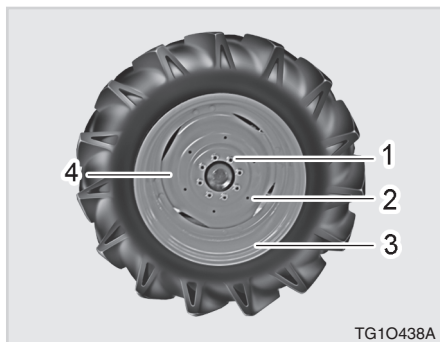
HX1O4H4U

### ! WARNUNG

*Benutzen Sie den Traktor niemals, wenn ein Rad, ein Reifen oder eine Achse lose ist.*

- *Ziehen Sie Muttern immer mit dem angegebenen Drehmoment fest.*
- *Prüfen Sie regelmäßig, ob alle Teile fest angezogen sind.*
- *Führen Sie die täglichen Inspektionen durch.*

## RADANTRIEBSMOMENT UND RICHTUNG VORLAGE HINTERRADMONTAGE



(1) Radmutter                      (2) Felgenbolzen  
(3) Felge                          (4) Scheibe

Die hintere Laufflächenbreite kann nicht eingestellt werden.

Wenden Sie sich an Ihren lokalen KIOTI-Händler, wenn diese angepasst werden soll.

Schäden durch nicht genehmigte Modifikationen werden nicht von der Gewährleistung abgedeckt.

| Anzugsdrehmomente |                   |
|-------------------|-------------------|
| Radmutter         | Felgenbolzen      |
| 37,5 ~ 44 kgf·m   | 28 ~ 34,0 kgf·m   |
| 367,7 ~ 431,5 N·m | 274,6 ~ 333,4 N·m |

### ! WARNUNG

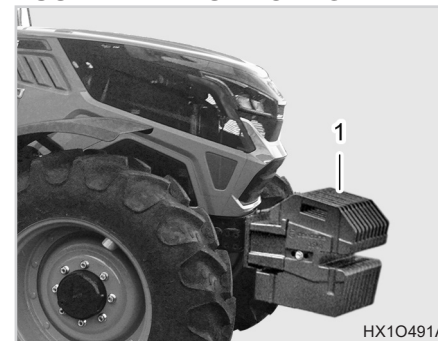
- *Es sind nur von KIOTI genehmigte Reifen zu verwenden.*
- *Die Montage der Reifen muss wie auf der Abbildung gezeigt erfolgen.*
- *Wenden Sie sich an Ihren lokalen KIOTI-Händler, wenn Änderungen an den Reifen oder der Installationsmethode erforderlich sein sollten.*

## RADMONTAGE RICHTUNG

Installieren Sie landwirtschaftlich genutzte Reifen mit ihrer seitlichen Pfeilmarkierung in Fahrtrichtung nach vorn.

Der Reifen ist korrekt installiert, wenn die Markierung "V" geradeaus zeigt, wenn sich der Reifen in der Vorwärtsposition befindet.

## ZUSÄTZLICHES GEWICHT (FALLS VORHANDEN) ZUSÄTZLICHES FRONTGEWICHT



(1) Zusätzliches Frontgewicht

Ist der Lader nicht installiert, sollte aus Sicherheitsgründen am Frontrahmen des Traktors ein Gewicht angebracht werden.

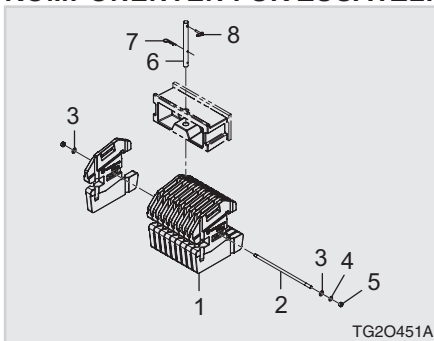
Wird ein schweres Arbeitsgerät angebracht oder ein schwerer Anhänger gezogen, könnten die Vorderräder vom Boden abheben. Fügen Sie ausreichend Gewicht hinzu, so dass die Lenkbarkeit erhalten bleibt und ein Überschlagen verhindert wird.



Wenn auf die Vorderräder ausreichend Gewicht, beispielsweise durch einen Frontlader, wirkt, muss das zusätzliche Frontgewicht entfernt werden.

Wenn die Vorderreifen schwer belastet werden, kann das Lenken erschwert werden. Darüber hinaus verschleißten die Reifen schneller und die Lebensdauer der Vorderachse verkürzt sich.

### KOMPONENTEN FÜR ZUSÄTZLICHES FRONTGEWICHT



- (1) Gewicht (2) Bolzen  
(3) Scheibenwischer (4) Scheibenfeder  
(5) Mutter (6) Gewicht Lock-Pin  
(7) Clip Stift  
(8) Heben Sie Rod Lock-Pin

Prüfen Sie nach der Montage oder dem Entfernen eines Gewichts den Reifendruck und passen Sie diesen an.

Die Frontgewichte sind über den **KIOTI**-Händler verfügbar. Informationen über die erforderliche Anzahl der Gewichte erhalten Sie bei Ihrem lokalen **KIOTI**-Händler.

| Modell | Max. Last                                |
|--------|------------------------------------------|
| ALLE   | 50 kg x 10 Stück<br>[1,102 lbs (500 kg)] |



#### VORSICHT

- Beim Transport schwerer Arbeitsgeräte kann zusätzliches Gewicht notwendig sein.
- Verringern Sie unabhängig vom zusätzlichen Gewicht die Geschwindigkeit, wenn Sie mit angehobenem Arbeitsgerät auf holperigen oder unebenen Straßen fahren. Der Traktor könnte sich überschlagen.



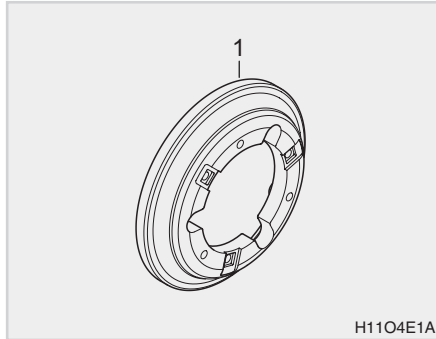
#### WICHTIG

- Bringen Sie nur das erforderliche Gewicht an. Die Lebensdauer von Achse und Rad könnten sich verkürzen.



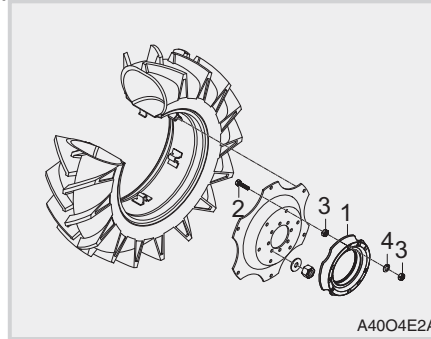
4-80 HX1302 / HX1402

## ZUSÄTZLICHES GEWICHT HINTEN (FALLS VORHANDEN)



(1) Gewicht hinten

Zusätzliches Gewicht hinten wird eingesetzt, um die Zugkraft des Traktors zu maximieren, indem die Bodenhaftung der Hinterräder bei Einsatz eines schweren Anhängers oder Pflugs erhöht wird.



(1) Gewicht hinten (2) Bolzen  
(3) Mutter (4) Scheibenfeder

Weitere Informationen über die Montage erhalten Sie von Ihrem lokalen **KIOTI-Händler**.

### Max. Last

100 kg x 2 Stück  
[441 lbs (200 kg)]

## + WICHTIG

- Bringen Sie nur das erforderliche Gewicht an.

## + WICHTIG

- Unnötiges Gewicht kann zu einer schlechten Bremsleistung, einem schnelleren Verschleiß der Bremscheiben, einer kürzeren Lebensdauer der Achse und einem höheren Kraftstoffverbrauch führen.



## ZUSÄTZLICHES GEWICHT DURCH FLÜSSIGKEIT

Es ist möglich, Wasser und Kalziumlösung in die Reifen zu spritzen, um diese als Ballast zu verwenden.

### ANMERKUNG

- Die Einspritzung der Flüssigkeit sollte nur von qualifiziertem Reparaturpersonal durchgeführt werden.

**Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem lokalen KIOTI-Händler.**

Eine Mischung aus einem Liter Wasser mit 0,4 kg Kalzium gefriert nicht bei  $-45^{\circ}\text{C}$  ( $-49^{\circ}\text{F}$ ).

Füllen Sie einen Reifen ohne Schlauch mindestens bis zum Ventilschaft (75%) mit Wasser und Kalziumlösung.

Wird der Reifen ohne Schlauch nicht ausreichend mit Wasser und Kalziumlösung gefüllt, liegt ein Teil frei. Hier kann es zu Korrosion kommen.

Füllen Sie einen Reifen mit Schlauch zu 90 % voll.

### ANMERKUNG

- Si la inyección de líquido debe ser realizada únicamente por personal de servicio calificado. Para obtener información detallada, comuníquese con su distribuidor KIOTI local.



## STÜTZLAST(EN) UND REIFEN

Siehe folgende Informationen zwecks der Bestimmung der Gesamtstützlast, der Achsenlasten, der Reifenlast-Tragkapazität.

| Reifen kombi-<br>nation<br>Nr. | Achse<br>Nr.<br>(※) | Radumfang ein-<br>schließlich Trag-<br>fähigkeitsindex und<br>Geschwindigkeitska-<br>tegorie Symbol | Rollradius<br>[mm] | Felgengröße | Off- set | Reifentrag-<br>fähigkeit pro<br>Reifen [kg] | Maximal<br>zulässige<br>Stützlast pro<br>Achse/axle<br>[kg](*) | Maximal<br>zulässiges<br>Gewicht des<br>Fahrzeugs<br>[kg](*) | Maximal zu-<br>lässige verti-<br>kale Last am<br>Kupplungs-<br>punkt [kg]<br>(*)(**) | Reifendruck<br>[kPa](***) |                            |
|--------------------------------|---------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------|-------------|----------|---------------------------------------------|----------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------|----------------------------|
|                                |                     |                                                                                                     |                    |             |          |                                             |                                                                |                                                              |                                                                                      | Fahren<br>auf<br>Straße   | Fahren<br>auf Ge-<br>lände |
| 1                              | 1                   | 420/70 R28 133D                                                                                     | 604                | W13         | 18       | 2.060                                       | 3.200                                                          | 7.915                                                        | 1.500                                                                                | 160                       |                            |
| 1                              | 2                   | 520/70 R38 150D                                                                                     | 793                | W16L        | 30       | 3.350                                       | 4.715                                                          | 7.915                                                        | 1.500                                                                                | 160                       |                            |

※ Achsen Nr. 1 & 2 sind Vorder- und Hinterachsen

(\*) Abhängig der Reifenangaben.

(\*\*) Zum Referenzzentrum übertragene Last im statischen Zustand, unabhängig der Kupplungsvorrichtung; wenn die maximal zulässige vertikale Last am Kupplungspunkt abhängig der Kupplung auf dieser Tabelle aufgelistet ist, kann Die Tabelle rechts expandiert werden und die Identifikation der Kupplungsvorrichtung im Spaltenkopf gefunden werden; Für Fahrzeuge der Klasse R oder S betrifft diese Spalte(n) die hintere Kupplungsvorrichtung, wenn ein solches Gerät vorhanden ist.

(\*\*\*) Wie vom Hersteller empfohlen.



## HANDHABUNG

### **VOR DER IN-BETRIEBNAHME ..... 5-2**

### **HANDHABUNG DES MOTORS ..... 5-3**

|                            |     |
|----------------------------|-----|
| STARTEN DES MOTORS.....    | 5-3 |
| ABSCHALTEN DES MOTORS..... | 5-7 |
| VORHEIZEN.....             | 5-8 |
| STARTHILFE .....           | 5-9 |

### **BENUTZUNG DES TRAKTORS ..... 5-10**

|                                                                                            |      |
|--------------------------------------------------------------------------------------------|------|
| BETRIEB DES TRAKTORS.....                                                                  | 5-10 |
| PARKEN.....                                                                                | 5-15 |
| WENDEN .....                                                                               | 5-16 |
| BEFAHREN VON STEIGUNGEN .....                                                              | 5-17 |
| VORSICHTSMASSNAHMEN, WENN SIE<br>BEI FELDARBEITEN AUF DAS FELD<br>UND VOM FELD FAHREN..... | 5-17 |
| SICHERHEITSMASSNAHMEN BEIM BE-<br>FAHREN VON STRASSEN.....                                 | 5-18 |
| BE-/ENTLADUNG DES TRAKTORS AUF<br>EINEM LKW.....                                           | 5-19 |
| SICHERHEITSMASSNAHMEN BEIM EIN-<br>SATZ DER SERVOLENKUNG.....                              | 5-19 |

|                                                                                       |      |
|---------------------------------------------------------------------------------------|------|
| 3-PUNKT-ANKOPPLUNGSKONTROLL-<br>SYSTEM .....                                          | 5-21 |
| EXTERNE HYDRAULIK .....                                                               | 5-22 |
| MONTAGE UND DEMONTAGE DES HYD-<br>RAULIKSCHLAUCHANSCHLUSS DES<br>ARBEITSGERÄTES ..... | 5-25 |

# 5

## 5



## VOR DER IN-BETRIEBNAHME

Es ist eine gute Routine, vor dem Start den Zustand Ihres Traktors zu prüfen. Sie sollten diese Routinekontrollen immer durchführen, bevor Sie ihn in Betrieb nehmen.

### VORSICHT

- **Parken Sie den Traktor auf ebener Fläche, schalten Sie den Motor ab und ziehen Sie die Parkbremse an, bevor Sie Prüfungen oder Reparaturen vornehmen.**
- **Siehe "TÄGLICHE KONTROLLE" in Kapitel 7 "WARTUNG" zwecks der Überprüfung vor der Inbetriebnahme.**
- **Lesen Sie alle Informationen, die mit "GEFAHR", "WARNUNG" und "ACHTUNG" gekennzeichnet sind, sorgfältig durch, um einen sicheren Betrieb zu gewährleisten.**

### CHECKLISTE

- Gehen Sie einmal um den Traktor herum und inspizieren Sie ihn.
- Prüfen Sie den Ölstand.
- Prüfen Sie den Ölstand des Getriebes.
- Prüfen Sie den Stand des Kühlmittels.
- Säubern Sie den Kühlergrill und die Abdeckung.
- Luftreinigerelement.
- Bremspedalspiel.
- Prüfen Sie alle Anzeigeleuchten am Armaturenbrett.
- Prüfen Sie Scheinwerfer und Rücklichter, sowie alle Arbeitslampen.
- Prüfen Sie, dass das sichtbare Kabelnetz keine Schäden aufweist.
- Prüfen Sie die Sicherheitsgurte und die **Überrollstruktur** auf Beschädigungen.
- Prüfen Sie alle Warnungs- und Gefahrenaufkleber.
- Kraftstoffstand prüfen.

- Reifendruck und Radbolzenfestigkeit.
- Dreipunktkupplung und Befestigungsstifte.

Detaillierte Informationen finden Sie unter "WARTUNGSINTERVALLE" in Kapitel 7.

### ERSTER BETRIEB

Das Fahren eines neuen Traktors bei hohen Geschwindigkeiten oder hoher Last kann zu Beschädigungen führen.

Betreiben Sie den Traktor in den ersten 10 bis 20 Betriebsstunden bei ordnungsgemäßer Arbeitslast und Geschwindigkeit.





## HANDHABUNG DES MOTORS STARTEN DES MOTORS

### TIPPS FÜR DAS EINFAHREN

1. Starten Sie den Motor und lassen Sie diesen bei niedriger Drehzahl zuvor 3 - 4 Minuten laufen.
2. Erhöhen Sie die Leerlaufzeit bei kaltem Wetter.
3. Fahren Sie den Traktor nicht bei maximaler Geschwindigkeit auf Straßen.
4. Wenden Sie niemals eine übermäßige Last an.
5. Lassen Sie den Motor bei niedriger Drehzahl für 2 bis 3 Minuten laufen, bevor Sie ihn ausschalten.

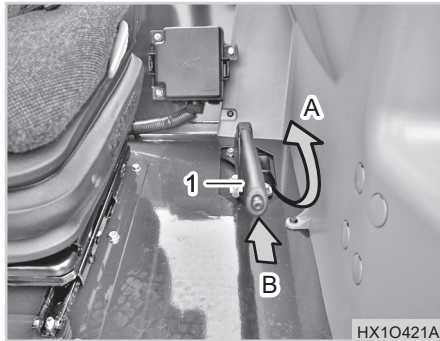
### ⚠ WARNUNG

#### *Zur Vermeidung von Unfällen:*

- *Lesen Sie die Warn- und Sicherheitsaufkleber auf dem Traktor sorgfältig durch.*
- *Lassen Sie den Motor nur in einem gut belüfteten Bereich laufen. Anderenfalls besteht Erstickungsgefahr durch Abgase.*
- *Starten Sie den Motor nur, wenn Sie sich auf dem Fahrersitz befinden.*
- *Der Traktor könnte abrupt losfahren, wodurch es zu Verletzungen oder Unfällen kommen könnte.*

### ⊕ WICHTIG

- Der Einsatz von Zusätzen zur Erleichterung des Motorstarts kann den Motor beschädigen. Darüber hinaus wird dies nicht durch die Gewährleistung abgedeckt.
- Versuchen Sie nicht, den Motor mehr als 10 Sekunden lang zu starten. So schützen Sie den Motor und die Batterie vor Beschädigungen.



(1) Parkbremshebel

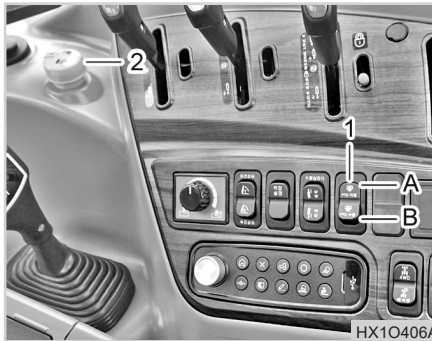
(A) Ziehen

(B) Drücken

1. Stellen Sie sicher, dass sich keine Hindernisse im Bereich um den Traktor befinden.
2. Vergewissrn Sie sich, dass die Parkbremse betätigt Ist

### ANMERKUNG

- **Wenn die Parkbremse betätigt ist, leuchtet das Kontrolllicht auf dem Armaturenbrett auf. Wenn die Parkbremse gelöst wird, schaltet er sich aus.**



(1) Zapfwellenwahlschalter (Autom. &lt;=&gt; Manuell)

(2) PTO-Hauptschalter

(A) Auto

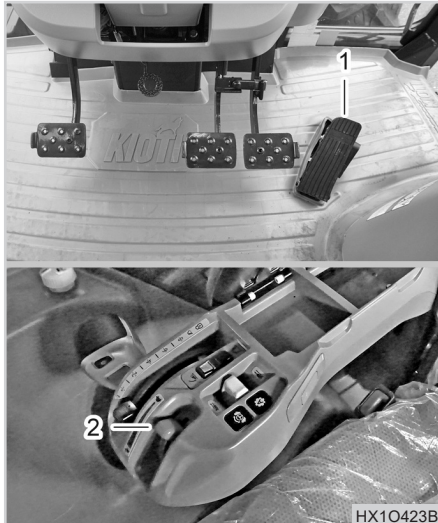
(B) Manuell

3. Drücken Sie den oberen Teil des Schalters (2) bei der Aktivierung des Zapfwellengetriebes. Drücken Sie den unteren Teil des Schalters (2) bei der Deaktivierung des Zapfwellengetriebes.
4. Schalten Sie Haupt-, Bereichs- und Reversierschalthebel in die neutrale Position.



(1) Zapfwellenschaltthebel

5. Bringen Sie Den Hauptschalt- Und Zapfwellenhebel In Die Leerlaufposition.

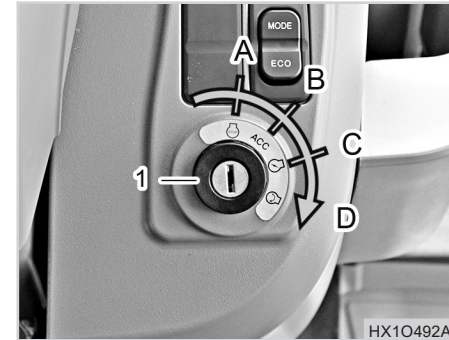


(1) Handgaspedal  
(2) Gashebel (Hand)  
🐢 Langsam 🐘 Schnell

6. Bringen Sie den Geschwindigkeitshebel in eine Position für mittlere Geschwindigkeiten.

7. Auf das Kupplungs pedal treten.

(Der Motor kann nicht starten, wenn sich der Gangschalt hebel nicht in der Neutralposition oder der Zapfwellenhauptschalter nicht in der AUS-Position befindet.)



(1) Zündschloss

(A) AUS

(B) ACC

(C) EIN

(D) Starten

8. Stecken Sie den Schlüssel Ins Zündschloss und Drehen Sie Ihn AUF "ON". Halten Sie ihn in dieser Position, bis die Vorheizleuchte erlischt.



## ANMERKUNG

### BETRIEBSPRINZIP DES VORHEIZSYSTEMS

- Wenn das Zündschloss auf "AN" gestellt ist, wird das Motorkühlmittel automatisch vorgeheizt. Starten Sie den Motor, sobald die Vorheizen-Anzeige aufleuchtet.
- Nachdem der Motor gestartet wurde, wird der Vorheizvorgang für bis zu 60 Sekunden durchgeführt (abhängig der Temperatur des Kühlmittels), während sich der Schlüsselschalter in der Position "ON" befindet.

## WARNUNG

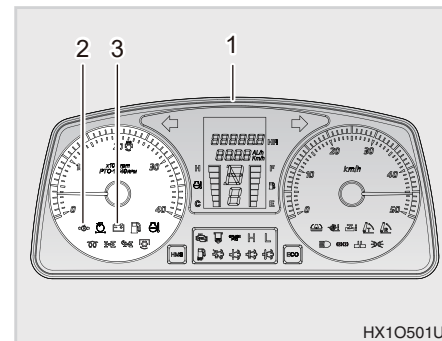
- *Versuchen Sie nie für mehr als 10 Sekunden, den Motor zu starten, da dies sehr viel Energie verbraucht. Sollte der Motor innerhalb von 10 Sekunden nicht starten, warten Sie 30 Sekunden und versuchen Sie es dann erneut.*
- *Versuchen Sie nie anzukurbeln, während das Schwungrad sich dreht.*

9. Lassen Sie nach dem Start des Motors den Schlüssel los. Der Schlüssel geht automatisch auf die Position "ON" zurück.

## WARNUNG

- *Drehen Sie den Schlüssel, während der Motor läuft, nicht zur Position "Start" zurück.*

10. Lassen Sie den Motor für 3 bis 4 Minuten (im Winter 10 Minuten) warm laufen, nachdem Sie das Kupplungspedal losgelassen haben.



HX1O501U

- (1) Armaturenbrett  
(2) Warnleuchte für motoröldruck  
(3) Warnleuchte für batteriestand

11. Prüfen Sie, ob alle Warnleuchten auf dem Armaturenbrett erlischen-"OFF".

Sollte eine Leuchte weiter leuchten, ist der Motor sofort abzuschalten und die Ursache herauszufinden.



## ÜBERPRÜFEN DER WARNLEUCHTEN

1. Schalten Sie umgehend den Motor ab und prüfen Sie den Motorölstand, wenn die Warnleuchte für den Öldruck (2) nicht innerhalb von 4 bis 5 Sekunden nach Motorstart erlischt. Wenden Sie sich an Ihren KIOTI-Händler, wenn der Ölstand ordnungsgemäß sein sollte.

### ⚠ WARNUNG

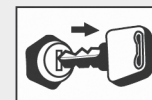
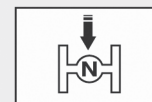
- ***Der Motor kann schwer beschädigt werden, wenn er bei leuchtender Warnleuchte für den Öldruck betrieben wird.***

2. Wenn die Warnleuchte für den Batteriestand (3) nicht nach 4 bis 5 Sekunden nach Motorstart erlischt, bedeutet dies, dass die Batterie nicht geladen ist. Lassen Sie das Ladesystem, d. h. die Batterie und die Lichtmaschine reparieren.
3. Genauere Informationen über andere Anzeigen finden Sie unter "Armaturenbrett" im Kapitel 4.

### ⚠ WARNUNG

- ***Wird der Traktor für einen längeren Zeitraum gefahren, obwohl die Warnleuchte für den Batteriestand leuchtet, kann sich die Batterie entladen und das elektrische System des Traktors könnte beschädigt werden.***

## ABSCHALTEN DES MOTORS



T85O532A

1. Vor dem Abschalten des Motors sollte die Drehzahl verringert werden.
2. Betätigen Sie das Kupplungspedal und schalten Sie alle Schalthebel in die neutrale Position.
3. Lassen Sie den Motor für etwa 2 bis 3 Minuten im Leerlauf laufen und drehen Sie dann den Schlüsselschalter in die Position "OFF", um den Motor abzuschalten.

**⚠️ WARNUNG**

- *Nach dem Betrieb des Traktors sollten niemals der Auspuff oder heiße Abdeckungen berührt werden, bevor diese nicht abgekühlt sind.*

**⊕ WICHTIG**

- Schalten Sie alle elektrischen Geräte aus und ziehen Sie den Zündschlüssel ab, bevor Sie den Traktor verlassen.
- Lassen Sie den Traktor nicht unbemannt. Er kann gestohlen werden, da alle für die KIOTI Traktoren verwendeten Schlüssel dieselbe Form aufweisen.
- Die Hupe, der Fahrtrichtungsanzeiger und die Warnblinkanlage können bedient werden, ohne dass der Schlüssel steckt. Werden diese Komponenten allerdings betrieben, ohne dass der Motor gestartet ist, kann sich die Batterie entladen.

**📖 ANMERKUNG**

- Wenn das Zündschloss in die AUS Position geschaltet wird, agiert die Pumpe, um Harnstoff, welcher in der Harnstoffpumpe übriggeblieben ist, und den Injektor zurück in den Tank zu pumpen, wodurch ein tickendes Geräusch erzeugt wird. Dies ist normal.
- Stellen Sie den Trennschalter der Batterie nicht auf AUS oder lösen Sie die Batterie in diesem Zustand nicht.
- Dies wird etwa zwei Minuten in Anspruch nehmen.

**VORHEIZEN**

Es wird empfohlen, den Motor vor dem Fahren immer warmlaufen zu lassen, um die Lebensdauer des Motors nicht zu verkürzen und eine Fehlfunktion des Motors zu verhindern. Stellen Sie vor dem Warmlaufen des Motors sicher, dass jedes Teil im Motor ordnungsgemäß geschmiert ist und jedes hydraulische Teil sich in einem einwandfreien Zustand befindet. So werden Fehlfunktionen des Motors und des Hydrauliksystems verhindert.

**📖 ANMERKUNG**

- Im Fall einer plötzlichen Beschleunigung mit einem kalten Motor, wird die Motordrehzahl automatisch abhängig des Öldrucks und der Temperatur begrenzt, um den Turbolader vor Schäden zu wahren.
- Lassen Sie den Motor für 3 bis 4 Minuten auf niedriger Leerlaufgeschwindigkeit vorheizen, um die bestmögliche Motorleistung zu erreichen.



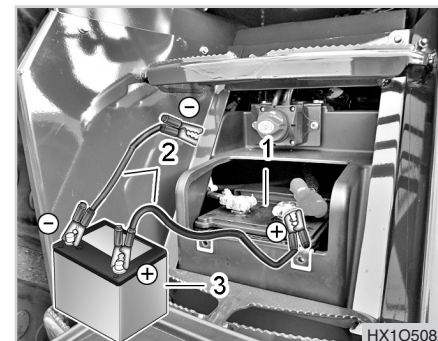
## VORGEHENSWEISE BEIM WARM-LAUFEN DES MOTORS

1. Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn ohne Last für etwa 3 bis 4 Minuten bei niedriger Drehzahl laufen.
2. Bei kaltem Wetter sollte die Warmlaufzeit auf 10 Minuten verlängert werden.
3. Bei sehr kaltem Wetter sollte die Warmlaufzeit auf etwa 15 Minuten verlängert werden.
4. Die Motordrossel kann 50 % geöffnet sein, um die Warmlaufzeit zu verkürzen.
5. Der Motor ist ausreichend warmgelaufen, wenn die Temperaturanzeige auf dem Armaturenbrett  $\frac{1}{4}$  des normalen Temperaturbereichs anzeigt. Dies ist unabhängig von der Warmlaufzeit.
6. Nach Beginn der Arbeiten sollte die Arbeitslast nicht sprunghaft gesteigert werden.
7. Lassen Sie den Motor für etwa 2 bis 3 Minuten laufen, bevor Sie den Motor nach der Arbeit abschalten.

### ! WARNUNG

- *Ein übermäßiges Warmlaufen des Motors erhöht den Kraftstoffverbrauch und hat negative Auswirkungen auf die Lebensdauer des Traktors.*
- *Lassen Sie den Traktor nie für einen längeren Zeitraum ohne Aufsicht warmlaufen. Es könnte zu Bränden und Unfällen kommen.*
- *Lassen Sie den Traktor nie unbeaufsichtigt während des Aufwärmens.*

## STARTHILFE



- (1) Entladene Batterie  
(2) Starthilfekabel  
(3) Geladene Batterie

Wenn die Batterie entladen ist und der Motor nicht gestartet werden kann, ist ein Starten des Motors möglich, indem man die entladene Batterie an die Batterie eines anderen Traktors oder eine zusätzliche Batterie anschließt.

1. Prüfen Sie hierbei, ob die Spannung der entladenen Batterie mit der Spannung der anderen Batterie übereinstimmt (Spezifikation für diesen Traktor: 12V).





2. Prüfen Sie die Länge des Überbrückungskabels und platzieren Sie einen anderen Traktor in der Nähe des Traktors mit entladener Batterie. Schalten Sie alle Schalthebel in die neutrale Position, ziehen Sie die Parkbremse an und schalten Sie den Motor ab.
3. Legen Sie Schutzbrille und -handschuhe an und öffnen Sie die Motorhauben der beiden Traktoren. Nehmen Sie die Abdeckungen der Batterieanschlüsse ab.
4. Schließen Sie die Krokodilklemmen an beiden Enden des roten, positiven Kabels an die positiven Anschlüsse beider Batterien an.
5. Schließen Sie ein Klemme des schwarzen, negativen Kabels an den negativen Anschluss der nicht entladenen Batterie an und die andere Klemme an die Karosserie des Traktors mit der entladenen Batterie. Schließen Sie die Klemme an einer Stelle der Karosserie an, die keinen Lack aufweist.
6. Starten Sie den Motor des Traktors mit der nicht entladenen Batterie.
7. Starten Sie den Motor des Traktors mit der entladenen Batterie.
8. Nehmen Sie das schwarze Kabel von den negativen Batterieanschlüssen an beiden Traktoren ab.
9. Nehmen Sie das rote Kabel ab.
10. Lassen Sie den Motor für mindestens 30 Minuten laufen, um die entladene Batterie zu laden.
11. Wenn die Batterie wieder entlädt, ersetzen Sie diese oder überprüfen Sie das Ladesystem, wie z. B. die Lichtmaschine.

## BENUTZUNG DES TRAKTORS BETRIEB DES TRAKTORS



(1) Sitz Verstellknopf

1. Bringen Sie den Sitz in die richtige Position und legen Sie den Sicherheitsgurt um.



**⚠ WARNUNG**

- *Vergewissern Sie sich, dass der Sitz sicher eingerastet ist, nachdem Sie ihn verstellt haben.*
- *Verstellen Sie den Sitz nicht während der Fahrt. Der Sitz könnte plötzlich rutschen und Sie könnten die Kontrolle über den Traktor verlieren.*

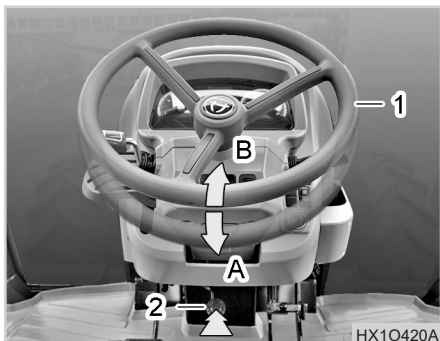


(1) Sicherheitsgurt

2. Legen Sie den Sicherheitsgurt an.

**⚠ WARNUNG**

- *Tragen Sie den Sicherheitsgurt immer, wenn eine Kabine vorhanden ist.*
- *Wenn der Sicherheitsgurt über dem Bauch oder der Taille getragen wird und nicht um die Hüften, kann es bei einem Unfall oder Aufprall zu Verletzungen kommen.*
- *Tragen Sie den Sicherheitsgurt nicht, wenn der Überrollschutzaufbau eingeklappt oder nicht installiert ist.*



(1) Griff (2) Neigungshebel  
(A) Absenken (B) Anheben

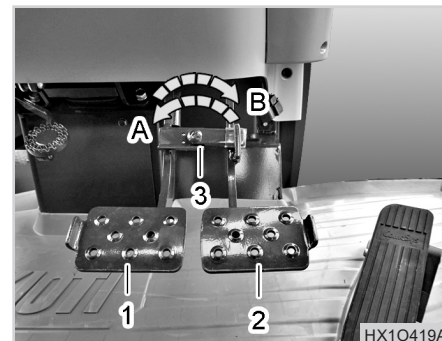


(1) Teleskop-Hebel (2) Griff  
(A) Ziehen

3. Passen Sie die Stellung des Lenkrads auf den Körperbau des Fahrers an.

### ! WARNUNG

- **Passen Sie das Lenkrad nie während des Fahrens an. Sie könnten die Kontrolle über Ihren Traktor verlieren und einen Unfall hervorrufen.**



(1) Bremspedal (L) (2) Bremspedal (R)  
(3) Verbindungshaken  
(A) Entriegeln (B) Verriegelt

4. Stellen Sie sicher, dass die Bremspedalen links und rechts aktiviert sind.

### ! WARNUNG

- **Wird nur ein Bremspedal bei hoher Geschwindigkeit betätigt, kann der Traktor aus der Spur geraten.**



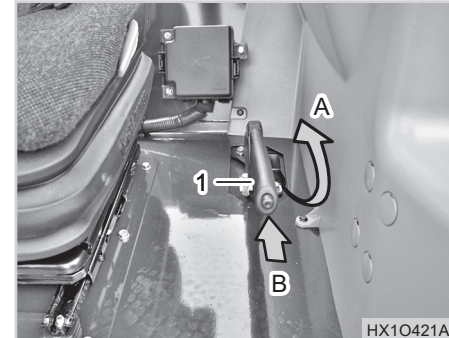
(1) Positionskontrollhebel  
(2) One-Touch-Hebehebel

5. Ziehen Sie den Kontrollhebel nach hinten, um das eventuell angehängte Arbeitsgerät an der 3-Punkt-Ankopplungsvorrichtung anzuheben.



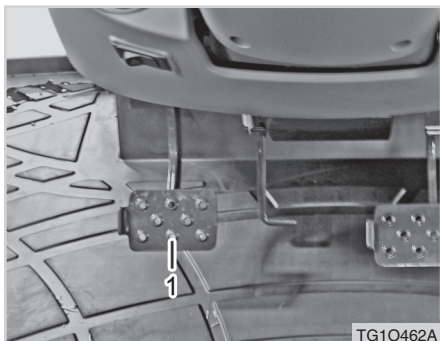
(1) Gashebel (Hand) (2) Gaspedal  
🐢 Langsam 🐘 Schnell

6. Vergrößern sie die Motorgeschwindigkeit langsam, von Leerlauf zu halber Kraft.



(1) Parkbremshebel  
(A) Ziehen (B) Drücken

7. Zum Lösen der Parkbremse, den Hebel nach oben ziehen und mit dem Daumen den Druckknopf drücken. Dann, während Sie den Knopf gedrückt halten, senken Sie den Bremshebel ab.



TG1O462A

(1) Kupplungspedal

8. Treten Sie das Kupplungspedal voll durch.



# **VORSICHT**

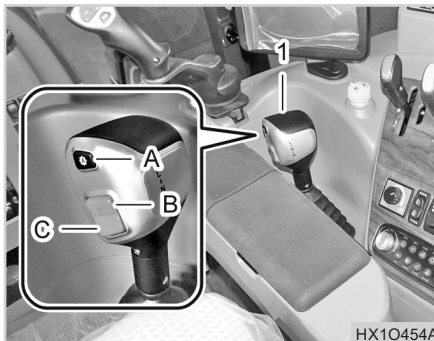
**Zur Vermeidung von Unfällen:**

- Lassen Sie das Kupplungspedal nicht abrupt los. Der Traktor könnte abrupt starten und sich so überschlagen.



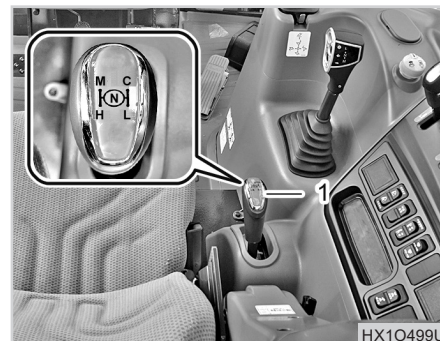
HX1O415A

(1) Ganghebel  
(F) Vorwärts (N) Neutral (R) Rückwärts



HX1O454A

(1) Hauptgangschalthebel  
(A) Schalter für automatische Schaltung  
(B) Schaltschalter (Hochschalten)  
(C) Schaltschalter (Herunterschalten)



HX1O499U

(1) Bereichsschalthebel  
(C) Schleichgang  
(H) Hohe Geschwindigkeit  
(L) Niedrige Geschwindigkeit  
(M) Niedrige Geschwindigkeit  
(N) Neutral

9. Change the main shift lever, range shift lever and shuttle lever to the position you want.

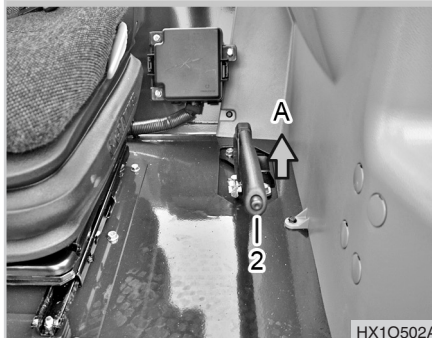
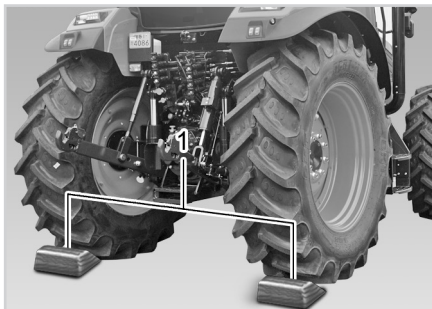
10. Der Traktor rollt an, wenn das Kupplungspedal langsam losgelassen wird.



## PARKEN

### VORSICHT

- Legen Sie während der Fahrt nicht Ihren Fuß auf dem Kupplungspedal ab. Die Kupplungsscheibe könnte hierdurch frühzeitig verschlissen werden.
- Kuppeln Sie schnell aus und langsam wieder ein.
- Zur Sicherheit sollte die Traktorgeschwindigkeit nicht abrupt geändert werden.
- Beim Befahren von Neigungen oder beim Be- oder Entladen des Traktors auf einem Transportfahrzeug, sollte die Geschwindigkeit im Vorfeld verringert werden, damit ein Schalten während des Vorgangs nicht notwendig ist. Lassen Sie die Hand nicht auf dem Schalthebel liegen, während Sie auf einer Neigung fahren. Der Traktor könnte beim Auskuppeln herunterrollen, weil der Getrieb deaktiviert ist. Das ist sehr gefährlich.



(1) Bremsklötze      (2) Parkbremsenhebel

1. Dieser Traktor ist mit einer separaten Parkbremse ausgestattet.

2. Ziehen Sie den Parkbremshebel (2) nach oben.
3. Bevor Sie den geparkten Traktor verlassen, müssen Sie sicherstellen, dass das Zapfwellengetriebe zum Stillstand gekommen, das Arbeitsgerät auf den Boden abgesenkt und der Motor abgeschaltet ist.
4. Sollte es notwendig sein, den Traktor bei laufendem Motor zu verlassen, schalten Sie alle Schalthebel in die neutrale Position und ziehen Sie die Parkbremse fest an.
5. Beim Parken des Traktors auf einer Neigung, schalten Sie den Motor bei betätigter Parkbremse ab und legen den niedrigen Gang ein.
6. Es ist erforderlich den Traktor an einem Hang bei laufendem Motor zu parken, die Parkbremse einzulegen und alle vier Räder festzukeilen.
7. Zum Lösen der Parkbremse die Parktaste drücken und die Parkbremse absenken.





### **WARNUNG**

- *Die Bremsscheibe kann schnell verschleifen, wenn mit angezogener Parkbremse gefahren wird.*
- *Parken Sie den Traktor nie auf einem steilen Abhang. Dies kann zu schweren Unfällen führen.*

### **WARNUNG**

*Zur Vermeidung möglicher Verletzungen, Tod oder Kontrolle über den Traktor:*

- *Selbst bei ausgeschaltetem Motor kann das Fahrzeug sich unerwartet bewegen, ungeachtet der Gangschaltungsposition.*
- *Bevor Sie vom Traktor absteigen, ziehen Sie die Parkbremse sicher an, um zu verhindern, dass der Traktor unkontrolliert ist.*

※ *Nur bei Power Shuttle Modell.*

### **WICHTIG**

- *Der Traktor könnte sich bei laufendem Motor langsam bewegen, auch wenn Hauptgang- und Reversierschalthebel in der neutralen Position stehen. Dies ist normal und resultiert aus der Flüssigkeitsreibung im Getriebe. Dieses Symptom kann leicht auftreten, wenn der Motor bei hoher Drehzahl läuft, der niedrige Gang über den Bereichsschalthebel ausgewählt wird und die Viskosität des Getriebeöls bei niedrigen Temperaturen hoch ist. Um dies zu vermeiden, muss die Parkbremse aktiviert werden.*
- *Steigen Sie vom Traktor, nachdem Sie überprüft haben, ob der Traktor vollständig zum Stillstand gekommen ist und die Parkbremse fest angezogen ist.*
- *Parken Sie den Traktor nicht auf hohem Bewuchs. Wenn Pflanzen den Auspuff berühren, kann es zu einem Brand kommen.*

## **WENDEN**

Fahren Sie langsam an die Kreuzung heran. Verlangsamen Sie immer die Geschwindigkeit, wenn Sie abbiegen wollen.

### **WARNUNG**

*Zur Vermeidung von Unfällen durch Verlust der Kontrolle über die Lenkung:*

- *Wird bei einer hohen Geschwindigkeit gewendet, kann sich der Traktor überschlagen.*
- *Das Differentialsperrensystem ist beim Wenden mit hoher und niedriger Geschwindigkeit nicht einzusetzen. Anderenfalls kann es zu schweren Unfällen kommen.*



## BEFAHREN VON STEIGUNGEN

1. Fahren Sie immer langsam an Abhängen. Fahren Sie an steilen Abhängen nicht mit einer schweren Ladung.
2. Schalten Sie in den niedrigeren Gang, um zu verhindern, dass der Motor hangaufwärts ausschaltet.
3. Wenn Sie bergab fahren, fahren Sie mit einer niedrigen Geschwindigkeit, ohne die Kupplung zu betätigen.

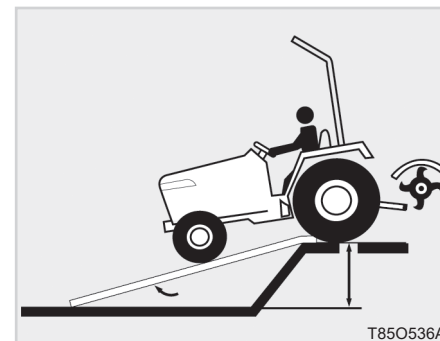
### WARNUNG

- **Vergewissern Sie sich, dass die Bremspedale miteinander verbunden und verschlossen sind und dass die Ausgleichsperre gelöst ist, bevor Sie an einem steilen Abhang fahren.**
- **Kuppeln Sie nicht aus und schalten Sie den Ganghebel nicht in die neutrale Position. Ansonsten kann der Traktor unkontrollierbar werden.**

### WARNUNG

- **Bevor Sie auf einen steilen Hang fahren, bewegen Sie den Schalthebel herunter auf einen geeigneten Gang. Versuchen Sie nie während des Befahrens eines Hangs, den Schalthebel zu betätigen. Anderenfalls kann es zu schweren Unfällen kommen.**

## VORSICHTSMASSNAHMEN, WENN SIE BEI FELDDARBEITEN AUF DAS FELD UND VOM FELD FAHREN



5

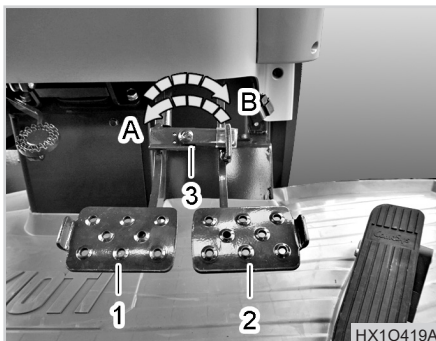
1. Stellen Sie sicher, dass die Bremspedalen links und rechts aktiviert sind.
2. Fahren Sie auf ein Feld im rechten Winkel zu einer Bodenerhebung auf und herunter.
3. Beim Auffahren auf eine Bodenerhebung wird empfohlen, den Vierrad-antrieb zu verwenden und rückwärts zu fahren.

## SICHERHEITSMASSNAHMEN BEIM BEFAHREN VON STRASSEN



(1) Fahrtrichtungsanzeiger

1. Wenn Sie auf der Straße die Fahrtrichtung wechseln, müssen Sie die anderen Verkehrsteilnehmer hierüber über die Fahrtrichtungsanzeiger in Kenntnis setzen.
2. Fahren Sie nicht bei Fernlicht, sobald ein anderes Fahrzeug sich aus der Gegenrichtung nähert, so dass Sie die Sicht des anderen Fahrers nicht beeinträchtigen.
3. Verriegeln Sie stets die linken und rechten Bremspedale beim Befahren öffentlicher Straßen.



(1) Bremspedal (L) (2) Bremspedal (R)  
(3) Verbindungshaken  
(A) Entriegeln (B) Verriegelt

### ! WARNUNG

- **Bleibt der Traktor auf einer öffentlichen Straße liegen, muss er zur Reparatur an einen sicheren Ort verbracht werden. Anderenfalls kann es zu Unfällen kommen.**

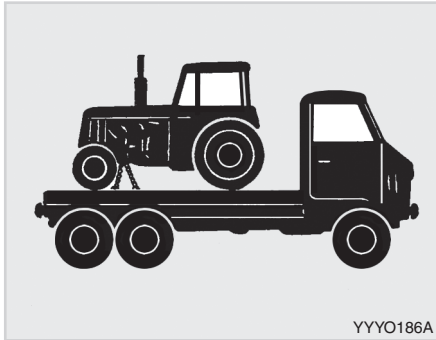
### ! WARNUNG

- **Folgen Sie den Verkehrsregeln, wenn Sie auf öffentlichen Straßen fahren. Fahren Sie immer vorsichtig und defensiv, um Unfälle zu vermeiden.**
- **Nur der Fahrer sollte in der Kabine sein, es sei denn, es ist ein Beifahrersitz montiert.**





## BE-/ENTLADUNG DES TRAKTORS AUF EINEM LKW



### ! WARNUNG

- *Befestigen Sie den Traktor sicher am LKW während des Transports. Seien Sie sich über die Höhe des geladenen Traktors bewusst und vermeiden Sie niedrige Durchfahrtshöhen.*
- *Halten Sie sich an diese Anweisung, um Unfälle zu vermeiden.*

1. Beim Verladen des Traktors auf einem LKW sollte der Traktor rückwärts auf den LKW gefahren werden.
2. Sollte der Motor auf halber Strecke abgewürgt werden, ist sofort das Bremspedal zu treten. Lassen Sie dann das Pedal langsam los, bis Sie die Straße wieder erreichen. Starten Sie dann den Motor neu und versuchen Sie es erneut.

## SICHERHEITSMASSNAHMEN BEIM EINSATZ DER SERVOLENKUNG



(1) Lenkrad mit Servolenkung

1. Die Servolenkung ist nur bei laufendem Motor aktiv. Das Lenken ist bei niedrigen Geschwindigkeiten schwerer.  
Ist der Motor abgeschaltet, kann das Lenkrad bedient werden, das Lenken ist allerdings schwerer.



2. Wenn Sie das Lenkrad bedienen, während der Traktor steht, kann beim Einsatz des Arbeitsgeräts vor dem Lader o.ä. die Lenkung schwerer werden. Lenken Sie in diesem Fall, während Sie fahren.
3. Beim Einsatz eines Laders ist der Luftdruck der Vorderreifen auf die maximalen technischen Daten einzurichten und gemäß der Beladung oder des Arbeitsgeräts auf der Dreipunktaufhängung auszurichten. Entfernen Sie das Frontgewicht, um zwischen dem Gewicht hinten und vorne einen besseren Ausgleich zu erreichen.
4. Beim Lenken in eine Richtung ertönt der Betriebston des Sicherheitsventils (Begrenzungsventil). Betätigen Sie den Traktor nicht längere Zeit in Richtung Begrenzungsventil. Die Hydrauliktemperatur kann ansteigen und den Traktor beschädigen.



### ANMERKUNG

Bei der Servolenkung dieses Traktors handelt es sich um ein System ohne Reaktion bei Belastung, das vollständig hydraulisch arbeitet.

- Ein vollständig hydraulisches System bedeutet, dass die für die Servolenkung benötigte Leistung nur über Hydraulikflüssigkeit übertragen wird und nicht über mechanische Vorrichtungen, wie z. B. Kolben. Daher kann der Winkel des KIO TI-Symbols auf der Mitte des Lenkrads unterschiedlich sein. Dies ist normal.
- "Ohne Reaktion bei Belastung" bedeutet, dass die auf die Vorderachse wirkende Auflagekraft oder Stoßwirkung nicht an das Lenkrad weitergegeben wird. Daher kann das Lenkrad von der Abbiegeposition auf die Geradeausposition zurückgedreht werden.



### WARNUNG

- *Beim Befahren von Straßen mit hinten am Traktor angebrachtem Arbeitsgerät wird die Reibkraft der Vorderräder schwächer, so dass die Lenkbarkeit eingeschränkt ist. Bringen Sie in diesem Fall ein geeignetes Frontgewicht an und fahren Sie bei niedriger Geschwindigkeit.*
- *Bei einer Fehlfunktion beim Befahren einer Straße sollte der Traktor an einem sicheren Ort abgestellt und dann repariert werden. Sollte das Bewegen des Traktors nicht möglich sein, stellen Sie hinter dem Traktor ein Warndreieck auf. Anderenfalls könnte es zu einem Unfall kommen.*



### ⚠ WARNUNG

- **Der Körperschwerpunkt des Traktors ist im Vergleich zu anderen Fahrzeugen höher. Daher ist auch die Möglichkeit eines Überschlagens des Traktors höher. Beim Befahren von seitlichen Neigungen, holperigen Straßen, Straßen mit großen Pfützen und von schmalen Straßen ist daher höchste Vorsicht geboten. Setzen Sie den Überrollschutzaufbau aufrecht und legen Sie den Sicherheitsgurt an.**
- **Wird der Motor während des Fahrens abgeschaltet, verschlechtert sich die Lenkfähigkeit aufgrund des Verlustes von Hydraulikleistung. Hierbei kann es zu schweren Unfällen kommen. Schalten Sie den Motor nie während der Fahrt ab.**
- **Halten Sie das Lenkrad immer mit beiden Händen fest während der Fahrt.**

## 3-PUNKT-ANKOPPLUNGSKONTROLLSYSTEM POSITIONSKONTROLL



(1) Positionskontrollhebel  
(2) One-Touch-Hebehebel

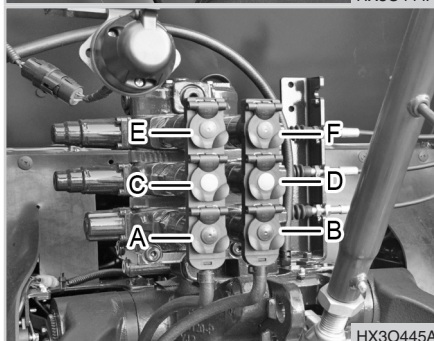
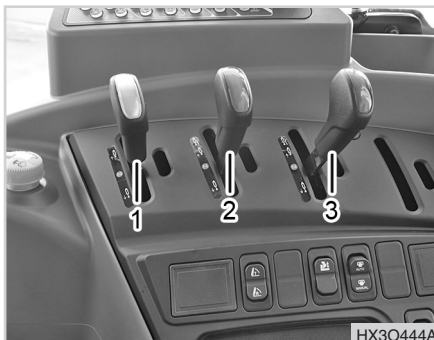
### ► Positionskontroll

1. Der Positionskontrollhebel wird verwendet, um den Hebearm (Unterlenker) der Dreipunktaufhängung zu heben oder zu senken.
2. Durch Drücken des Hebels nach vorne wird der Unterlenker gesenkt. Durch Ziehen des Hebels nach hinten wird der Unterlenker angehoben.
3. Die Höhe des Unterlenkers wird exakt proportional zur Position des Hebels kontrolliert.
4. Der Unterlenker wird durch die Hydraulikenergie des Traktors angehoben. Gesenkt wird er durch die Lageenergie seines eigenen Gewichts. Daher kann das Arbeitsgerät nicht über Hydraulikdruck gesenkt werden.
5. Das am Unterlenker angebrachte Arbeitsgerät kann daher durch Hukel am Boden angehoben werden, wenn es auf den Boden abgesenkt wird. Dies wird "Floating" genannt.

### ANMERKUNG

- Wenn die Position des Positionskontrollhebels vor/nach dem Start des Motors geändert wird, wird der Hebel die Dreipunktaufhängung (Dreipunkt-Sicherheitsschloss-Kontrollfunktion) nicht bewegen.
- Benutzen Sie in diesem Fall die Anheben oder Senken Position über die One-Touch Taste, um das Sicherheitsschloss-Kontrollfunktion des der Dreipunktaufhängung zu lösen.

## EXTERNE HYDRAULIK HEBEL FÜR ZWEIFACHWIRKENDES VENTIL



- (1) Zweifachwirkender Hebel (Typ Selbst-Rücklauf)  
 (2) Zweifachwirkender Hebel (Selbst-Rücklauf & Floating)  
 (3) LZweifachwirkender Hebel (Arretiert & Floating)
- (A) Anschluss A      (B) Anschluss B  
 (C) Anschluss C      (D) Anschluss D  
 (E) Anschluss E      (F) Anschluss F

Durch Senken des Hebels wird Hydraulikflüssigkeit zum Anschluss B transportiert. Durch Heben des Hebels wird Hydraulikflüssigkeit zum Anschluss A transportiert.

### TYP SELBST-RÜCKLAUF

Wenn der Hebel gedrückt oder gezogen wird, kehrt er automatisch in die neutrale Position zurück, wenn Sie Ihre Hand nach dem Drücken oder Ziehen des Hebels loslassen.

Er eignet sich daher für hydraulische Geräte, die einen manuellen Hydraulikdruck erfordern, wie z. B. Hydraulikzylinder.

### RAST- & FLOATING VENTIL-TYP

Wenn der Hebel gedrückt oder gezogen wird, wird der Hebel in diesem Zustand fixiert, und der hydraulische Druck kann kontinuierlich genutzt werden, auch wenn die Hand losgelassen wird.



Daher eignet es sich für den Einsatz in hydraulischen Geräten, die kontinuierlich mit Hydraulikdruck arbeiten, wie z. B. Hydraulikmotoren.

Wenn Sie den Hebel noch einmal in die Raststellung drücken, bleibt er in dieser Position, d. h. er funktioniert schwimmend.

auch wenn Sie den Hebel loslassen, bleibt der Hebel in der Position ‚Floating‘, so dass Sie Floating kontinuierlich nutzen können.

## TYP SELBSTRÜCKLAUF & FLOATING

Es handelt sich im Grunde genommen um eine selbsttätige Rückstellung, die Öl liefert, wenn Sie den Hebel drücken oder ziehen, und automatisch in die Neutralstellung zurückkehrt, wenn Sie den Hebel loslassen.

Wenn Sie ihn nach vorne und dann noch einmal drücken, führt er die Floating Funktion aus. Zu diesem Zeitpunkt gibt es eine Rastfunktion, d. h. selbst wenn Sie den Hebel loslassen, bleibt

| Steckanschluss | Typ                        |
|----------------|----------------------------|
| A/B            | Typ Selbst-Rücklauf        |
| C/D            | Selbst-Rücklauf & Floating |
| E/F            | Arretiert & Floating       |

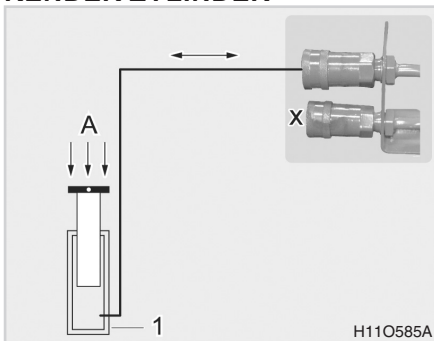
## ⊕ WICHTIG

- **Schalten Sie den Ventilbedienhebel in arretierter Ausführung in die neutrale Position, wenn kein hydraulisches Arbeitsgerät zum Einsatz kommt. Wenn das Arretierventil für einen längeren Zeitraum in Betriebsposition gehalten wird, bleibt das Begrenzungsventil offen und die Temperatur der Hydraulikflüssigkeit steigt. Dies kann zur Beschädigung diverser Hydraulikteile führen, z. B. Öldichtungen und O-Ringe.**
- **Bei geöffnetem Arretierventil wird der Motor unnötiger Belastung ausgesetzt. Daher verringert sich die Motorleistung drastisch. Es kommt zu erhöhter Geräusch- und Vibrationsentwicklung beim Öffnen des Begrenzungsventils.**

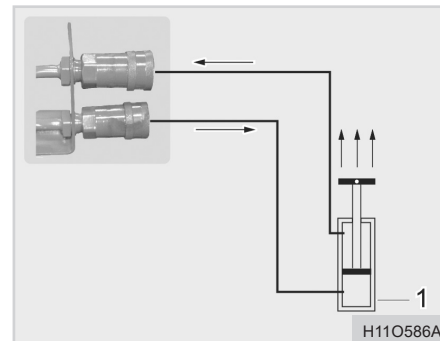
### ⊕ WICHTIG

- **Bei Betrieb des Arretierventils wird das Starten des Motors erschwert. Dies gilt insbesondere im Winter. Auch erhöht sich der Abgasaußstoß nach Motorstart.**

## EINFACH- UND ZWEIFACHWIRKENDER ZYLINDER



(1) Einfachwirkender zylinder  
(A) Externe last



(1) Zweifachwirkender zylinder

Dieser Traktor ist mit Fernsteuerungsventil vom zweifachwirkenden Typ ausgestattet. Allerdings kann dieses Ventil auch beim einfachwirkenden Hydraulikzylinder eingesetzt werden.

1. Schließen Sie ein Ende des Hydraulikanschlusses an den einfachwirkenden Zylinder an (siehe Abbildung). Der Hydraulikdruck wird ordnungsgemäß an den Zylinder weitergegeben. Wird der Hydraulikdruck freigegeben, wird der Zylinder

nur bei äußerer Krafteinwirkung, wie zum Beispiel Lageenergie, zusammengezogen.

2. Um den Zylinder zusammenzuziehen, bedienen Sie den Hebel in die entgegengesetzte Richtung zur Expansion. Daraufhin wird die Hydraulikflüssigkeit von der Hydraulikpumpe zum Hydraulikanschluss befördert. Der Druck steigt an, da der Hydraulikanschluss nicht angeschlossen und daher gesperrt ist.



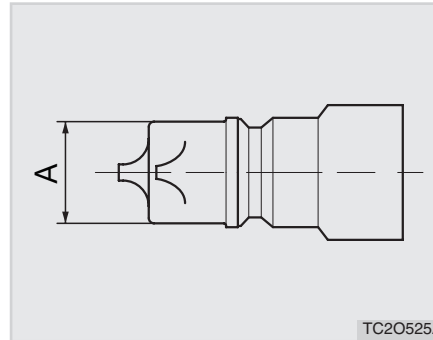
Der Druck wird freigegeben, sobald das Begrenzungsventil geöffnet wird.

3. Wenn der Zylinder zusammengezogen wird, wird die vom Zylinder zurückkehrende Hydraulikflüssigkeit durch den Ablasskreis zum Getriebe abgelassen, während der Betriebshebel in die entgegengesetzte Richtung zur Expansion bedient wird.

### ⊕ WICHTIG

- **Es wird empfohlen, den zweifachwirkenden Zylinder anstelle des einfachwirkenden zu verwenden, wenn das Arbeitsgerät häufig und dauerhaft zum Einsatz kommt. Wird der einfachwirkende Zylinder häufig oder über einen längeren Zeitraum eingesetzt, kann sich die Hydraulikflüssigkeit überhitzen. Dies führt zu einer Verkürzung der Lebensdauer der Hydraulikteile, da sich das Hauptbegrenzungsventil bei Zylinderkontraktion öffnet.**

### PT1/2 KUPPLUNGSDOSE (GERÄT)



(A) Durchmesser

Die benutzte Schlauchverschraubung muss der ISO Norm entsprechen.

Dimension (A) muss zwischen 20.48 und 20.56 mm sein (0.806 und 0.809 in.).

## MONTAGE UND DEMONTAGE DES HYDRAULIKSCHLAUCHANSCHLUSS DES ARBEITSGERÄTES

### MONTAGE

1. Schalten Sie den Motor ab, bevor Sie den Schlauch anschließen.
2. Bewegen Sie den Hebel des zweifachwirkenden Ventils vier oder fünf Mal vor und zurück, um den Druck in der Hydraulikleitung des Traktors abzugeben. Anderenfalls kann der Anschluss der Steckvorrichtungen schwierig sein. Auch kann Hydraulikflüssigkeit aus der Leitung spritzen.
3. Entfernen Sie jegliches Fremdmaterial von den Steckvorrichtungen. Wenn Fremdmaterial in die Hydraulikkomponenten eintreten, kann dies zu einer Fehlfunktion des Systems führen.
4. Öffnen Sie die staubdichte Steckbuchse des Traktors und stecken Sie den Anschluss (Stecker) des Arbeitsgerätes ein. Das Einrasten der Steckvorrichtungen wird durch ein Klickgeräusch angezeigt.





5. Ziehen Sie am Hydraulikschlauch des Arbeitsgerätes, um zu prüfen, ob die Steckvorrichtungen ordnungsgemäß angeschlossen sind.
6. Starten Sie den Motor und überprüfen Sie den Betriebsstatus und eventuelle Leckagen.

## DEMONTAGE

1. Schalten Sie den Motor ab, bevor Sie den Schlauch abnehmen.
2. Lassen Sie Restdruck in den Hydraulikschläuchen des Arbeitsgerätes und des Traktors ab, indem Sie den Hebel des zweifachwirkenden Ventils vier bis fünf Mal betätigen.
3. Entfernen Sie jegliches Fremdmaterial um die Steckvorrichtungen.
4. Halten Sie das Arbeitsgerät im Gleichgewicht, indem Sie jegliche angebrachte Last entfernen (beispielsweise durch Senken auf den Boden).

Wird der Schlauch abgenommen, während eine Last auf das Arbeitsgerät wirkt, kann der Anschluss des Arbeitsgerätes in Zukunft schwierig werden.

5. Nehmen Sie die Steckverbindung auseinander, indem Sie die Steckerbuchse des Traktors nach hinten ziehen.

6. Schließen Sie die staubdichte Abdeckung der Steckbuchse des Traktors. Umwickeln Sie den Stecker Schlauch des Arbeitsgerätes mit einem Kunststoffbeutel, um Verunreinigungen zu verhindern.

### **WARNUNG**

- ***Nehmen Sie nie eine Montage oder Demontage des Hydraulikschlauchs des Arbeitsgeräts vor, während der Druck darin nicht abgelassen ist und der Motor noch läuft. Die Montage und Demontage könnte erschwert werden und die Hydraulikflüssigkeit könnte verspritzen und in Augen oder auf die Haut gelangen.***
- ***Schalten Sie den Motor aus und tragen Sie Schutzbrille und Schutzhandschuhe vor der Arbeit.***





## ***BETRIEB EINES DREIPUNKT-ARBEITSGERÄTES UND LADERS***

### **MONTAGE UND DEMONTAGE DER DREIPUNKT-ARBEITSGERÄTES (MIT ZAPFWELLE)..... 6-2**

### **BETRIEB FÜR DREIPUNKTANKOPPLUNGSGERÄTE ..... 6-5**

ANPASSUNG DES OBERLENKERS .....6-5

SICHERHEITSMASSNAHMEN FÜR DIE MONTAGE / VERWENDUNG DER LÖCHER DES OBERLENKERS .....6-6

ANPASSUNG DES STABILISATORS.....6-7

ZUGVORRICHTUNG UND ANHÄNGER.....6-8

PTO & PTO-SCHUTZABDECKUNG .....6-10

ANBRINGEN DER ZAPFWELLE .....6-10

### **HANDHABUNG EINES LADERS ..... 6-12**

BEFAHREN VON STEIGUNGEN .....6-13

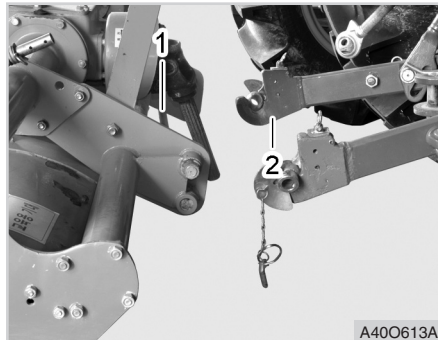
STEUERHEBEL .....6-14

# 6

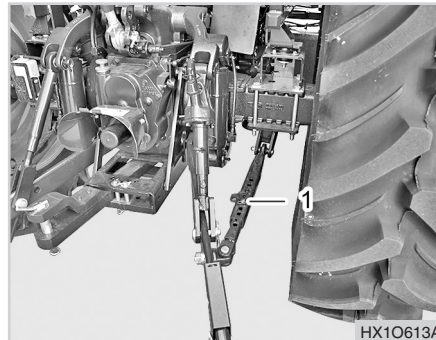
## 6



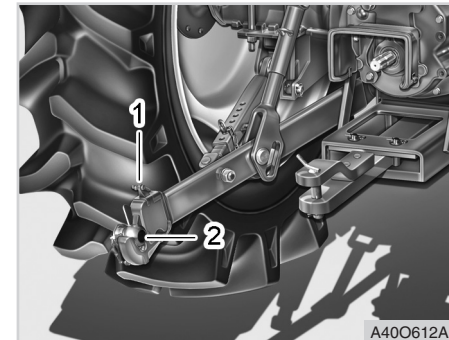
## MONTAGE UND DEMONTAGE DER DREIPUNKT-ARBEITSGERÄTES (MIT ZAPFWELLE)



(1) Abstützung des Arbeitsgerätes  
(2) Unterlenker



(1) Stift des stabilisatorlenkers

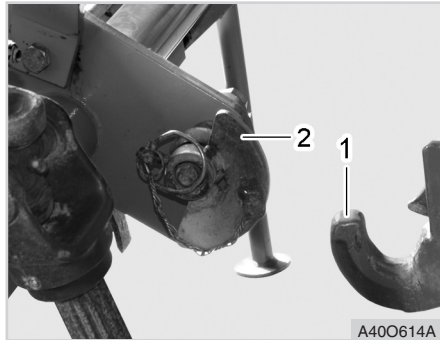


(1) Hebel (2) Kugelbaugruppe

1. Setzen Sie das Arbeitsgerät auf ebenem Boden ab.
2. Fahren Sie mit dem Traktor rückwärts so nah wie möglich an das Arbeitsgerät. (Circa 5 cm)  
Passen Sie dann die Höhe des Unterlenkers so an, dass dieser parallel zu den Stiften im Arbeitsgerät ist.
3. Setzen Sie alle Schalthebel in die neutrale Position.

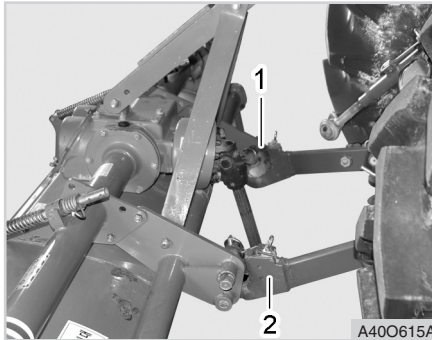
4. Nehmen Sie die Stifte auf jeder Seite des Stabilisatorlenkers ab.

5. Nehmen Sie die Kugelbaugruppe ab, indem Sie den Führungsstift des Bedienhebels drücken.



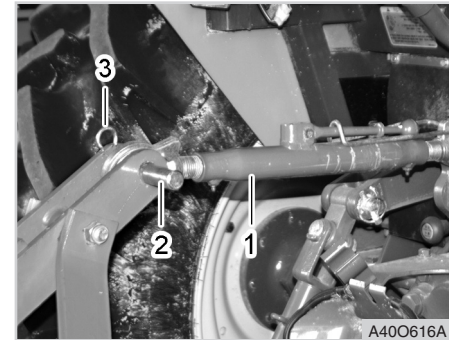
(1) Unterlenker (2) Kugelbaugruppe

6. Befestigen Sie die Kugelbaugruppe am Gerät.



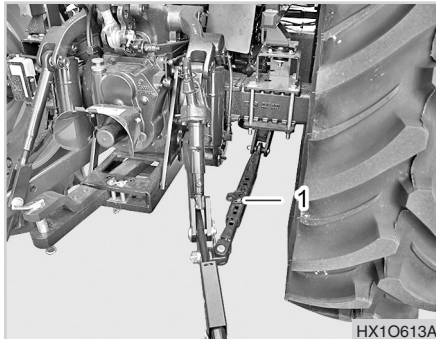
(1) Unterlenker (2) Kugelbaugruppe

7. Der Unterlenker wird mit einem "Klickgeräusch" gesichert, sobald er angehoben wird.



(1) Oberer Lenker (2) Sperrstift  
(3) Einschnappstift

8. Trennen Sie den Oberlenker von seiner Halterung und drehen Sie daran, um seine Länge so anzupassen, dass er nahe am oberen Halterungsmontageloch des Arbeitsgerätes liegt. Befestigen Sie ihn dann am Montageloch, legen Sie die Sperrstifte ein und befestigen Sie ihn mit dem Einraststift. Entfernen Sie die Arbeitsgerätehalterung, wenn notwendig.



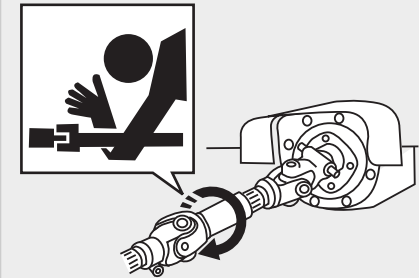
(1) Teleskopstabilisator stift

9. Drehen Sie den Oberlenker, um das Arbeitsgerät auszugleichen. Bewegen Sie dann das Arbeitsgerät nach rechts und links und sichern Sie es in der entsprechenden Position, indem Sie den Sperrstift des Teleskopstabilisators anbringen.
10. Schalten Sie nun den Motor ab, senken Sie das Arbeitsgerät auf den Boden und schalten Sie das Zapfwellengetriebe in die neutrale Position. Die Zapfwelle des Traktors, welche den Sperrstift sichert, rastet ein.

### ⊕ WICHTIG

- Informationen über die Auswahl an Gelenkstücken erhalten Sie von Ihrem KIOTI-Händler.
- Ein Gelenkstück darf weder zu kurz sein, da ansonsten an der höchsten Position die Verbindung mit den Wellen aufgehoben wird, noch zu lang, da hier in der tiefsten Position eine Kollision mit den Wellen auftreten könnte.
- Bewegen Sie das Gelenkstück vor und zurück, um zu überprüfen, ob der Sperrstift richtig in der Nut der Zapfwelle liegt.

11. Entfernen Sie das Arbeitsgerät in umgekehrter Reihenfolge zur Montage und verwenden Sie, falls notwendig, die Arbeitsgerätehalterung.



T850139A

### ⚠ WARNUNG

- **Stellen Sie sicher, dass die Zapfwellenabdeckung in ihrer Position ist, bevor Sie die Zapfwelle betreiben.**
- **Die Zapfwelle und die Gelenkwelle dürfen nicht in Kontakt mit umgebenden Teilen kommen.**
- **Geraten Sie nicht zu nahe an die Zapfwelle oder die Gelenkwelle. Dies kann zu schweren Unfällen führen.**



## BETRIEB FÜR DREIPUNKTANKOPPLUNGSGERÄTE



(1) Oberer lenker  
(2) Hebestange (L)

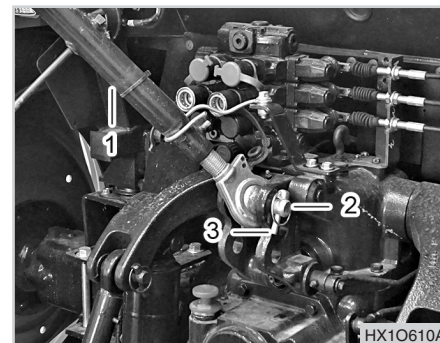
(3) Hebestange (R)  
(4) Stabilisatorlenker

(5) Unterlenker  
(6) Zugstange

(7) Hubzylinder  
(8) Zapfwelle

HX3O446A

## ANPASSUNG DES OBERLENKERS



(1) Oberer lenker  
(3) Klappstecker

(2) Stift

1. Installieren Sie den Oberlenker in der gewünschten Position und montieren Sie den Stift und den Klappstecker.

2. Lösen und senken Sie den Haken des Oberlenkers und schrauben Sie die Mutter des Oberlenkerloches ab. Drehen Sie den Oberlenkerhaken im Uhrzeigersinn, um die Länge zu vergrößern. Drehen Sie entgegen dem Uhrzeigersinn, um die Länge zu verkürzen. Abschließend wird die Verbindung mit der Mutter gesichert.

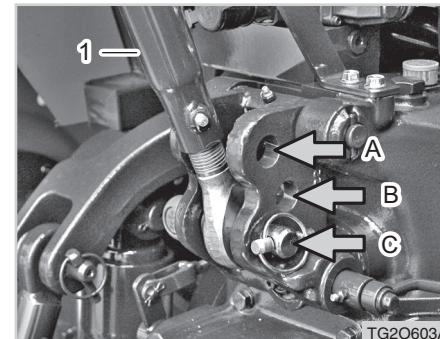
6

**⚠ WARNUNG**

- *Schalten Sie den Motor ab und senken Sie die angebrachte Vorrichtung auf den Boden ab, bevor Sie die Hebestange vom Oberlenker entfernen. Prüfen Sie die Vorrichtung auf korrekte Abstützung.*
- *Sorgen Sie dafür, dass das angehängte Gerät fest abgestützt ist und kein Druck im Hydrauliksystem verbleibt, um den Unterlenker, der den Stift hält, zu entfernen. Um den Restdruck zu eliminieren, drücken und ziehen Sie den Hydrauliksteuerhebel mehrmals nach vorne und hinten.*

**📖 ANMERKUNG**

- Ist kein Arbeitsgerät angebracht, befestigen Sie den Unterlenker so mit dem Stabilisatorlenker (L/R), dass kein Kontakt mit dem Hinterrad möglich ist.
- Sichern Sie den Oberlenker am Haken.

**SICHERHEITSMASSNAHMEN FÜR DIE MONTAGE / VERWENDUNG DER LÖCHER DES OBERLENKERS**

(1) Oberer lenker

Der Anschluss eines Arbeitsgerätes muss gemäß Zugkraft folgendermaßen erfolgen:

- A : Keine Zugkraft erforderlich (Rotary Etc.)
- B : Schwerlastzugarbeit
- C : Normallastzugarbeit

1. Passen Sie den Winkel des Arbeitsgerätes durch Kürzen oder Verlängern des Oberlenkers auf die gewünschte Position an.





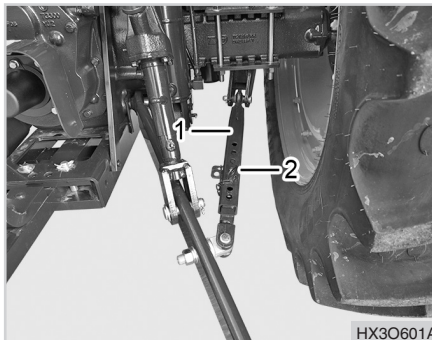
2. Die Einstellung der ordnungsgemäßen Länge kann je nach Typ des Arbeitsgerätes unterschiedlich sein.

 **VORSICHT**

- Wenn Sie ein Arbeitsgerät anbringen, für das keine Zugkraft notwendig ist, montieren Sie den Montagepunkt des Oberlenkers an Loch A.
- Wenn Sie ein Gerät befestigen. (Wie beispielsweise einen Pflug)

Wenn Sie ein Arbeitsgerät anbringen, für das Zugkraft notwendig ist, montieren Sie den Oberlenker an Loch „B“, „C“.

## ANPASSUNG DES STABILISATORS

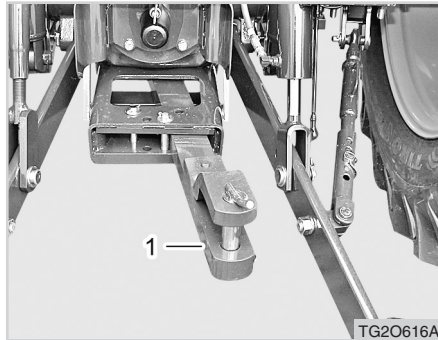


(1) Teleskopstabilisatoren (2) Stift

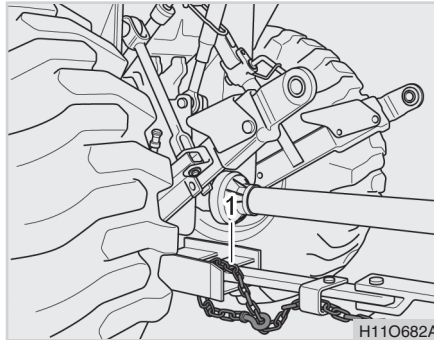
3. Befestigen Sie den Stift im normalen Loch (Fest) für normalen Betrieb und im langen Loch (Spiel) für Zugarbeiten.
1. Stellen Sie den Stabilisator so ein, dass ein seitliches Ausschweifen des Gerätes verhindert wird. Hierüber wird zudem das Arbeitsgerät mittig hinter dem Traktor ausgerichtet.
2. Um den Stabilisatorlenker einzustellen, ziehen Sie den Stift heraus und nehmen die Einstellung vor, bis der gewünschte Abstand für die Querbewegung erreicht ist.



## ZUGVORRICHTUNG UND ANHÄNGER

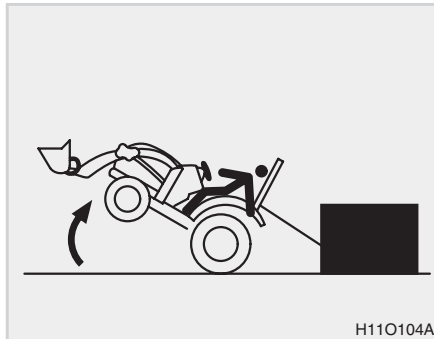


(1) Zugstange



(1) Sicherheitskette

Über die Zugstange wird ein Arbeitsgerät, wie z. B. ein Anhänger, gezogen. Dieser Traktor ist mit einer hochwertigen Zugstange ausgestattet. Prüfen Sie die maximale Zuglast des Anhängers und die maximale vertikale Last, die auf die Zugstange wirken darf.



### **WARNUNG**

- *Verwenden Sie nie ein anderes Teil zum Ziehen außer der Zugstange. Das Ziehen mit dem oberen Lenker, der Überrollstruktur und so weiter hat tödliche Unfälle zur Folge.*
- *Montieren Sie die Hilfssicherheitskette bei Anbringung eines Anhängers.*





|                                                                                                               |                                                                           |         |                    |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------|---------|--------------------|
| Typ (gemäß Anhang XXXIV Anlage 1 zu Anhang XXXIV der von der Kommission delegierten Verordnung (EU) 2015/208) |                                                                           |         | Traktor-Zugstange  |
| Hersteller                                                                                                    |                                                                           |         | Daedong oder Kioti |
| Abschleppbares Gewicht(T)                                                                                     |                                                                           |         | T4837              |
| Maximum horizontal load/D-Value (kN)                                                                          |                                                                           |         | N/A                |
| Abschleppbares Gewicht(T)                                                                                     |                                                                           |         | 8 tonnes           |
| Maximal zulässige vertikale Last am Kupplungspunkt :                                                          |                                                                           |         | 1.500 kg           |
| Position des Kupplungspunkts                                                                                  | Höhe über Boden                                                           | Minimum | 562 mm             |
|                                                                                                               |                                                                           | Maximum | 670 mm             |
|                                                                                                               | Distanz zu vertikaler Ebene, die durch die Achse der Hinterachse verläuft | Minimum | 760 mm             |
|                                                                                                               |                                                                           | Maximum | 760 mm             |

**- Für AA?, BB?, CC?**

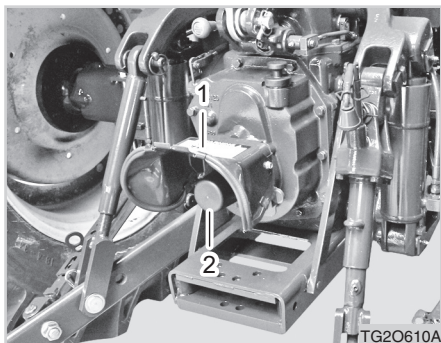
| Fahrzeug-Bremse der Klassen R und S | Zugstange                     |                          | Feste Zugstange               |                          | Zentralachse                  |                          |
|-------------------------------------|-------------------------------|--------------------------|-------------------------------|--------------------------|-------------------------------|--------------------------|
| Ungebremst(*)                       | nicht beladen(**)<br>2.350 kg | Beladen(***)<br>3.500 kg | nicht beladen(**)<br>2.350 kg | Beladen(***)<br>3.500 kg | nicht beladen(**)<br>2.350 kg | Beladen(***)<br>3.500 kg |
| Inertia-braked                      | 8.000 kg                      |                          | 8.000 kg                      |                          | 8.000 kg                      |                          |
| Hydraulic braked                    | N/A                           |                          | N/A                           |                          | N/A                           |                          |
| Pneumatic braked                    | N/A                           |                          | N/A                           |                          | N/A                           |                          |

(\*) Die Masse des ungebremsten Anhängers hängt von den Gewichtsverhältnissen des Fahrzeugs ab.

(\*\*) Ist das Fahrzeug nicht beladen, liegt das Gewicht des Anhängers bei 2350 kg.

(\*\*\*) Ist das Fahrzeug beladen, liegt das Gewicht des Anhängers bei 3500 kg.

## PTO & PTO-SCHUTZABDECKUNG

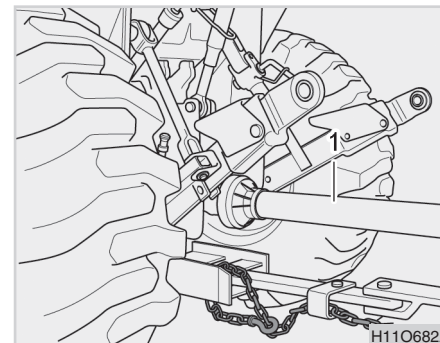


(1) Zapfwellenabdeckung  
(2) Zapfwellendeckel

Nehmen Sie vor der Installierung eines Arbeitsgerätes den Zapfwellendeckel ab (2) bringen Sie das Kugelgelenk des Geräts an.

Falten Sie gegebenenfalls die PTO-Schutzabdeckung zusammen (1)

## ANBRINGEN DER ZAPFWELLE



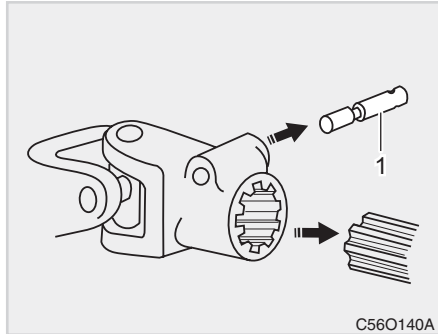
(1) Gelenkstück

## SPECIFICATION

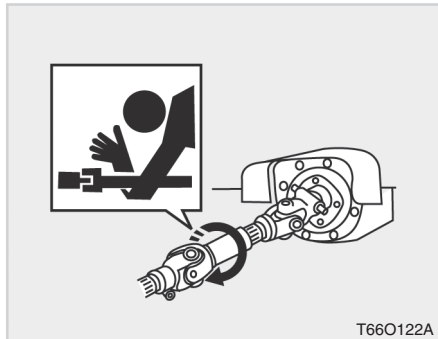
| PTO Typ | Nennweite | Nummer und Typ der Kerbverzahnungen | Nennweite PTO-Eingestufte Drehfrequenz | Empfohlene PTO-Leistung Motor-nendrehzahl (kW) |
|---------|-----------|-------------------------------------|----------------------------------------|------------------------------------------------|
| 1       | 35        | 6 gerade Kerbverzahnungen           | 540                                    | Bis zu 60                                      |
|         |           |                                     | 1.000                                  | Bis zu 92                                      |

| PTO-Zapfwellen Schutz-abdeckung | Kategorie | Vorschrift                      |
|---------------------------------|-----------|---------------------------------|
|                                 | T1        | In Übereinstimmung mit ISO500-1 |

1. Informationen über die Auswahl an Gelenkstücken erhalten Sie von Ihrem **KIOTI**-Händler.
2. Ein Gelenkstück darf weder zu kurz sein, da ansonsten an der höchsten Position die Verbindung mit den Wellen aufgehoben wird, noch zu lang, da hier in der tiefsten Position eine Kollision mit den Wellen auftreten könnte.
3. Bewegen Sie das Gelenkstück vor und zurück, um zu überprüfen, ob der Sperrstift richtig in der Nut der Zapfwelle liegt.



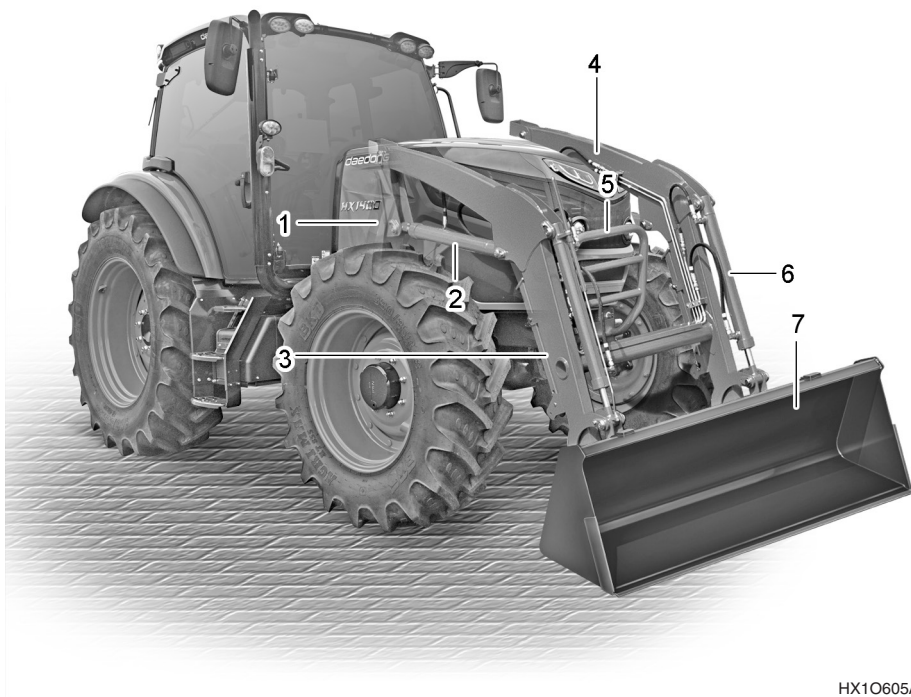
(1) Sperrstift



### **! WARNUNG**

- **Stellen Sie sicher, dass die Zapfwellenabdeckung in ihrer Position ist, bevor Sie die Zapfwelle betreiben.**
- **Die Zapfwelle und die Gelenkwelle dürfen nicht in Kontakt mit umgebenden Teilen kommen.**
- **Geraten Sie nicht zu nahe an die Zapfwelle oder die Gelenkwelle. Dies kann zu schweren Unfällen führen.**

## HANDHABUNG EINES LADERS



HX1O605A

- (1) Montagehalterung des lagers
- (2) Auslegerzylinder
- (3) Ladearm
- (4) Ausleger
- (5) Kühlerschutz
- (6) Kippzylinder
- (7) Schaufel

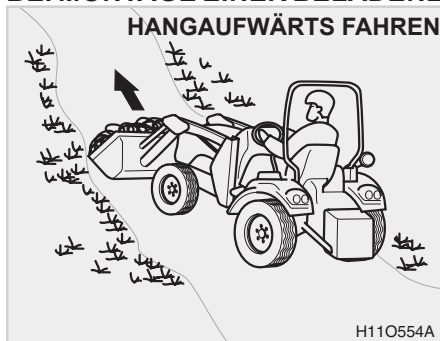
Genaue Informationen über die Montage und den Einsatz des Frontladers erhalten Sie im separaten Handbuch des Laders.

### **WICHTIG**

- **Prüfen Sie den Getriebeflüssigkeitsstands und füllen Sie erforderlichenfalls Flüssigkeit nach, nachdem Sie ein Gerät montiert haben.**



## BEFAHREN VON STEIGUNGEN BEI MONTAGE EINER BELADENEN SCHAUFEL UND BALLAST HINTEN



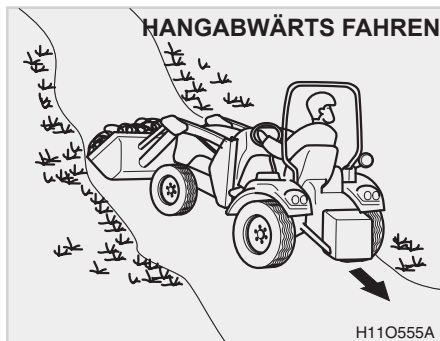
muss das höher gelegene Ende des Traktors schwerer gehalten werden. Mit anderen Worten: fahren Sie hangaufwärts vorwärts und hangabwärts rückwärts.

### ! WARNUNG

*Zur Vermeidung von Unfällen:*

- *Halten Sie den Ladearm beim Befahren von Neigungen so tief wie möglich.*

## BEI MONTAGE EINER NICHT BELADENEN SCHAUFEL UND BALLAST HINTEN



Beim Fahren hangaufwärts mit beladener Schaufel und Ballast hinten



Beim Fahren hangabwärts mit leerer Schaufel und Ballast hinten muss

sich der Ballast hinten auf der höher gelegenen Seite befinden. Mit anderen Worten: fahren Sie hangaufwärts rückwärts und hangabwärts vorwärts.

Setzen Sie den Vierradantrieb ein, um beim Befahren einer Neigung mit beladener Schaufel und Ballast hinten einen höheren Reibungsschluss zu erreichen.

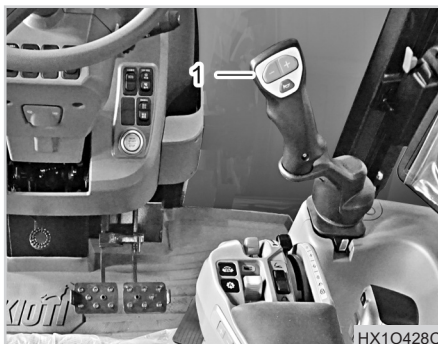
Setzen Sie Schaufel und Arbeitsgerät auf einer rauen Oberfläche hoch, damit diese nicht von Gegenständen getroffen werden.

## PARKEN MIT MONTIERTEM LADER

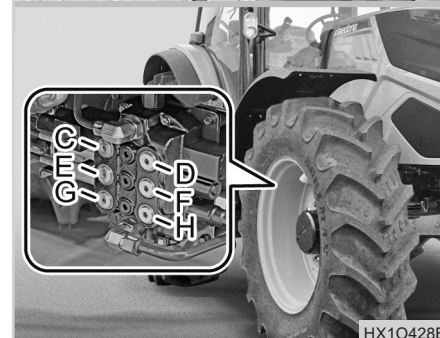
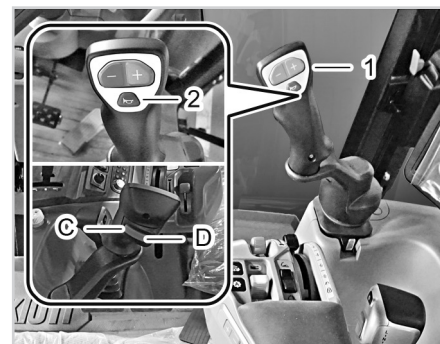
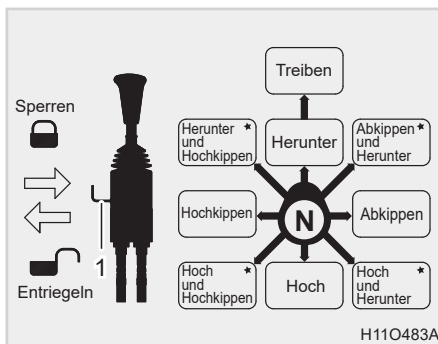
Beim Parken eines Traktors mit Lader oder Löffelbagger ist sicherzustellen, dass der Lader oder der Ausleger des Löffelbaggers auf den Boden abgesenkt wird.

Anderenfalls könnte der Traktor instabil werden. Dies könnte zu Unfällen, wie z. B. einem Überschlag, führen.

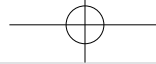
## STEUERHEBEL



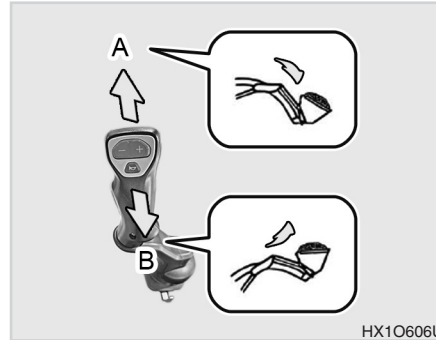
(1) Steuerhebel



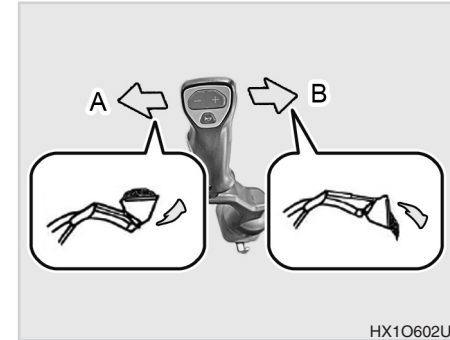
(1) Steuerhebel (2) Schalter für Hupe  
(C) Greifen beim Loslassen  
(D) Greifen bei Nutzung  
(E) Schaufel nach unten (F) Schaufel nach oben  
(G) Stativ runter (H) Stativ hoch



|   |  |                        |   |  |                     |
|---|--|------------------------|---|--|---------------------|
| C |  | Greifen beim Loslassen | D |  | Greifen bei Nutzung |
| E |  | Schaufel nach unten    | F |  | Schaufel nach oben  |
| G |  | Stativ runter          | H |  | Stativ hoch         |



(A) Abkippen der schaufel  
(B) Ausleger hoch



(A) Hochkippen der schaufel  
(B) Abkippen der schaufel

### 1. Auf und ab des Auslegers

Das Ziehen des Joystick (B) nach hinten hebt den Ausleger des Laders an und das Drücken nach vorne (A) senkt den Ausleger des Laders ab.

### 2. Hoch- und Abkippen

"Hochkippen" bedeutet, dass die Schaufel aufgestellt wird. Für diese Funktion bewegen Sie den Steuerhebel nach links (A). "Abkippen" bedeutet, dass die Schaufel nach unten gestellt wird. Für diese Funktion bewegen Sie den Steuerhebel nach rechts (B).



### 3. Hoch und aufstellen

Der Ausleger kann angehoben und die Schaufel kann aufgestellt werden, indem der Steuerhebel auf die hintere linke Position gestellt wird (7-Uhr-Position). Diese beiden Vorgänge dürfen allerdings aufgrund des ungleichmäßigen Hydraulikdrucks im Hydraulikkreis nicht gleichzeitig durchgeführt werden.

### 4. Hoch und abkippen

Der Ausleger kann angehoben und die Schaufel kann abgekippt werden, indem der Steuerhebel auf die hintere rechte Position gestellt wird (5-Uhr-Position). Allerdings kann die Betriebszeit aufgrund des ungleichmäßigen Hydraulikdrucks im Hydraulikkreis nicht extrem verkürzt werden, da zuerst die Schaufel abgekippt und dann der Ausleger angehoben wird.

### 5. Ent-/Verriegeln des Steuerhebels

Wird der Sperrhebel des Steuerhebels eingedrückt, wird der Steuerhebel verriegelt. Wird der Sperrhebel des Steuerhebels herausgezogen, wird der Steuerhebel entriegelt.

#### **WARNUNG**

- **Achten Sie darauf, den Joystick Hebel während der Fahrt zu verriegeln. Seine Vibration kann sonst zu Sicherheitsproblemen führen, wie zum Beispiel das Herunterfallen des Geräts.**
- **Der Traktor sollte niemals mit vom Boden abgehobenem Ausleger verlassen werden. Falls notwendig, verriegeln Sie den Steuerhebel.**
- **Verriegeln Sie den Steuerhebel, wenn dieser nicht verwendet wird, da das Arbeitsgerät herunterfallen könnte, wenn der Hebel versehentlich bedient wird.**

#### **WICHTIG**

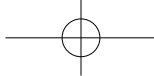
- **Wenn Ausleger oder Schaufel nicht ordnungsgemäß funktionieren, senken Sie die Schaufel auf den Boden, schalten Sie den Motor ab und verringern Sie jeglichen Hydraulikdruck. Prüfen Sie dann alle Hydraulikanschlüsse und schließen Sie diese wieder an.**
- **Bevor Sie den Anschluss des Hydraulikschlauchs für den Lader montieren oder demonstrieren, senken Sie den Ausleger auf den Boden, schalten Sie den Motor ab und bewegen Sie den Steuerhebel mehrere Male vor und zurück und links und rechts, um Restdruck aus dem Hydraulikschlauch abzulassen.**





**⚠ WARNUNG**

- *Unter Druck stehender Dieselmotorkraftstoff oder Hydraulikflüssigkeit können auf die Haut oder in die Augen gespritzt werden. Dies kann zu schweren Verletzungen - gar mit Todesfolge - führen.*
- *Tragen Sie bei Leckageprüfungen Schutzhandschuhe und -brille.*
- *Wenden Sie sich sofort an einen Arzt, wenn Ihre Augen mit Hydraulikflüssigkeit in Kontakt kommen sollten.*
- *Versuchen Sie nie, den Schlauch oder den Schnellkoppler zu demontieren, während Traktor und Arbeitsgerät in Betrieb sind. Lassen Sie den Druck ab, indem Sie den Hebel betätigen, nachdem der Motor abgeschaltet wurde.*



## MEMO





## WARTUNG

### WARTUNGSCHECKLISTE ..... 7-4

TÄGLICHE KONTROLLE ..... 7-4

WARTUNGSINTERVALLE ..... 7-5

WARTUNGSPLAN-TABELLE NACH BE-  
TRIEBSSTUNDEN ..... 7-9

### SCHMIERMITTEL ..... 7-11

### TÄGLICHE KONTROLLE ..... 7-13

ABNEHMEN DER HAUBE ..... 7-13

RUNDGANG ZUR INSPEKTION ..... 7-14

TREIBSTOFFSTAND UND TANKEN ..... 7-14

GETRIEBEFLÜSSIGKEITSSTAND PRÜFEN. 7-15

HARNSTOFF PRÜFEN UND HINZUFÜGEN 7-16

MOTORÖLSTAND PRÜFEN ..... 7-18

KÜHLMITTELSTAND RÜFEN ..... 7-20

SÄUBERUNG DES KÜHLERGRILLS, DES  
KÜHLUNGSNETZES UND DES ÖLKÜH-  
LERGITTERS ..... 7-20

REINIGUNG DES KLIMAAANLAGENKÜH-  
LERS ..... 7-21

BREMSPEDALEN PRÜFEN ..... 7-21

ANZEIGER, MESSUHREN UND SCHNELL-  
KONTROLLEN PRÜFEN ..... 7-22

SCHEINWERFER, WARNBLINKANLAGE,  
USW. PRÜFEN ..... 7-22

SICHERHEITSGURTE UND ÜBERROLL-  
STRUKTUR PRÜFEN ..... 7-22

SPANNUNG DES VENTILATORRIEMENS  
PRÜFEN ..... 7-22

BREMSPEDALEN PRÜFEN ..... 7-24

ÜBERPRÜFUNG DES BREMSÖLS ..... 7-24

ENTLÜFTEN DER BREMSÖLLEITUNG .... 7-25

WASSER VOM KRAFTSTOFFFILTER ENT-  
FERNEN ..... 7-26

DEN HARNSTOFFTANK ÜBERPRÜFEN  
UND WIEDERAUFFÜLLEN ..... 7-26

### ALLE 50 STUNDEN ..... 7-27

SCHMIEREN VON ANSCHLUSSTEILEN .. 7-27

DREHMOMENT RADMUTTERN PRÜFEN.. 7-28

### ALLE 100 STUNDEN ..... 7-28

LUFTREINIGERFILTER REINIGEN UND  
ERSETZEN ..... 7-28

# 7

# 7



## WARTUNG

PRÜFEN DES KLIMAANLAGEN-  
SCHLAUCHS ..... 7-29

PRÜFUNG DES KABINENPOLSTE-  
RUNGSGUMMIS ..... 7-29

TREIBSTOFFLEITUNGEN PRÜFEN ..... 7-30

BREMSPEDAL NACHSTELLEN ..... 7-33

KLIMAANLAGEN-RIEMENSPANNUNG..... 7-34

ÜBERPRÜFUNG DES MOTORÖLFILTERS... 7-35

VENTILATORRIEMEN-SPANNUNG AN-  
PASSEN..... 7-35

### **ALLE 200 STUNDEN ..... 7-35**

KÜHLWASSERSCHLAUCH UND -KLEM-  
ME PRÜFEN..... 7-35

LUFTEINGANGSLEITUNG PRÜFEN..... 7-36

SERVOLENKUNGSLEITUNG..... 7-36

VORSPUR NACHSTELLEN ..... 7-37

### **ALLE 400 STUNDEN ..... 7-38**

ÖLWECHSEL VORDERACHSENGEHÄU-  
SE..... 7-38

WECHSEL VON GETRIEBEFLÜSSIGKEIT  
UND FILTER..... 7-38

ÖLWECHSEL IN DEN PLANETENNABEN 7-39

### **ALLE 500 STUNDEN ..... 7-41**

SÄUBERN DES TREIBSTOFFFILTERS .... 7-41

MOTORÖLWECHSEL UND AUSTAUSCH  
DES FILTERS..... 7-42

### **ALLE 800 STUNDEN ..... 7-45**

AUSTAUSCH DER GETRIEBEFLÜSSIG-  
KEIT ..... 7-45

### **ALLE 1.000 STUNDEN ..... 7-45**

MOTORVENTILÖFFNUNG NACHSTELLEN. 7-45

AUSTAUSCH DES PRIMÄRELEMENTS  
DES REINIGERS ..... 7-45

AUSTAUSCH VON MOTORÖL UND FILTER... 7-46

### **ALLE 2 JAHRE..... 7-47**

KÜHLSYSTEM ENTLEEREN UND KÜHL-  
MITTEL ERNEUERN ..... 7-47

FROSTSCHUTZMITTE MITTEL..... 7-48

AUSTAUSCH VON KÜHLERSCHLAUCH  
UND SCHELLE ..... 7-49

### **WARTUNG BEI BEDARF ..... 7-49**



## WARTUNG

|                                                                        |      |
|------------------------------------------------------------------------|------|
| KUPPLUNGSGEHÄUSE ABLASSEN .....                                        | 7-49 |
| AUSTAUSCH DES LUFTFILTERS .....                                        | 7-50 |
| PRÜFEN SIE DEN KABINENLUFTANSAU-<br>GUNGSPFILTER UND REINIGEN SIE IHN. | 7-50 |
| PRÜFEN UND AUSTAUSCH DES SCHEI-<br>BENWISCHERS.....                    | 7-53 |
| AUSTAUSCH VON SICHERUNGEN .....                                        | 7-55 |
| AUSTAUSCH DER KABINENSICHERUNG                                         | 7-58 |
| TRÄGE SICHERUNG .....                                                  | 7-60 |
| GLÜHBIRNEN AUSWECHSELN .....                                           | 7-61 |
| ÜBERPRÜFUNG DES KÄLTEMITTELS ....                                      | 7-67 |

# 7

7



## WARTUNGSCHECKLISTE TÄGLICHE KONTROLLE

| WARTUNGSINTERVALL                       |                                                                                                                                                                                | BUCHSEITE |
|-----------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|
| POSTEN                                  | WARTUNG ERFORDERLICH                                                                                                                                                           |           |
| Motoröl                                 | Ölstand prüfen und Öl nachfüllen, falls notwendig. Nicht überfüllen.                                                                                                           | 7-18      |
| Hydraulikflüssigkeit (Getriebe / Diff.) | Stand prüfen und nachfüllen, falls notwendig.                                                                                                                                  | 7-15      |
| Motorluftfilter und Luftsystem          | Prüfen Sie die Einschränkungsanzeige. (WENN VORHANDEN)<br>Auf Leckagen und beschädigte Komponenten prüfen. Keine Druckluft verwenden, um Komponenten zu reinigen.              | 7-36      |
| Motorkühlsystem                         | Ölkühler, Kühler, Filter und Gitter reinigen. Kühlmittelstand prüfen und nachfüllen, falls erforderlich.                                                                       | 7-20, 46  |
| Sicherheitsgurt                         | Zustand des Sicherheitsgurts und der Montageeinrichtungen prüfen. Reparieren oder ersetzen, falls notwendig.                                                                   |           |
| Reifen                                  | Auf Verschleiß, beschädigte Reifen prüfen und sicherstellen, dass Reifengröße und Luftdruck korrekt sind.                                                                      |           |
| Parkbremse                              | Betrieb prüfen und Anpassung über Händler vornehmen, falls erforderlich.                                                                                                       |           |
| Reinigung der Pedale                    | Bremspedale, Fahrsteuerpedal, Kupplungspedal und Fußablagebereich reinigen.                                                                                                    | 7-23      |
| Allgemeine Posten                       | Auf lose oder beschädigte Teile, beschädigte Kabine, Instrumentenbetrieb, lose Radmutter/-bolzen, Ölleckagen und beschädigte oder fehlende Kennzeichnungen (Aufkleber) prüfen. | 7-14, 27  |
| Zapfwelle                               | Keilverzahnungen prüfen. Beschädigte oder fehlende Abschirmungen und Schutzbleche ersetzen.                                                                                    |           |
| Dreipunkt-Verbindung                    | Betrieb und Zustand von Stiften, Lenkern und Stangen prüfen.                                                                                                                   |           |
| Lader (falls vorhanden)                 | Montageausrüstung auf lose und zerbrochene Teile prüfen.                                                                                                                       |           |

※ Detaillierte Informationen über Wartungscodes erhalten Sie im entsprechenden Abschnitt in jedem Kapitel.



## WARTUNGSINTERVALLE

| NR. | Wartungsintervall<br>Posten                                |             | Betriebsstunden       |                       |                       |     |                       |                       |     |     |      |      |      | Betriebsalter         |         | Observations | Buchseite |
|-----|------------------------------------------------------------|-------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----|-----------------------|-----------------------|-----|-----|------|------|------|-----------------------|---------|--------------|-----------|
|     |                                                            |             | Erste 50 Stunden      | 50                    | 100                   | 200 | 400                   | 500                   | 600 | 800 | 1000 | 1500 | 3000 | Jährlich              | 2 Jahre |              |           |
| 1   | Motoröl und Motorölfilter                                  | Wechseln    | <input type="radio"/> |                       |                       |     |                       | <input type="radio"/> |     |     |      |      |      | <input type="radio"/> |         |              | 7-42, 46  |
|     | Getriebeölfilter                                           | Auswechseln | <input type="radio"/> |                       |                       |     | <input type="radio"/> |                       |     |     |      |      |      |                       |         |              | 7-39      |
|     | Keilriemen, Klimaanlage-riemen                             | Prüfen      | <input type="radio"/> |                       |                       |     |                       |                       |     |     |      |      |      |                       |         |              |           |
|     | Kupplungspedalspiel                                        | Nachstellen | <input type="radio"/> |                       | <input type="radio"/> |     |                       |                       |     |     |      |      |      |                       |         |              |           |
|     | Bremspedalspiel                                            | Nachstellen | <input type="radio"/> |                       | <input type="radio"/> |     |                       |                       |     |     |      |      |      |                       |         |              | 7-33      |
| 2   | Motoranlassersystem                                        | Prüfen      |                       | <input type="radio"/> |                       |     |                       |                       |     |     |      |      |      |                       |         |              |           |
|     | Radbolzen Anzug                                            | Prüfen      |                       | <input type="radio"/> |                       |     |                       |                       |     |     |      |      |      |                       |         |              | 7-28      |
|     | Schmieren                                                  | Anwenden    |                       | <input type="radio"/> |                       |     |                       |                       |     |     |      |      |      |                       |         |              | 7-27      |
| 3   | Motoröl und Motorölfilter                                  | Prüfen      |                       |                       | <input type="radio"/> |     |                       |                       |     |     |      |      |      |                       |         |              | 7-35      |
|     | Batteriezustand                                            | Prüfen      |                       |                       | <input type="radio"/> |     |                       |                       |     |     |      |      |      |                       |         | * 3          | 7-31      |
|     | Treibstoffleitung                                          | Prüfen      |                       |                       | <input type="radio"/> |     |                       |                       |     |     |      |      |      |                       |         | #            | 7-30      |
|     | Zustand der Welle des Zapfwellen-antriebs und des Schutzes | Prüfen      |                       |                       | <input type="radio"/> |     |                       |                       |     |     |      |      |      |                       |         |              |           |



7-6

HX1302 / HX1402

| NR. | Wartungsintervall<br>Posten                     |             | Betriebsstunden        |    |     |     |     |     |     |     |      |      |      | Betriebsalter |            | Observations |   | Buchseite |
|-----|-------------------------------------------------|-------------|------------------------|----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|------|------|------|---------------|------------|--------------|---|-----------|
|     |                                                 |             | Erste<br>50<br>Stunden | 50 | 100 | 200 | 400 | 500 | 600 | 800 | 1000 | 1500 | 3000 | Jährlich      | 2<br>Jahre |              |   |           |
| 3   | Zustand der Dreipunktkupplung und der Zugstange | Prüfen      |                        |    | ○   |     |     |     |     |     |      |      |      |               |            |              |   |           |
|     | Befestigungsstifte                              | Prüfen      |                        |    | ○   |     |     |     |     |     |      |      |      |               |            |              |   |           |
|     | Reifendruck und Schäden                         | Prüfen      |                        |    | ○   |     |     |     |     |     |      |      |      |               |            |              |   |           |
|     | Zustand der Parkbremse                          | Prüfen      |                        |    | ○   |     |     |     |     |     |      |      |      |               |            |              |   |           |
|     | Keilriemen, Klimaaanlagensriemen                | Nachstellen |                        |    | ○   |     |     |     |     |     |      |      |      |               |            | * 3          |   | 7-34,35   |
|     | Luftreinigerelement                             | Säubern     |                        |    | ○   |     |     |     |     |     |      |      |      |               |            | * 1          | # | 7-28      |
| 4   | Kühlmittelleitungen und Klemmen                 | Prüfen      |                        |    |     | ○   |     |     |     |     |      |      |      |               |            |              |   | 7-35      |
|     | Servolenkungsschlauch und Ölleitung             | Prüfen      |                        |    |     | ○   |     |     |     |     |      |      |      |               |            |              |   | 7-36      |
|     | Einlassluftschlauch                             | Prüfen      |                        |    |     | ○   |     |     |     |     |      |      |      |               |            |              |   | 7-35      |
|     | Vorspur                                         | Nachstellen |                        |    |     | ○   |     |     |     |     |      |      |      |               |            |              |   | 7-37      |
| 5   | Vorderachsenöl                                  | Wechseln    |                        |    |     |     | ○   |     |     |     |      |      |      |               |            |              |   | 7-38      |
| 6   | Element für Treibstofffilter                    | Auswechseln |                        |    |     |     |     | ○   |     |     |      |      |      |               |            |              | # | 7-41      |





| NR. | Wartungsintervall<br>Posten             |             | Betriebsstunden        |    |     |     |     |     |     |     |      |      |      | Betriebsalter |            | Observations |   | Buchseite |
|-----|-----------------------------------------|-------------|------------------------|----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|------|------|------|---------------|------------|--------------|---|-----------|
|     |                                         |             | Erste<br>50<br>Stunden | 50 | 100 | 200 | 400 | 500 | 600 | 800 | 1000 | 1500 | 3000 | Jährlich      | 2<br>Jahre |              |   |           |
| 7   | Getriebeflüssigkeit                     | Wechseln    |                        |    |     |     |     |     |     | ○   |      |      |      |               |            |              |   | 7-45      |
| 8   | Motorventilöffnung                      | Nachstellen |                        |    |     |     |     |     |     |     | ○    |      |      |               |            |              |   | 7-45      |
| 9   | Injektionsdruck Kraftstoffeinspritzdüse | Prüfen      |                        |    |     |     |     |     |     |     |      | ○    |      |               |            |              | # |           |
| 10  | Harnstoff Pumpenfilter                  | Auswechseln |                        |    |     |     |     |     |     |     |      |      | ○    |               |            | * 4          |   |           |
|     | Injektionspumpe                         | Prüfen      |                        |    |     |     |     |     |     |     |      |      | ○    |               |            |              | # |           |
| 11  | Klimaanlagenfilter                      | Auswechseln |                        |    |     |     |     |     |     |     |      |      |      | ○             |            |              |   |           |
|     | Luftreinigerelement                     | Auswechseln |                        |    |     |     |     |     |     |     |      |      |      | ○             |            | * 2          | # | 7-45      |
| 12  | Kühlmittel                              | Auswechseln |                        |    |     |     |     |     |     |     |      |      |      |               | ○          |              |   | 7-47      |
|     | Kühlmittleitungen und Klemmen           | Auswechseln |                        |    |     |     |     |     |     |     |      |      |      |               | ○          |              |   | 7-49      |
|     | Servolenkschlauch und Ölleitung         | Auswechseln |                        |    |     |     |     |     |     |     |      |      |      |               | ○          |              |   | 7-49      |
|     | Treibstoffleitung                       | Auswechseln |                        |    |     |     |     |     |     |     |      |      |      |               | ○          |              | # | 7-49      |
|     | Einlassluftschlauch                     | Auswechseln |                        |    |     |     |     |     |     |     |      |      |      |               | ○          | * 3          |   | 7-49      |
|     | Kühlsystem                              | Clean       |                        |    |     |     |     |     |     |     |      |      |      |               | ○          |              |   | 7-47      |



7-8

HX1302 / HX1402

| NR. | Wartungsintervall |             | Betriebsstunden  |    |     |     |     |     |     |     |      |      |      | Betriebsalter |         | Observations | Buchseite |
|-----|-------------------|-------------|------------------|----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|------|------|------|---------------|---------|--------------|-----------|
|     |                   |             | Erste 50 Stunden | 50 | 100 | 200 | 400 | 500 | 600 | 800 | 1000 | 1500 | 3000 | Jährlich      | 2 Jahre |              |           |
| 13  | Treibstoffsystem  | Prüfen      |                  |    |     |     |     |     |     |     |      |      |      |               |         | * 3          |           |
|     | Sicherungen       | Auswechseln |                  |    |     |     |     |     |     |     |      |      |      |               |         | * 3          | 7-55      |
|     | Glühbirnen        | Auswechseln |                  |    |     |     |     |     |     |     |      |      |      |               |         | * 3          | 7-61      |

### WICHTIG

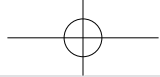
- Das Symbol der Bemerkung folgt.
  - \* 1 Luftreiniger sollte bei staubigen Bedingungen häufiger gereinigt werden als bei normalen Bedingungen.
  - \* 2 Jedes Jahr oder alle 6 Reinigungen.
  - \* 3 Nur ersetzen, wenn notwendig.
  - \* 4 Alle 3 Jahre
- Die oben mit # markierten Posten sind als emissionskritische Teile von KIOTI im US-EPA über Abgasemissionen gelistet. Als Eigentümer sind Sie für die Durchführung der erforderlichen Wartungen nach der Anweisung verantwortlich.
- Der Motor sollte gemäß der Bedienungsanleitung betrieben, verwendet und gewartet werden, um die Emissionsleistung des Motors zu erhalten.



## WARTUNGSPLAN-TABELLE NACH BETRIEBSSTUNDEN

| Be-<br>triebs-<br>stunden | Checkliste               |                          |                          |                          |                          |                          |                          |   |   |    |    |    |    |
|---------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|---|---|----|----|----|----|
|                           | 1                        | 2                        | 3                        | 4                        | 5                        | 6                        | 7                        | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 |
| 50                        | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |                          |                          |                          |                          |                          |   |   |    |    |    |    |
| 100                       |                          | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |                          |                          |                          |                          |   |   |    |    |    |    |
| 150                       |                          | <input type="checkbox"/> |                          |                          |                          |                          |                          |   |   |    |    |    |    |
| 200                       |                          | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |                          |                          |                          |   |   |    |    |    |    |
| 250                       |                          | <input type="checkbox"/> |                          |                          |                          |                          |                          |   |   |    |    |    |    |
| 300                       |                          | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |                          |                          |                          |                          |   |   |    |    |    |    |
| 350                       |                          | <input type="checkbox"/> |                          |                          |                          |                          |                          |   |   |    |    |    |    |
| 400                       |                          | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |                          |                          |   |   |    |    |    |    |
| 450                       |                          | <input type="checkbox"/> |                          |                          |                          |                          |                          |   |   |    |    |    |    |
| 500                       |                          | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |                          |                          | <input type="checkbox"/> |                          |   |   |    |    |    |    |
| 550                       |                          | <input type="checkbox"/> |                          |                          |                          |                          |                          |   |   |    |    |    |    |
| 600                       |                          | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |                          |                          |                          |   |   |    |    |    |    |
| 650                       |                          | <input type="checkbox"/> |                          |                          |                          |                          |                          |   |   |    |    |    |    |
| 700                       |                          | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |                          |                          |                          |                          |   |   |    |    |    |    |
| 750                       |                          | <input type="checkbox"/> |                          |                          |                          |                          |                          |   |   |    |    |    |    |
| 800                       |                          | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |                          | <input type="checkbox"/> |   |   |    |    |    |    |
| 850                       |                          | <input type="checkbox"/> |                          |                          |                          |                          |                          |   |   |    |    |    |    |
| 900                       |                          | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |                          |                          |                          |                          |   |   |    |    |    |    |

| Be-<br>triebs-<br>stunden | Checkliste |                          |                          |                          |                          |                          |                          |                          |                          |    |    |    |    |
|---------------------------|------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|----|----|----|----|
|                           | 1          | 2                        | 3                        | 4                        | 5                        | 6                        | 7                        | 8                        | 9                        | 10 | 11 | 12 | 13 |
| 950                       |            | <input type="checkbox"/> |                          |                          |                          |                          |                          |                          |                          |    |    |    |    |
| 1000                      |            | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |                          | <input type="checkbox"/> |                          | <input type="checkbox"/> |                          |    |    |    |    |
| 1050                      |            | <input type="checkbox"/> |                          |                          |                          |                          |                          |                          |                          |    |    |    |    |
| 1200                      |            | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |                          |                          |                          |                          |    |    |    |    |
| 1250                      |            | <input type="checkbox"/> |                          |                          |                          |                          |                          |                          |                          |    |    |    |    |
| 1300                      |            | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |                          |                          |                          |                          |                          |                          |    |    |    |    |
| 1350                      |            | <input type="checkbox"/> |                          |                          |                          |                          |                          |                          |                          |    |    |    |    |
| 1400                      |            | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |                          |                          |                          |                          |                          |    |    |    |    |
| 1450                      |            | <input type="checkbox"/> |                          |                          |                          |                          |                          |                          |                          |    |    |    |    |
| 1500                      |            | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |                          |                          | <input type="checkbox"/> |                          |                          | <input type="checkbox"/> |    |    |    |    |
| 1550                      |            | <input type="checkbox"/> |                          |                          |                          |                          |                          |                          |                          |    |    |    |    |
| 1600                      |            | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |                          | <input type="checkbox"/> |                          |                          |    |    |    |    |
| 1650                      |            | <input type="checkbox"/> |                          |                          |                          |                          |                          |                          |                          |    |    |    |    |
| 1700                      |            | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |                          |                          |                          |                          |                          |                          |    |    |    |    |
| 1750                      |            | <input type="checkbox"/> |                          |                          |                          |                          |                          |                          |                          |    |    |    |    |
| 1800                      |            | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |                          |                          |                          |                          |                          |    |    |    |    |
| 1850                      |            | <input type="checkbox"/> |                          |                          |                          |                          |                          |                          |                          |    |    |    |    |
| 1900                      |            | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |                          |                          |                          |                          |                          |                          |    |    |    |    |



7-10

HX1302 / HX1402

| Be-<br>triebs-<br>stunden | Checkliste |                       |                       |                       |                       |                       |                       |                       |   |    |    |    |    |
|---------------------------|------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|---|----|----|----|----|
|                           | 1          | 2                     | 3                     | 4                     | 5                     | 6                     | 7                     | 8                     | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 |
| 1950                      |            | <input type="radio"/> |                       |                       |                       |                       |                       |                       |   |    |    |    |    |
| 2000                      |            | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |                       | <input type="radio"/> |   |    |    |    |    |
| 2050                      |            | <input type="radio"/> |                       |                       |                       |                       |                       |                       |   |    |    |    |    |
| 2100                      |            | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |                       |                       |                       |                       |                       |   |    |    |    |    |
| 2150                      |            | <input type="radio"/> |                       |                       |                       |                       |                       |                       |   |    |    |    |    |
| 2200                      |            | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |                       |                       |                       |                       |   |    |    |    |    |
| 2250                      |            | <input type="radio"/> |                       |                       |                       |                       |                       |                       |   |    |    |    |    |
| 2300                      |            | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |                       |                       |                       |                       |                       |   |    |    |    |    |
| 2350                      |            | <input type="radio"/> |                       |                       |                       |                       |                       |                       |   |    |    |    |    |
| 2400                      |            | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |                       | <input type="radio"/> |                       |   |    |    |    |    |
| 2450                      |            | <input type="radio"/> |                       |                       |                       |                       |                       |                       |   |    |    |    |    |
| 2500                      |            | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |                       |                       | <input type="radio"/> |                       |                       |   |    |    |    |    |
| 2550                      |            | <input type="radio"/> |                       |                       |                       |                       |                       |                       |   |    |    |    |    |
| 2600                      |            | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |                       |                       |                       |                       |   |    |    |    |    |
| 2650                      |            | <input type="radio"/> |                       |                       |                       |                       |                       |                       |   |    |    |    |    |
| 2700                      |            | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |                       |                       |                       |                       |                       |   |    |    |    |    |
| 2750                      |            | <input type="radio"/> |                       |                       |                       |                       |                       |                       |   |    |    |    |    |
| 2800                      |            | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |                       |                       |                       |   |    |    |    |    |

[illegible]



## SCHMIERMITTEL

Zur Vermeidung von schwerwiegenden Schäden an Ihrem Traktor, benutzen Sie nur Original **KIOTI** Flüssigkeiten, Öle und Schmierstoffe oder entsprechende Produkte.

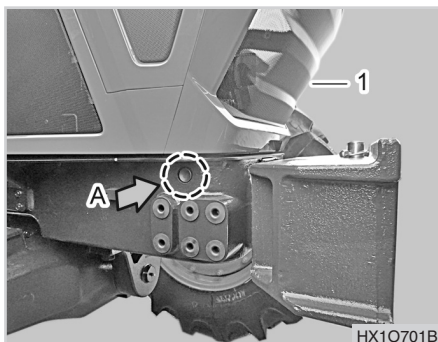
| NR. | INHALT                                                               | FÜLLMENGE<br>[L (U.S.gal.)] | SCHMIERMITTEL                                                                                                                                                                                                                                            |
|-----|----------------------------------------------------------------------|-----------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1   | Treibstoff                                                           | 230 (60,7)                  | Bleifreier Dieselmotorkraftstoff                                                                                                                                                                                                                         |
| 2   | Kühlmittel                                                           | 18,0 (4,7)                  | Eine Gefrierschutzlösung (Ethylenglykol) + reines Wasser (50:50)                                                                                                                                                                                         |
| 3   | Motorölfilter<br>(inkl. Filter)                                      | 15 (3,9)                    | API CJ4 SAE 10W30                                                                                                                                                                                                                                        |
| 4   | Harnstofflösung                                                      | 18 (4,7)                    | Harnstofflösung durch Umweltministerium genehmigt<br>(nach ISO 22241)                                                                                                                                                                                    |
| 5   | Getriebeöl                                                           | 78 (20,6)                   | S-UTF 38<br>※ Wenn Sie andere als die oben genannten Öle verwenden, können Geräusche und andere Leistungsprobleme auftreten.<br>※ Falls Sie ein ähnliches Öl verwenden, sollten Sie sich vor der Verwendung beim Hersteller ( <b>KIOTI</b> ) erkundigen. |
| 6   | Vorderachsenöl                                                       | 10 (2,6)                    | Getriebeöl (SAE 80W 90 APL GL4)                                                                                                                                                                                                                          |
| 7   | Vorderachsgehäuse<br>(Links + Rechts)                                | 0,9 + 0,9 (0,2 + 0,2)       |                                                                                                                                                                                                                                                          |
| 8   | Bremsöl                                                              | 0,47 (0,12)                 | ZIC Super Vis AW68,<br>Shell Tellus S2 M 68 oder Shell Tellus S2 MX 68                                                                                                                                                                                   |
| 9   | Schmiermittel<br>- Siehe "Schmierstellen-<br>position" in Kapitel 7. | Wenig                       | Mehrzweckschmiermittel<br>Kreuzgelenk: MOLYKOTE G-1011                                                                                                                                                                                                   |

**! WARNUNG**

- **Prüfen Sie regelmäßig den Ölstand. Falls notwendig, gießen Sie Öl nach, bevor Sie mit dem Arbeiten beginnen.**
- **Der Traktor muss sich auf ebenem Boden befinden, wenn Sie den Ölstand prüfen und Öl nachgießen.**
- **Führen Sie absichtlich keinerlei Manipulationen oder Fehlanwendung des Motoren-Emission-Kontrollsystems durch; besonders nicht was die Deaktivierung oder Instandhaltung der Abgasrückführung angeht (EGR).**
- **Jegliche inkorrekten Bedienungen, Verwendungen oder Wartungen an der Abgasreinigungsanlage des Motors sollten umgehend berichtigt werden.**
- **Die Verwendung von Kraftstoff mit minderer Qualität kann die Hochdruckpumpe und Injektoren beschädigen.**
- **Verwenden Sie den folgenden Kraftstoff, um die Leistung der Abgasreinigungsanlage beizubehalten. Kraftstoff mit Sulfur-Inhalt nicht höher als 10mg/kg Cetanzahl nicht unter 45 und FAME Inhalt nicht höher als 8% v/v sollte verwendet werden. (EU-Modell)**



## TÄGLICHE KONTROLLE ABNEHMEN DER HAUBE



(1) Öffnungsknopf  
(A) Drücken

1. Zum Öffnen der Motorhaube drücken Sie die Öffnungstaste im rechten unteren Bereich der Haube, während Sie den vorderen Teil der Haube nach unten drücken und festhalten, und heben Sie anschließend die Haube an.
2. Zum Schließen der Haube die Vorderseite der Haube herabdrücken, bis sie in ihrer ursprünglichen Position arretiert ist.

3. Wenden Sie keine übermäßige Kraft auf den Hebel an, um die Haube zu befestigen. Die Haube könnte beschädigt werden.



(1) Haube

### **VORSICHT**

- Öffnen Sie nie die Haube, während der Motor läuft.

### **ANMERKUNG**

- Überprüfen Sie die Gummidichtung, wenn während der Fahrt Geräusche von der Motorhaube kommen. Ersetzen Sie sie, wenn sie beschädigt ist.

## RUNDGANG ZUR INSPEKTION

Für Ihre eigene Sicherheit und das lange Leben Ihres Traktors, sollten Sie jeden Tag, bevor Sie mit der Arbeit beginnen, eine gründliche visuelle Inspektion vornehmen.



### VORSICHT

**Um Personenschäden zu vermeiden:**

- **Stellen Sie den Motor ab, ziehen Sie die Feststellbremse an und führen Sie die Inspektion und Wartung auf einer ebenen Fläche durch.**

Gehen Sie um den Traktor herum und prüfen Sie auch auf dem Boden unter dem Traktor, ob sich dort lose Bolzen oder Abfall befinden, Öl- oder Kühlmittlecks, zerbrochene oder abgenutzte Teile.

## TREIBSTOFFSTAND UND TANKEN



(1) Tankverschlussdeckel  
(2) Schließvorrichtung

Der Tankverschlussdeckel ist automatisch verriegelt, sobald er angezogen wird. Zum Tanken den Deckel mit dem Zündschlüssel entriegeln, bevor Sie ihn öffnen.



### WARNUNG

- **Achten Sie darauf, reinen und qualitativ hochwertigen Dieseldieseldieselkraftstoff zu verwenden.**

### AUFNAHMEVERMÖGEN TANK

230 L (60,7 U.S.gal.)

1. Drehen Sie den Startschlüssel in die "ON" Position und prüfen Sie den Stand des Treibstoffs.
2. Wenn die Nadel der Kraftstoffanzeige in der Nähe der Zone ("E") oder der Kraftstoffstand niedrig ist, öffnen Sie den Tankdeckel und füllen Sie Kraftstoff nach.
3. Schließen Sie nach dem Tanken den Tankfilter wieder.



### VORSICHT

**Um Personenschäden zu vermeiden:**

- **Nicht rauchen, während Sie tanken.**
- **Tanken Sie nur in einem gut belüfteten Bereich.**
- **Schalten Sie den Motor ab, bevor Sie tanken.**
- **Sand oder Schmutzteile im Treibstoff können die Einspritzpumpe beschädigen und ihre Leistung verringern. Benutzen Sie beim Tanken das Sieb.**

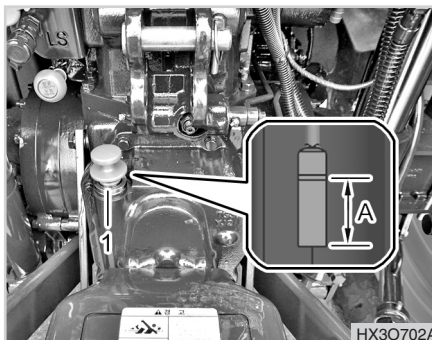




## GETRIEBEFLÜSSIGKEITSSTAND PRÜFEN

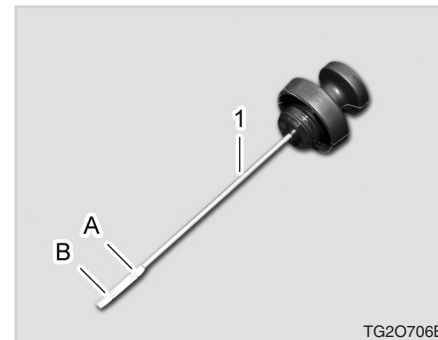
### ⊕ WICHTIG

- Vermeiden Sie es, den Tank völlig zu leeren, da sonst Luft in das Treibstoffsystem gelangt und es erst entlüftet werden muss, bevor der Motor wieder gestartet werden kann.
- Vermeiden Sie es, beim Tanken Treibstoff über die Außenteile zu tropfen oder zu vergießen. Nehmen Sie verschütteten Kraftstoff immer auf. Anderenfalls könnte es zu einem Brand kommen.
- Kommt der Traktor längere Zeit nicht zum Einsatz, sollten Sie prüfen, ob die Kraftstoffviskosität für kaltes Wetter geeignet ist.



(1) Ölmesstab und Ölstab  
(A) Ölstand innerhalb dieser markierung ist ausreichend.

1. Parken Sie den Traktor auf einer ebenen Fläche, senken Sie das Gerät und stellen Sie den Motor aus.
2. Betätigen Sie die Bremspedale und ziehen Sie die Parkbremse an.
3. Schalten Sie alle Schalthebel in die neutrale Position.
4. Schalten Sie den Motor aus.



(1) Ölstab  
(A) Obere grenze (B) Untere grenze

5. Ziehen Sie den Ölstab heraus und reinigen Sie ihn. Schieben Sie dann den Ölstab wieder in seine Position zurück. Ziehen Sie den Ölstab wieder heraus und prüfen Sie, ob der Stand innerhalb des festgelegten Bereichs liegt.
6. Ist der Ölstand zu niedrig, füllen Sie neues Öl nach, so dass der Ölstand wieder im zulässigen Bereich ist. (Siehe "Schmiermittel" in diesem Kapitel bezüglich der Flüssigkeitsspezifikationen)



### ⊕ WICHTIG

- Wenn der Ölstand zu niedrig ist, lassen Sie den Motor nicht laufen.
- Füllen Sie nie mehr Öl auf als bis zur oberen Grenze.
- Achten Sie darauf, den Ölstand nach der Installation eines Hydraulikgeräts zu prüfen. Fügen Sie erforderlichenfalls Öl nach.
- Prüfen Sie den Ölstand an den ausgefahrenen Zylindern des Geräts und prüfen Sie erneut bei eingefahrenen Zylindern. Füllen Sie das Öl nach, um den durchschnittlichen Ölstand im Bereich der Ölgrenze (zwischen der oberen und unteren Grenze) anzupassen.

## HARNSTOFF PRÜFEN UND HINZUFÜGEN



Der Harnstofftank befindet sich im linken Bereich des Fahrzeugkörpers. Da der Harnstoff zur Reduzierung von Stickoxiden verwendet wird, sollte er regelmäßig in den Tank gegeben werden.

- (1) Harnstofftank  
(2) Harnstoffstandsanzeige  
(A) Angemessener Harnstoffgehalt



### 1. Zweck

Dies dient dazu, Abgase in unschädlichen Stickstoff und Wasser umzuwandeln, um Emissionen zu verringern und die Kraftstoffeffizienz zu verbessern.

### 2. Füllmenge

Für 100 Liter Kraftstoff werden bei normaler Arbeitsbelastung 3 - 5 Liter Harnstoff verbraucht. Führen Sie daher stets zusätzlichen Harnstoff mit sich und fügen Sie ihn bei Bedarf hinzu. (Bei einem Verbrauch von 200 Litern Kraftstoff werden etwa 8 - 10 Liter Harnstoff verbraucht. - Harnstofftank-Kapazität: 20 Liter.)

### WARNUNG

- **Verwenden Sie nur authentischen Harnstoff gemäß ISO 22241 mit Genehmigung des Umweltministeriums.**
- **Das Nachbehandlungssystem kann durch die Verwendung von selbst hergestellter Harnstofflösung, verdünntem Harnstoff oder der Verwendung anderer Stoffe als Harnstoff beschädigt werden.**

### VORSICHT

- **Fertigen Sie die Harnstofflösung niemals selbst an. Verwenden Sie nur authentischen Harnstoff (Harnstoff, DEF, AdBlue, AUS32) gemäß ISO 22241 mit Genehmigung des Umweltministeriums. Dieser ist an Tankstellen und online erhältlich.**

### 3. Anzeichen für einen niedrigen Harnstoffspiegel

Bei niedrigem Harnstoffstand leuchtet die entsprechende Warnleuchte im Armaturenbrett auf. Wird unter dieser Bedingung kein Harnstoff zugegeben, fällt die Motorleistung ab, sodass die Maschine nicht mehr betrieben werden kann.

<Sorgen Sie dafür, dass Harnstoff nachgefüllt wird, wenn diese Lampe aufleuchtet.>

| Stufe     | Gegenmaßnahmen                                                                                                                                                                                                                                              |                                                      |
|-----------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------|
| Schritt 1 |                                                                                                                                                                          | AN                                                   |
| Schritt 2 |    | Nachdem es blinkt, wird die Motorleistung reduziert. |



**! VORSICHT**

- Wenn der Harnstoffgehalt auf einen bestimmten Stand sinkt, aber kein zusätzlicher Harnstoff in den Tank gefüllt wird, wird die Motorleistung herabgesetzt, und der Motor kann nur mit niedriger Leerlaufdrehzahl laufen.
- Füllen Sie sofort Harnstoff in den Tank, wenn die Warnleuchte für den Harnstoffstand aufleuchtet.
- Wird in den Harnstofftank unechter Harnstoff, verdünnter Harnstoff oder eine andere Substanz eingefüllt, kann die Leistung vermindert werden und das System kann beschädigt werden.

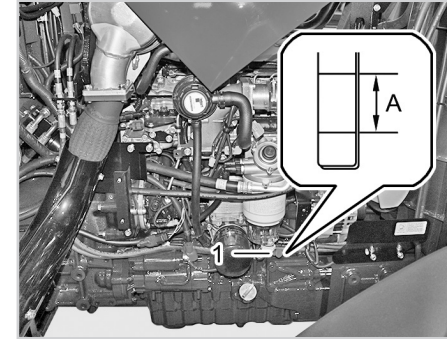
Wenn der Zündschalter in die Stellung AUS gedreht wird, fördert die Harnstoffpumpe den in der Leitung verbliebenen Harnstoff zurück in den Tank. Während dieses Vorgangs ist ein knisterndes Geräusch zu hören. Trennen Sie während dieses Vorgangs niemals das Batteriekabel ab.

Zum Schutz des Turboladers kann es zu einer Verzögerung von 3 bis 4 Sekunden kommen, bis die Drehzahl ansteigt, auch wenn der Gasregler nach dem ersten Anlassen des Motors auf den Höchstwert eingestellt ist.

Ist die automatische Beschleunigungsfunktion eingeschaltet, kann die Motordrehzahl nicht durch Drehen des Gasreglers erhöht werden. Die Motordrehzahl kann unter den vorgegebenen Bedingungen erhöht werden.

HX10702U

## MOTORÖLSTAND PRÜFEN



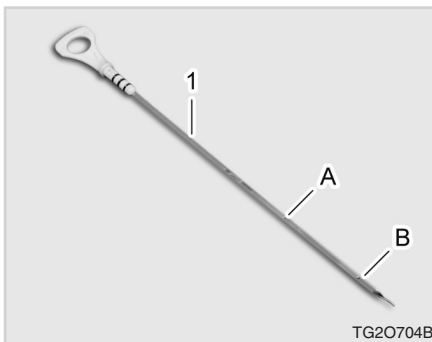
(1) Motor-Öleinfüllstutzen und Ölstab  
(A) Ölstand innerhalb dieser markierung ist ausreichend.

1. Prüfen Sie den Ölstand täglich.
2. Parken Sie den Traktor auf einer ebenen Fläche und senken Sie das Arbeitsgerät ab.
3. Wenn der Motor gerade lief, warten Sie etwa 5 Sekunden, bevor Sie den Ölstand prüfen.

**⚠ VORSICHT**

Um Personenschäden zu vermeiden:

- Vergewissern Sie sich, dass der Motor abgeschaltet ist, bevor Sie den Ölstand prüfen.



(1) Ölstab

(A) Obere grenze (B) Untere grenze

4. Ziehen Sie den Ölstab heraus und reinigen Sie ihn. Schieben Sie dann den Ölstab wieder in seine Position zurück. Ziehen Sie den Ölstab wieder heraus und prüfen Sie, ob der Stand innerhalb des festgelegten Bereichs liegt.

5. Ist der Ölstand zu niedrig, füllen Sie neues Öl nach, so dass der Ölstand wieder im zulässigen Bereich ist.

**⊕ WICHTIG**

- Wenn Sie Öl einer anderen Marke oder Viskosität benutzen als das Vorherige, müssen Sie das alte Öl erst vollständig entfernen. Mischen Sie niemals zwei verschiedene Öltypen.
- Starten Sie den Motor nicht, wenn der Ölstand unter der unteren Grenze liegt.
- Wischen Sie den Ölstab mit einem sauberen Tuch ab. Wenn Fremdmaterial in den Tank eintreten, kann dies zu einer Fehlfunktion des Motors führen.
- Füllen Sie nie mehr Öl auf als bis zur oberen Grenze.

## KÜHLMITTELSTAND RÜFEN

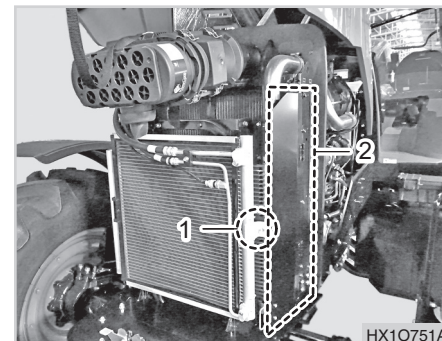


(1) Reservetank  
(A) MINIMUM

1. Prüfen Sie, dass sich der Stand des Kühlmittels zwischen der "VOLL" und "NIEDRIG" Markierung befindet.
2. Wenn der Stand des Kühlmittels durch Verdampfen gesunken ist, gießen Sie Wasser bis zur obersten Grenze nach. Sollte ein Leck vorhanden sein, gießen Sie Frostschutzmittel und Wasser in dem empfohlenen Mischverhältnis bis zum höchsten Stand nach.

3. Der Traktor ist mit einer Mischung aus Gefrierschutzmittel und Wasser in einem Verhältnis von 50:50 ausgestattet. Dies ist für alle Jahreszeiten geeignet.

## SÄUBERUNG DES KÜHLER-GRILLS, DES KÜHLUNGSNETZES UND DES ÖLKÜHLERGITTERS



(1) Kühlerschutzgitter      (2) Bolzen  
(3) Netz  
(A) Öffnen      (B) Entfernen

1. Prüfen Sie den Kühlergrill und die seitlichen Gitter auf Verschmutzungen und entfernen Sie diese, wenn vorhanden.
2. Lösen Sie die Schraube und öffnen Sie die Sperrplatte.
3. Nehmen Sie das Gitter heraus und entfernen Sie Fremdkörper.

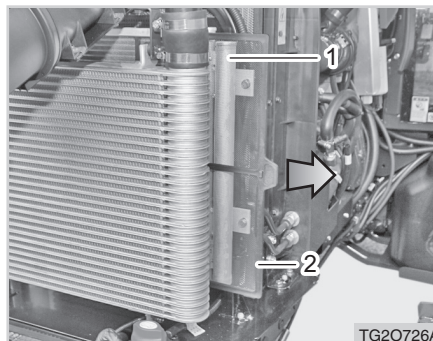
 **VORSICHT**

**Zur Vermeidung von Unfällen:**

- **Vergewissern Sie sich, dass der Motor abgeschaltet ist, bevor Sie das Schutzgitter entfernen.**

 **WICHTIG**

- **Der Kühlergrill und die Schutzgitter müssen immer sauber sein, damit der Motor nicht überheizt und damit genügend frische Luft an den Luftreiniger gelangt.**

**REINIGUNG DES KLIMAANLAGENKÜHLERS**

(1) Kühler

(2) Netz

1. Öffnen Sie die Haube.
2. Entfernen Sie das Netz und reinigen Sie es.

 **VORSICHT**

- **Bei der Prüfung muss der Motor abgeschaltet sein. Wenn der Kühlerlüfter verschmutzt ist, reinigen Sie diesen mit einem weichen Pinsel oder einem Tuch mit Leitungswasser.**

**BREMSPEDALEN PRÜFEN**

1. Sie sollten prüfen, ob sich die Bremspedale leicht bewegen lassen und fehlerfrei arbeiten.
2. Wenn Sie bemerken, dass sie nicht auf der gewünschten Höhe ansprechen, sollten Sie es neu einstellen (lassen). (Siehe Wartungscode "O" und "R" in diesem Kapitel)

 **ANMERKUNG**

- **Die Bremspedale müssen gleich hoch sein, wenn sie durchgetreten sind.**



## ANZEIGER, MESSUHREN UND SCHNELL-KONTROL- LEN PRÜFEN

1. Prüfen Sie das Instrumentenpanel auf nicht funktionierende Anzeiger, Messuhren oder Schnell-Kontroll Lichtanzeiger.
2. Tauschen Sie aus, wo notwendig.

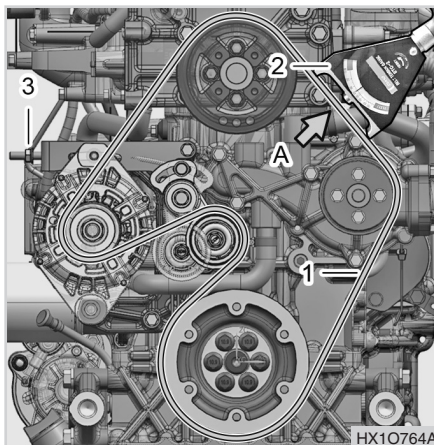
## SCHEINWERFER, WARN- BLINKANLAGE, USW. PRÜ- FEN

1. Prüfen Sie, ob alle Lichter funktionieren und alle Glasteile in Ordnung sind.
2. Tauschen Sie aus, wo notwendig.

## SICHERHEITSGURTE UND ÜBERROLLSTRUKTUR PRÜ- FEN

1. Immer den Zustand der Sicherheitsgurte und der Überrollstruktur prüfen, bevor Sie den Traktor benutzen.
2. Wenn beschädigt, austauschen.

## SPANNUNG DES VENTILATORRIEMENS PRÜFEN



- (1) Keilriemen (2) Spannungsmesser  
(3) Spannungs-Einstellungsmutter  
(A) Spannungsmessbereich

Um die Lebensdauer des Keilriemens zu verlängern, sollte die Riemenspannung ordnungsgemäß eingestellt werden. Die Riemenspannung sollte folgendermaßen regelmäßig überprüft werden:

1. Schalten Sie den Motor ab und ziehen Sie die Parkbremse an.
2. Öffnen Sie die Haube.

3. Messen Sie die Riemenspannung an der Spannungsmessstelle (A) mit einem Spannungsmesser.

### Riempendurchbiegung für korrekte Ventilatorriemenspannung (A)

|                                            |                                                                            |
|--------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------|
| Beim Aus-<br>tausch eines<br>neuen Riemens | 750 ± 50N oder mehr<br>bei Messung mit<br>einem Denso-Span-<br>nungsmesser |
| Bei der Anpas-<br>sung                     | 550 ± 50N oder mehr<br>bei Messung mit<br>einem Denso-Span-<br>nungsmesser |

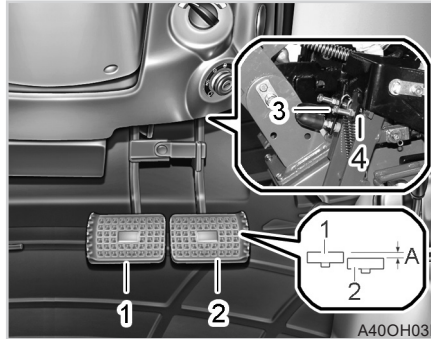
4. Wenn die Spannung nicht korrekt ist, lösen Sie die Montagebolzen der Lichtmaschine mit dem Hebel zwischen Lichtmaschine und Motorblock. Ziehen Sie die Lichtmaschine mithilfe eines Montiereisens nach außen, um die korrekte Riemenspannung zu erzielen.
5. Ein beschädigter oder zerrissener Keilriemen ist zu ersetzen.



**⚠ VORSICHT**

Um Personenschäden zu vermeiden:

- Vergewissern Sie sich, dass der Motor ausgeschaltet ist, bevor Sie die Riemenspannung prüfen.

**ZULÄSSIGE TOLERANZ DES PEDALSPIELS ZWISCHEN LINKER UND RECHTER BREMSPEDALE.****Unterschied des Pedalspiels zwischen den Bremspedalen (L, R)**

Weniger als 7 mm (0,276 in.)

- (1) Bremspedal (LH)    (2) Bremspedal (RH)  
(3) Einstellbolzen  
(A) Unterschied des pedalspiels zwischen den bremspedalen

1. Drücken Sie die linke und rechte Pedale leicht getrennt voneinander durch und messen Sie das Pedalspiel beider Pedalen.
  2. Falls der Unterschied zwischen dem Pedalspiel der beiden Pedale außerhalb des angegebenen Werts ist, passen Sie das Pedalspiel mit der Schraube an.
- Ziehen Sie die Befestigungsmuttern nach der Anpassung fest an.



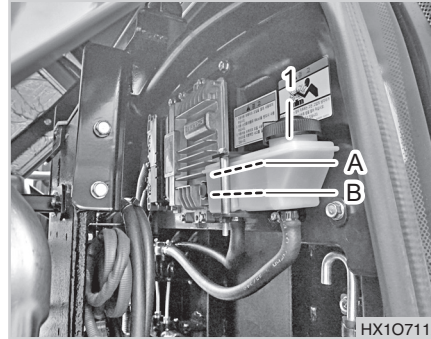
## BREMSPEDALEN PRÜFEN

1. Sie sollten prüfen, ob sich die Bremspedalen leicht bewegen lassen und fehlerfrei arbeiten.
2. Wenn Sie bemerken, dass sie nicht auf der gewünschten Höhe ansprechen, sollten Sie es neu einstellen (lassen). (Siehe Wartungscode "O" und "R" in diesem Kapitel)

### ANMERKUNG

- **Die Bremspedale müssen gleich hoch sein, wenn sie durchgetreten sind.**

## ÜBERPRÜFUNG DES BREMSÖLS



(1) Bremsöltank

(A) Hohes Niveau

(B) Niedriger Stand

Add brake oil before the oil level reaches the lower level limit.

### VORSICHT

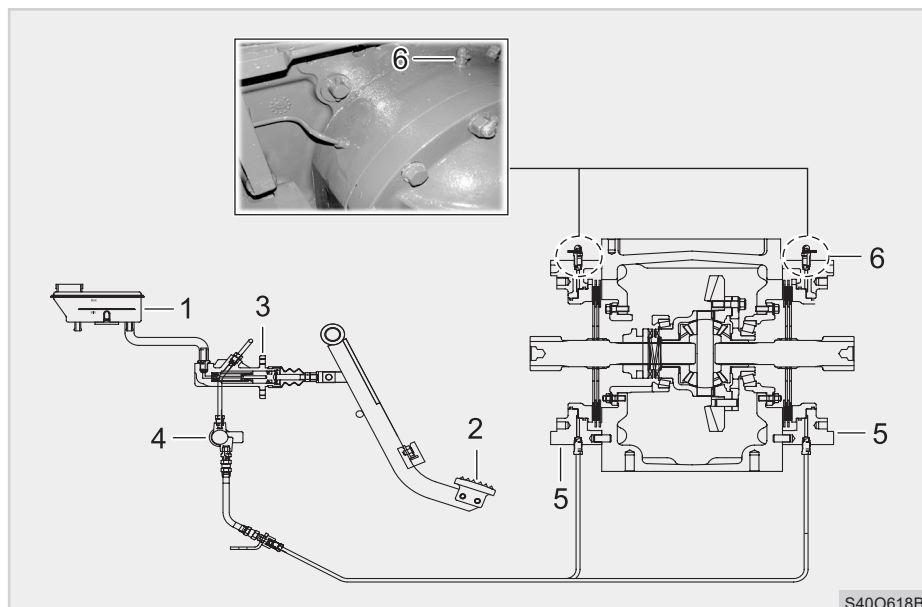
- Achten Sie darauf, dass die Luft nach der Wartung oder Reparatur aus dem Bremssystem abgelassen wird.
- Luft im Gerät kann das Bremspedal „abstumpfen“ und zu einem Bremsversagen führen.

### VORSICHT

- Fahren Sie den Traktor niemals, wenn die Bremsflüssigkeit nicht auf dem geeigneten Stand ist.
- Benutzen Sie nur Bremsflüssigkeiten, die von KIOTI empfohlen sind.



## ENTLÜFTEN DER BREMSÖLLEITUNG



1. Füllen Sie die Bremsflüssigkeit im Bremsflüssigkeitsbehälter (1) bis zur oberen Grenze auf.
2. Schrauben Sie das Entlüfterventil (6) des Bremsgehäuses (5) eine halbe Umdrehung ab.
3. Montieren Sie einen transparenten Kunststoffschlauch an das Entlüfterventil des Bremsgehäuses (5), um die Flüssigkeit aufzufangen.
4. Wiederholen Sie langsam das Durchdrücken und Lösen des Bremspedals (2). Füllen Sie den Bremsflüssigkeitsbehälter (1) mit Flüssigkeit auf, so dass

er nicht leer wird.

5. Wiederholen Sie Schritt 4, bis keine Luftblasen mehr aus dem Entlüfterventil entweichen.
6. Nach Beendigung der Entlüftung das Entlüfterventil bei durchgedrücktem Bremspedal (2) anziehen.
7. Entlüften Sie die andere Seite der Bremsleitung, indem Sie die Schritte 2 bis 6 wiederholen.
8. Der Flüssigkeitsstand des Bremsflüssigkeitsbehälters (1) sollte sich an der oberen Grenze nach dem Entlüften der Leitung befinden.

### Kapazität der Bremsflüssigkeit

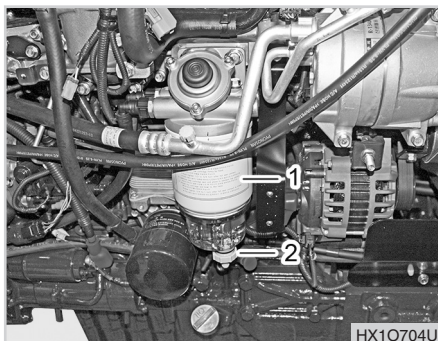
0,47 L (0,12 U.S.gal.)

### ! WARNUNG

- **Die Original KIOTI Bremsflüssigkeit ist eine auf Mineralöl basierende Flüssigkeit. Verwenden Sie nie Bremsflüssigkeit auf Basis von Pflanzenölen für Automobile.**

7

## WASSER VOM KRAFTSTOFF- ILTER ENTFERNEN



(1) Kraftstofffilter (2) Ablasshahn

1. Wasser und Staub im Kraftstoff sammeln sich im Filter. Entfernen Sie die Ablassschraube an der Unterseite des Kraftstofffilters, um etwaige Verunreinigungen abzulassen.
2. Ziehen Sie sie von Hand fest nach dem Ablassen. (Kein Werkzeug verwenden.)
3. Starten Sie den Motor und prüfen Sie auf Kraftstoffleckagen

## DEN HARNSTOFFTANK ÜBERPRÜFEN UND WIEDERAUFFÜLLEN

Der Harnstofftank befindet sich an der linken Seite des Fahrzeugs. Der Zweck des Tanks ist es, NOx zu reduzieren und dem Tank sollte regelmäßig Harnstoff zugefügt werden.

### ! WARNUNG

- *Sorgen Sie dafür, dass echter Harnstoff nach ISO 22241 und wie vom Umweltministerium empfohlen verwendet.*
- *Verwendung von selbst produziertem oder verdünntem Harnstoff, oder anderen Substanzen als Ersatz, kann zu Schäden am Abgasnachbehandlungssystem führen.*

### ! VORSICHT

- Harnstoff ist eine lösliche Flüssigkeit, die verwendet wird, um NOx zu reduzieren. Da er beim Betreiben des Traktors in den Abgasstrom eingespeist wird, muss er regelmäßig zum Tank zugefügt werden.

### ! VORSICHT

- Beim Hinzufügen von Harnstoff zu dem Tank muss sichergestellt werden, dass er nicht mit Dieseldieselkraftstoff und Fremdmaterialien vermischt wird.
- Wenn der Harnstoffstand unter einen gewissen Stand fällt, kann die Motorleistung abnehmen und der Motor kann nur auf geringer Leerlaufdrehzahl laufen.
- Sorgen Sie dafür, dass Harnstoff sofort zum Tank zugefügt wird, sobald die Warnleuchte für geringen Harnstoffstand aufleuchtet.



## ALLE 50 STUNDEN SCHMIEREN VON ANSCHLUSSTEILEN

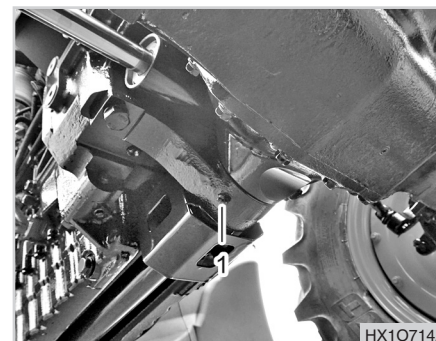
Bringen Sie qualitativ hochwertiges Mehrzweckschmiermittel auf die in der Abbildung angegebenen Positionen auf. Nehmen Sie die Schmierung alle 50 Betriebsstunden und nach Bedarf vor und schreiben Sie die Betriebszeit bei Aufbringung auf.



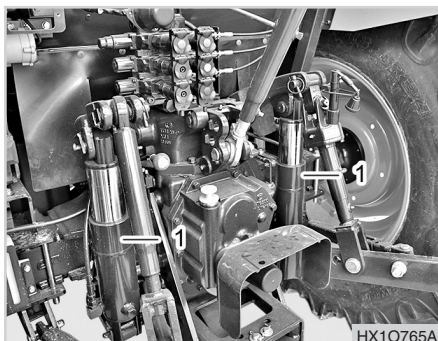
(1) Vordere halterung des achsendrehzapfens



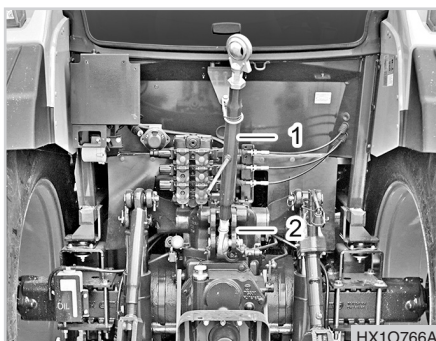
(1) Gehäuse kegelradgetriebe, L/R



(1) Halterung - Vorderachsträger



(1) Hebestange L/R

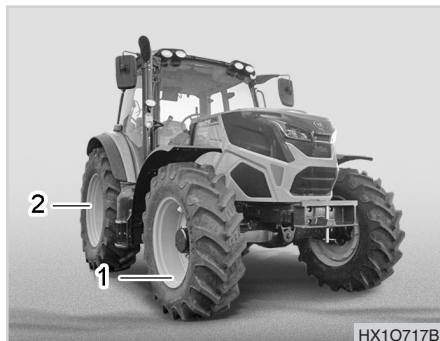


(1) Oberer lenker (2) Halterung, oberer Link

### ⊕ WICHTIG

- Führen Sie den Wartungsdienst alle 10 Betriebsstunden durch, wenn Sie in nassen oder schlammigen Bedingungen arbeiten.
- Reinigen Sie vor dem Auftragen von Schmierfett den Bereich um die Auftragsstellen gründlich. Wenn ein Geräteteil beschädigt ist, ersetzen Sie es sofort durch ein neues.

## DREHMOMENT RADMUTTERN PRÜFEN



(1) Vorderradbolzen/-mutter  
(2) Hinterradbolzen/-mutter

Prüfen Sie die Schrauben und Muttern an den Rädern häufig, besonders, wenn sie neu sind. Wenn sie lose sind, ziehen Sie sie fest.

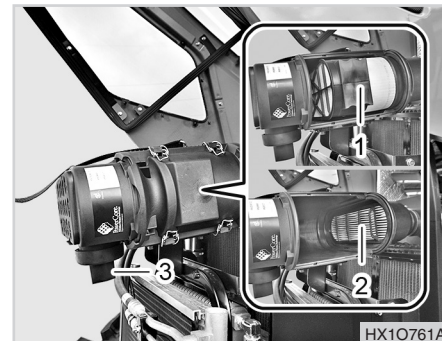
| Posten     |        | Anzugsdrehmoment |
|------------|--------|------------------|
| Vorderrad  | Mutter | 28 ~ 32,5 kgf·m  |
|            | Bolzen | 28 ~ 34 kgf·m    |
| Hinten Rad | Bolzen | 28 ~ 34 kgf·m    |
|            | Mutter | 37,5 ~ 44 kgf·m  |

### VORSICHT

Um Personenschäden zu vermeiden:

- Benutzen Sie den Traktor niemals, wenn ein Rad, ein Reifen oder eine Achse lose ist.
- Sowie Sie bemerken, dass Schrauben oder Muttern lose sind, ziehen Sie sie mit dem benötigten Drehmoment an.
- Prüfen Sie alle Schrauben und Muttern an den Rädern häufig und achten Sie darauf, dass sie immer fest angezogen sind.

## ALLE 100 STUNDEN LUFTREINIGERFILTER REINI- GEN UND ERSETZEN



(1) Elementbaugruppe  
(2) Montage des Filters  
(3) Luftausgangsventil

Ist der Luftkühler in einem schlechten Zustand, kann die Lebensdauer des Motors verkürzt werden. Weiterhin kann es zu vermehrten Rußausstoß kommen und die Motorleistung kann sich verschlechtern. Daher sollte der Filter häufig überprüft werden. Das Austauschintervall kann je nach Fahrbedingungen wechseln. Ersetzen Sie den Filter folgendermaßen:





1. Öffnen Sie die Haube und prüfen Sie das Luftreinigergehäuse auf Beschädigungen.
2. Lösen Sie die Luftreinigerklemme und entfernen Sie die vordere Abdeckung.
3. Reinigen Sie den Innenbereich des Luftreinigergehäuses mit Druckluft.
4. Ersetzen Sie den Filter und prüfen Sie das Gehäuse auf Beschädigungen.
5. Montieren Sie die vordere Abdeckung und befestigen Sie diese mit der Klemme.

#### ANMERKUNG

- Stellen Sie bei der Montage sicher, dass das Staubsammelventil nach unten zeigt.

#### VORSICHT

- Verwenden Sie nur einen Originalfilter. Der Einsatz eines nicht empfohlenen Filters kann den Motor und den Sensor beschädigen.
- Stellen Sie sicher, dass kein Staub in das System gelangen kann, indem Sie die Abdeckung fest montieren.
- Achten Sie bei der Demontage des Filters darauf, dass keine Fremdpartikel in den Lufteinlass geraten.
- Der Luftmassenstromsensor befindet sich hinter dem Luftfilter installiert. Daher gelten keine Druckluft in das Luftfiltergehäuse mit dem Sekundärfilter (Sicherheitsfilter) entfernt.

## PRÜFEN DES KLIMAANLAGENSCHLAUCHS

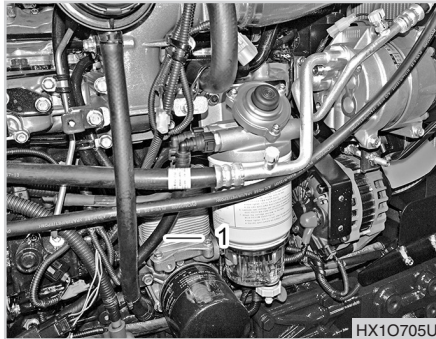
Prüfen Sie die Verbindung Klimaanlage und der Rohrleitungen und achten Sie auf Beschädigungen.

## PRÜFUNG DES KABINENPOLSTERUNGSGUMMIS

Prüfen Sie das Kabinenpolsterungsgummi auf Beschädigungen.



## TREIBSTOFFLEITUNGEN PRÜFEN



(1) Kraftstoffleitung

Obwohl eine Prüfung des Anschlusses der Kraftstoffleitung alle 100 Betriebsstunden empfohlen wird, sollte dieser alle 6 Monate geprüft werden, wenn innerhalb von 6 Monaten eine Betriebszeit von 100 Stunden nicht überstiegen wird.

1. Wenn die Schlauchklemmen locker sind, bringen Sie eine dünne Schicht Schmiermittel auf die Gewinde auf und ziehen diese sicher fest.

2. Die Kraftstoffleitung besteht aus Gummi und altert unabhängig von der Betriebszeit. Wechseln Sie die Kraftstoffleitung zusammen mit den Schlauchklemmen alle zwei Jahre aus und ziehen Sie diese fest an.
3. Wenn die Kraftstoffleitungen und die Schlauchklemmen vor Ablauf der zwei Jahre Beschädigungen oder Verschleiß aufweisen sollten, müssen diese früher ausgetauscht werden.
4. Entlüften Sie das System, nachdem die Kraftstoffleitung und die Schlauchklemmen ausgetauscht wurden. (Siehe "Kraftstoffsystem entlüften" in diesem Kapitel)

### **WARNUNG**

- **Prüfen Sie die oben genannten Posten nur bei abgeschaltetem Motor.**
- **Die Kraftstoffleitungen verschleßen und altern. Die Nichteinhaltung der regelmäßigen Wartung führt zu Kraftstoffleckagen. Eine Kraftstoffleckage auf einen heißen Motor kann zu einem Brand führen.**



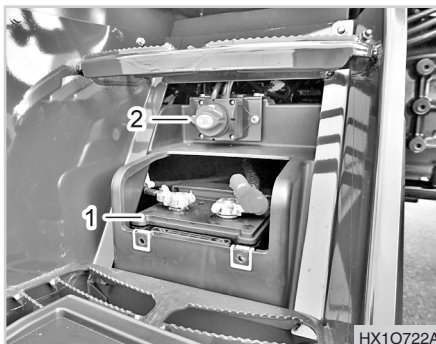


## BATTERIE

### VORSICHTSMASSNAHMEN BEI HANDHABUNG

#### ⊕ WICHTIG

- Achten Sie darauf, dass beim Austausch der Kraftstoffleitungen kein Staub oder Schmutz in das Kraftstoffsystem gelangen. Verunreinigungen im Kraftstoffsystem können zur Beschädigung des Kraftstoffsystems oder der Einspritzpumpe führen. Achten Sie insbesondere darauf, dass kein Staub in die Kraftstoffpumpe gerät.
- Es ist schwierig, den Motor mit leerem Treibstofftank erneut zu starten. In diesem Fall sollten Sie das System entlüften und pumpen mithilfe des Entlüftungsbolzen oben auf dem Kraftstofffilter, bevor Sie den Motor starten.



(1) Batterie

(2) Batterieschalter

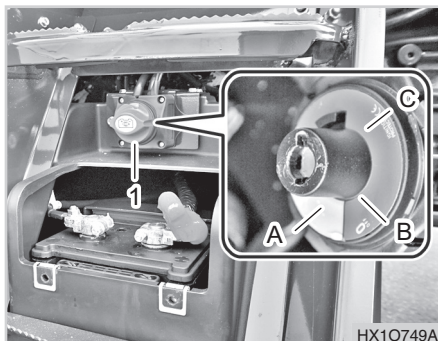
Es ist wichtig, die Batterie in regelmäßigen Abständen zu prüfen.

1. Das Batteriekabel sollte immer sauber und fest angeschlossen sein. Reinigen Sie die Anschlüsse und das Ende des Kabels bei Einsetzen einer neuen oder gebrauchten Batterie.
2. Prüfen Sie die Batterie und das Kabel auf Beschädigungen und Korrosion.
3. Bringen Sie Schmiermittel auf die Anschlüsse und das Kabelende auf, um Korrosion zu vermeiden.

#### ⚠ WARNUNG

- **Das Batteriegas kann explodieren. Schützen Sie die Batterie daher vor Flammen oder Funken. Anderenfalls kann es zu einem Brand kommen.**
- **Die Batterieflüssigkeit enthält ätzende Schwefelsäure. Es ist unbedingt zu vermeiden, dass Batterieflüssigkeit in die Augen, auf die Haut oder auf lackierte Oberflächen gerät. Sollte dennoch Flüssigkeit ins Auge oder auf die Haut gelangen, spülen Sie die betroffene Stelle sorgfältig mit Wasser ab und suchen Sie sofort ärztliche Hilfe auf.**
- **Tragen Sie bei Arbeiten an der Batterie einen Augenschutz. Die Batterieflüssigkeit kann Ihre Augen verätzen.**
- **Verwenden Sie nur eine Batterie mit der angegebenen Spannungsbemessung. Anderenfalls kann es zu einem Brand kommen.**

## BATTERIESCHALTER



- (1) Batterieschalter  
 (A) Ausschalten (Aus)  
 (B) Stromversorgung (Ein)  
 (C) Entfernen Sie den Griff

Wenn der Batterieschalter auf "AUS" gestellt ist, wird die Stromversorgung blockiert. Wenn er auf "AN" gestellt ist, erfolgt die Stromversorgung. Stellen Sie den Schalter für lang anhaltende Lagerung auf "AUS".

### ! VORSICHT

- Stellen Sie den Batterieschalter auf "AUS" oder trennen Sie das Batteriekabel etwa 2 Minuten nach Abstellen des Motors.

## AUFLADEN

Wenden Sie sich an den Batteriehandhändler gemäß korrekter Aufladeanweisungen.

### ! VORSICHT

- Die Warnleuchte für den Batteriestand leuchtet auf, wenn das Ladesystem defekt ist. Leuchtet diese Leuchte während des Fahrens auf, muss der Traktor von Ihrem lokalen KIOTI-Händler überprüft oder repariert werden.
- Die Batterie sollte immer voll geladen sein. Wenn die Konzentration der Batterieflüssigkeit in den Wintermonaten zu gering ist, kann die Batterie einfrieren.
- Starten Sie den Motor nicht, wenn die Batterie eingefroren ist. Versuchen Sie zunächst, die Batterie aufzuwärmen.

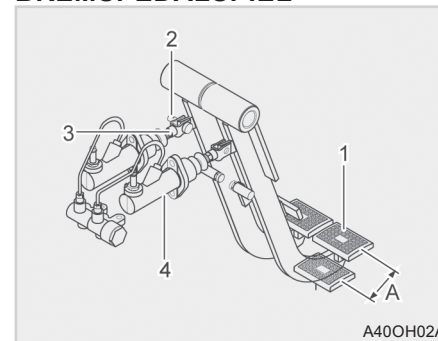
 **VORSICHT**

- Wenn die Batterie nicht richtig eingesetzt wurde, können das Batteriegehäuse und das Elektrolyt durch Vibrationen beschädigt werden. Um zu verhindern, dass Batteriesäure an die Pole gerät, bringen Sie Schmiermittel um die Pole und Anschlüsse auf.
- Prüfen Sie den Ladezustand der Batterie nie, indem Sie ein Metallobjekt zwischen die Säulen halten. Verwenden Sie ein Voltmeter oder ein Hydrometer.

**EMPFEHLUNGEN ZUR LAGERUNG**

1. Wenn Sie den Traktor eine längere Zeit lang lagern wollen, bauen Sie die Batterie aus und lagern Sie sie getrennt vom Traktor an einem trockenen Ort ohne direktes Sonnenlicht.
2. Während der Lagerung entlädt sich die Batterie.

Laden Sie sie in heißer Saison alle drei Monate auf und in kühler Saison alle sechs Monate.

**BREMSPEDAL NACHSTELLEN  
BREMSPEDALSPIEL**

- (1) Bremspedal      (2) Schiebestange  
(3) Kontermutter    (4) Hauptzylinder  
(A) Freies Spiel

1. Drücken Sie jedes Bremspedal durch und messen Sie das Pedalspiel.
2. Falls das Pedalspiel außerhalb der Spezifikation ist, passen Sie die Länge mit der Schiebestange an.
3. Ziehen Sie die Kontermutter nach der Anpassung fest an.

**Leerweg des Pedals (A)**

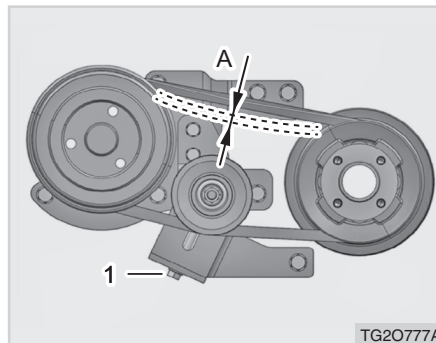
15~30 mm (0,591 ~ 1,181 in.)



### **WARNUNG**

- *Achten Sie darauf, dass die Schiebestange den Kolben bei gelöster Pedale nicht schiebt.*

## KLIMAAANLAGEN-RIEMENSPANNUNG



- (1) Regelungsmutter  
(A) Einstellen der riemenspannung

1. Schalten Sie den Motor ab und ziehen Sie die Parkbremse an.
2. Drücken Sie zwischen den Riemenscheiben mit einer Kraft von 10 kg (22,04 lbs.) auf den Riemen und passen Sie die Riemenspannung gemäß der unten genannten Spezifikation an.

### **Spannung des Klimaanlage-riemens (A)**

Bei Druck auf den Mittelpunkt des Riemens : 9~10 mm (0,35~0,39 in.)

3. Wenn der Riemen beschädigt ist, ersetzen Sie ihn.

### **VORSICHT**

- **Schalten Sie den Motor aus, bevor Sie die Spannung des Riemens der Klimaanlage prüfen.**



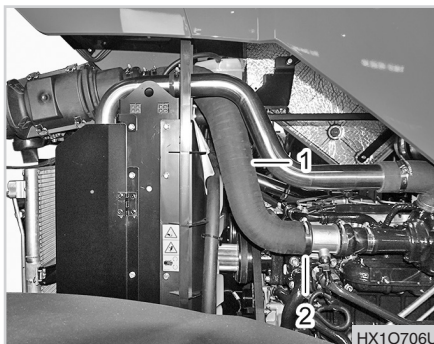
## ÜBERPRÜFUNG DES MOTORÖLFILTERS

1. Siehe Seite 7-42.

## VENTILATORRIEMEN-SPANNUNG ANPASSEN

1. Siehe Seite 7-22.

## ALLE 200 STUNDEN KÜHLWASSERSCHLAUCH UND -KLEMME PRÜFEN



(1) Kühlmittleitungen

(2) Klemme

Prüfen Sie alle 200 Betriebsstunden oder alle 6 Monate - welches von den beiden eher eintritt -, ob die Kühlwasserschläuche unbeschädigt sind und fest sitzen.

1. Wenn die Schlauchklemmen lose sind, oder Wasser aus dem Schlauch herausläuft, ziehen Sie die Klemmen fest an.
2. Wenn die Schläuche angeschwollen, verhärtet, brüchig oder sonstwie beschädigt sind, wechseln Sie den betreffenden Schlauch aus. Andernfalls kann es zu Kühlmittelverlust und einem Motorschaden kommen. Führen Sie niemals Arbeiten bei heißem Motor aus.

Prüfen Sie alle 200 Betriebsstunden oder alle 6 Monate - welches von den beiden eher eintritt -, ob die Kühlwasserschläuche unbeschädigt sind und fest sitzen.

1. Wenn die Schlauchklemmen lose sind, oder Wasser aus dem Schlauch herausläuft, ziehen Sie die Klemmen fest an.
2. Wenn die Schläuche angeschwollen, verhärtet, brüchig oder sonstwie beschädigt sind, wechseln Sie



## VORSICHTSMASSNAHMEN GEGEN ÜBERHITZEN DES MOTORS

Wenn Sie bemerken, dass der Motor Ihres Traktors zu heiß wird oder "überhitzt" ist, d.h. dass die Temperatur des Kühlmittels den Siedepunkt erreicht hat, gehen Sie bitte wie folgt vor:

1. Unterbrechen Sie die Arbeit an einem sicheren Ort und lassen Sie den Motor im Leerlauf weiterlaufen.
2. Schalten Sie den Motor nicht abrupt aus, sondern lassen Sie ihn ca. 5 Minuten lang ohne Last weiterlaufen.
3. Halten Sie sich für 10 Minuten oder solange, bis aus dem Motorraum kein Rauch mehr aufsteigt, vom Traktor fern.
4. Stellen Sie sicher, dass keine Gefahr mehr besteht, und beheben Sie die Ursache der Überhitzung gemäß der Anleitung im Handbuch. (Siehe "Fehlerbehebung beim Motor" in Kapitel 8, bevor Sie den Motor wieder einschalten.)

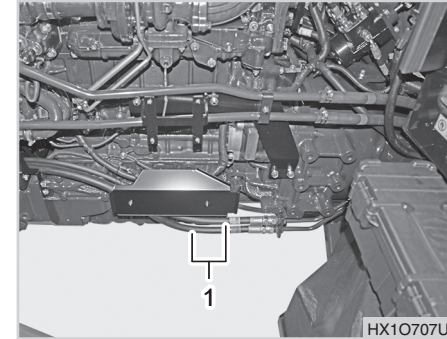
## LUFTEINGANGSLEITUNG PRÜFEN



(1) Luftleitungs-Schlauch

1. Wenn die Schlauchklemmen locker sind, ziehen Sie lockere Schlauchklemmen fest an.
2. Beschädigte Schläuche oder Klemmen müssen umgehend ersetzt werden. Anderenfalls kann es zu einem Motorschaden kommen.

## SERVOLENKUNGSLEITUNG

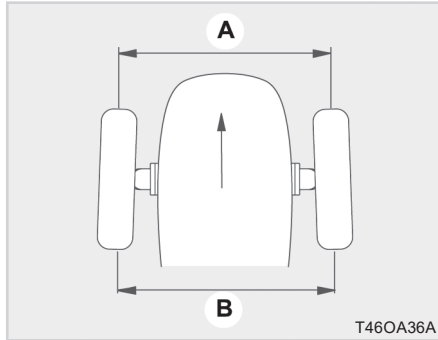


(1) Leitung der servolenkung

1. Prüfen Sie, ob alle hydraulischen Leitungen und die dazugehörigen Klemmen fest und unbeschädigt sind.
2. Wenn Sie ein beschädigtes Teil finden, sollten Sie es sofort gegen ein Neues austauschen.



## VORSPUR NACHSTELLEN NACHSTELLVORGANG

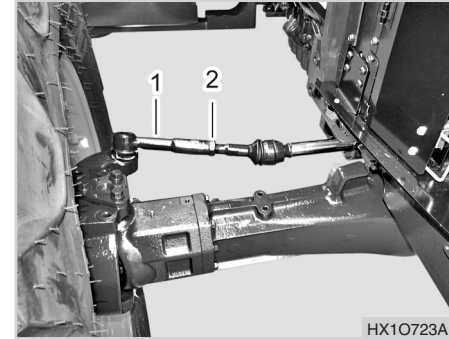


(A) Abstand von Rad zu Rad, vorn  
(B) Abstand von Rad zu Rad, hinten

1. Parken Sie den Traktor auf einer ebenen Grundfläche.
2. Drehen Sie das Lenkrad so, dass die Vorderräder geradeaus zeigen.
3. Senken Sie das Gerät, verriegeln Sie die Parkbremse und schalten Sie den Motor aus.
4. Messen Sie den Abstand zwischen den Deckenwulsten (Mitte) auf dem Vorderreifen und der Höhe der Radnabe.

5. Messen Sie den Abstand zwischen den Deckenwulsten auf dem Hinterreifen und der Höhe der Radnabe.
6. Der vordere Abstand sollte zwischen 2 und 8 mm (0.079 - 0.315 in.) geringer sein als der hintere. Wenn dies nicht der Fall ist, ändern Sie die Länge der Spurstange.

## NEUEINSTELLUNG



(1) Kontermuttern

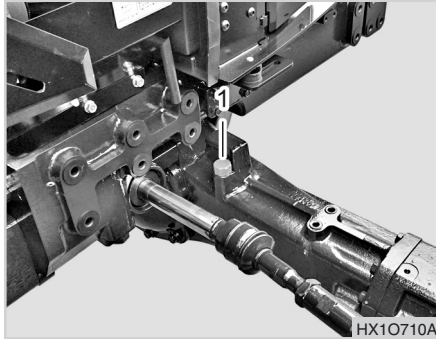
(2) Spurstange

1. Lösen Sie die Kontermutter und drehen Sie das Spannschloss um die Länge der Spurstange zu verstellen, bis Sie das gewünschte Maß für die Vorspur erreicht haben.
2. Prüfen Sie den Wert der Vorspur nach Einstellung der Spurstange.
3. Stellen Sie sie erneut ein, wenn notwendig.





## ALLE 400 STUNDEN ÖLWECHSEL VORDERACHSENGEHÄUSE



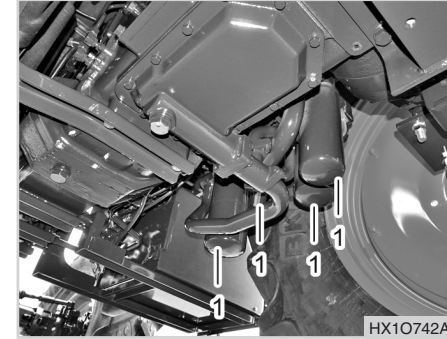
(1) Öleinfüllstutzen

1. Um das verbrauchte Öl herauslaufen zu lassen, entfernen Sie die linke und rechte Ablassschraube, sowie die Schrauben am Öleinfüllstutzen am Vorderachsengehäuse. Dann lassen Sie das gesamte Öl in die bereitgestellte Ölauffangwanne hineinlaufen.
2. Danach schrauben Sie die Ablassschrauben wieder ein.
3. Schrauben Sie die Prüfschraube des Ölstandes heraus.

4. Fügen Sie neues Öl bis zum angegebenen Stand über die Öleinfüllvorrichtung hinzu.
5. Warten Sie mindestens 15 Minuten, sodass das Öl zum Kegelradgehäuse fließen kann, bevor Sie den Ölstand prüfen.
6. Füllen Sie bei Bedarf Öl nach und befestigen Sie die Öleinfüllschrauben und die Ölstandprüfschraube wieder.

| Ölkapazität Vorderachse         |                         |
|---------------------------------|-------------------------|
| Differentialfall                | 10 L<br>(2,6 U.S.gal.)  |
| Beide Vorderachsgehäuse jeweils | 0,9 L<br>(0,2 U.S.gal.) |

## WECHSEL VON GETRIEBEFLÜSSIGKEIT UND FILTER



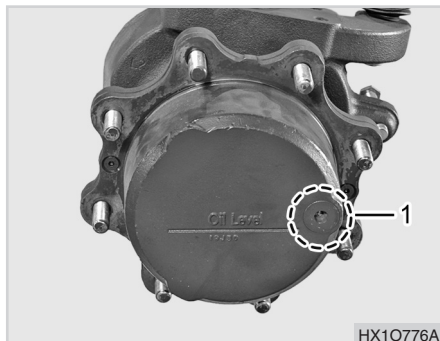
(1) Ölfilterpatrone

Die Getriebeflüssigkeit sollte ausgewechselt werden, wenn sie verschmutzt ist oder eine Getriebewartung durchgeführt wurde. Beim Wechsel der Getriebeflüssigkeit ist auch der Flüssigkeitsfilter zu wechseln. Tauschen Sie jedoch den Filter nur nach den ersten 50 Betriebsstunden und dann alle 200 Betriebsstunden aus.





## ÖLWECHSEL IN DEN PLANETENNABEN

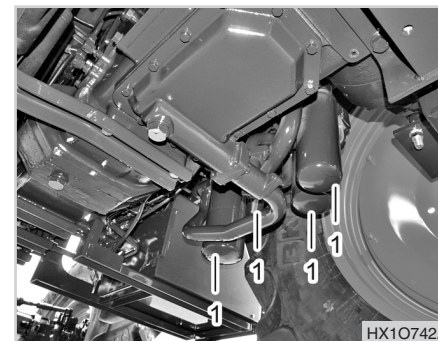


(1) Inbusschraube für Ablass/Füllung

- 1 Heben Sie bei angezogener Feststellbremse die Vorderachse an, so dass sich beide Vorderräder ca. 5 cm vom Boden entfernt befinden.
- 2 Drehen Sie ein Rad, bis die Ablass-/Füllschraube mit dem Inbuskopf in Richtung Boden zeigt (die Füllstandslinie sollte senkrecht stehen)
- 3 Stecken Sie einen kleinen Holzkeil zwischen das Traktorgestell und die Vorderachse, um die Achse leicht zu drehen, so dass das Rad den Boden berührt.

- 4 Entfernen Sie die Inbusschraube und lassen Sie das Öl ablaufen. Fangen Sie das Altöl in einer Wanne auf, um es zu recyceln oder zu entsorgen.
- 5 Sobald das Öl abgelassen ist, entfernen Sie den Keil, heben Sie den Vorderreifen vorsichtig an und drehen Sie ihn, bis die Ablass-/Füllöffnung waagrecht ist (die Füllstandslinie liegt dann horizontal).
- 6 Senken Sie die Vorderachse auf den Boden ab. Führen Sie einen Trichter in die Einfüllöffnung ein und fügen Sie langsam frisches Öl hinzu. Wenn das Öl aus der Einfüllöffnung zu tropfen beginnt, nehmen Sie den Trichter ab und lassen Sie die überschüssige Flüssigkeit ablaufen, so dass der Ölstand voll ist.
- 7 Setzen Sie die Ablass-/Füllschraube wieder ein und wiederholen Sie den Vorgang auf der gegenüberliegenden Seite.

## WECHSEL VON GETRIEBEFLÜSSIGKEIT UND FILTER



(1) Ölablassschraube (4EA)

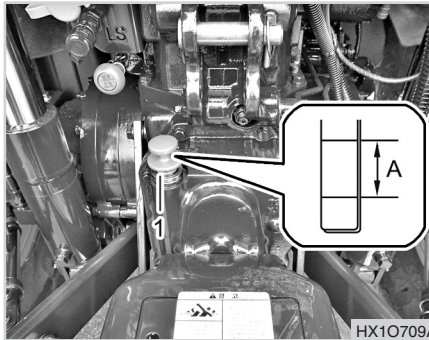
1. Parken Sie den Traktor auf einer ebenen Fläche und starten Sie den Motor, um ihn aufzuwärmen.
2. Schalten Sie den Motor ab, ziehen Sie die Parkbremse an und entfernen Sie den Verschlussstopfen.
3. Um die verbrauchte Flüssigkeit abzulassen, platzieren Sie eine Ölpfanne unter dem Getriebegehäuse und drehen den Verschlussstopfen gegen den Uhrzeigersinn,



um die Flüssigkeit vollständig abzulassen. Wenn die Flüssigkeit nicht leicht herausfließen sollte, schrauben Sie die Ölablassschraube oben am Hydraulikzylinder hinter der Halterung des Oberlenkers ab, um den Ablass zu erleichtern. (Siehe nächste Seite.)

Danach schrauben Sie die Ablassschrauben wieder ein.

4. Schrauben Sie den Flüssigkeitsfilter auf der hinteren rechten Seite des Traktors mit einem Filterschlüssel ab.



(1) Ölmesstab und Ölstab

(A) Ölstand innerhalb dieser Markierung ist ausreichend.

5. Bringen Sie einen dünnen Film sauberen Öls auf der O-Ring-Dichtung eines neuen Filters an.
6. Ziehen Sie den Filter eine weitere halbe Umdrehung per Hand an.
7. Lassen Sie den Motor einige Minuten laufen und schalten Sie ihn dann aus, um auf Leck und Flüssigkeitsstand zu prüfen. Füllen Sie Flüssigkeit erforderlichenfalls bis zum angegebenen Füllstand nach.

#### Getriebeöl-Kapazität

78 L (20,6 U.S.gal.)

#### VORSICHT

Um Personenschäden zu vermeiden:

- Schalten Sie den Motor ab, bevor Sie die Flüssigkeit oder den Filter ersetzen.
- Lassen Sie die Flüssigkeit ausreichend abkühlen. Die heiße Flüssigkeit kann zu Verbrennungen führen.

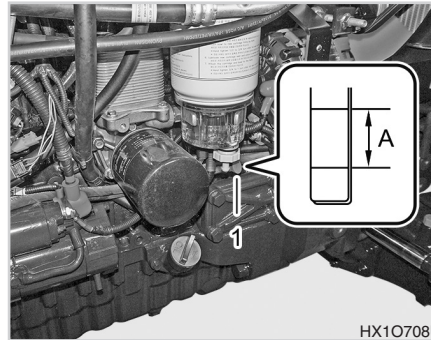
#### WICHTIG

- Zur Vermeidung von schwerwiegenden Schäden im hydraulischen System, empfehlen wir Ihnen, nur einen Original KIOTI Filter zu benutzen.
- Betreiben Sie den Traktor nicht unmittelbar nach dem Wechsel der Getriebeflüssigkeit. Lassen Sie den Motor bei mittlerer Drehzahl für einige Minuten laufen, um Schäden am Getriebe zu vermeiden.



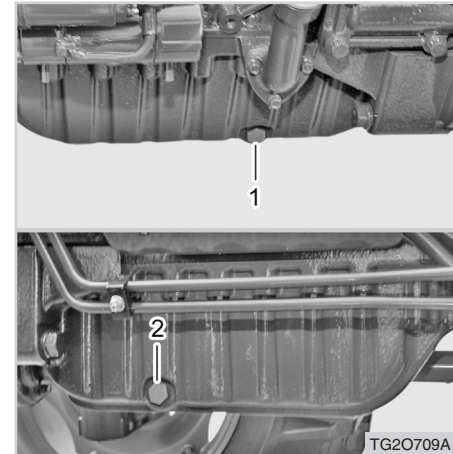
**⚠ VORSICHT**

- Der Vorfilter des Katalysatorstopfes und die Hauptfilterelemente müssen zeitgleich erneuert werden.
- Lassen Sie keinen Schmutz in das Kraftstoffsystem eindringen. Bevor Sie eine Verbindung abklemmen, reinigen Sie den Bereich um die Verbindung. Nachdem Sie ein Bauteil abgeklemmt haben, befestigen Sie eine entsprechende Abdeckung an allen offenen Verbindungen.

**MOTORÖLWECHSEL UND AUSTAUSCH DES FILTERS**

- (1) Motor-Öleinfüllstutzen und Ölstab  
(A) Ölstand innerhalb dieser Markierung ist ausreichend.

1. Parken Sie den Traktor auf einer ebenen Fläche und starten Sie den Motor, um ihn aufzuwärmen.

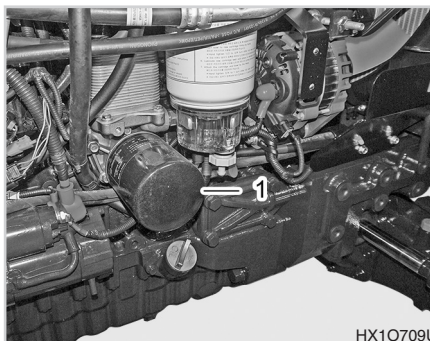


- (1) Ölablassschraube(RH)  
(1) Ölablassschraube(LH)

2. Schalten Sie den Motor ab, ziehen Sie die Parkbremse an und entfernen Sie den Verschlussstopfen.



1. Parken Sie den Traktor auf einer ebenen Fläche und starten Sie den Motor, um ihn aufzuwärmen.
2. Schalten Sie den Motor ab, ziehen Sie die Parkbremse an und entfernen Sie den Verschlussstopfen.
3. Entfernen Sie die Ablassschrauben an der Unterseite des Motors und lassen Sie das Öl vollständig ab. Das gebrauchte Öl läuft leicht hinaus, wenn der Motor noch warm ist. Achten Sie darauf, die Ablassschrauben an der Ölwanne sicher zu befestigen.



(1) Motorölfilter

4. Entfernen Sie den Ölfilter hinter dem Kühllüfter auf der rechten Seite des Motors.
5. Bringen Sie einen dünnen Ölfilm auf die O-Ring-Dichtung eines neuen Filters auf und ziehen Sie die O-Ring-Dichtung fest per Hand an.
6. Füllen Sie das Motoröl bis zum angegebenen Stand auf und befestigen Sie den Öleinfülldeckel wieder.

**Motorölkapazität (inkl. Filter)**

15 L (3,9 U.S.gal.)

7. Lassen Sie den Motor für etwa 5 Minuten laufen, damit sich das Öl an alle Teile verteilt.
8. Das Warnlicht für den Öldruck des Motors sollte nach 10 Sekunden Betrieb ausgehen. Stoppen Sie den Motor, falls das Warnlicht für den Öldruck eingeschaltet bleibt.
9. Prüfen Sie den Motorölstand erneut über den Ölstab. Sollte der Ölstand niedrig sein, füllen Sie weiteres Öl nach.

**ANMERKUNG**

- **Der Motorölfilter sollte beim Wechsel des Motoröls ersetzt werden.**

**WARNUNG**

- ***Das Motoröl ist sehr heiß, wenn der Motor läuft oder gerade erst abgeschaltet wurde. Achten Sie darauf, sich keine Verbrennungen zuzuziehen.***

**⚠️ WARNUNG**

- *Vermeiden Sie Kontakt mit dem Öl, während Sie das Motoröl wechseln oder nachfüllen. Tragen Sie einen Augenschutz, um Augenkontakt zu vermeiden.*
- *Ein längerer oder wiederholter Kontakt mit Motoröl kann zu Hautkrankheiten und Hautkrebs führen. Waschen Sie Motoröl, das auf die Haut gelangt ist, so schnell wie möglich sorgfältig mit Seife ab.*
- *Altöl von Kindern fernhalten.*
- *Es ist erforderlich, CJ4 Motoröl zu verwenden, da dieser Traktor mit der NOx Abgasreinigungsanlage ausgestattet ist.*
- *Motoröl mit geringer Qualität zu verwenden kann Schäden am Abgasnachbehandlungssystem verursachen.*

**⚠️ VORSICHT**

Um Personenschäden zu vermeiden:

- Schalten Sie den Motor ab, bevor Sie das Öl oder den Filter ersetzen.
- Prüfen Sie den Motorölstand vor jedem Betrieb des Traktors. Sollte der Motorölstand nicht ausreichend sein, kann der Motor beschädigt werden. Dies wird nicht von der Gewährleistung abgedeckt. Füllen Sie Motoröl nach, wenn der Motorölstand unterhalb der unteren Grenze auf dem Ölstab liegen sollte.
- Altöl und gebrauchte Ölfiler dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt werden. Nehmen Sie die Entsorgung des Altöls und der Filter entsprechend den Vorschriften Ihrer Region vor.

**⊕ WICHTIG**

- Verwenden Sie nur Original-Motoröl und -Filter von KIOTI, um einen einwandfreien Betrieb und eine lange Lebensdauer des Motors zu erreichen.





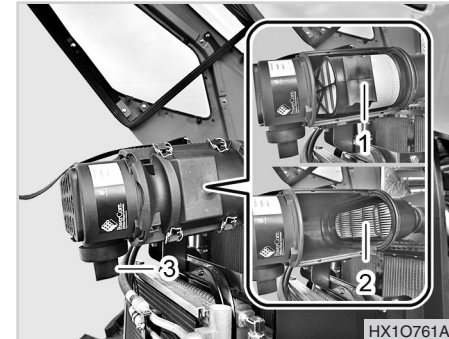
## ALLE 800 STUNDEN AUSTAUSCH DER GETRIE- BEFLÜSSIGKEIT

1. Siehe Seite 7-38.

## ALLE 1.000 STUNDEN MOTORVENTILÖFFNUNG NACHSTELLEN

Diese Wartung kann den Motor beeinträchtigen. Wenden Sie sich daher hierfür an Ihren **KIOTI**-Händler.

## AUSTAUSCH DES PRIMÄRELE- MENTS DES REINIGERS



(1) Element

(2) Abdeckung

(3) Luftausgangsventil

1. Der Luftreiniger verwendet ein Trok-  
kenelement. Wenden Sie niemals Öl  
an.
2. Staub darf sich im Luftausgangsven-  
til nicht ansammeln. Entfernen und  
reinigen Sie es jede Woche. Wenn  
der Traktor unter sehr staubigen  
Bedingungen betrieben wird, ist eine  
tägliche Inspektion erforderlich.
3. Wenn das Element mit Kohlenstoff,  
Staub oder Öl verunreinigt ist, erset-  
zen Sie den Filter.



4. Wechseln Sie das Element einmal pro Jahr oder alle 100 Betriebsstunden.

Verwenden Sie nur saubere, trockene Druckluft auf der Innenseite, um das Element zu reinigen. Der Luftdruck aus der Düse darf 29 psi (2 kgf/cm<sup>2</sup>) nicht übersteigen. Halten Sie einen ausreichenden Abstand zwischen Düse und Filter ein.

#### ⊕ WICHTIG

- **Der Luftreiniger erfüllt seine Funktion nur, wenn er ordnungsgemäß und regelmäßig gewartet wird. Ein schlecht gewarteter Luftreiniger hat Leistungsverlust, erhöhten Kraftstoffverbrauch und eine Verringerung der Lebensdauer des Motors zur Folge.**
- **Lassen Sie den Motor nicht laufen, wenn das Filterelement entfernt worden ist.**

#### ⊕ WICHTIG

- **Setzen Sie die Abdeckung so auf, dass der Pfeil ↑ (auf der anderen Seite der Abdeckung) nach oben zeigt. Wenn die Abdeckung nicht richtig aufgesetzt wird, wird das Luftausgangsventil nicht angemessen arbeiten, und Staub wird sich auf dem Element festsetzen.**
- **Achten Sie darauf auf etwaige Luftundichtigkeiten oder Öffnungen im Lufteinlasssystem zu prüfen. Sogar ein kleiner Spalt oder eine Öffnung im Lufteinlasssystem kann zu ernsthaften Motorproblemen nach einigen Betriebsjahren führen.**

#### LUFTAUSGANGSVENTIL

Öffnen Sie das Luftausgangsventil einmal wöchentlich bei normaler Belastung - bei Arbeiten in sehr staubiger Umgebung jedoch täglich, um alle größeren Staub- und Schmutzteile zu entfernen.

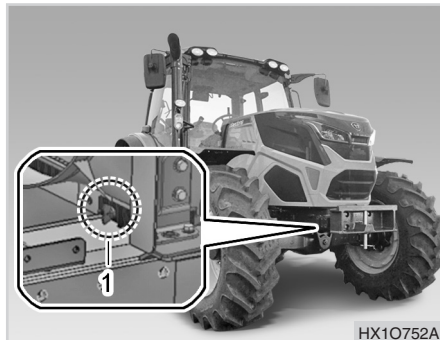
## AUSTAUSCH VON MOTORÖL UND FILTER

1. Siehe Seite 7-42.





## ALLE 2 JAHRE KÜHLSYSTEM ENTLEEREN UND KÜHLMITTEL ERNEUERN



HX10752A

(1) Ablasshahn

1. Schalten Sie den Motor ab und lassen Sie ihn abkühlen.
2. Öffnen Sie den Ablasshahn, um das Kühlmittel ablaufen zu lassen und schrauben Sie den Deckel des Kühlmittelanks ab. Der Deckel muss abgenommen werden, damit das gesamte Kühlmittel ablaufen kann
3. Wenn alles Kühlmittel abgelaufen ist, schließen Sie den Hahn.



HX10706A

(1) Reservetank  
(A) MINIMUM

4. Wenn alles Kühlmittel abgelaufen ist, schließen Sie den Hahn.
5. Befolgen Sie die Anweisungen des Herstellers des Rostschutzmittels.
6. Installieren Sie den Tankverschluss sorgfältig.
7. Lassen Sie den Motor an und einige Minuten laufen.
8. Schalten Sie den Motor ab und lassen Sie ihn abkühlen.

9. Lassen Sie das Wasser ab und beseitigen Sie es.
10. Geben Sie Kühlmittel und Wasser hinzu, lassen Sie es einige Minuten laufen und lassen Sie es Betriebstemperatur erreichen.
11. Lassen Sie den Motor an und einige Minuten laufen.
12. Prüfen Sie den Stand des Kühlmittels am Reservetank. Und füllen Sie nach, wenn notwendig.

**Kühlmitt-elmeng**

18,0 L (4,7 U.S.gal).

 **VORSICHT**

**Zur Vermeidung von Unfällen:**

- **Schrauben Sie den Deckel des Kühlers nicht ab, wenn die Kühlflüssigkeit heiß ist. Heißer Dampf kann zu Verbrennungen führen. Nehmen Sie die Demontage vor, nachdem sich das Kühlmittel ausreichend abgekühlt hat.**
- **Auch wenn das Kühlmittel abgekühlt ist, drehen Sie die Kappe bis zum ersten Stopp und warten, bis der Druck abgeblasen ist, bevor Sie die Kappe vollständig abnehmen.**

 **WICHTIG**

- **Starten Sie den Motor niemals ohne Kühlmittel.**
- **Benutzen Sie frisches, sauberes Wasser und Frostschutzmittel, um den Kühler und den Reservetank zu füllen.**

 **WICHTIG**

- **Wenn Wasser und Frostschutzmittel gemischt werden, muss der Anteil an Frostschutzmittel geringer sein als 50%.**
- **Schrauben Sie den Tankverschluss wieder fest zu.**
- **Wenn der Deckel lose sitzt, oder nicht richtig aufgeschraubt wurde, kann Wasser auslaufen und der Motor zu heiß werden.**
- **Wenn der Deckel des Kühlmittelbehälters entfernt werden muss, befolgen Sie die vorher erwähnten Sicherheitsmaßnahmen und verschließen Sie den Deckel hinterher wieder gut.**
- **Wenden Sie sich bei Kühlmittelleckagen an Ihren lokalen KIOTI-Händler.**

**FROSTSCHUTZMITTE MITTEL**

Dieser Traktor ist werkseitig mit 50% Ethylenglykol ausgestattet.

Wenn das Gefrierschutzmittel später durch Leitungswasser ersetzt wurde, kann das Kühlmittel einfrieren. Dies führt zu Beschädigungen des Zylinders und Kühlers bei Temperaturen unter 0°C.

Fügen Sie daher vor dem Wintereinbruch Gefrierschutzmittel auf.

Wird das Gefrierschutzmittel gegen ein Gefrierschutzmittel von einem anderen Typ ausgetauscht, muss das Kühlsystem mehrere Male gespült werden. Wenden Sie sich an eine qualifizierte Person, um Informationen über das Mischungsverhältnis zu erhalten.

| Vol. %<br>Frostschutzmittel | Gefrierpunkt |     | Siedepunkt |     |
|-----------------------------|--------------|-----|------------|-----|
|                             | °F           | °C  | °F         | °C  |
| 40                          | -12          | -24 | 222        | 106 |
| 50                          | -34          | -37 | 226        | 108 |

\* Bei (atmosphärischem) Druck von 760 mmHg

Ein höherer Siedepunkt kann erreicht werden, wenn ein Druckdeckel für den Kühler benutzt wird.



### ANMERKUNG

- Die oben erwähnten Normen sind Industrienormen, die ein Minimumgehalt an Glykolen in konzentrierten Frostschutzmitteln benötigen.
- Wenn der Kühlwasserstand durch Verdunstung zurückgeht, gießen Sie nur Wasser dazu. Wenn der Stand durch Lecks gesunken ist, fügen Sie Wasser und Frostschutzmittel in dem gewohnten Mischverhältnis dazu.
- Frostschutzmittel absorbiert Feuchtigkeit. Bewahren Sie nicht benötigtes Frostschutzmittel in einem gut abgedichteten Behälter auf.
- Benutzen Sie keine Kühlerreinigungsmittel, wenn Sie Frostschutzmittel zum Wasser hinzugefügt haben. (Frostschutzmittel enthält Rostschutzmittel, das zusammen mit dem Reinigungsmittel eine Art Schlamm bildet, der Teile des Motors beeinträchtigen wird.)

## AUSTAUSCH VON KÜHLER-SCHLAUCH UND SCHELLE

1. Siehe Seite 7-35.

## AUSWECHSELN DER SERVOLENKEUNGSLEITUNG

1. Siehe Seite 7-36.

## AUSWECHSELN DER KRAFTSTOFFLEITUNG

1. Siehe Seite 7-30.

## AUSTAUSCH DER EINLASSLUFTLEITUNG

1. Siehe Seite 7-36.

## WARTUNG BEI BEDARF KUPPLUNGSGEHÄUSE ABLASSEN

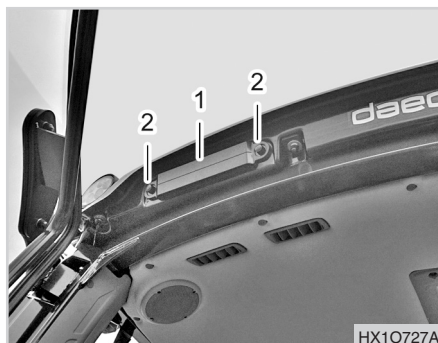


(1) Stöpsel

1. Unter dem Kupplungsgehäuse befindet sich ein Stopfen.
2. Lassen Sie das Wasser vollständig ablaufen und setzen Sie den Stopfen auf. Lassen Sie das Wasser in einen Behälter ablaufen und entsorgen Sie es unter Einhaltung der lokalen Vorschriften zum Umweltschutz.



## AUSTAUSCH DES LUFTFILTERS



(1) Bolzen

(2) Filter

1. Lösen Sie die Schrauben von der linken und rechten Seite des Kabinendachs und entfernen Sie den Filter.

### ! WARNUNG

- *Traktoren mit Fahrerinnen bieten zwar keinen Schutz vor Gefahrstoffen, schützen jedoch gegen Staub (Kategorie 2). Wenn der Traktor dazu eingesetzt wird, phytosanitäre Produkte oder Chemikalien, die generell als Gesundheitsgefährdend gesehen werden, zu spritzen, muss der Betreiber individuelle Schutzkleidung tragen (Maske), die für den Schutz gegen das verwendete Produkt wirksam ist.*

## PRÜFEN SIE DEN KABINENLUFT-ANSAUGUNGSFILTER UND REINIGEN SIE IHN

Prüfen Sie den Luftansaugungsfilter und reinigen Sie ihn alle 100 Stunden oder öfter, falls dies nötig ist. Halten Sie den Luftansaugungsfilter sauber, um einen effizienten Betrieb des Heizungs- und Kühlungssystems zu gewährleisten. Sollte der Filter beschädigt sein oder nicht gesäubert werden können, ist dieser mit originalen Teilen zu ersetzen.



### **WARNUNG**

- *Kabinenluftansaugungsfilter entfernen den Staub aus der Luft, können jedoch nicht Chemikalien auflösen, die beim Spritzen der Ernte oder bei Unkrautbekämpfung verwendet wird. Für diese Zwecke verwendete Chemikalien sind oft toxisch, wenn Sie nicht ordnungsgemäß verwendet werden und können gegenüber dem Betreiber und Beistehenden im Bereich gesundheitsgefährdend sein.*
- *Folgen Sie den Anweisungen der Hersteller von sowohl den Arbeitsgeräten, als auch der Chemikalien, bezüglich Verboten gegen die Einatmung von Staub oder Spritzmitteln, persönliche Hygiene und andere Vorkehrungen, die von den Herstellern vermerkt sind.*

### **WICHTIG**

- Tragen Sie stets Schutzkleidung, z.B.: Schutzanzüge, Schutzbrillen, Handschuhe und Gesichtsmasken während Sie die Arbeitsgeräte auf chemische Sprühung vorbereiten und folgen Sie STETS den Anweisungen des Herstellers der chemischen Produkte.

Die Luftansaugungsfilter sollten wöchentlich, oder unter Extrembedingungen sogar täglich, überprüft werden. Das standardmäßige Papierelement hat die folgende Effizienz bei einem maximalen Anstieg des Differenzdrucks von 2 mbar. SAE grobe Maschengaze 99.5%

### **ANMERKUNG**

- Dieses Element bietet keinerlei Schutz gegen chemische Sprühmittel.

### **VORSICHT**

- Der Hersteller trägt keinerlei Verantwortung, ob direkt oder indirekt, bei Fällen, in denen spezielle Filter verwendet werden und/oder in denen dem Luftabsaugungssystem der Kabine vorgenommen wurden.
- Jegliche vorgenommene Änderungen am Kabinenluftabsaugungssystem können für den Betreiber ein Gesundheitsrisiko verursachen und die Leistung des Luftabsaugungssystem drastisch senken. Es besteht nach wie vor keine Garantie dafür, dass die Kabine komplett staubdicht ist.
- Tragen Sie stets zusätzliche Schutzkleidung, wenn sie auf besonders staubigem Gelände arbeiten.

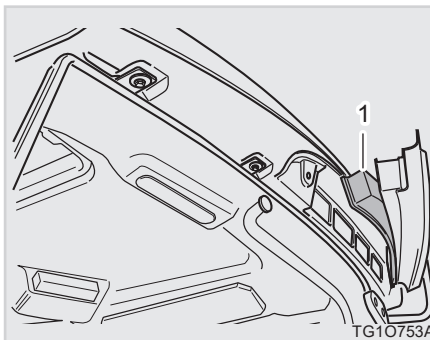


### ANMERKUNG

- Ersetzen Sie Filter nur mit Originalersatzteilen.

### WICHTIG

- Entsorgen Sie Filter ordnungsgemäß und gemäß der regionalen Vorschriften. Seien Sie umweltbewusst.



TG10753A

### WARNUNG

- *Nehmen Sie den Filter ab, bevor Sie die Kabine säubern. Wenn die Kabine gesäubert wird, bevor der Filter demontiert wurde, muss darauf geachtet werden, dass kein Wasserstrahl auf das Schutzgitter trifft. Andernfalls können unersetzliche Schäden am Kabinenfilter entstehen.*

### WARNUNG

- *Denken Sie daran, dass der Kabinenfilter generell nicht für Chemikalien geeignet ist. Absoluter Schutz vor diesen Produkten kann daher nur erreicht werden, indem vorbeugende Maßnahmen getroffen werden, welche dem Schädlichkeitsgrad des tatsächlich eingesetzten Produkts entsprechen.*
- *Diese letztere Maßnahme muss besonders für jegliche Arten von Filtern ergriffen werden.*



### VORSICHT

- Installieren Sie nur Kohlefilter, die beim Erhalt der Lieferung versiegelt sind: befolgen Sie die Bedienungsanweisungen auf dem Behälter und die Anweisungen, die im Filterpaket beigelegt sind.
- Befolgen Sie sorgsam die Bedienungsanweisungen auf dem Filterpaket oder auf Etiketten. Tauschen Sie die Filter in den von den Herstellern der Filter angegebenen Zeitabständen.
- Nehmen Sie mit ihrem Händler Kontakt auf, wenn spezielle Filter gegen gewisse Chemikalien verwendet werden müssen.

### WARNUNG

- *Tragen Sie stets die passende persönliche Schutzausrüstung um sich gegen die schädlichen Produkte zu schützen, die Sie verwenden.*

## PRÜFEN UND AUSTAUSCH DES SCHEIBENWISCHERS PRÜFUNG



(1) Scheibenwischer

und nach rechts, um den Wischerarm von der Antriebsspindel zu lösen. Nehmen Sie den Schlauch für die Wascherflüssigkeit ab und montieren Sie einen neuen Wischer, indem Sie diesen im richtigen Winkel ausrichten.

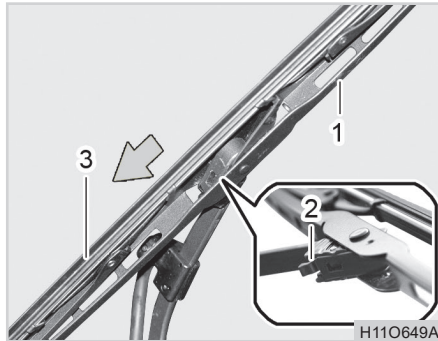
Prüfen Sie den Betrieb und den Verschleiß der Wischerblätter regelmäßig. Um die Wischerblätter zu ersetzen, drücken Sie auf den Wischerbefestigungshebel, um den Scheibenwischer abzunehmen, und nehmen Sie ihn ab.

Um den Wischerarm zu entfernen, heben Sie die Kappe des Wischerarms ab, entfernen die Mutter und stellen den Wischerarm aufrecht. Halten Sie dann den oberen Teil des Wischerarms fest, schütteln Sie ihn nach links



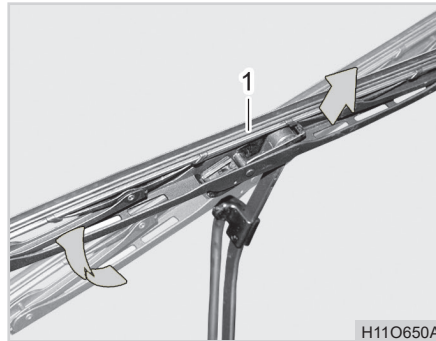


## AUSTAUSCH



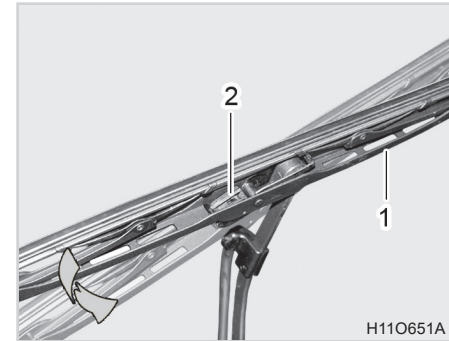
- (1) Wischerarm  
(2) Wischerbefestigungshebel  
(3) Wischerblatt

1. Stellen Sie den Wischer aufrecht, um das Wischerblatt zu ersetzen.
2. Halten Sie das Blatt mit einer Hand und drücken Sie mit der anderen Hand auf den Blattbefestigungshebel, um das Blatt von der Halterung zu trennen.



- (1) Wischerblatt

3. Senken Sie das Blatt ab und ziehen Sie es heraus, indem Sie es in "U"-Form drücken (Pfeilrichtung in Abbildung).



- (1) Wischerarm (2) Befestigungshebel

4. Setzen Sie ein neues Wischerblatt horizontal an, so dass der Befestigungshebel nach unten zeigt. Richten Sie den Wischerarm auf die Nut des Befestigungshebels aus und senken Sie das Blatt.

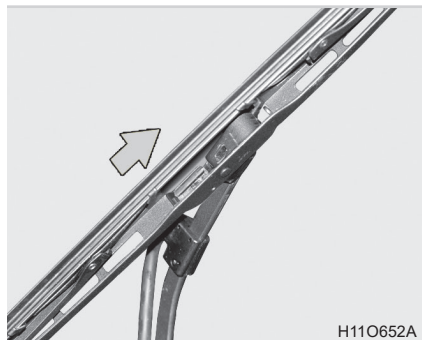
5. Halten Sie das Blatt so, dass der Klick...



### VORSICHT

- Wenn das Wischerblatt abgenommen ist, sollte der Wischerarm keinen Kontakt mit der Scheibe haben. Anderenfalls könnte das Glas beschädigt werden.





Heben Sie das Wischerblatt bis zum Ende an und montieren Sie es so, dass der Befestigungshebel mit dem Wischerarm befestigt ist. (Ein Klickgeräusch ist zu hören)

### VORSICHT

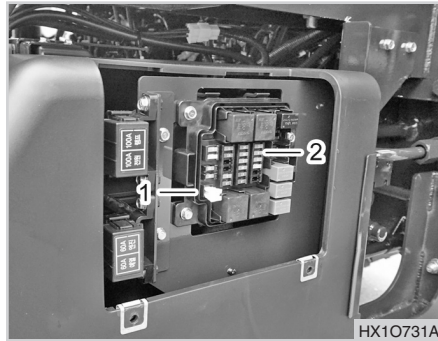
- Stellen Sie beim Wischen der Scheibe das Wischerblatt aufrecht, sprühen Sie Wasser auf die Scheibe und reiben Sie das Glas mit einem sauberen Tuch ab.
- Wenn das Wischerblatt am Glas festgefroren ist oder keine Wascherflüssigkeit mehr vorhanden ist, sollte der Wischer nicht bedient werden.
- Um zu verhindern, dass das Wischerblatt beschädigt wird, sollten niemals synthetische Reinigungsmittel, Verdüner oder Lösungsmittel auf die Scheibe aufgebracht werden.

## AUSTAUSCH VON SICHERUNGEN



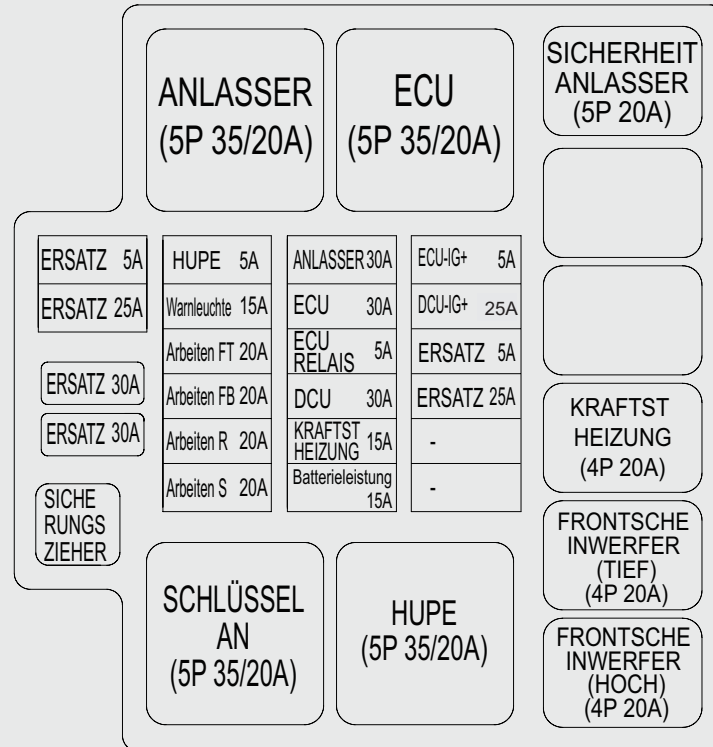
(1) Sicherungskasten

Das elektrische System des Traktors ist durch Sicherungen vor möglichen Schäden geschützt. Eine durchgebrannte Sicherung bedeutet, dass eine Leitung überladen ist, oder dass es einen Kurzschluss in dem elektrischen System gibt.



(1) Sicherungslagerkasten (2) Sicherungen

Die Sicherungstafel befindet sich in der rechten Stufe.

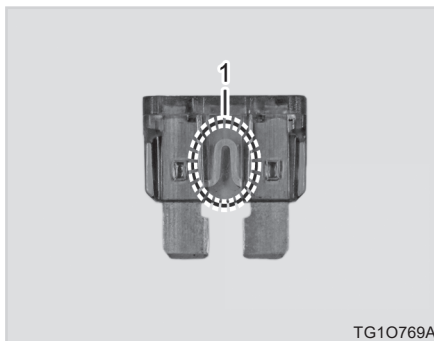


HX10771D

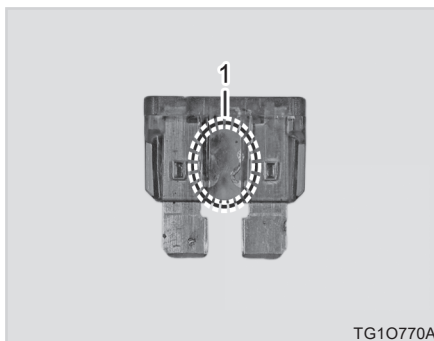
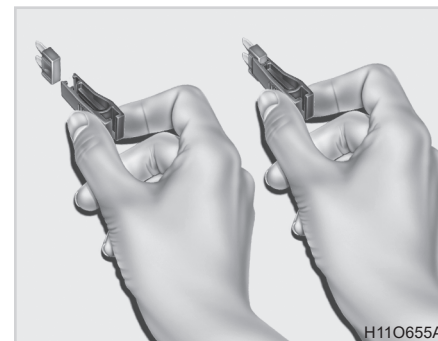


Auf der Abdeckung des Sicherungskastens sind Kennzeichnungen für die Kapazität und den Ort aufgebracht. Ersetzen Sie die Sicherung folgendermaßen:

1. Stellen Sie den Schlüsselschalter in die Position "OFF" und schalten Sie alle Elektrogeräte aus.
2. Öffnen Sie die Abdeckung des Sicherungskastens und prüfen Sie die in Frage kommende Sicherung mit Hilfe einer Sicherungszange.



(1) Normale sicherung



(1) Durchgebrannte sicherung

3. Eine durchgebrannte Sicherung muss gegen eine gleichwertige Sicherung mit den gleichen Daten ausgetauscht werden. Stellen Sie sicher, dass die Sicherung fest montiert wird.

4. Montieren Sie die Abdeckung des Sicherungskastens.



### **WARNUNG**

- *Verwenden Sie nie eine Sicherung, deren Bemessung höher ist als auf der Abdeckung des Sicherungskastens angegeben.*
- *Bei Einsatz einer fehlerhaften Sicherung, von Stahldraht oder Folie können die Elektrogeräte beschädigt werden. Darüber hinaus besteht Brandgefahr.*

### **ANMERKUNG**

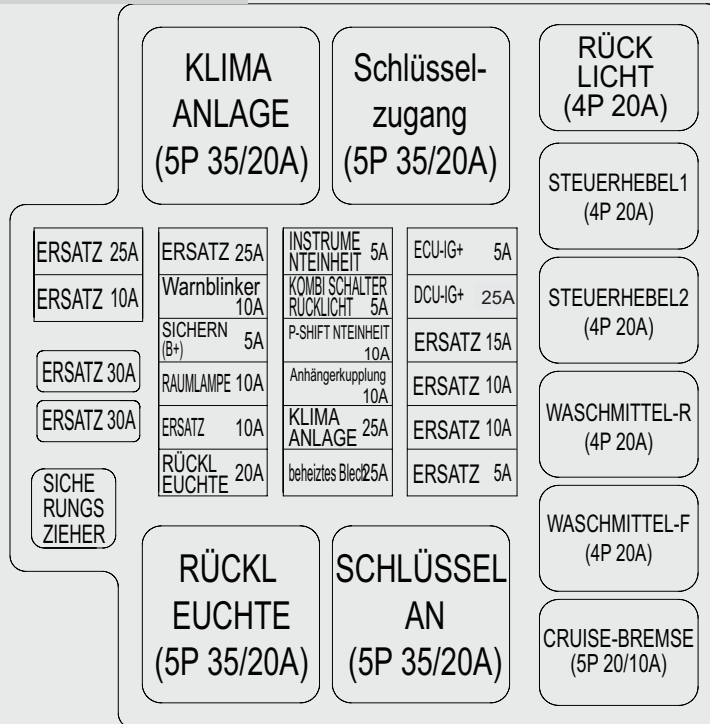
- Wenn die Austauschsicherung auch in kürzester Zeit durchbrennt, ist es wahrscheinlich, dass ein Fehler im Verdrahtungssystem vorliegt. Wenden Sie sich in diesem Fall an Ihren KIOTI-Händler.
- Wenn die Schmelzdrahtbrücke, das Relais oder andere elektrische Komponenten fehlerhaft sein sollten, wenden Sie sich an Ihren lokalen KIOTI-Händler.

## AUSTAUSCH DER KABINENSICHERUNG



- (1) Sicherungskasten 1.  
(2) Sicherungskasten 2

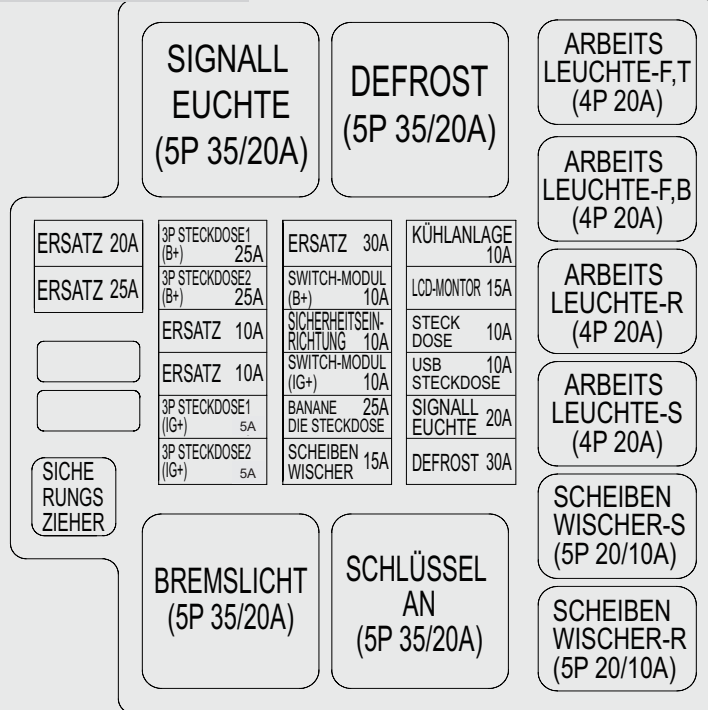
Der Sicherungskasten in der Kabine befindet sich hinter dem Fahrersitz und schützt die elektrischen Geräte in der Kabine mit Ausnahme der elektrischen Geräte des Hauptkörpers. Die Austauschmethode ist dieselbe wie beim Austausch der Sicherung des Elektrogeräts im Hauptkörper.

**SICHERUNGSKASTEN 1**

HX1O701U

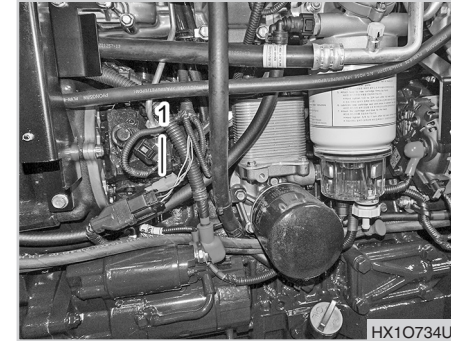


## SICHERUNGSKASTEN 2



HX30703A

## TRÄGE SICHERUNG



(1) Träge sicherung

Die träge Sicherung dient dem Schutz der Elektroverdrahtung. Sollte diese Sicherung durchbrennen, muss die Ursache herausgefunden und die Sicherung durch ein Originalersatzteil ersetzt werden.

### Träge Sicherung

60A, 140A

**⊕ WICHTIG**

- **Durch den Einsatz einer nicht genehmigten trägen Sicherung kann es zu schweren Schäden am Elektrosystem kommen.**
- **Siehe Kapitel „Fehlerbehebung“ in diesem Handbuch oder wenden Sie sich an Ihren lokalen KIOTI-Händler, um weitere Informationen über Elektroprobleme zu erhalten.**

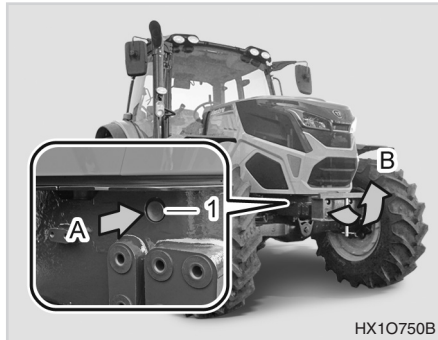
**GLÜHBIRNEN AUSWECHSELN**

Die in diesem Traktor zum Einsatz kommenden Glühlampen und deren Bemessung werden in der Tabelle unten aufgelistet. Dieser Abschnitt beschreibt nur Vorgänge, die vom Bediener durchgeführt werden können.

| Nr. | Glühbirne               |                                    | Füllmenge |
|-----|-------------------------|------------------------------------|-----------|
| 1   | Scheinwerfer            |                                    | 24W LED   |
| 2   | Positionsleuchte (Vorn) |                                    | 5W        |
| 3   | Fahrtrichtungsanzeiger  |                                    | 21W       |
| 4   | Arbeitsleuchte          |                                    | 24W LED   |
| 5   | Armaturenbrett          | Batterieladekontrolle<br>Warnlicht | 3W        |
|     | Kontrollleuchte         | Andere Lichter                     | 1,4W      |
| 6   | Rückfahrscheinwerfer    |                                    | 21W       |



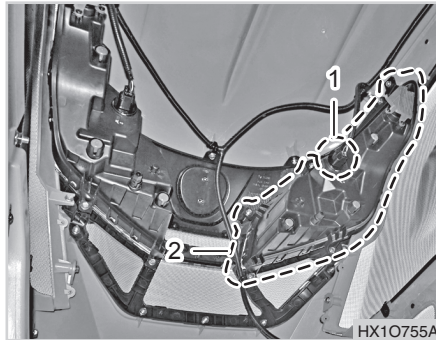
## SCHEINWERFER



(1) Türgriff  
(A) Ziehen

(B) Öffnen

1. Schalten Sie den Schlüsselschalter in die Position "OFF" und öffnen Sie die Haube.



(1) Stecker  
(2) LED-Lampen-Montage

2. Steckverbinder abnehmen.
3. Lösen Sie die Befestigungsmutter, um die LED-Lampenmontage zu entfernen.
4. Bauen Sie die neue LED-Lampenbaugruppe ein und schließen Sie den Stecker an.

### ! WARNUNG

- Bei Einsatz einer anderen Glühlampe als der angegebenen kann es zu Schäden an der Glühlampe kommen und der Traktor könnte in Brand geraten.
- Verwenden Sie nur Glühlampen der angegebenen Bemessung.

### ! VORSICHT

- Verwenden Sie nur Originalglühlampen. Beim Einsatz einer nicht genehmigten Glühlampe kann es zu Bränden kommen.
- Die Scheinwerfer können aufgrund von Regen oder einer Autowäsche vorübergehend geschwächt sein. Dies resultiert aus dem Temperaturunterschied zwischen Innen- und Außenbereich der Lampe. Dies ist normal.





## ARBEITSLEUCHTE (FRT/RR)

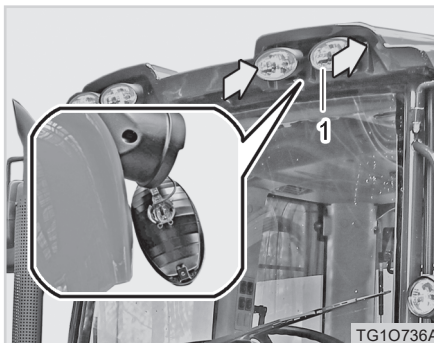
Die Halogen-Arbeitsleuchten dienen dazu, die Sichtverhältnisse während der Arbeit zu verbessern. Die Arbeitsleuchte verwendet eine Halogenlampe. Berühren Sie nicht den Beleuchtungsteil der Halogenlampe.

Die Lebensdauer der Lampe kann sich durch Fingerabdrücke, Staub und Feuchtigkeit verkürzen. Darüber hinaus könnte die Lampe beschädigt werden. Reinigen Sie sich mit einem weichen Tuch.

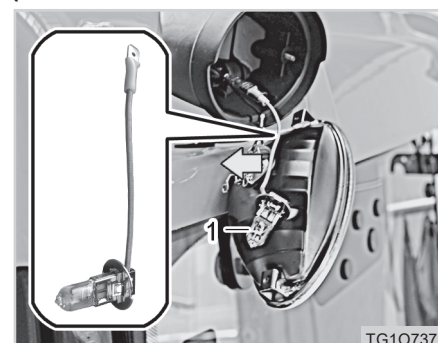
Achten Sie beim Austausch der Halogenlampe auf Folgendes:

- Tauschen Sie die Lampe aus, nachdem sie abgekühlt ist.
- Berühren Sie nicht das Glas der Lampe.
- Handhaben Sie die Lampe vorsichtig. Die Lampe darf nicht angekratzt oder gerieben werden.
- Die Lampe darf während des Leuchtens nicht in Kontakt mit Flüssigkeiten kommen.
- Tragen Sie Schutzhandschuhe beim Austausch der Lampe.

## ARBEITSLEUCHTE AUSTAUSCHEN (HALOGEN-ARBEITSLEUCHTEN)



(1) Glasabdeckung der arbeitsleuchte



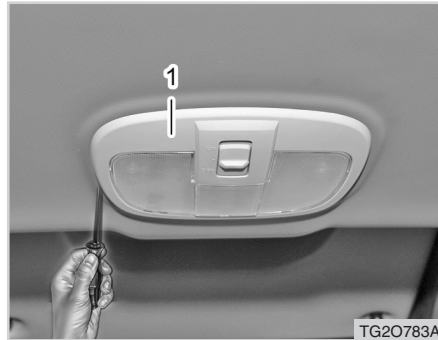
(1) Lampe der arbeitsleuchte

1. Schalten Sie den Schlüsselschalter in die Position "OFF" und schrauben Sie die Schraube vom Montageloch mit einem Kreuzschlitzschraubendreher ab, um die Frontglasabdeckung zu entfernen.

2. Schrauben Sie die Schraube des Erdungsdrahts ab, entfernen Sie den Stecker und drehen Sie die Lampe gegen den Uhrzeigersinn, um Sie zu entfernen. Montieren Sie dann eine neue Leuchte mit gleicher Bemessung.

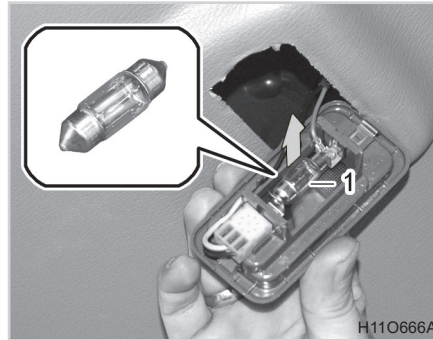


## INNENRAUMLEUCHTE



(1) Innenraumleuchte

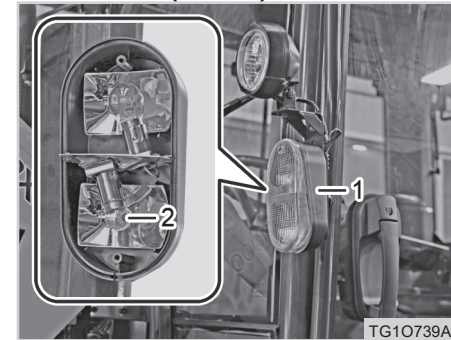
1. Schieben Sie einen Schlitzschraubendreher in die Kante der Innenleuchte und hebeln Sie die Abdeckung der Innenleuchte ab.



(1) Lampe der innenleuchte

2. Entfernen Sie die Lampe der Innenleuchte, indem Sie diese hochziehen. Setzen Sie eine neue Lampe ein.

## LAMPE FÜR FAHRTRICHTUNGS-ANZEIGER (VORN)



(1) Fahrtrichtungsanzeiger (VORN)

(2) Glühbirne des fahrtrichtungsanzeigers (VORN)

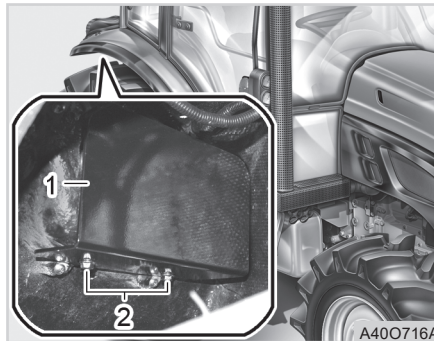
1. Entfernen Sie die Kappe und schrauben Sie die Montageschrauben ab, um die Baugruppe der vorderen Lampe des Fahrtrichtungsanzeigers zu entfernen.
2. Drehen Sie den Lampenkörper gegen den Uhrzeigersinn, um die Lampe zu entfernen.
3. Entfernen Sie die Lampe, indem Sie diese leicht herunterdrücken, und setzen Sie eine neue Lampe ein. Passen Sie den Sockel auf die Nuten an und drehen Sie im Uhrzeigersinn.



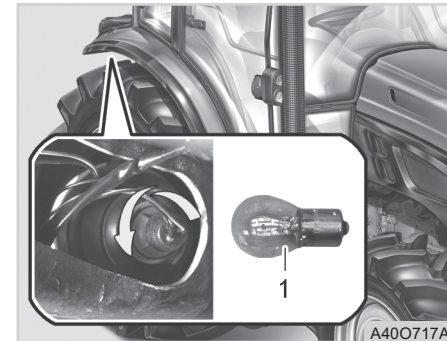
## LAMPE FÜR FAHRTRICHTUNGSANZEIGER (HINTEN)



(1) Fahrtrichtungsanzeiger (RR)



(1) Schutzabdeckung  
(2) Montageschraube



(1) Glühbirne des fahrtrichtungsanzeigers (HINTEN)

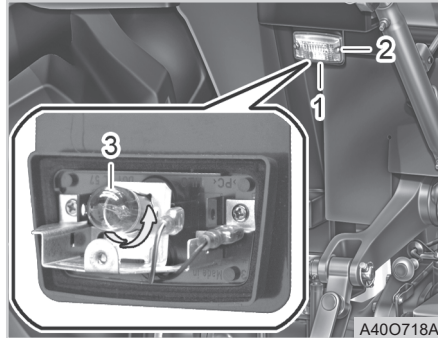
1. Die Fahrtrichtungsanzeiger (hinten) befinden sich auf dem Heckkotflügel.

2. Schrauben Sie die Montageschrauben von der Innenseite des Heckkotflügels ab.

3. Entfernen Sie die Lampe, indem Sie den Sockel gegen den Uhrzeigersinn drehen. Setzen Sie eine neue Lampe ein.



## NUMMERNSCHILDLEUCHTE



- (1) Nummernschildleuchte  
(2) Montageschraube  
(3) Glühbirne der nummernschildleuchte

1. Entfernen Sie die Abdeckung und schrauben Sie die Schraube ab. Drehen Sie dann die Glühbirne, während Sie sie leicht nach unten drücken, um sie zu entfernen. Setzen Sie eine neue Lampe ein.

### VORSICHT

- Berühren Sie die Lampe nicht, während diese leuchtet oder kurz nach dem Leuchten. Anderenfalls könnten Sie sich Verbrennungen zuziehen.

### VORSICHT

- Wenden Sie sich an Ihren lokalen KIOTI-Händler, um Informationen über Lampen zu erhalten, die eine vorsichtige Handhabung erfordern.
- Berühren Sie nicht den Beleuchtungsteil der Halogenlampe. Die Lebensdauer der Lampe kann sich durch Fingerabdrücke, Staub und Feuchtigkeit verkürzen. Darüber hinaus könnte die Lampe beschädigt werden. Reinigen Sie sich mit einem weichen Tuch.
- Im Inneren der Halogenlampe befindet sich unter Druck stehendes Glas. Daher könnte die Lampe explodieren, wenn sie fallen gelassen oder angekratzt wird. Verwenden Sie daher nie angekratzte oder fallengelassene Lampen.

### VORSICHT

- Sorgen Sie dafür, dass Sie die Abdeckung nicht mit dem Schraubendreher beschädigen, während Sie diese mit dem Schraubendreher aufhebeln.
- Schalten Sie den Schlüsselschalter und den Schalter für die entsprechende Lampe auf die Position „OFF“, bevor Sie eine Lampe auswechseln.
- Setzen Sie eine neue Lampe mit gleicher Bemessung ein, nachdem Sie die alte Lampe entfernt haben.



## ÜBERPRÜFUNG DES KÄLTEMITTELS

Unzureichendes Kältemittel verschlechtert die Leistung der Klimaanlage. Da eine zu hohe Menge an Kältemittel auch die Klimaanlage beschädigt, lassen Sie sie bei einem festgestellten Defekt sofort in einer KIOTI-Servicestelle vor Ort überprüfen.

### VORSICHT

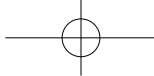
- Stellen Sie den Traktor auf ebenem Boden ab und blockieren Sie die Räder.
- Bringen Sie den Gangschalthebel, den Hauptschalthebel und den Zapfwellenhebel in die Neutralstellung.

### WARNUNG

- *Da das Kältemittel unter hohem Druck steht, sollten Sie die Reparatur der Klimaanlage nur von einem qualifizierten Fachmann durchführen lassen. Anderenfalls könnte es zu Verletzungen kommen.*

1. Bedienen Sie die Klimaanlage wie folgt:

- Motorumdrehungen: ca. 1.500 U/Min
- Temperaturregelungsschalter: Am Punkt der maximalen Kühltemperatur
- Drehschalter für die Gebläsedrehzahl: Stufe 4
- KLIMAANLAGENSCHALTER: AN



## MEMO





## ***LAGERUNG UND ENTSORGUNG***

### **LAGERUNG DES TRAKTORS ..... 8-2**

TÄGLICHES ABSTELLEN ..... 8-2

LANGFRISTIGES ABSTELLEN ..... 8-2

### **INBETRIEBNAHME DES TRAKTORS NACH DEM ABSTELLEN ..... 8-3**

### **EINSATZ UND ENTSORGUNG ..... 8-4**

# 8

***8***



## LAGERUNG DES TRAKTORS TÄGLICHES ABSTELLEN

1. Der Traktor sollte in sauberem Zustand abgestellt werden. Waschen Sie den Traktor nach der Arbeit.
2. Stellen Sie den Traktor, falls möglich, an einem überdachten Ort ab. Decken Sie ihn ab, wenn dies nicht möglich sein sollte.

### **WARNUNG**

- ***Sollte der Traktor in einem geschlossenen Bereich abgestellt werden, ist für diesen Bereich für ausreichend Belüftung zu sorgen, damit sich keine Abgase sammeln können. Die Abgase sind farblos und unsichtbar, aber schädlich.***

3. Entnehmen Sie im Winter die Batterie und lagern Sie diese in einem Innenbereich.
4. Fügen Sie im Winter Gefrierschutzmittel hinzu, um zu verhindern, dass die Kühlung einfriert.
5. Ziehen Sie den Zündschlüssel ab und lagern Sie diesen separat.

## LANGFRISTIGES ABSTELLEN

Befolgen Sie die unten angegebenen Anweisungen, wenn Sie den Traktor für längere Zeit nicht in Betrieb nehmen werden. Diese Maßnahmen dienen der Verkürzung der Vorbereitungszeit nach längerem Abstellen. Wiederholen Sie diesen Vorgang, wenn der Traktor für ein Jahr nicht im Einsatz war.

### **WICHTIG**

- **Führen Sie die unten genannten Maßnahmen durch, wenn der Traktor für längere Zeit nicht im Einsatz ist, um Korrosion und Leistungsver schlechterung zu vermeiden.**

1. Prüfen Sie Schrauben und Muttern, ob Sie festangezogen sind. Wenn notwendig, ziehen Sie nach.
2. Schmieren Sie alle Metallteile, die rosten könnten, sowie die Drehzapfenbereiche.
3. Nehmen Sie die Gewichte von der Traktorkarosserie ab.

4. Pumpen Sie die Reifen etwas stärker auf, als gewöhnlich.
5. Wechseln Sie das Motoröl und lassen Sie den Motor mindestens 5 Minuten lang laufen, damit sich das Öl im Motorblock und allen beweglichen Teilen gut verteilen kann.
6. Wenn alle Geräte auf den Boden gesenkt sind, tragen Sie auf allen sichtbaren Kolbenstangen der hydraulischen Zylinder eine Schicht Fett auf.
7. Bauen Sie die Batterie aus dem Traktor aus. Lagern Sie die Batterie in Übereinstimmung mit den Punkten für die Lagerung.
8. Lagern Sie den Traktor an einem trockenen, regengeschützten Ort. Decken Sie den Traktor mit einer Plane o.ä. ab.
9. Reinigen Sie den Motorraum und den Traktor.





10. Bringen Sie Schmiermittel auf alle.
11. Spülen Sie das Kühlsystem und lassen Sie das Wasser daraus ab. Fügen Sie ebenso Frostschutz sowie Wasser hinzu.
12. Bocken Sie den Rahmen auf, um das Gewicht von den Rädern zu nehmen.
13. Stellen Sie alle Kontrollsysteme in die neutrale Position.
14. Schließen Sie alle offenen Abgasrohre.
15. Bringen Sie ein Schild am Traktor an, das über die Abstellbedingungen des Traktors aufklärt.
16. Verriegeln Sie die Bremspedale und ziehen Sie die Parkbremse an.

**VORSICHT****Zur Vermeidung von Verletzungen:**

- **Reinigen Sie nie die Karosserie, während der Motor läuft.**
- **Lassen Sie den Motor nie in einem abgeschlossenen Bereich ohne geeignetes Belüftungssystem laufen, um Vergiftung durch Abgase zu vermeiden.**
- **Ziehen Sie den Schlüssel ab und lagern Sie diesen separat, um zu verhindern, dass nicht autorisierte Personen den Traktor bedienen und verletzt werden.**
- **Decken Sie den Traktor ab, nachdem der Auspuff und der Motor abgekühlt ist.**
- **Wenn die Batterie nicht entfernt werden soll, entfernen Sie mindestens den negativen Pol. Die Verdrahtung könnte von Nagetieren angeknabbert werden. In diesem Fall könnte es zu einem Brand kommen.**

**INBETRIEBNAHME DES TRAKTORS NACH DEM ABSTELLEN**

1. Prüfen Sie den Luftdruck in den Reifen und füllen Sie auf, wenn niedrig.
2. Bauen Sie eine geladene Batterie ein.
3. Prüfen Sie die Spannung des Ventilatorriemens.
4. Prüfen Sie den Stand aller Flüssigkeiten (Motoröl, Getriebe-/Hydrauliköl, Kühlmittel für den Motor und für jegliches Gerät.)
5. Entfernen Sie das Schmiermittel von der frei liegenden Zylinderstange.
6. Bringen Sie Schmiermittel auf den Schmiermittelpunkten auf.
7. Entfernen Sie die Abdeckung vom Auspuffrohr.
8. Steigen Sie auf den Traktor und starten Sie den Motor.
9. Prüfen Sie, ob das Armaturenbrett und alle Teile korrekt arbeiten, während Sie den Motor für einige Minuten laufen lassen.



## EINSATZ UND ENTSORGUNG

10. Fahren Sie den Traktor nach draußen und prüfen Sie den Betrieb sorgfältig. Parken Sie den Traktor draußen und lassen Sie den Motor für mindestens 5 Minuten im Leerlauf laufen. Schalten Sie den Motor ab und nehmen Sie eine Sichtprüfung des Traktors vor. Prüfen Sie auf Leckagen.
11. Starten Sie den Motor, lösen Sie die Parkbremse und prüfen Sie den Bremszustand, während Sie vorwärts fahren. Stellen Sie, falls notwendig, die Bremspedale ein.
12. Schalten Sie den Motor ab und prüfen Sie auf Leckagen. Nehmen Sie, falls notwendig, Reparaturen vor.

Um die Umwelt zu schützen sollte der Traktor unter Einhaltung der folgenden Anweisungen verwendet und entsorgt werden:

1. Wenn Sie selber Öl oder Kühlmittel nachfüllen, achten Sie darauf, dass nichts verschüttet wird und entsorgen Sie das Altöl und das verbrauchte Kühlmittel gemäß den lokalen Vorschriften.
2. Wenden Sie sich an Ihren lokalen **KIOTI**-Händler für Informationen über die lokalen Vorschriften zur Entsorgung von Traktoren oder Arbeitsgeräten.
3. Vermeiden Sie Arbeiten unter schwerer Last. Dies kann zu einem vermehrten Abgasausstoß führen und die Umwelt schädigen.



## *PROBLEM-BESEITIGUNG*

# 9

### **PROBLEMBESEITIGUNG BEI MOTORPRBLEMEN 9-2**

#### **FEHLERBEHEBUNG BEIM TRAKTOR ..... 9-4**

#### **MOTOR-FEHLERCODES ..... 9-7**

ECU-FEHLERCODES ..... 9-7

DCU-FEHLERCODES ..... 9-16



Diese Fehlerbehebungstabelle fasst einfache Reparaturposten für Bediener zusammen, die mit mechanischen Systemen vertraut sind. Weitere Informationen über Reparaturposten erhalten Sie von Ihrem lokalen **KIOTI**-Händler.

## PROBLEMBESEITIGUNG BEI MOTORPROBLEMEN

| URSACHE                             |                                                                 | GEGENMASSNAHMEN                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
|-------------------------------------|-----------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1. Motor lässt sich schwer starten. | • Kraftstoff ist dickflüssig und fließt nicht.                  | <ul style="list-style-type: none"><li>• Kraftstofftank und Kraftstofffilter prüfen.</li><li>• Wasser, Schmutz und andere Verunreinigungen entfernen.</li><li>• Der Filter ist auszutauschen, wenn Wasser oder Fremdmaterialien in den Filter gelangt sind, da der Filter sämtlichen Kraftstoff filtert.</li></ul>                                                                                                     |
|                                     | • Luft oder Wasser im Kraftstoffsystem eingedrungen.            | <ul style="list-style-type: none"><li>• Bei Luft im Kraftstofffilter oder in den Einspritzleitungen arbeitet die Kraftstoffpumpe nicht ordnungsgemäß.</li><li>• Um den geeigneten Kraftstoffeinspritzdruck zu erreichen, auf lose Kraftstoffkappenmutter, usw. prüfen.</li><li>• Entlüftungsschraube über Kraftstofffilter und Kraftstoffeinspritzpumpe lösen, um Luft aus dem Kraftstoffsystem abzulassen.</li></ul> |
|                                     | • Dicke Kohlenstoffablagerungen an Öffnungen der Einspritzdüse. | <ul style="list-style-type: none"><li>• Dies wird durch Wasser oder Schmutz im Kraftstoff verursacht. Düseneinspritzteil reinigen ohne die Öffnung zu beschädigen.</li><li>• Prüfen, ob Düse ordnungsgemäß arbeitet. Wenn nicht, neue Düse montieren.</li></ul>                                                                                                                                                       |
|                                     | • Ventilspiel falsch.                                           | <ul style="list-style-type: none"><li>• Ventilspiel anpassen (bei kaltem Motor)<ul style="list-style-type: none"><li>- Einlass: 0,25 mm (0,010 in.)</li><li>- Auslass: 0,30 mm (0,012 in.)</li></ul></li></ul>                                                                                                                                                                                                        |
|                                     | • Motoröl bei kaltem Wetter dick und Motor kurbelt langsam.     | <ul style="list-style-type: none"><li>• Auf das Wetter (Temperatur) ausgelegtes Öl verwenden.</li></ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
|                                     |                                                                 |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |



| URSACHE                             |                                                                    | GEGENMASSNAHMEN                                                                                                                                                                                   |
|-------------------------------------|--------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1. Motor lässt sich schwer starten. | • Startermotor rotiert nicht, wenn Schlüsselschalter gedreht wird. | • Das Kupplungspedal durchtreten. (Typ Manuell)                                                                                                                                                   |
|                                     |                                                                    | • Den Zapfwellenschalter auf die Position "OFF" stellen.                                                                                                                                          |
|                                     |                                                                    | • Fehlerhaften Startermotor oder Schalter reparieren lassen.                                                                                                                                      |
|                                     |                                                                    | • Lose oder korrodierte Anschlüsse reinigen oder fest anschließen.                                                                                                                                |
| 2. Ausstoß nicht ausreichend        | • Ventil nicht angepasst.                                          | • Richtiges Ventilspiel anpassen.<br>- Einlass: 0,25 mm (0,010 in.)<br>- Auslass: 0,30 mm (0,012 in.)                                                                                             |
|                                     | • Luftreiniger ist verschmutzt.                                    | • Das Element alle 100 bis 200 Betriebsstunden reinigen oder ersetzen.                                                                                                                            |
|                                     | • Kraftstoffeinspritzdruck ist falsch.                             | • Auf 184 Kg/cm <sup>2</sup> anpassen oder die Einspritzdüse ersetzen.                                                                                                                            |
| 3. Farbe des Abgases schlecht       | • Kraftstoff von sehr schlechter Qualität.                         | • Qualitativ hochwertigen Kraftstoff aussuchen.<br>Temperatur                      Kraftstofftyp<br>- Über -10°C (14°F)              NO.2 Diesel<br>- Unter -10°C (14°F)              NO.1 Diesel |
|                                     | • Düse funktioniert nicht gut.                                     | • Falls notwendig, Düse austauschen.                                                                                                                                                              |

※ Wenden Sie sich an Ihren Händler, wenn die Ursache des Problems nicht ersichtlich ist.



## FEHLERBEHEBUNG BEIM TRAKTOR

| URSACHE                                                   |                                                              | GEGENMASSNAHMEN                                                                                                                                                                                                                |
|-----------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1. Wenn sich der traktor bei laufendem motor nicht bewegt | • Schalthebel ist in neutraler Position                      | • Schalthebel prüfen.                                                                                                                                                                                                          |
|                                                           | • Parkbremse ist angezogen                                   | • Parkbremse lösen.                                                                                                                                                                                                            |
| 2. Kupplung funktioniert nicht richtig                    | • Kupplung rutscht (Leerlauf)                                | • Kontaktieren Sie den <b>KIOTI</b> Händler.                                                                                                                                                                                   |
|                                                           | • Kein Auskuppeln möglich                                    |                                                                                                                                                                                                                                |
| 3. Bremse funktioniert nicht richtig                      | • Bremse funktioniert nicht oder nur ein Bremspedal reagiert | • Das Spiel des Bremspedals ist zu groß. Spiel des Pedals einstellen.                                                                                                                                                          |
|                                                           |                                                              | • Der Bremsbelag ist verschlissen oder verklebt. In einer Reparaturwerkstatt reparieren lassen.                                                                                                                                |
|                                                           | • Bremspedal kehrt nicht richtig in Ausgangslage zurück      | • Die Bremsenrückholfeder ist beschädigt. Ersetzen.                                                                                                                                                                            |
|                                                           |                                                              | • Nicht genügend Schmiermittel auf den Anschlussoberflächen. Rost entfernen und Schmiermittel aufbringen.                                                                                                                      |
| 4. Lenkrad funktioniert nicht richtig                     | • Lenkrad ist schwer zu bedienen oder vibriert               | • Vorspur falsch. Erneut anpassen.                                                                                                                                                                                             |
|                                                           |                                                              | • Reifendruck ist unterschiedlich. Linke und rechte Reifen auf den angegebenen Druck anpassen.                                                                                                                                 |
|                                                           | • Spiel des Lenkrades ist zu groß                            | • Die Anschlüsse sind lose. Alle Anschlüsse neu anziehen und das Teil ersetzen.                                                                                                                                                |
|                                                           |                                                              | • Die Lenkradwelle ist verschlissen. In einer Reparaturwerkstatt reparieren lassen. Metallteile sind verschlissen. In einer Reparaturwerkstatt reparieren lassen. Jeder Anschluss weist Spiel auf. Anschlüsse wieder anziehen. |
| 5. Das Hydrauliksystem ist fehlerhaft.                    | • Öl leckt aus Schläuchen oder Leitungen.                    | • Die Schlauchklemme ist lose. Erneut anziehen.                                                                                                                                                                                |
|                                                           |                                                              | • Erneut anziehen. In einer Reparaturwerkstatt reparieren lassen.                                                                                                                                                              |
|                                                           | • Dreipunktaufhängung kann nicht abgesenkt werden.           | • Den Kontrollhebel für die Senkgeschwindigkeit auf Öffnen stellen, wenn die Stopp-Position eingestellt sein sollte.                                                                                                           |
|                                                           |                                                              | • Ventil und Zylinder sind beschädigt. In einer Reparaturwerkstatt reparieren lassen.                                                                                                                                          |



| URSACHE                                |                                                                       | GEGENMASSNAHMEN                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
|----------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 5. Das Hydrauliksystem ist fehlerhaft. | • Dreipunktaufhängung kann nicht angehoben werden.                    | <ul style="list-style-type: none"><li>• Getriebeflüssigkeit ist nicht ausreichend. Auf das angegebene Niveau auffüllen.</li><li>• Luft im Einlassrohr. Rohr entlüften.</li><li>• Der Ölfilter ist verstopft. Ersetzen.</li><li>• Hydraulikfilter, Ventil und Zylinder haben Fehlfunktionen. In einer Reparaturwerkstatt reparieren lassen.</li></ul>            |
|                                        | • Dreipunktaufhängung vibriert.                                       | <ul style="list-style-type: none"><li>• Den Zugkontrollhebel auf die Position "Deep" (tief) stellen.</li><li>• Das höchste Loch des Oberlenkers auswählen.</li></ul>                                                                                                                                                                                            |
| 6. Die Elektrik ist fehlerhaft.        | • Scheinwerfer können nicht eingeschaltet werden oder sind zu dunkel. | <ul style="list-style-type: none"><li>• Die Sicherung ist durchgebrannt. Verdrahtung prüfen und Sicherung ersetzen.</li><li>• Die Birne ist durchgebrannt. Ersetzen.</li><li>• Die Erdungs- und Anschlussverdrahtungen haben schlechten Kontakt. Prüfen und reinigen.</li><li>• Der Elektrolytstand der Batterie ist niedrig. Laden Sie die Batterie.</li></ul> |
|                                        |                                                                       | • Batterie kann nicht geladen werden.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
|                                        |                                                                       | • Batterie und Lichtmaschine prüfen.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
|                                        | • Hupe ertönt nicht.                                                  | <ul style="list-style-type: none"><li>• Der Hupenschalter ist fehlerhaft. Tauschen Sie aus oder kontaktieren Sie den <b>KIOTI</b> Händler.</li><li>• Die Verdrahtung ist fehlerhaft. Tauschen Sie aus oder kontaktieren Sie den <b>KIOTI</b> Händler.</li><li>• Die Hupe ist fehlerhaft. Reinigen oder ersetzen.</li></ul>                                      |
|                                        |                                                                       | • Die Birne ist durchgebrannt. Ersetzen.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
|                                        | • Fahrtrichtungsanzeiger blinken nicht.                               | <ul style="list-style-type: none"><li>• Der Fahrtrichtungsanzeiger ist fehlerhaft. Reinigen oder ersetzen.</li><li>• Die Erdungs- und Anschlussverdrahtungen haben schlechten Kontakt. Prüfen und reinigen.</li></ul>                                                                                                                                           |
|                                        |                                                                       |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
|                                        |                                                                       |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |



| URSACHE                                        |                                                                          | GEGENMASSNAHMEN                                                                                               |
|------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 6. Die Elektrik ist fehlerhaft.                | • Arbeitsleuchte leuchtet nicht.                                         | • Die Birne ist durchgebrannt. Ersetzen.                                                                      |
|                                                |                                                                          | • Die Erdungs- und Anschlussverdrahtungen haben schlechten Kontakt. Prüfen und reinigen.                      |
| 7. Heizungs-/Klimaanlagenmotor ist fehlerhaft. | • Lüftergeschwindigkeit ist langsam oder es wird keine Luft ausgeblasen. | • Der Kontrollschalter und der Motor für die Lüftergeschwindigkeit sind fehlerhaft. Reparieren oder ersetzen. |
|                                                |                                                                          | • Der Luftansaugfilter ist verstopft.                                                                         |
| 8. Klimaanlageleistung ist schlecht.           | • Ungewöhnliche Geräuschentwicklung.                                     | • Die Verdrahtung weist einen Kurzschluss auf. Prüfen und reparieren.                                         |
|                                                |                                                                          | • Die internen Teile sind nicht ausreichend geschmiert. Schmiermittel hinzufügen.                             |
|                                                |                                                                          | • Der Riemen ist lose. Die Riemenspannung einstellen.                                                         |
|                                                |                                                                          | • Die Halterung ist lose. Schrauben wieder anziehen.                                                          |
|                                                | • Kühlmittel- und Ölleckage tritt auf.                                   | • Innere und äußere Komponenten sind beschädigt. Prüfen und reparieren.                                       |
|                                                |                                                                          | • Die Dichtungsscheibe ist kaputt. Ersetzen.                                                                  |
|                                                | • Hohe Temperatur und niedriger Druck treten auf.                        | • Die Festspannschraube ist lose. Anziehen.                                                                   |
|                                                |                                                                          | • Das Kühlmittel ist nicht ausreichend. Kontaktieren Sie den <b>KIOTI</b> Händler.                            |
|                                                | • Kompressorkupplung funktioniert nicht.                                 | • Der Kompressor ist fehlerhaft. Reinigen oder ersetzen.                                                      |
|                                                |                                                                          | • Die Verdrahtung ist fehlerhaft. Prüfen und ersetzen.                                                        |
|                                                |                                                                          | • Die Spannung ist zu niedrig. Batterie ersetzen.                                                             |
|                                                |                                                                          | • Internes Teil hat Fehlfunktion. Ersetzen.                                                                   |

※ Wenden Sie sich an Ihren Händler, wenn die Ursache des Problems nicht ersichtlich ist.



## MOTOR-FEHLERCODES ECU-FEHLERCODES

Wenn der folgende SPN/FMI-Fehler auf der Instrumententafel erscheint, wenden Sie sich bitte an Ihren nächsten **KIO-TI-Händler**.

| SPN | FMI | Fehlername                                              | Beschreibung                                                                    | CEL<br>"EIN" | VERZÖGER-<br>TER MOTOR<br>STOPP (20s) | LIMP HOME<br>(1400rpm) | Abgasfehlfunk-<br>tion Lampe<br>"EIN" | Vorläufige Messung<br>und Korrektur          |
|-----|-----|---------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------|--------------|---------------------------------------|------------------------|---------------------------------------|----------------------------------------------|
| 262 | 6   | FEHLER DES ANSAUGLUFT-<br>DRUCKSENSORS                  | Fehler bei der Signalabweichung des Ansaugkrümmer-Drucksensor.                  | O            |                                       |                        |                                       | Bitte kontaktieren Sie Ihren Händler vor Ort |
| 262 | 5   |                                                         | Fehler bei der Signalabweichung des Ansaugkrümmer-Drucksensor.                  | O            |                                       |                        |                                       | Bitte kontaktieren Sie Ihren Händler vor Ort |
| 263 | 20  | ANSAUGLUFTDRUCKSEN-<br>SOR SC2G FEHLER                  | Plausibilitätsfehler des Ansaugkrümmerdrucksensors.                             | O            |                                       |                        |                                       | Bitte kontaktieren Sie Ihren Händler vor Ort |
| 264 | 18  | ANSAUGLUFTDRUCK. SEN-<br>SOR OC ODER SC2VBATT<br>FEHLER | Signal des Ansaugkrümmerdrucksensors hoch oder Kurzschluss zur Batterie Fehler. | O            |                                       |                        |                                       | Bitte kontaktieren Sie Ihren Händler vor Ort |
| 277 | 1   | KÜHLMITTEL-TEMP. SENSOR<br>PLAUSIBILITÄT                | Kühlmitteltemperatursensor Plausibilitätsfehler.                                | O            |                                       |                        |                                       | Bitte kontaktieren Sie Ihren Händler vor Ort |
| 279 | 20  | KÜHLMITTEL-TEMP. SENSOR<br>SC2G FEHLER                  | Kühlmitteltemperatursensor Signal niedrig Fehler.                               |              |                                       |                        |                                       | Bitte kontaktieren Sie Ihren Händler vor Ort |
| 280 | 18  | KÜHLMITTEL-TEMP. SENSOR<br>OC ODER SC2VBATT FEH-<br>LER | Kühlmitteltemperatursensor Signal hoch Fehler.                                  |              |                                       |                        |                                       | Bitte kontaktieren Sie Ihren Händler vor Ort |
| 288 | 23  | FUSSPEDALSIGNAL SPUR1<br>FEHLER                         | Fußpedalsignal-Spur 1 fehlerhaft.                                               | O            |                                       | O                      |                                       | Bitte kontaktieren Sie Ihren Händler vor Ort |
| 386 | 20  | KRAFTSTOFFTEMP. SENSOR<br>SC2G FEHLER                   | Kraftstofftemperatursensors niedrig Fehler.                                     |              |                                       |                        |                                       | Bitte kontaktieren Sie Ihren Händler vor Ort |



| SPN | FMI | Fehlername                                              | Beschreibung                                                                                   | CEL<br>"EIN" | VERZÖGER-<br>TER MOTOR<br>STOPP (20s) | LIMP HOME<br>(1400rpm) | Abgasfehlfun-<br>ktion Lampe<br>"EIN" | Vorläufige Messung<br>und Korrektur                |
|-----|-----|---------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|---------------------------------------|------------------------|---------------------------------------|----------------------------------------------------|
| 387 | 18  | KRAFTSTOFFTEMP. SENSOR<br>OC ODER SC2VBATT FEH-<br>LER  | Kraftstofftemperatursensor<br>hoch Fehler.                                                     | O            |                                       |                        |                                       | Bitte kontaktieren<br>Sie Ihren Händler<br>vor Ort |
| 402 | 20  | SCHIENENDRUCKSENSOR<br>SIGNAL SC2G FEHLER               | Raildrucksensor-Signal niedrig<br>Fehler.                                                      | O            | O                                     |                        |                                       | Bitte kontaktieren<br>Sie Ihren Händler<br>vor Ort |
| 403 | 18  | BAHNDRUCKSENSOR SIG-<br>NAL OC ODER SC2VATT FEH-<br>LER | Raildruck-Sensor Signal hoch<br>Fehler.                                                        | O            | O                                     |                        |                                       | Bitte kontaktieren<br>Sie Ihren Händler<br>vor Ort |
| 513 | 18  | INJEKTOR 0 OFFENER<br>STROMKREIS FEHLER                 | Der Injektor Nr. 1 ist ausge-<br>fallen, keine Leistung und die<br>Motordrehzahl ist begrenzt. | O            |                                       |                        |                                       | Bitte kontaktieren<br>Sie Ihren Händler<br>vor Ort |
| 513 | 19  | INJEKTOR 0 KURZSCHLUSS-<br>FEHLER                       | Der Injektor Nr. 1 ist ausge-<br>fallen, keine Leistung und die<br>Motordrehzahl ist begrenzt. | O            |                                       |                        |                                       | Bitte kontaktieren<br>Sie Ihren Händler<br>vor Ort |
| 514 | 18  | INJEKTOR 3 OFFENER<br>STROMKREIS FEHLER                 | Der Injektor Nr. 2 ist ausge-<br>fallen, keine Leistung und die<br>Motordrehzahl ist begrenzt. | O            |                                       |                        |                                       | Bitte kontaktieren<br>Sie Ihren Händler<br>vor Ort |
| 514 | 19  | INJEKTOR 3 KURZSCHLUSS-<br>FEHLER                       | Der Injektor Nr. 2 ist ausge-<br>fallen, keine Leistung und die<br>Motordrehzahl ist begrenzt. | O            |                                       |                        |                                       | Bitte kontaktieren<br>Sie Ihren Händler<br>vor Ort |
| 515 | 18  | INJEKTOR 1 OFFENER<br>STROMKREIS FEHLER                 | Der Injektor Nr. 3 ist ausge-<br>fallen, keine Leistung und die<br>Motordrehzahl ist begrenzt. | O            |                                       |                        |                                       | Bitte kontaktieren<br>Sie Ihren Händler<br>vor Ort |
| 515 | 19  | INJEKTOR 1 KURZSCHLUSS-<br>FEHLER                       | Der Injektor Nr. 3 ist ausge-<br>fallen, keine Leistung und die<br>Motordrehzahl ist begrenzt. | O            |                                       |                        |                                       | Bitte kontaktieren<br>Sie Ihren Händler<br>vor Ort |
| 516 | 18  | INJEKTOR 2 OFFENER<br>STROMKREIS FEHLER                 | Der Injektor Nr. 4 ist ausge-<br>fallen, keine Leistung und die<br>Motordrehzahl ist begrenzt. | O            |                                       |                        |                                       | Bitte kontaktieren<br>Sie Ihren Händler<br>vor Ort |

| SPN  | FMI | Fehlername                        | Beschreibung                                                                                                                                                                                                                                     | CEL<br>"EIN" | VERZÖGER-<br>TER MOTOR<br>STOPP (20s) | LIMP HOME<br>(1400rpm) | Abgasfehlfunk-<br>tion Lampe<br>"EIN" | Vorläufige Messung<br>und Korrektur                |
|------|-----|-----------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|---------------------------------------|------------------------|---------------------------------------|----------------------------------------------------|
| 516  | 19  | INJEKTOR 2 KURZSCHLUSS-<br>FEHLER | Der Injektor Nr. 4 ist ausge-<br>fallen, keine Leistung und die<br>Motordrehzahl ist begrenzt.                                                                                                                                                   | O            |                                       |                        |                                       | Bitte kontaktieren<br>Sie Ihren Händler<br>vor Ort |
| 544  | 24  | FUSSPEDAL SIGNAL SPUR 2<br>FEHLER | Fußpedalsignal Spur 2 ist feh-<br>lerhaft.                                                                                                                                                                                                       | O            |                                       | O                      |                                       | Bitte kontaktieren<br>Sie Ihren Händler<br>vor Ort |
| 805  | 1   | KLOPFSENSOR 1 FEHLER              | Nr. 1 des Klopfensorsignals<br>oder das Rauschverhältnis ist<br>im Leerlauf zu niedrig.                                                                                                                                                          | O            |                                       |                        |                                       | Bitte kontaktieren<br>Sie Ihren Händler<br>vor Ort |
| 816  | 1   | KLOPFSENSOR 2 FEHLER              | Nr. 2 des Klopfensors 2 Sig-<br>nal oder Rauschverhältnis ist<br>im Leerlauf zu niedrig.                                                                                                                                                         | O            |                                       |                        |                                       | Bitte kontaktieren<br>Sie Ihren Händler<br>vor Ort |
| 1027 | 1   | AGR-REGELUNG UND SINAL-<br>FEHLER | 1. Fehler in der AGR-Posi-<br>tionskontrolle.<br>2. AGR H-Bridge-Treiber offe-<br>ner Stromkreis (OC).<br>3. Kurzschluss des EGR-H-<br>Bridge Treiber gegen Masse<br>(SC2G).<br>4. EGR H-Bridge Treiber<br>Kurzschluss an Batterie<br>(SC2VBAT). | O            |                                       |                        | O                                     | Bitte kontaktieren<br>Sie Ihren Händler<br>vor Ort |
| 1027 | 20  | AGR SC2G FEHLER                   |                                                                                                                                                                                                                                                  | O            |                                       |                        | O                                     | Bitte kontaktieren<br>Sie Ihren Händler<br>vor Ort |
| 1027 | 21  | AGR SC2VBATT FEHLER               |                                                                                                                                                                                                                                                  | O            |                                       |                        | O                                     | Bitte kontaktieren<br>Sie Ihren Händler<br>vor Ort |
| 1027 | 3   | AGR H-BRIDGE TREIBER<br>FEHLER    |                                                                                                                                                                                                                                                  | O            |                                       |                        | O                                     | Bitte kontaktieren<br>Sie Ihren Händler<br>vor Ort |
| 1027 | 3   | AGR H-BRIDGE TREIBER<br>FEHLER    |                                                                                                                                                                                                                                                  | O            |                                       |                        | O                                     | Bitte kontaktieren<br>Sie Ihren Händler<br>vor Ort |
| 1027 | 4   | AGR H-BRIDGE TREIBER<br>FEHLER    |                                                                                                                                                                                                                                                  | O            |                                       |                        | O                                     | Bitte kontaktieren<br>Sie Ihren Händler<br>vor Ort |



9-10 HX1302 / HX1402

| SPN  | FMI | Fehlername                                                 | Beschreibung                                                                                 | CEL<br>"EIN" | VERZÖGER-<br>TER MOTOR<br>STOPP (20s) | LIMP HOME<br>(1400rpm) | Abgasfehlfunk-<br>tion Lampe<br>"EIN" | Vorläufige Messung<br>und Korrektur                                                                                              |
|------|-----|------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|---------------------------------------|------------------------|---------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1314 | 5   | MOTORÖLDRUCK NIEDRIG<br>FEHLER                             | Bei laufendem Motor bleibt der<br>Öldruck niedrig. Die Öldruck-<br>warnleuchte leuchtet auf. |              | O                                     |                        |                                       | bitte prüfen Sie<br>den Motorölstand<br>und füllen Sie ihn<br>gegebenenfalls<br>auf oder wenden<br>Sie sich an Ihren<br>Händler. |
| 1378 | 4   | NIEDRIGE BATTERIESPAN-<br>NUNG FEHLER                      | Die Batteriespannung liegt<br>unter den spezifizierten Wer-<br>ten.                          |              |                                       |                        |                                       | Bitte kontaktieren<br>Sie Ihren Händler<br>vor Ort                                                                               |
| 1379 | 4   | BATTERIESPANNUNG HOCH<br>FEHLER                            | Die Batteriespannung liegt<br>über den spezifizierten Werten.                                | O            |                                       |                        |                                       | Bitte kontaktieren<br>Sie Ihren Händler<br>vor Ort                                                                               |
| 1581 | 20  | INJEKTOR-TREIBERSCHAL-<br>TUNG LEISTUNGSBANK 'A'<br>FEHLER | Injektor 1&3 oder Drähte sind<br>defekt.                                                     | O            |                                       |                        |                                       | Bitte kontaktieren<br>Sie Ihren Händler<br>vor Ort                                                                               |
| 1581 | 21  | INJEKTOR-TREIBERSCHAL-<br>TUNG LEISTUNGSBANK 'A'<br>FEHLER |                                                                                              | O            |                                       |                        |                                       | Bitte kontaktieren<br>Sie Ihren Händler<br>vor Ort                                                                               |
| 1581 | 1   | INJEKTOR-TREIBERSCHAL-<br>TUNG LEISTUNGSBANK 'A'<br>FEHLER |                                                                                              | O            |                                       | O                      |                                       | Bitte kontaktieren<br>Sie Ihren Händler<br>vor Ort                                                                               |
| 1582 | 20  | INJEKTOR-TREIBERSCHAL-<br>TUNG LEISTUNGSBANK 'B'<br>FEHLER | Injektor 2&4 oder Drähte sind<br>defekt.                                                     | O            |                                       |                        |                                       | Bitte kontaktieren<br>Sie Ihren Händler<br>vor Ort                                                                               |
| 1582 | 21  | INJEKTOR-TREIBERSCHAL-<br>TUNG LEISTUNGSBANK 'B'<br>FEHLER |                                                                                              | O            |                                       |                        |                                       | Bitte kontaktieren<br>Sie Ihren Händler<br>vor Ort                                                                               |
| 1582 | 1   | INJEKTOR-TREIBERSCHAL-<br>TUNG LEISTUNGSBANK 'B'<br>FEHLER |                                                                                              | O            |                                       | O                      |                                       | Bitte kontaktieren<br>Sie Ihren Händler<br>vor Ort                                                                               |

| SPN  | FMI | Fehlername                              | Beschreibung                                                                                                                                | CEL<br>"EIN" | VERZÖGER-<br>TER MOTOR<br>STOPP (20s) | LIMP HOME<br>(1400rpm) | Abgasfehlfunk-<br>tion Lampe<br>"EIN" | Vorläufige Messung<br>und Korrektur                |
|------|-----|-----------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|---------------------------------------|------------------------|---------------------------------------|----------------------------------------------------|
| 1601 | 26  | ECU INTERNE 5V VERSOR-<br>GUNG 1 FEHLER | ECU-interne 5V-Versorgung 1<br>ist fehlerhaft.                                                                                              | O            |                                       |                        |                                       | Bitte kontaktieren<br>Sie Ihren Händler<br>vor Ort |
| 1601 | 26  | ECU INTERNE 5V VERSOR-<br>GUNG 1 FEHLER |                                                                                                                                             | O            |                                       |                        |                                       | Bitte kontaktieren<br>Sie Ihren Händler<br>vor Ort |
| 1617 | 26  | ECU INTERNE 5V VERSOR-<br>GUNG 2 FEHLER | ECU-interne 5V-Versorgung 2<br>ist fehlerhaft.                                                                                              | O            |                                       |                        |                                       | Bitte kontaktieren<br>Sie Ihren Händler<br>vor Ort |
| 1617 | 26  | ECU INTERNE 5V VERSOR-<br>GUNG 2 FEHLER |                                                                                                                                             | O            |                                       |                        |                                       | Bitte kontaktieren<br>Sie Ihren Händler<br>vor Ort |
| 1687 | 26  | ECU INTERNER 5-V ZUSATZ<br>FEHLER       | ECU-interne 5V-Versorgung<br>für Zusatzgerät ist fehlerhaft.                                                                                | O            |                                       |                        |                                       | Bitte kontaktieren<br>Sie Ihren Händler<br>vor Ort |
| 1687 | 26  | ECU INTERNER 5-V ZUSATZ<br>FEHLER       |                                                                                                                                             | O            |                                       |                        |                                       | Bitte kontaktieren<br>Sie Ihren Händler<br>vor Ort |
| 4641 | 25  | FUSSPEDAL NOTBETRIEB<br>FEHLER          | Das Fußpedalsignal ist fehler-<br>haft und verursacht den Not-<br>betrieb-Modus des Fahrzeugs.                                              | O            |                                       | O                      |                                       | Bitte kontaktieren<br>Sie Ihren Händler<br>vor Ort |
| 4644 | 25  | HANDPEDAL NOTBETRIEB<br>FEHLER          |                                                                                                                                             | O            |                                       | O                      |                                       | Bitte kontaktieren<br>Sie Ihren Händler<br>vor Ort |
| 5702 | 1   | FEHLER DES ZAPFWELLEN-<br>FAHRSCHALTERS | Die Schalter für die Geschwin-<br>digkeitsregelung und die<br>Einstellung der Zapfwelle sind<br>defekt oder die Drähte sind<br>ausgefallen. |              |                                       |                        |                                       | Bitte kontaktieren<br>Sie Ihren Händler<br>vor Ort |



| SPN  | FMI | Fehlername                                                  | Beschreibung                                                                          | CEL<br>"EIN" | VERZÖGER-<br>TER MOTOR<br>STOPP (20s) | LIMP HOME<br>(1400rpm) | Abgasfehlfunk-<br>tion Lampe<br>"EIN" | Vorläufige Messung<br>und Korrektur                |
|------|-----|-------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------|--------------|---------------------------------------|------------------------|---------------------------------------|----------------------------------------------------|
| 5703 | 1   | ZAPFWELLENGESCHWIN-<br>DIGKEIT-DEC/SET-SCHAL-<br>TER FEHLER | Der VERRINGERN-Schalter<br>der Zapfwelle ist defekt. Oder<br>das Kabel ist defekt.    |              |                                       |                        |                                       | Bitte kontaktieren<br>Sie Ihren Händler<br>vor Ort |
| 5703 | 22  | ZAPFWELLENGESCHWIN-<br>DIGKEIT-DEC/SET-SCHAL-<br>TER FEHLER |                                                                                       |              |                                       |                        |                                       | Bitte kontaktieren<br>Sie Ihren Händler<br>vor Ort |
| 5703 | 20  | ZAPFWELLENGESCHWIN-<br>DIGKEIT-DEC/SET-SCHAL-<br>TER FEHLER |                                                                                       |              |                                       |                        |                                       | Bitte kontaktieren<br>Sie Ihren Händler<br>vor Ort |
| 5704 | 1   | ZAPFWELLENDREHZAHL<br>EIN/FORTSETZEN SCHALTER<br>FEHLER     | Zapfwellen-Drehzahl ERHÖ-<br>HUNGS-Schalter ist defekt.<br>Oder das Kabel ist defekt. |              |                                       |                        |                                       | Bitte kontaktieren<br>Sie Ihren Händler<br>vor Ort |
| 5704 | 22  | ZAPFWELLENDREHZAHL<br>EIN/FORTSETZEN SCHALTER<br>FEHLER     |                                                                                       |              |                                       |                        |                                       | Bitte kontaktieren<br>Sie Ihren Händler<br>vor Ort |
| 5704 | 20  | ZAPFWELLENDREHZAHL<br>EIN/FORTSETZEN SCHALTER<br>FEHLER     |                                                                                       |              |                                       |                        |                                       | Bitte kontaktieren<br>Sie Ihren Händler<br>vor Ort |
| 8194 | 28  | DPF-ÜBERLASTUNGSFEH-<br>LER                                 | DPF-Überlastungsfehler.                                                               |              |                                       |                        |                                       | Bitte kontaktieren<br>Sie Ihren Händler<br>vor Ort |
| 8241 | 1   | DPF IN TEMP. SENSOR-SI-<br>GNALFEHLER                       | Temperatursensor im DPF ist<br>defekt.                                                | O            |                                       |                        |                                       | Bitte kontaktieren<br>Sie Ihren Händler<br>vor Ort |
| 8242 | 20  | DPF IN TEMP. SENSOR SC2G<br>FEHLER                          | Der Temperatursensor im DPF<br>ist defekt, wie durch einen<br>Schnitt.                |              |                                       |                        |                                       | Bitte kontaktieren<br>Sie Ihren Händler<br>vor Ort |
| 8243 | 18  | DPF IN TEMP. SENSOR OC<br>ODER SC2VBATT FEHLER              | Der Temperatursensor im DPF<br>ist defekt, wie durch einen<br>Kurzschluss.            |              |                                       |                        |                                       | Bitte kontaktieren<br>Sie Ihren Händler<br>vor Ort |



| SPN  | FMI | Fehlername                                           | Beschreibung                                                                                                   | CEL<br>"EIN"          | VERZÖGER-<br>TER MOTOR<br>STOPP (20s) | LIMP HOME<br>(1400rpm) | Abgasfehlfunk-<br>tion Lampe<br>"EIN" | Vorläufige Messung<br>und Korrektur                |
|------|-----|------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|---------------------------------------|------------------------|---------------------------------------|----------------------------------------------------|
| 8450 | 20  | ACV H-BRIDGE TREIBER<br>FEHLER                       | ACV H-BDRIGE Treiber hat<br>einen Masseschlussfehler.                                                          | <input type="radio"/> |                                       |                        |                                       | Bitte kontaktieren<br>Sie Ihren Händler<br>vor Ort |
| 8451 | 21  | ACV H-BRIDGE TREIBER<br>FEHLER                       |                                                                                                                | <input type="radio"/> |                                       |                        |                                       | Bitte kontaktieren<br>Sie Ihren Händler<br>vor Ort |
| 8472 | 3   | ACV H-BRIDGE TREIBER<br>FEHLER                       | ACV-Treiberschaltung ist feh-<br>lerhaft.                                                                      | <input type="radio"/> |                                       |                        |                                       | Bitte kontaktieren<br>Sie Ihren Händler<br>vor Ort |
| 8472 | 3   | ACV H-BRIDGE TREIBER<br>FEHLER                       |                                                                                                                | <input type="radio"/> |                                       |                        |                                       | Bitte kontaktieren<br>Sie Ihren Händler<br>vor Ort |
| 8473 | 7   | ACV-STEUER-FEHLER                                    | ACV-Steuer-Fehler.                                                                                             | <input type="radio"/> |                                       |                        |                                       | Bitte kontaktieren<br>Sie Ihren Händler<br>vor Ort |
| 8480 | 23  | HANDPEDAL SIGNAL SPUR1<br>FEHLER                     | Das Hauptsignal des Handbe-<br>schleunigers ist fehlerhaft.                                                    | <input type="radio"/> |                                       | <input type="radio"/>  |                                       | Bitte kontaktieren<br>Sie Ihren Händler<br>vor Ort |
| 8485 | 24  | HANDPEDAL SIGNAL SPUR2<br>FEHLER                     | Das sekundäre Signal des<br>Handbeschleunigers ist fehler-<br>haft.                                            | <input type="radio"/> |                                       | <input type="radio"/>  |                                       | Bitte kontaktieren<br>Sie Ihren Händler<br>vor Ort |
| 8804 | 8   | WASSER IM KRAFTSTOFF-<br>SENSOR RÜCKLAUF-FEH-<br>LER | Das Rückmeldesignal des<br>Wassersensors im Kraftstoff-<br>filter ist ein Kurzschluss mit<br>einem Erdschluss. | <input type="radio"/> |                                       |                        |                                       | Bitte kontaktieren<br>Sie Ihren Händler<br>vor Ort |
| 8804 | 9   | WASSER IM KRAFTSTOFF-<br>SENSOR RÜCKLAUF-FEH-<br>LER |                                                                                                                | <input type="radio"/> |                                       |                        |                                       | Bitte kontaktieren<br>Sie Ihren Händler<br>vor Ort |

| SPN    | FMI | Fehlername                                              | Beschreibung                                                                                     | CEL<br>"EIN" | VERZÖGER-<br>TER MOTOR<br>STOPP (20s) | LIMP HOME<br>(1400rpm) | Abgasfehlfunk-<br>tion Lampe<br>"EIN" | Vorläufige Messung<br>und Korrektur                                                                        |
|--------|-----|---------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|---------------------------------------|------------------------|---------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 8809   | 1   | WASSER IM KRAFTSTOFF-<br>SENSOR ERKANNT FEHLER          | Wasser im Kraftstoffsensor er-<br>kannt.                                                         |              |                                       | O                      |                                       | Bitte lassen Sie<br>das Wasser aus<br>dem Filter ab oder<br>wenden Sie sich<br>an Ihren Händler<br>vor Ort |
| 9263   | 28  | DPF VERSTOPFT FEHLER                                    | DPF verstopft Fehler.                                                                            | O            |                                       |                        |                                       | Bitte kontaktieren<br>Sie Ihren Händler<br>vor Ort                                                         |
| 9299   | 1   | DPF DIFF.PRESS SENSOR<br>PLAUSIBILITÄTSFEHLER           | Das Signal des DPF-Differenz-<br>drucksensors ist ein Plausibili-<br>tätsfehler.                 | O            |                                       |                        |                                       | Bitte kontaktieren<br>Sie Ihren Händler<br>vor Ort                                                         |
| 9299   | 22  | DPF DIFF.PRESS SENSOR<br>PLAUSIBILITÄTSFEHLER           |                                                                                                  | O            |                                       |                        |                                       | Bitte kontaktieren<br>Sie Ihren Händler<br>vor Ort                                                         |
| 9300   | 20  | DPF DIFF. DRUCKSENSOR<br>SC2G FEHLER                    | Das Signal des DPF-Differenz-<br>drucksensors ist niedrig.                                       | O            |                                       |                        |                                       | Bitte kontaktieren<br>Sie Ihren Händler<br>vor Ort                                                         |
| 9301   | 18  | DPF DIFF. PRESSE SENSOR<br>OC ODER SC2VBATT FEH-<br>LER | Das Signal des DPF-Differenz-<br>drucksensors ist hoch.                                          | O            |                                       |                        |                                       | Bitte kontaktieren<br>Sie Ihren Händler<br>vor Ort                                                         |
| 9323   | 1   | DPF REGENERATIONS-<br>SCHALTER FEHLER                   | DPF-Regenerationsschalter ist<br>defekt.                                                         | O            |                                       |                        |                                       | Bitte kontaktieren<br>Sie Ihren Händler<br>vor Ort                                                         |
| 521015 | 31  | RAILDRUCK ÜBER DIE ZEIT<br>FEHLER                       | Fehler bei der Raildruckkon-<br>trolle während der IMV-Steue-<br>rung, hoher Druck festgestellt. | O            |                                       |                        |                                       | Bitte kontaktieren<br>Sie Ihren Händler<br>vor Ort                                                         |





| SPN  | FMI | Fehlername                  | Beschreibung                                         | CEL<br>"EIN" | VERZÖGER-<br>TER MOTOR<br>STOPP (20s) | LIMP HOME<br>(1400rpm) | Abgasfehlfunk-<br>tion Lampe<br>"EIN" | Vorläufige Messung<br>und Korrektur                |
|------|-----|-----------------------------|------------------------------------------------------|--------------|---------------------------------------|------------------------|---------------------------------------|----------------------------------------------------|
| 1315 | 7   | MOTORÖLDRUCK OC FEH-<br>LER | Der Raildrucksensor hat einen<br>offenen Stromkreis. | O            |                                       |                        |                                       | Bitte kontaktieren<br>Sie Ihren Händler<br>vor Ort |
| 1315 | 8   | MOTORÖLDRUCK SC FEH-<br>LER | Der Raildrucksensor hat einen<br>Kurzschluss.        | O            |                                       |                        |                                       | Bitte kontaktieren<br>Sie Ihren Händler<br>vor Ort |



## DCU-FEHLERCODES

Wenn der folgende SPN/FMI-Fehler auf der Instrumententafel erscheint, wenden Sie sich bitte an Ihren nächsten **KIO-TI-Händler**.

| SPN  | FMI | Beschreibung                                           | ABSCHALT-<br>LAM-<br>PE | LOW-DEF-<br>STAND-<br>LAMPE | DEF QUALI-<br>TÄTSLAM-<br>PE | ABGASANLAGENLLÄMPE | Vorläufige Maßnahme und<br>Korrekturen          |
|------|-----|--------------------------------------------------------|-------------------------|-----------------------------|------------------------------|--------------------|-------------------------------------------------|
| 3241 | 1   | SCR IN TEMPERATUR BETRIEBSBE-<br>REICH NIEDRIG FEHLER  | AUS                     | AUS                         | AUS                          | AN                 | Bitte kontaktieren Sie<br>Ihren Händler vor Ort |
|      |     |                                                        | AUS                     | AUS                         | AUS                          | LANGSAMER BLITZ    |                                                 |
|      |     |                                                        | AUS                     | AUS                         | AUS                          | SCHNELLER BLITZ    |                                                 |
|      |     |                                                        | AN                      | AUS                         | AUS                          | SCHNELLER BLITZ    |                                                 |
| 3241 | 3   | SCR IN TEMPERATURSENSOR SPAN-<br>NUNG HOCH FEHLER      | AUS                     | AUS                         | AUS                          | AN                 | Bitte kontaktieren Sie<br>Ihren Händler vor Ort |
|      |     |                                                        | AUS                     | AUS                         | AUS                          | LANGSAMER BLITZ    |                                                 |
|      |     |                                                        | AUS                     | AUS                         | AUS                          | SCHNELLER BLITZ    |                                                 |
|      |     |                                                        | AN                      | AUS                         | AUS                          | SCHNELLER BLITZ    |                                                 |
| 3241 | 4   | SCR IN TEMPERATURSENSOR SPAN-<br>NUNG NIEDRIG FEHLER   | AUS                     | AUS                         | AUS                          | AN                 | Bitte kontaktieren Sie<br>Ihren Händler vor Ort |
|      |     |                                                        | AUS                     | AUS                         | AUS                          | LANGSAMER BLITZ    |                                                 |
|      |     |                                                        | AUS                     | AUS                         | AUS                          | SCHNELLER BLITZ    |                                                 |
|      |     |                                                        | AN                      | AUS                         | AUS                          | SCHNELLER BLITZ    |                                                 |
| 3245 | 0   | SCR OUT TEMPERATUR BETRIEBSBE-<br>REICH HOCH FEHLER    | AUS                     | AUS                         | AUS                          | AN                 | Bitte kontaktieren Sie<br>Ihren Händler vor Ort |
|      |     |                                                        | AUS                     | AUS                         | AUS                          | LANGSAMER BLITZ    |                                                 |
|      |     |                                                        | AUS                     | AUS                         | AUS                          | SCHNELLER BLITZ    |                                                 |
| 3245 | 0   | SCR OUT TEMPERATUR BETRIEBSBE-<br>REICH HOCH FEHLER    | AN                      | AUS                         | AUS                          | SCHNELLER BLITZ    | Bitte kontaktieren Sie<br>Ihren Händler vor Ort |
| 3245 | 1   | SCR OUT TEMPERATUR BETRIEBSBE-<br>REICH NIEDRIG FEHLER | AUS                     | AUS                         | AUS                          | AN                 | Bitte kontaktieren Sie<br>Ihren Händler vor Ort |
|      |     |                                                        | AUS                     | AUS                         | AUS                          | LANGSAMER BLITZ    |                                                 |
|      |     |                                                        | AUS                     | AUS                         | AUS                          | SCHNELLER BLITZ    |                                                 |
|      |     |                                                        | AN                      | AUS                         | AUS                          | SCHNELLER BLITZ    |                                                 |



| SPN  | FMI | Beschreibung                                        | ABSCHALT-<br>LAM-<br>PE | LOW-DEF-<br>STAND-<br>LAMPE | DEF QUALI-<br>TÄTSLAM-<br>PE | ABGASANLAGENLLÄMPE | Vorläufige Maßnahme und<br>Korrekturen          |
|------|-----|-----------------------------------------------------|-------------------------|-----------------------------|------------------------------|--------------------|-------------------------------------------------|
| 3245 | 3   | SCR OUT TEMPERATURSENSOR<br>SPANNUNG HOCH FEHLER    | AUS                     | AUS                         | AUS                          | AN                 | Bitte kontaktieren Sie<br>Ihren Händler vor Ort |
|      |     |                                                     | AUS                     | AUS                         | AUS                          | LANGSAMER BLITZ    |                                                 |
|      |     |                                                     | AUS                     | AUS                         | AUS                          | SCHNELLER BLITZ    |                                                 |
|      |     |                                                     | AN                      | AUS                         | AUS                          | SCHNELLER BLITZ    |                                                 |
| 3245 | 4   | SCR OUT TEMPERATURSENSOR<br>SPANNUNG NIEDRIG FEHLER | AUS                     | AUS                         | AUS                          | AN                 | Bitte kontaktieren Sie<br>Ihren Händler vor Ort |
|      |     |                                                     | AUS                     | AUS                         | AUS                          | LANGSAMER BLITZ    |                                                 |
|      |     |                                                     | AUS                     | AUS                         | AUS                          | SCHNELLER BLITZ    |                                                 |
|      |     |                                                     | AN                      | AUS                         | AUS                          | SCHNELLER BLITZ    |                                                 |
| 3516 | 0   | DEF QUALITÄT HOCH FEHLER                            | AUS                     | AUS                         | AN                           | AUS                | Bitte kontaktieren Sie<br>Ihren Händler vor Ort |
|      |     |                                                     | AUS                     | AUS                         | AN                           | AN                 |                                                 |
|      |     |                                                     | AUS                     | AUS                         | AN                           | LANGSAMER BLITZ    |                                                 |
| 3516 | 0   | DEF QUALITÄT HOCH FEHLER                            | AN                      | AUS                         | AN                           | SCHNELLER BLITZ    | Bitte kontaktieren Sie<br>Ihren Händler vor Ort |
|      | 1   | DEF QUALITÄT HOCH FEHLER                            | AUS                     | AUS                         | AN                           | AUS                | Bitte kontaktieren Sie<br>Ihren Händler vor Ort |
| 3616 | 1   | DEF QUALITÄT HOCH FEHLER                            | AUS                     | AUS                         | AN                           | AN                 | Bitte kontaktieren Sie<br>Ihren Händler vor Ort |
|      |     |                                                     | AUS                     | AUS                         | AN                           | LANGSAMER BLITZ    |                                                 |
|      |     |                                                     | AN                      | AUS                         | AN                           | SCHNELLER BLITZ    |                                                 |
| 3224 | 5   | NOx IN SENSOR OC FEHLER                             | AUS                     | AUS                         | AUS                          | AN                 | Bitte kontaktieren Sie<br>Ihren Händler vor Ort |
|      |     |                                                     | AUS                     | AUS                         | AUS                          | LANGSAMER BLITZ    |                                                 |
|      |     |                                                     | AUS                     | AUS                         | AUS                          | SCHNELLER BLITZ    |                                                 |
|      |     |                                                     | AN                      | AUS                         | AUS                          | SCHNELLER BLITZ    |                                                 |



9-18 HX1302 / HX1402

| SPN  | FMI | Beschreibung                                    | ABSCHALT-<br>LAM-<br>PE | LOW-DEF-<br>STAND-<br>LAMPE | DEF QUALI-<br>TÄTSLAM-<br>PE | ABGASANLAGENLLÄMPE | Vorläufige Maßnahme und<br>Korrekturen          |
|------|-----|-------------------------------------------------|-------------------------|-----------------------------|------------------------------|--------------------|-------------------------------------------------|
| 3224 | 3   | NOx IN SENSOR SC2VBATT FEHLER                   | AUS                     | AUS                         | AUS                          | AN                 | Bitte kontaktieren Sie<br>Ihren Händler vor Ort |
|      |     |                                                 | AUS                     | AUS                         | AUS                          | LANGSAMER BLITZ    |                                                 |
|      |     |                                                 | AUS                     | AUS                         | AUS                          | SCHNELLER BLITZ    |                                                 |
|      |     |                                                 | AN                      | AUS                         | AUS                          | SCHNELLER BLITZ    |                                                 |
| 3224 | 5   | NOx OUT SENSOR OC FEHLER                        | AUS                     | AUS                         | AUS                          | AN                 | Bitte kontaktieren Sie<br>Ihren Händler vor Ort |
|      |     |                                                 | AUS                     | AUS                         | AUS                          | LANGSAMER BLITZ    |                                                 |
|      |     |                                                 | AUS                     | AUS                         | AUS                          | SCHNELLER BLITZ    |                                                 |
| 3234 | 5   | NOx OUT SENSOR OC FEHLER                        | AN                      | AUS                         | AUS                          | SCHNELLER BLITZ    | Bitte kontaktieren Sie<br>Ihren Händler vor Ort |
| 3234 | 3   | NOx OUT SENSOR SC2VBATT FEHLER                  | AUS                     | AUS                         | AUS                          | AN                 |                                                 |
|      |     |                                                 | AUS                     | AUS                         | AUS                          | LANGSAMER BLITZ    |                                                 |
|      |     |                                                 | AUS                     | AUS                         | AUS                          | SCHNELLER BLITZ    |                                                 |
| 3234 | 3   | NOx OUT SENSOR SC2VBATT FEHLER                  | AN                      | AUS                         | AUS                          | SCHNELLER BLITZ    | Bitte kontaktieren Sie<br>Ihren Händler vor Ort |
| 5394 | 5   | DEF INJEKTOR OC FEHLER                          | AUS                     | AUS                         | AUS                          | AN                 | Bitte kontaktieren Sie<br>Ihren Händler vor Ort |
|      |     |                                                 | AUS                     | AUS                         | AUS                          | LANGSAMER BLITZ    |                                                 |
|      |     |                                                 | AUS                     | AUS                         | AUS                          | SCHNELLER BLITZ    |                                                 |
| 5394 | 5   | DEF INJEKTOR OC FEHLER                          | AN                      | AUS                         | AUS                          | SCHNELLER BLITZ    | Bitte kontaktieren Sie<br>Ihren Händler vor Ort |
| 5394 | 3   | DEF INJEKTOR SCHLECHTE VERBIN-<br>DUNG FEHLER 1 | AUS                     | AUS                         | AUS                          | AN                 | Bitte kontaktieren Sie<br>Ihren Händler vor Ort |
|      |     |                                                 | AUS                     | AUS                         | AUS                          | LANGSAMER BLITZ    |                                                 |
|      |     |                                                 | AUS                     | AUS                         | AUS                          | SCHNELLER BLITZ    |                                                 |



| SPN  | FMI | Beschreibung                                    | ABSCHALT-<br>LAM-<br>PE | LOW-DEF-<br>STAND-<br>LAMPE | DEF QUALI-<br>TÄTSLAM-<br>PE | ABGASANLAGENLLÄMPE | Vorläufige Maßnahme und<br>Korrekturen          |
|------|-----|-------------------------------------------------|-------------------------|-----------------------------|------------------------------|--------------------|-------------------------------------------------|
| 5394 | 3   | DEF INJEKTOR SCHLECHTE VERBIN-<br>DUNG FEHLER 1 | AN                      | AUS                         | AUS                          | SCHNELLER BLITZ    | Bitte kontaktieren Sie<br>Ihren Händler vor Ort |
| 5394 | 4   | DEF INJEKTOR SCHLECHTE VERBIN-<br>DUNG FEHLER 2 | AUS                     | AUS                         | AUS                          | AN                 | Bitte kontaktieren Sie<br>Ihren Händler vor Ort |
|      |     |                                                 | AUS                     | AUS                         | AUS                          | LANGSAMER BLITZ    |                                                 |
|      |     |                                                 | AUS                     | AUS                         | AUS                          | SCHNELLER BLITZ    |                                                 |
|      |     |                                                 | AN                      | AUS                         | AUS                          | SCHNELLER BLITZ    |                                                 |
| 4334 | 18  | DEF PUMPENDRUCKF EHLER                          | AUS                     | AUS                         | AUS                          | AN                 | Bitte kontaktieren Sie<br>Ihren Händler vor Ort |
|      |     |                                                 | AUS                     | AUS                         | AUS                          | LANGSAMER BLITZ    |                                                 |
|      |     |                                                 | AUS                     | AUS                         | AUS                          | SCHNELLER BLITZ    |                                                 |
|      |     |                                                 | AN                      | AUS                         | AUS                          | SCHNELLER BLITZ    |                                                 |
| 4334 | 3   | DEF PUMPENDRUCKSENSOR SPAN-<br>NUNG HOCH FEHLER | AUS                     | AUS                         | AUS                          | AN                 | Bitte kontaktieren Sie<br>Ihren Händler vor Ort |
|      |     |                                                 | AUS                     | AUS                         | AUS                          | LANGSAMER BLITZ    |                                                 |
|      |     |                                                 | AUS                     | AUS                         | AUS                          | SCHNELLER BLITZ    |                                                 |
|      |     |                                                 | AN                      | AUS                         | AUS                          | SCHNELLER BLITZ    |                                                 |
|      |     |                                                 | AUS                     | AUS                         | AUS                          | AN                 |                                                 |
|      |     |                                                 | AUS                     | AUS                         | AUS                          | LANGSAMER BLITZ    |                                                 |



9-20 HX1302 / HX1402

| SPN  | FMI | Beschreibung                                                  | ABSCHALT-<br>LAM-<br>PE | LOW-DEF-<br>STAND-<br>LAMPE | DEF QUALI-<br>TÄTSLAM-<br>PE | ABGASANLAGENLLÄMPE | Vorläufige Maßnahme und<br>Korrekturen          |
|------|-----|---------------------------------------------------------------|-------------------------|-----------------------------|------------------------------|--------------------|-------------------------------------------------|
| 4334 | 4   | DEF PUMPENDRUCKSENSOR SPAN-<br>NUNG NIEDRIG FEHLER            | AUS                     | AUS                         | AUS                          | SCHNELLER BLITZ    | Bitte kontaktieren Sie<br>Ihren Händler vor Ort |
|      |     |                                                               | AN                      | AUS                         | AUS                          | SCHNELLER BLITZ    |                                                 |
| 168  | 3   | DCU VERSORGUNGSSPANNUNG<br>HOCH FEHLER                        | AUS                     | AUS                         | AUS                          | AN                 | Bitte kontaktieren Sie<br>Ihren Händler vor Ort |
|      |     |                                                               | AUS                     | AUS                         | AUS                          | LANGSAMER BLITZ    |                                                 |
|      |     |                                                               | AUS                     | AUS                         | AUS                          | SCHNELLER BLITZ    |                                                 |
|      |     |                                                               | AN                      | AUS                         | AUS                          | SCHNELLER BLITZ    |                                                 |
| 168  | 4   | DCU VERSORGUNGSSPANNUNG<br>NIEDRIG FEHLER                     | AUS                     | AUS                         | AUS                          | AN                 | Bitte kontaktieren Sie<br>Ihren Händler vor Ort |
|      |     |                                                               | AUS                     | AUS                         | AUS                          | LANGSAMER BLITZ    |                                                 |
|      |     |                                                               | AUS                     | AUS                         | AUS                          | SCHNELLER BLITZ    |                                                 |
|      |     |                                                               | AN                      | AUS                         | AUS                          | SCHNELLER BLITZ    |                                                 |
| 4376 | 7   | PRV(DRUCKBEGRENZUNGSVENTIL)<br>GESCHLOSSEN FESTSITZEND FEHLER | AUS                     | AUS                         | AUS                          | AN                 | Bitte kontaktieren Sie<br>Ihren Händler vor Ort |
|      |     |                                                               | AUS                     | AUS                         | AUS                          | LANGSAMER BLITZ    |                                                 |
| 4376 | 7   | PRV(DRUCKBEGRENZUNGSVENTIL)<br>GESCHLOSSEN FESTSITZEND FEHLER | AUS                     | AUS                         | AUS                          | SCHNELLER BLITZ    | Bitte kontaktieren Sie<br>Ihren Händler vor Ort |
|      |     |                                                               | AN                      | AUS                         | AUS                          | SCHNELLER BLITZ    |                                                 |
| 4376 | 12  | PRV (DRUCKBEGRENZUNGSVENTIL)<br>GEÖFFNET, FESTSITZEND FEHLER  | AUS                     | AUS                         | AUS                          | AN                 | Bitte kontaktieren Sie<br>Ihren Händler vor Ort |
|      |     |                                                               | AUS                     | AUS                         | AUS                          | LANGSAMER BLITZ    |                                                 |
|      |     |                                                               | AUS                     | AUS                         | AUS                          | SCHNELLER BLITZ    |                                                 |
|      |     |                                                               | AN                      | AUS                         | AUS                          | SCHNELLER BLITZ    |                                                 |



| SPN  | FMI | Beschreibung                                                      | ABSCHALT-<br>LAM-<br>PE | LOW-DEF-<br>STAND-<br>LAMPE | DEF QUALI-<br>TÄTSLAM-<br>PE | ABGASANLAGENLLAMPE | Vorläufige Maßnahme und<br>Korrekturen          |
|------|-----|-------------------------------------------------------------------|-------------------------|-----------------------------|------------------------------|--------------------|-------------------------------------------------|
| 4334 | 0   | DEF PUMPENDRUCK SENSOR HOCH<br>FEHLER                             | AUS                     | AUS                         | AUS                          | AN                 | Bitte kontaktieren Sie<br>Ihren Händler vor Ort |
|      |     |                                                                   | AUS                     | AUS                         | AUS                          | LANGSAMER BLITZ    |                                                 |
|      |     |                                                                   | AUS                     | AUS                         | AUS                          | SCHNELLER BLITZ    |                                                 |
|      |     |                                                                   | AN                      | AUS                         | AUS                          | SCHNELLER BLITZ    |                                                 |
| 4334 | 1   | DEF PUMPENDRUCKSENSOR NIED-<br>RIG FEHLER                         | AUS                     | AUS                         | AUS                          | AN                 | Bitte kontaktieren Sie<br>Ihren Händler vor Ort |
|      |     |                                                                   | AUS                     | AUS                         | AUS                          | LANGSAMER<br>BLITZ |                                                 |
|      |     |                                                                   | AUS                     | AUS                         | AUS                          | SCHNELLER BLITZ    |                                                 |
|      |     |                                                                   | AN                      | AUS                         | AUS                          | SCHNELLER BLITZ    |                                                 |
| 1761 | 19  | DEF PEGELSENSOR DATENFEHLER<br>DIAG_UreaLevel_Data_Error          | AUS                     | AN                          | AUS                          | AUS                | Bitte kontaktieren Sie<br>Ihren Händler vor Ort |
|      |     |                                                                   | AUS                     | AN                          | AUS                          | AN                 |                                                 |
|      |     |                                                                   | AUS                     | AN                          | AUS                          | LANGSAMER<br>BLITZ |                                                 |
| 1761 | 19  | DEF PEGELSENSOR DATENFEHLER<br>DIAG_UreaLevel_Data_Error          | AN                      | AN                          | AUS                          | SCHNELLER BLITZ    | Bitte kontaktieren Sie<br>Ihren Händler vor Ort |
| 1761 | 9   | DEF FÜLLSTANDSSENSOR TIMEOUT-<br>FEHLER<br>DIAG_UreaLevel_Timeout | AUS                     | AN                          | AUS                          | AUS                | Bitte kontaktieren Sie<br>Ihren Händler vor Ort |
|      |     |                                                                   | AUS                     | AN                          | AUS                          | AN                 |                                                 |
|      |     |                                                                   | AUS                     | AN                          | AUS                          | LANGSAMER<br>BLITZ |                                                 |
|      |     |                                                                   | AN                      | AN                          | AUS                          | SCHNELLER BLITZ    |                                                 |



| SPN  | FMI | Beschreibung                                                    | ABSCHALT-<br>LAM-<br>PE | LOW-DEF-<br>STAND-<br>LAMPE | DEF QUALI-<br>TÄTSLAM-<br>PE | ABGASANLAGENLLAMPE | Vorläufige Maßnahme und<br>Korrekturen                                                                                                         |
|------|-----|-----------------------------------------------------------------|-------------------------|-----------------------------|------------------------------|--------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1761 | 14  | DEF LEVEL_WARNING1 FEHLER<br>DIAG_UreaLevelInd_Warning1         | AUS                     | AN                          | AUS                          | AUS                | Bitte füllen Sie DEF<br>in den DEF-Tank ein.<br>Sollte es weiterhin Pro-<br>bleme geben, wenden<br>Sie sich bitte an Ihren<br>Händler vor Ort. |
|      |     |                                                                 | AUS                     | AN                          | AUS                          | AN                 |                                                                                                                                                |
|      |     |                                                                 | AUS                     | AN                          | AUS                          | LANGSAMER<br>BLITZ |                                                                                                                                                |
|      |     |                                                                 | AN                      | AN                          | AUS                          | SCHNELLER BLITZ    |                                                                                                                                                |
| 1761 | 15  | DEF LEVEL_WARNING2 FEHLER<br>DIAG_UreaLevelInd_Warning2         | AUS                     | AN                          | AUS                          | AUS                | Bitte füllen Sie DEF<br>in den DEF-Tank ein.<br>Sollte es weiterhin Pro-<br>bleme geben, wenden<br>Sie sich bitte an Ihren<br>Händler vor Ort. |
|      |     |                                                                 | AUS                     | AN                          | AUS                          | AN                 |                                                                                                                                                |
|      |     |                                                                 | AUS                     | AN                          | AUS                          | LANGSAMER<br>BLITZ |                                                                                                                                                |
|      |     |                                                                 | AN                      | AN                          | AUS                          | SCHNELLER BLITZ    |                                                                                                                                                |
| 1761 | 17  | DEF LEVEL_WARNING3(SEVERE)<br>FEHLER<br>DIAG_UreaLevelInd_Low   | AUS                     | AN                          | AUS                          | AUS                | Bitte füllen Sie DEF<br>in den DEF-Tank ein.<br>Sollte es weiterhin Pro-<br>bleme geben, wenden<br>Sie sich bitte an Ihren<br>Händler vor Ort. |
|      |     |                                                                 | AUS                     | AN                          | AUS                          | AN                 |                                                                                                                                                |
|      |     |                                                                 | AUS                     | AN                          | AUS                          | LANGSAMER<br>BLITZ |                                                                                                                                                |
|      |     |                                                                 | AN                      | AN                          | AUS                          | SCHNELLER BLITZ    |                                                                                                                                                |
| 1761 | 1   | DEF LEVEL_WARNING4(EMPTY) ER-<br>ROR<br>DIAG_UreaLevelInd_Empty | AUS                     | AN                          | AUS                          | AUS                | Bitte füllen Sie DEF<br>in den DEF-Tank ein.<br>Sollte es weiterhin Pro-<br>bleme geben, wenden<br>Sie sich bitte an Ihren<br>Händler vor Ort. |
|      |     |                                                                 | AUS                     | AN                          | AUS                          | AN                 |                                                                                                                                                |
|      |     |                                                                 | AUS                     | AN                          | AUS                          | LANGSAMER<br>BLITZ |                                                                                                                                                |
|      |     |                                                                 | AN                      | AN                          | AUS                          | SCHNELLER BLITZ    |                                                                                                                                                |





## *INHALTSVERZEICHNIS*

**INHALTSVERZEICHNIS..... 10-2**

# 10

10



## NUMBERISCH

|                                           |      |
|-------------------------------------------|------|
| 3-PIN STECKDOSEN UND BANANENBUCHSEN ..... | 4-66 |
| 3-PUNKT-ANKOPPLUNGSKONTROLLSYSTEM .....   | 5-21 |
| 7-POLIGE STECKDOSE .....                  | 4-73 |

## A

|                                                               |      |
|---------------------------------------------------------------|------|
| ABNEHMEN DER HAUBE .....                                      | 7-13 |
| ABSCHALTEN DES MOTORS .....                                   | 5-7  |
| AKTIVIERUNG DES ZAPFWELLEN-GESCHWINDIG-<br>KEITSREGLERS ..... | 4-11 |
| ALLE 1.000 STUNDEN .....                                      | 7-45 |
| ALLE 100 STUNDEN .....                                        | 7-28 |
| ALLE 2 JAHRE .....                                            | 7-47 |
| ALLE 200 STUNDEN .....                                        | 7-35 |
| ALLE 400 STUNDEN .....                                        | 7-38 |
| ALLE 50 STUNDEN .....                                         | 7-27 |
| ALLE 500 STUNDEN .....                                        | 7-41 |
| ALLE 800 STUNDEN .....                                        | 7-45 |
| ALLGEMEINE INFORMATION ZU DEN REIFEN .....                    | 4-74 |
| ALLGEMEINE SICHERHEITSVORKEHRUNGEN .....                      | 1-2  |
| ALLGEMEINE TECHNISCHE DATEN .....                             | 3-2  |
| ALLGEMEINE TECHNISCHE DATEN .....                             | 3-3  |
| ANBRINGEN DER ZAPFWELLE .....                                 | 6-10 |
| ANBRINGUNGSORT DER AUFKLEBER .....                            | 1-32 |

|                                                                |      |
|----------------------------------------------------------------|------|
| ANPASSUNG DES LENKRADS .....                                   | 4-37 |
| ANPASSUNG DES OBERLENKERS .....                                | 6-5  |
| ANPASSUNG DES STABILISATORS .....                              | 6-7  |
| ANTENNE .....                                                  | 4-64 |
| ANZEIGE FÜR AKTIVIERTEN VIERRADANTRIEB .....                   | 4-20 |
| ANZEIGER, MESSUHREN UND SCHNELL-KON-<br>TROLLEN PRÜFEN .....   | 7-22 |
| ARBEITSLEUCHTE .....                                           | 4-62 |
| ARBEITSLEUCHTE AUSTAUSCHEN (HALOGEN-<br>ARBEITSLEUCHTEN) ..... | 7-63 |
| ARMATURENBRETT .....                                           | 4-15 |
| AUFKLEBER .....                                                | 1-34 |
| AUFKLEBERWARTUNG .....                                         | 1-39 |
| AUFLADEN .....                                                 | 7-32 |
| AUSSENANSICHT .....                                            | 4-4  |
| ÄUSSERE ABMASSE .....                                          | 3-2  |
| AUSSTOSS WARNLEUCHTE .....                                     | 4-27 |
| AUSTAUSCH .....                                                | 7-54 |
| AUSTAUSCH DER GETRIEBEFLÜSSIGKEIT .....                        | 7-45 |
| AUSTAUSCH DER KABINENSICHERUNG .....                           | 7-58 |
| AUSTAUSCH DES LUFTFILTERS .....                                | 7-50 |
| AUSTAUSCH DES PRIMÄRELEMENTS DES REINI-<br>GERS .....          | 7-45 |
| AUSTAUSCH VON KÜHLERSCHLAUCH UND<br>SCHELLE .....              | 7-49 |



|                                         |      |
|-----------------------------------------|------|
| AUSTAUSCH VON MOTORÖL UND FILTER .....  | 7-46 |
| AUSTAUSCH VON SICHERUNGEN .....         | 7-55 |
| AUSWAHLSCHALTER FÜR DEN FAHRMODUS ..... | 4-42 |
| AUTO ZWEIRADANTRIEB SCHALTER .....      | 4-44 |
| AUTO-DRAFT LEUCHTE.....                 | 4-21 |
| AUTO-DRAFT-FUNKTION.....                | 4-41 |

**B**

|                                                                        |      |
|------------------------------------------------------------------------|------|
| BATTERIESCHALTER .....                                                 | 7-32 |
| BE-/ENTLADUNG DES TRAKTORS AUF EINEM LKW .....                         | 5-19 |
| BECHERHALTER UND ABLAGE .....                                          | 4-66 |
| BEDIENUNG DER INSTRUMENTE.....                                         | 4-29 |
| BEFAHREN VON STEIGUNGEN .....                                          | 5-17 |
| BEFAHREN VON STEIGUNGEN .....                                          | 6-13 |
| BEI MONTAGE EINER BELADENEN SCHAUFEL<br>UND BALLAST HINTEN .....       | 6-14 |
| BEI MONTAGE EINER NICHT BELADENEN SCHAUFEL<br>UND BALLAST HINTEN ..... | 6-14 |
| BEIM FAHREN DES TRAKTORS.....                                          | 1-16 |
| BEIM GEBRAUCH DER 3-PUNKT ANKOPPLUNGS-<br>VORRICHTUNG .....            | 1-20 |
| BEIM PARKEN DES TRAKTORS .....                                         | 1-18 |
| BEIM START DES MOTORS .....                                            | 1-12 |
| BENUTZUNG DES TRAKTORS.....                                            | 5-10 |

|                                                            |      |
|------------------------------------------------------------|------|
| BENUTZUNG DES ZAPFWELLENANTRIEBS P.T.O. ....               | 1-19 |
| BEREICHSSCHALTHEBEL .....                                  | 4-31 |
| BESCHREIBUNG DES FUNKTIONSSYSTEMS .....                    | 4-1  |
| BETRIEB DES TRAKTORS .....                                 | 5-10 |
| BETRIEB EINES DREIPUNKT-ARBEITSGERÄTES<br>UND LADERS ..... | 6-1  |
| BETRIEB FÜR DREIPUNKTANKOPPLUNGSGERÄTE .....               | 6-5  |
| BREMSLEUCHTE (EINE SEITE).....                             | 4-21 |
| BREMSPEDAL.....                                            | 4-36 |
| BREMSPEDAL NACHSTELLEN .....                               | 7-33 |
| BREMSPEDALEN PRÜFEN .....                                  | 7-21 |
| BREMSPEDALEN PRÜFEN .....                                  | 7-24 |
| BREMSPEDALSPIEL .....                                      | 7-33 |

**C**

|                 |     |
|-----------------|-----|
| CHECKLISTE..... | 5-2 |
|-----------------|-----|

**D**

|                                                             |      |
|-------------------------------------------------------------|------|
| DACHKLAPPE .....                                            | 4-67 |
| DCU-FEHLERCODES.....                                        | 9-16 |
| DEMONTAGE .....                                             | 5-26 |
| DEN HARNSTOFFTANK ÜBERPRÜFEN UND WIE-<br>DERAUFFÜLLEN ..... | 7-26 |
| DREHMOMENT RADMUTTERN PRÜFEN .....                          | 7-28 |



## E

|                                                             |      |
|-------------------------------------------------------------|------|
| ECO ZAPFWELLE .....                                         | 4-16 |
| ECO/MODUS WAHLSCHALTER .....                                | 4-13 |
| EU-FEHLERCODES .....                                        | 9-7  |
| EINFACH- UND ZWEIFACHWIRKENDER ZYLINDER .....               | 5-24 |
| EINGÄNGE .....                                              | 4-60 |
| EINSATZ UND ENTSORGUNG .....                                | 8-4  |
| EINSTELLEN DER LENDENWIRBELSTÜTZE .....                     | 4-54 |
| EINSTELLEN DES ARMLEHNENWINKELS .....                       | 4-53 |
| EINSTELLRAD FÜR DIE ABSENKGESCHWINDIGKEIT .....             | 4-49 |
| EINSTELLUNG DER HÖHE DER GERÄTEBE-<br>TRIEBSSTEUERUNG ..... | 4-48 |
| EMPFEHLUNGEN ZUR LAGERUNG .....                             | 7-33 |
| EMPFINDLICHKEITS-KONTROLLREGLER .....                       | 4-49 |
| ENTFROSTEN-TASTE .....                                      | 4-45 |
| ENTLÜFTEN DER BREMSÖLLEITUNG .....                          | 7-25 |
| ENTRIEGELN DER TÜR .....                                    | 4-61 |
| ERSTER BETRIEB .....                                        | 5-2  |
| EXTERNE HYDRAULIK .....                                     | 5-22 |
| EXTERNE VORRICHTUNGEN .....                                 | 4-60 |

## F

|                              |      |
|------------------------------|------|
| FAHRGESCHWINDIGKEIT .....    | 3-8  |
| FAHRTRICHTUNGSANZEIGER ..... | 4-19 |

|                                     |      |
|-------------------------------------|------|
| FAHRZEUGIDENTIFIKATIONSNUMMER ..... | 2-2  |
| FEHLER-ANZEIGE .....                | 4-27 |
| FEHLERBEHEBUNG BEIM TRAKTOR .....   | 9-4  |
| FERNLICHTANZEIGER .....             | 4-19 |
| FERN-ZAPFWELLENFUNKTION .....       | 4-41 |
| FERNZAPFWELLEN-SCHALTER .....       | 4-51 |
| FILTER .....                        | 2-5  |
| FROSTSCHUTZMITTE MITTEL .....       | 7-48 |
| FUSSGASPEDAL .....                  | 4-38 |

## G

|                                                      |      |
|------------------------------------------------------|------|
| GANGSCHALTHEBEL .....                                | 4-30 |
| GARANTIE .....                                       | 2-7  |
| GERÄTE UND ZUSATZGERÄTE .....                        | 1-28 |
| GERÄTEEINSTELLSCHALTER .....                         | 4-49 |
| GERÄTEGRENZEN .....                                  | 3-10 |
| GERÄUSCHPEGEL WIE VOM FAHRER WAHRGE-<br>NOMMEN ..... | 3-6  |
| GESCHWINDIGKEITSREGLER .....                         | 4-22 |
| GETRIEBE SERIEN NR .....                             | 2-2  |
| GETRIEBEFLÜSSIGKEITSSTAND PRÜFEN .....               | 7-15 |
| GLÜHBIRNEN AUSWECHSELN .....                         | 7-61 |
| GLÜHKERZENANZEIGE .....                              | 4-19 |

**H**

|                                          |      |
|------------------------------------------|------|
| HANDDROSSELHEBEL .....                   | 4-38 |
| HANDHABUNG .....                         | 5-1  |
| HANDHABUNG DES MOTORS .....              | 5-3  |
| HANDHABUNG EINES LADERS .....            | 6-12 |
| HARNSTOFF PRÜFEN UND HINZUFÜGEN .....    | 7-16 |
| HEBEL FÜR SCHLEICHFAHRT .....            | 4-32 |
| HEBEL FÜR ZWEIFACHWIRKENDES VENTIL ..... | 5-22 |
| HEIZUNG UND KLIMAANLAGE .....            | 4-68 |
| HÖHENEINSTELLUNG DER KOPFSTÜTZE .....    | 4-54 |

**I**

|                                                         |      |
|---------------------------------------------------------|------|
| IDENTIFIKATION UND EINFÜHRUNG VON GARANTIE ..           | 2-1  |
| INBETRIEBNAHME DES TRAKTORS NACH DEM<br>ABSTELLEN ..... | 8-3  |
| INHALTSVERZEICHNIS .....                                | 10-1 |
| INHALTSVERZEICHNIS .....                                | 10-2 |
| INNENRAUMLEUCHTE .....                                  | 4-64 |
| INNENRAUMLEUCHTE .....                                  | 7-64 |
| INNENRAUMVORRICHTUNGEN .....                            | 4-59 |
| INNERERÜCKSPIEGEL .....                                 | 4-65 |
| INSPEKTION DES KLIMAANLAGENKÜHLMITTELS ..               | 4-73 |

**K**

|                                                         |      |
|---------------------------------------------------------|------|
| KABINENSYSTEM .....                                     | 4-59 |
| KALIBRIEREN-TASTE .....                                 | 4-45 |
| KLIMAANLAGEN-RIEMENSPIANNUNG .....                      | 7-34 |
| KOHLNSTOFFGEHALT UND WARNSTUFEN .....                   | 4-23 |
| KOMBINATIONSSCHALTER .....                              | 4-8  |
| KOMPONENTEN FÜR ZUSÄTZLICHES FRONTGE-<br>WICHT .....    | 4-79 |
| KONTROLLSCHALTER FÜR GEBLÄSEGESCHWIN-<br>DIGKEIT .....  | 4-69 |
| KÜHL-/ WÄRMESCHRANK .....                               | 4-67 |
| KÜHLMITTELSTAND RÜFEN .....                             | 7-20 |
| KÜHLSYSTEM ENTLEEREN UND KÜHLMITTEL ER-<br>NEUERN ..... | 7-47 |
| KÜHLWASSERSCHLAUCH UND -KLEMM PRÜFEN ..                 | 7-35 |
| KUPPLUNGSGEHÄUSE ABLASSEN .....                         | 7-49 |
| KUPPLUNGSPEDAL .....                                    | 4-35 |

**L**

|                                              |      |
|----------------------------------------------|------|
| LAGERUNG DES TRAKTORS .....                  | 8-2  |
| LAGERUNG UND ENTSGORGUNG .....               | 8-1  |
| LAMPE FÜR FAHRTRICHTUNGSANZEIGER (HINTEN) .. | 7-65 |
| LAMPE FÜR FAHRTRICHTUNGSANZEIGER (VORN) ..   | 7-64 |
| LANGFRISTIGES ABSTELLEN .....                | 8-2  |



## L

|                                                |      |
|------------------------------------------------|------|
| LUFTAUSGANGSVENTIL.....                        | 7-46 |
| LUFTEINGANGSLEITUNG PRÜFEN .....               | 7-36 |
| LUFTREINIGERFILTER REINIGEN UND ERSETZEN ..... | 7-28 |

## M

|                                                                                    |      |
|------------------------------------------------------------------------------------|------|
| MONTAGE.....                                                                       | 5-25 |
| MONTAGE UND DEMONTAGE DER DREIPUNKT-<br>ARBEITSGERÄTES (MIT ZAPFWELLE) .....       | 6-2  |
| MONTAGE UND DEMONTAGE DES HYDRAULIK-<br>SCHLAUCHANSCHLUSS DES ARBEITSGERÄTES ..... | 5-25 |
| MONTAGEORT .....                                                                   | 4-5  |
| MOTOR-FEHLERCODES .....                                                            | 9-7  |
| MOTOR-KONTROLLLEUCHTE .....                                                        | 4-25 |
| MOTORÖLDRUCK WARNLICHT .....                                                       | 4-18 |
| MOTORÖLSTAND PRÜFEN .....                                                          | 7-18 |
| MOTORÖLWECHSEL UND AUSTAUSCH DES FIL-<br>TERS .....                                | 7-42 |
| MOTORVENTILÖFFNUNG NACHSTELLEN .....                                               | 7-45 |

## N

|                               |      |
|-------------------------------|------|
| NACHSTELLVORGANG .....        | 7-37 |
| NEIGUNG DER RÜCKENLEHNE ..... | 4-53 |
| NEUEINSTELLUNG .....          | 7-37 |

|                            |      |
|----------------------------|------|
| NOTHAMMER .....            | 4-68 |
| NUMMERNSCHILDLEUCHTE ..... | 7-66 |

## O

|                                      |      |
|--------------------------------------|------|
| OBERES LIMIT POSITIONSREGLER.....    | 4-50 |
| ÖLE UND FLÜSSIGKEITEN.....           | 2-4  |
| ÖLWECHSEL VORDERACHSENGEHÄUSE .....  | 7-38 |
| ÖLWECHSEL IN DEN PLANETENNABEN ..... | 7-39 |

## P

|                                                                            |      |
|----------------------------------------------------------------------------|------|
| PARKBREMSHEBEL.....                                                        | 4-37 |
| PARKEN .....                                                               | 5-15 |
| PARKEN MIT MONTIERTEM LADER.....                                           | 6-15 |
| PEDAL DIFFERENTIALSPERRE (HINTEN).....                                     | 4-51 |
| POSITIONSKONTROLL .....                                                    | 5-21 |
| POSITIONSSTEUERUNGSHABEL .....                                             | 4-48 |
| PROBLEM-BESEITIGUNG .....                                                  | 9-1  |
| PROBLEMBESEITIGUNG BEI MOTORPRBLEMEN .....                                 | 9-2  |
| PRODUKTIONS NUMMER.....                                                    | 2-2  |
| PRÜFEN DES KLIMAAANLAGENSCHLAUCHS .....                                    | 7-29 |
| PRÜFEN SIE DEN KABINENLUFTANSAUGUNGS-<br>FILTER UND REINIGEN SIE IHN ..... | 7-50 |
| PRÜFEN UND AUSTAUSCH DES SCHEIBENWI-<br>SCHERS .....                       | 7-53 |



|                                            |      |
|--------------------------------------------|------|
| PRÜFUNG .....                              | 7-53 |
| PRÜFUNG DES KABINENPOLSTERUNGSGUMMIS ..... | 7-29 |
| PT1/2 KUPPLUNGSDOSE (GERÄT) .....          | 5-25 |
| PTO & PTO-SCHUTZABDECKUNG .....            | 6-10 |

**R**

|                                         |      |
|-----------------------------------------|------|
| RADANTRIEBSMOMENT UND RICHTUNG .....    | 4-78 |
| RADMONTAGE RICHTUNG .....               | 4-78 |
| REGENERATIONSPROZESSANZEIGE .....       | 4-22 |
| REIFEN, RÄDER UND BALLAST .....         | 4-74 |
| REIFENDRUCK .....                       | 4-76 |
| REINIGUNG DES KLIMAANLAGENKÜHLERS ..... | 7-21 |
| RIEMEN UND GUMMITEILE .....             | 2-5  |
| RISIKO VON UMKIPPEN .....               | 1-8  |
| RÜCKFENSTER .....                       | 4-61 |
| RUNDGANG ZUR INSPEKTION .....           | 7-14 |

**S**

|                                                                                   |      |
|-----------------------------------------------------------------------------------|------|
| SÄUBERN DES TREIBSTOFFFILTERS .....                                               | 7-41 |
| SÄUBERUNG DES KÜHLERGRILLS, DES KÜHL-<br>LUNGSNETZES UND DES ÖLKÜHLERGITTERS .... | 7-20 |
| SCHALTER .....                                                                    | 4-5  |
| SCHALTER FÜR FAHRTRICHTUNGSANZEIGER .....                                         | 4-9  |
| SCHALTER FÜR HUPE .....                                                           | 4-9  |

|                                                                                     |      |
|-------------------------------------------------------------------------------------|------|
| SCHALTER FÜR HUPE .....                                                             | 4-57 |
| SCHALTER FÜR KLIMAANLAGE .....                                                      | 4-69 |
| SCHALTER FÜR SCHEINWERFER .....                                                     | 4-8  |
| SCHALTER FÜR WARNLICHTANLAGE .....                                                  | 4-10 |
| SCHALTER REGENERATION DES DIESELPARTI-<br>KELFILTERS .....                          | 4-12 |
| SCHALTSCHALTER .....                                                                | 4-57 |
| SCHEIBENWISCHER .....                                                               | 4-62 |
| SCHEINWERFER .....                                                                  | 7-62 |
| SCHEINWERFER, WARNBLINKANLAGE, USW.<br>PRÜFEN .....                                 | 7-22 |
| SCHIEBEDACH .....                                                                   | 4-67 |
| SCHMIEREN VON ANSCHLUSSTEILEN .....                                                 | 7-27 |
| SCHMIERMITTEL .....                                                                 | 7-11 |
| SERVOLENKUNGSLEITUNG .....                                                          | 7-36 |
| SICHERHEITSGURTE .....                                                              | 4-55 |
| SICHERHEITSGURTE UND ÜBERROLLSTRUKTUR<br>PRÜFEN .....                               | 7-22 |
| SICHERHEITSMASSNAHMEN BEIM BEFAHREN<br>VON STRASSEN .....                           | 5-18 |
| SICHERHEITSMASSNAHMEN BEIM EINSATZ DER<br>SERVOLENKUNG .....                        | 5-19 |
| SICHERHEITSMASSNAHMEN FÜR DIE MONTAGE /<br>VERWENDUNG DER LÖCHER DES OBERLENKERS .. | 6-6  |
| SICHERHEITSVORKEHRUNGEN .....                                                       | 1-1  |



## S

|                                                                      |      |
|----------------------------------------------------------------------|------|
| SICHERHEITSVORKEHRUNGEN BEIM EINSATZ<br>EINES LADERS.....            | 1-25 |
| SICHERHEITSVORKEHRUNGEN VOR DEM BETRIEB.....                         | 1-2  |
| SICHERHEITSVORKEHRUNGEN WÄHREND DER<br>WARTUNG.....                  | 1-21 |
| SICHERHEITSVORKEHRUNGEN WÄHREND DES<br>BETRIEBS .....                | 1-12 |
| SITZEINSTELLUNG.....                                                 | 4-52 |
| SITZHEIZUNGS-SYSTEM.....                                             | 4-55 |
| SITZ-UMSTELL-FUNKTION.....                                           | 4-53 |
| SO DEAKTIVIEREN SIE DEN ZAPFWELLEN-GE-<br>SCHWINDIGKEITSREGLER ..... | 4-11 |
| SPANNUNG DES VENTILATORRIEMENS PRÜFEN ...                            | 7-22 |
| SPECIFICATION.....                                                   | 6-10 |
| SPEZIFIKATIONEN .....                                                | 3-1  |
| SPURWEITE .....                                                      | 4-77 |
| STANDARDGRÖSSE NACH ARBEITSGERÄT .....                               | 3-10 |
| STARTEN DES MOTORS .....                                             | 5-3  |
| STARTHILFE .....                                                     | 5-9  |
| STAURAUM DES FAHRERSITZES .....                                      | 4-54 |
| STECKDOSE UND USB-LADEANSCHLUSS .....                                | 4-65 |
| STEUERHEBEL.....                                                     | 6-14 |
| STEUERHEBEL (FÜR LADERBETRIEB).....                                  | 4-56 |
| STÜTZLAST(EN) UND REIFEN .....                                       | 4-82 |

## T

|                                         |      |
|-----------------------------------------|------|
| TACHOMETER/BETRIEBSSTUNDENZÄHLER .....  | 4-16 |
| TÄGLICHE KONTROLLE.....                 | 7-4  |
| TÄGLICHE KONTROLLE.....                 | 7-13 |
| TÄGLICHES ABSTELLEN .....               | 8-2  |
| TELESKOP-FUNKTION .....                 | 4-37 |
| TEMPERATURANZEIGE FÜR MOTORKÜHLMITTEL.. | 4-17 |
| TEMPERATURREGELUNGSSCHALTER .....       | 4-70 |
| TIPPS FÜR DAS EINFAHREN .....           | 5-3  |
| TRÄGE SICHERUNG.....                    | 7-60 |
| TREIBSTOFFANZEIGER.....                 | 4-16 |
| TREIBSTOFFLEITUNGEN PRÜFEN.....         | 7-30 |
| TREIBSTOFFSTAND UND TANKEN .....        | 7-14 |

## U

|                                      |      |
|--------------------------------------|------|
| ÜBERPRÜFEN DER WARNLEUCHTEN.....     | 5-7  |
| ÜBERPRÜFUNG DES BREMSÖLS.....        | 7-24 |
| ÜBERPRÜFUNG DES KÄLTEMITTELS.....    | 7-67 |
| ÜBERPRÜFUNG DES MOTORÖLFILTERS ..... | 7-35 |

## V

|                                         |      |
|-----------------------------------------|------|
| VENTILATORRIEMEN-SPANNUNG ANPASSEN..... | 7-35 |
| VERSCHIEBEN DES SITZES .....            | 4-52 |
| VIBRATIONSSPEGEL DES TRAKTORS (AUSSET-  |      |





|                                                                                                 |      |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------|------|
| ZUNG IN BEZUG AUF VIBRATIONEN) .....                                                            | 3-6  |
| VOR DER IN-BETRIEBNAHME .....                                                                   | 5-2  |
| VORGEHENSWEISE BEIM WARMLAUFEN DES MO-<br>TORS .....                                            | 5-9  |
| VORHEIZEN .....                                                                                 | 5-8  |
| VORLAGE HINTERRADMONTAGE .....                                                                  | 4-78 |
| VORSICHTSMASSNAHMEN GEGEN ÜBERHITZEN<br>DES MOTORS .....                                        | 7-36 |
| VORSICHTSMASSNAHMEN, WENN SIE BEI FELD-<br>ARBEITEN AUF DAS FELD UND VOM FELD FAH-<br>REN ..... | 5-17 |
| VORSPUR NACHSTELLEN .....                                                                       | 7-37 |

**W**

|                                                      |      |
|------------------------------------------------------|------|
| WARNANZEIGE FÜR NIEDRIGEN HARNSTOFF-<br>STAND .....  | 4-25 |
| WARNANZEIGE FÜR NIEDRIGEN KRAFTSTOFF-<br>STAND ..... | 4-26 |
| WARNLEUCHTE-TASTE (SOERN VORHANDEN) ....             | 4-45 |
| WARNLICHT BATTERIELADUNG .....                       | 4-18 |
| WARNLICHT PARKBREMSE .....                           | 4-20 |
| WARNLICHT WASSER IM KRAFTSTOFF .....                 | 4-26 |
| WARNLICHT WIEDERHERSTELLUNG .....                    | 4-22 |
| WARNLICHT ZAPFWELLEN- .....                          | 4-22 |
| WARTUNG .....                                        | 7-1  |

|                                                       |      |
|-------------------------------------------------------|------|
| WARTUNG BEI BEDARF .....                              | 7-49 |
| WARTUNG DER KLIMAAANLAGE .....                        | 4-71 |
| WARTUNG DER SICHERHEITSAUFKLEBER .....                | 1-32 |
| WARTUNG DES TRAKTORS .....                            | 1-31 |
| WARTUNGSCHECKLISTE .....                              | 7-4  |
| WARTUNGSINTERVALLE .....                              | 7-5  |
| WARTUNGSPLAN-TABELLE NACH BETRIEBS-<br>STUNDEN .....  | 7-9  |
| WASSER VOM KRAFTSTOFFFILTER ENTFERNEN ....            | 7-26 |
| WECHSEL VON GETRIEBEFLÜSSIGKEIT UND FIL-<br>TER ..... | 7-38 |
| WEITERE KOMPONENTEN .....                             | 2-6  |
| WENDEN .....                                          | 5-16 |
| WICHTIGE ERSATZTEILE .....                            | 2-4  |

**Z**

|                                                             |      |
|-------------------------------------------------------------|------|
| ZAPFWELLEN AUSKUPPLUNGSPPOSITION-REGLER ..                  | 4-50 |
| ZAPFWELLEN NEUSTART/EINSTELLUNG SCHALTER ..                 | 4-11 |
| ZAPFWELLEN WAHLHEBEL .....                                  | 4-34 |
| ZAPFWELLENANZEIGE .....                                     | 4-20 |
| ZAPFWELLEN-GESCHWINDIGKEITSREGLER AN/<br>AUS SCHALTER ..... | 4-10 |
| ZAPFWELLENSCHALTER .....                                    | 4-39 |
| ZAPFWELLENSCHALTHEBEL .....                                 | 4-34 |

## Z

|                                                                               |      |
|-------------------------------------------------------------------------------|------|
| ZAPFWELLENWAHLSCHALTER (AUTOM. <=> MANUELL).....                              | 4-40 |
| ZUBEHÖR .....                                                                 | 4-65 |
| ZUGKONTROLLHEBEL.....                                                         | 4-46 |
| ZUGKRAFT-STEUERREGLER .....                                                   | 4-50 |
| ZUGVORRICHTUNG UND ANHÄNGER .....                                             | 6-8  |
| ZULÄSSIGE TOLERANZ DES PEDALSPIELS ZWISCHEN LINKER UND RECHTER BREMSPEDALE. . | 7-23 |
| ZÜNDSCHLOSS .....                                                             | 4-6  |
| ZUSÄTZLICHES FRONTGEWICHT .....                                               | 4-78 |
| ZUSÄTZLICHES GEWICHT (FALLS VORHANDEN) ....                                   | 4-78 |
| ZUSÄTZLICHES GEWICHT DURCH FLÜSSIGKEIT ....                                   | 4-81 |
| ZUSÄTZLICHES GEWICHT HINTEN (FALLS VORHANDEN).....                            | 4-80 |
| ZWEIFACHWIRKENDER HEBEL .....                                                 | 4-57 |